

# Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1990

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 342

# Rheinlandpfalz



Statistisches Landesamt

## Die Landwirtschaft 1990

Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

\* C II 1/2/3/4 – j/90

\* C III 2/3 – j/90

Band 342

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,  
Postfach, Mainzer Straße 14 – 16  
5427 Bad Ems  
Telefon (026 03) \* 710, Teletex 260392 stle, Btx \* 47077 #

DM 14,50

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# V o r w o r t

Der vorliegende Band bringt ausgewählte Ergebnisse der Agrarstatistik aus dem Jahr 1990, ergänzt um Vergleichszahlen aus früheren Jahren. Er enthält Daten über die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, die landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Bodennutzung, die Viehbestände, die pflanzliche und tierische Produktion sowie die Weinwirtschaft. Angaben über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe aus der Agrarberichterstattung, erste Ergebnisse aus der Weinbauerhebung 1989/90 sowie Daten über die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz vervollständigen das Tabellenwerk.

Die Ergebnisse werden, falls möglich, für kreisfreie Städte und Landkreise, teilweise auch für Orts- und Verbandsgemeinden nachgewiesen. Angaben zum Weinbau sind nach Anbaugebieten und Bereichen regional gegliedert. Ausgewählte Ergebnisse für die übrigen Bundesländer (Stand 2. 10. 1990) und die EG-Mitgliedstaaten ermöglichen regionale Vergleiche über die Landesgrenzen hinweg.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Landwirtschaft sind im Anhang des Bandes aufgeführt. Darüber hinaus können weitere ausgewählte Ergebnisse für Orts- und Verbandsgemeinden aus dem Landesinformationssystem (LIS) abgerufen werden.

Der Band wurde in der von Regierungsdirektor Werner Laux geleiteten Abteilung Landwirtschaft, Preise und Löhne bearbeitet.

Bad Ems, im Juli 1991

**Dr. Karl Heinz Weis**

Präsident des Statistischen Landesamtes  
Rheinland-Pfalz



# Inhalt

	Seite
<b>I. Grundlagen der Erhebungen</b>	
1. Bodennutzungshaupterhebung .....	9
2. Agrarberichterstattung .....	10
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft .....	11
4. Weinbauerhebung .....	12
5. Gartenbauerhebung .....	12
6. Flächenerhebung .....	13
7. Erhebung der Rebflächen .....	13
8. Obstanbauerhebung .....	14
9. Gemüseanbauerhebung .....	14
10. Ernteerhebungen .....	15
11. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik .....	15
12. Viehzählungen .....	16
13. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik .....	16
14. Milchstatistik .....	17
15. Erzeugerpreisstatistik .....	17
16. Verbraucherpreisstatistik .....	17
17. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel .....	17
18. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz .....	18
19. Begriffsdefinitionen .....	18
<b>II. Tabellen</b>	
1. Landwirtschaft 1950 - 1990 auf einen Blick .....	26
2. Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken .....	28
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken ....	29
<b>Betriebe und Arbeitskräfte</b>	
4. Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten und nicht benachteiligten Gebieten 1987 .....	30
5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 - 1989 .....	31
6. Struktur der Landwirtschaft in den landwirtschaftlichen und weinbaulichen Beratungsbezirken .....	32
7. Landwirtschaftliche Betriebe 1990 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken .....	36
8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 - 1990 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken .....	38
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 1971 - 1990 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche .....	43
10. Forstbetriebe 1960 - 1990 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche und Besitzarten 1990 .....	43
11. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft 1987 nach Verwaltungsbezirken .....	44
12. Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken .....	48
13. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 - 1987 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken .....	50
14. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 - 1989 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie des Standardbetriebseinkommens .....	51
15. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	52
16. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebs-einkommens .....	52
17. Betriebe mit Weinbau 1964 - 1989 .....	54
18. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen 1981 nach Betriebsarten .....	54
19. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1949 - 1990 nach Betriebsgrößenklassen .....	55



<b>Bodennutzung</b>	<b>Seite</b>
20. Nutzung der Bodenfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken .....	58
21. Bodennutzung 1950 – 1990 .....	66
22. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1987 nach Verwaltungsbezirken .....	68
<b>Feldfrüchte und Futterpflanzen</b>	
23. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1950 – 1987 nach Verwaltungsbezirken .....	70
24. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1990 .....	79
25. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1950 – 1990 .....	79
26. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	80
<b>Weinbau</b>	
27. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 1989 nach Rebsorten und Anbaugebieten .....	84
28. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1989 nach Rebsorten und Bereichen .....	86
29. Weinmosternte 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen .....	88
30. Weinmosternte der wichtigsten Rebsorten 1990 .....	90
31. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen .....	97
32. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1990 .....	99
33. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen .....	100
34. Weinmosternte 1950 – 1990 .....	103
35. Weinerzeugung 1980 – 1990 .....	104
36. Weinbestände, Faß- und Tankraum 1983 – 1990 .....	104
<b>Obst- und Gemüsebau</b>	
37. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1987 .....	105
38. Verkaufsanbau von Äpfeln und Birnen 1972 – 1987 nach Sorten .....	105
39. Baumobsterträge 1950 – 1990 .....	106
40. Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Obstarten und Hauptanbaugebieten .....	107
41. Baumerträge und Erntemengen aus dem Marktobstbau 1990 .....	108
42. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1984 und 1988 nach Hauptgemüsearten und Hauptanbaugebieten .....	109
43. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1990 .....	110
44. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1990 .....	111
45. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1990 .....	112
<b>Viehhaltung</b>	
46. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 – 1990 .....	113
47. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	115
48. Viehbestände im Dezember 1990 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken .....	120
49. Viehhalter im Dezember 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	125
50. Betriebe mit Schweinen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken .....	126
51. Betriebe mit Mastschweinen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken .....	128
52. Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken .....	129
53. Betriebe mit Rindern im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken .....	130
54. Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken .....	132
55. Betriebe mit männlichen Rindern im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken .....	134
56. Betriebe mit Vieh im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	135
56.1 Betriebe mit Rindern im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	135
56.2 Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	135
56.3 Betriebe mit Schweinen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	135
56.4 Betriebe mit Mastschweinen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	136
56.5 Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	136
56.6 Betriebe mit Legehennen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	136
57. Betriebe mit Vieh im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	137
57.1 Betriebe mit männlichen Rindern im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	137
57.2 Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	137
57.3 Betriebe mit Schafen im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen .....	138
58. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 .....	139
59. Viehhalter im Dezember 1950 – 1990 .....	139
60. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1990 .....	139

<b>Tierische Erzeugung</b>	<b>Seite</b>
61. Schlachtungen 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	142
62. Schlachtungen 1990 nach Monaten .....	144
63. Schlachtungen 1950 – 1990 .....	144
64. Schlachtmengen 1950 – 1990 .....	144
65. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1990 .....	145
66. Milcherzeugung 1970 – 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	146

## **Verschiedenes**

67. Veräußerte Fläche 1989 nach Größenklassen und Regierungsbezirken .....	148
68. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet .....	150
69. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten .....	155
70. Witterungsverhältnisse 1985 – 1990 .....	158

## **Schaubilder**

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1990 .....	27
2. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 – 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	30
3. Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1987 .....	53
4. Betriebe des Bereichs Landwirtschaft 1989 nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen .....	53
5. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1990 nach Betriebsgrößenklassen .....	56
6. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1979 – 1990 .....	56
7. Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken .....	57
8. Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken .....	57
9. Nutzung der Bodenfläche 1989 .....	67
10. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1990 .....	67
11. Anteil des Dauergrünlandes an der LF 1987 nach Verwaltungsbezirken .....	78
12. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950 – 1990 .....	78
13. Winterweizenерträge 1971 – 1990 .....	82
14. Sommergersterträge 1971 – 1990 .....	82
15. Durchschnittlicher Hektarertrag von Getreide 1984 – 1989 nach Verwaltungsbezirken .....	83
16. Hektarerträge und Gelderlöse für Weinmost insgesamt 1950 – 1990 .....	83
17. Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1989 .....	96
18. Weinmosternten nach Qualitätsstufen 1972 – 1990 .....	102
19. Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Hauptanbaugebieten .....	106
20. Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1988 .....	108
21. Rinder 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	114
22. Schweine 1990 nach Verwaltungsbezirken .....	114
23. Großvieheinheiten 1990 .....	138
24. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1976 – 1990 .....	140
25. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1976 – 1990 .....	140
26. Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1990 .....	140
27. Schlachtungen 1990 nach Monaten .....	141
28. Schlachtungen 1982 – 1990 .....	141
29. Milchanlieferung rheinland-pfälzischer Erzeuger an Molkereien in den Milchwirtschaftsjahren 1975/76 – 1990/91 .....	145
30. Saisonaler Verlauf der Milchanlieferung an Molkereien 1989 und 1990 .....	145
31. Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Rindern in Rheinland-Pfalz 1980 – 1990 .....	147
32. Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Schweinen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1990 .....	147
33. Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Legehennen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1990 .....	147
34. Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1989 .....	148
35. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1983 – 1990 .....	151

## **Anhang**

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes .....	162
--	-----



#### **Zeichenerklärungen**

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle gewählten Stelleneinheit
- = kein Nachweis vorhanden / Angabe nicht möglich
- ... = Angabe fällt später an
- ( ) = Angabe, deren Aussagewert infolge geringer Feldbesetzung gemindert ist
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Angabe

#### **Abkürzungen**

- AK = Vollarbeitskraft
- GN = Gärtnerische Nutzfläche
- LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- RB = Regierungsbezirk
- RB 1 = Regierungsbezirk Koblenz
- RB 2 = Regierungsbezirk Trier
- RB 3 = Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

# I. Grundlagen der Erhebungen

## 1. Bodennutzungshaupterhebung

Rechtsgrundlage für die Bodennutzungshaupterhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469). Es ist am 1. Juni 1989 in Kraft getreten und ersetzt das bisherige Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509).

Die Bodennutzungshaupterhebung besteht seit 1979

- aus einer jährlichen totalen Feststellung der Anzahl der Betriebe (betrieblichen Einheiten) und deren landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF), Waldfläche und Gesamtfläche und
- aus der eigentlichen Anbauflächenerhebung die, beginnend 1979, alle vier Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt wird.

In Rheinland-Pfalz werden aus organisatorischen Gründen beide Teile der Bodennutzungshaupterhebung im Mai absolviert. Dabei dient die Feststellung der betrieblichen Einheiten zur Ermittlung der Grundgesamtheit aller für die Haupterhebung relevanten Betriebe und gleichzeitig als Grundlage für die Aufbereitung der Ergebnisse zur Betriebsgrößenstruktur.

Der Fragenkatalog der Anbauflächenerhebung umfaßt nicht nur den Anbau auf dem Ackerland, sondern auch die übrige LF sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Der Flächennachweis bei der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt nach dem Betriebsprinzip, das heißt in der Verwaltungseinheit, in der sich der Betriebs- oder Verwaltungssitz der auskunftspflichtigen Betriebe befindet. Die Flächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres eingeteilt. Nach- oder Zwischennutzungen bleiben außer Betracht.

Der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung erstreckt sich auf

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha
- Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden
- sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen:

jeweils acht Rinder oder Schweine oder  
fünfzig Schafe oder

jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder

jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder

zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder

jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen.

Die Darstellungsgesamtheit bei der Feststellung der betrieblichen Einheiten wurde beginnend 1979 der bei der Agrarberichterstattung üblichen angeglichen. Demnach gehen in die Aufbereitung der Ergebnisse ein

- Forstbetriebe, wenn sie 1 ha und mehr Waldfläche aufweisen
- landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Von 1965 bis 1978 dienten als Grundlage für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur die Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung. Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

Ergebnisse verschiedener Jahre sind nur für die Betriebe ab 1 ha vergleichbar. Bis 1978 wurden entgegen der heutigen Darstellungsgesamtheit die landwirtschaftlichen Betriebe bereits ab 0,5 ha LF und die Forstbetriebe ab 0,01 ha Waldfläche berücksichtigt. Von Bedeutung ist ferner, daß bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960

- keine Darstellung der Betriebe ab 1 ha möglich ist und
- in der untersten Größenklasse von unter 2 ha auch Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha LN enthalten sind.

Die Tatsache, daß seit 1970 die Größenklassengliederung an der LF und nicht an der LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) orientiert ist, hat nur in Gebieten mit einem hohen Anteil an nicht genutzten Flächen Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

Für das Jahr 1949 erfolgte seinerzeit keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen „landwirtschaftliche Betriebe“ und „Forstbetriebe“. Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ unbedeutend ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen über die Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung nach 1979 und den früheren Bodennutzungsvor- und -haupterhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde. Zudem bestand früher auch eine Auskunftspflicht der Gemeinden für Flächen außerhalb der erhebungspflichtigen Betriebe. Dieses seinerzeit verfolgte sogenannte Flächendeckungsprinzip ist seit 1979 nicht mehr gegeben.

In den Jahren 1987 und 1989 wurde der Fragenkatalog der Anbauflächenenerhebung an neuere Entwicklungen angepaßt. Er wurde u. a. um die Fruchtarten Durum, Flachs, Futtererbsen sowie Heil- und Gewürzpflanzen erweitert; ferner wurden 1989 die Körner Sonnenblumen aufgenommen. Vergleichsergebnisse zu früheren Jahren fehlen daher für diese Fruchtarten.

## 2. Agrarberichterstattung

Die Agrarberichterstattung ist im Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) geregelt. Es ist an die Stelle des bisherigen Gesetzes über die Agrarberichterstattung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) getreten, mit dem die Agrarberichterstattung zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingeführt wurde.

Die Agrarberichterstattung gliedert sich in

- ein Grundprogramm,
- ein Ergänzungsprogramm,
- ein Zusatzprogramm.

Das Grundprogramm umfaßt Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung (s. Abschnitt 1) und zur Viehzählung im Dezember (s. Abschnitt 12) sowie Daten aus der Arbeitskräfteerhebung (s. Abschnitt 3) in der Landwirtschaft. Die vorrangig für die genannten Erhebungen ermittelten Daten werden im Rahmen der Agrarberichterstattung mit Hilfe einer Betriebsnummer zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt. Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch

- eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft sowie
- die Berechnung eines Standardbetriebseinkommens als Maßstab für die Einkommenskapazität.

Die Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung werden ab 1979 nur noch in jedem vierten Jahr für die Gesamtheit der zur Agrarberichterstattung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe herangezogen. Für die dazwischen liegenden Berichtsjahre erfolgt eine Auswertung für eine repräsentative Auswahl von landwirtschaftlichen Betrieben. Dies ist bei der stets auf repräsentativem Wege durchgeführten Arbeitskräfteerhebung in jedem Berichtsjahr der Agrarberichterstattung der Fall.

Zum Darstellungsbereich des Teils der Agrarberichterstattung, der als Totalerhebung organisiert ist, gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 1 ha LF. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha bzw. ohne LF werden einbezogen, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung mindestens der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Ferner rechnen dazu alle Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

In Berichtsjahren mit repräsentativer Durchführung der gesamten Agrarberichterstattung werden für die Ergebnisse nur landwirtschaftliche Betriebe in der oben genannten Größenordnung berücksichtigt.

Das Ergänzungsprogramm enthält speziell für die Agrarberichterstattung zu erhebende Merkmale. Im einzelnen handelt es sich dabei um Angaben über die Buchführung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes sowie den Anfall und die Ausbringung tierischer Exkremente, die alle vier Jahre durch eine Totalerhebung und zwischenzeitlich auf repräsentativem Wege festzustellen sind. Angaben über Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden in jedem Berichtsjahr repräsentativ ermittelt.

Im Rahmen des Zusatzprogrammes können bei Bedarf Angaben über vertragliche Bindung bei Erzeugung und Absatz, landwirtschaftliche Maschinen, Mitgliedschaft in sozialen Sicherungssystemen und Inanspruchnahme der Produktionsaufgabenerente sowie Art und Wirtschaftszweig der außerbetrieblichen Erwerbstätigkeit bei Betriebsinhaber und Ehegatte erfragt werden.

Die Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik im Rahmen des Grundprogramms – erstmals eingeführt bei der Landwirtschaftszählung 1971 – geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus. Dieser wird jedoch nicht mit tatsächlichen Werten, sondern mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung dieses sogenannten Standarddeckungsbeitrages der Betriebe werden zunächst ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge multipliziert mit dem Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten die sich je Flächen- bzw. Tierereinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt.

Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tierereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung.

Diese Ergebnisse werden schließlich auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie

schließlich zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert um die Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe feststellen zu können.

Damit bei der Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik regionale Ertragsunterschiede Berücksichtigung finden können, werden die Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Vieh- und Fruchtarten für fünf Leistungsklassen der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit berechnet. Für die Betriebe und deren Produktionskapazitäten sind im einzelnen die Leistungsklassen maßgebend, die für die kreisfreie Stadt bzw. den Landkreis, in dem sie ihren Sitz haben, festgelegt wurden.

Die Betriebssystematik hat einen vierstufigen Aufbau, wonach sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese auf der letzten Stufe wiederum in Betriebstypen untergliedern.

In der ersten Gliederungsstufe „Betriebsbereiche“ wird die Gesamtheit der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft den Bereichen

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75% des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

- Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75%, jedoch mindestens 50% erreicht werden, dem Bereich

- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50 %-Marke erreicht.

Während die Bereiche „Landwirtschaft“ und „Gartenbau“ wie im folgenden beschrieben weiter aufgegliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche „Forstwirtschaft“ und „kombinierte Verbundbetriebe“ nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe „Betriebsformen“ werden die Betriebe des Betriebsbereiches „Landwirtschaft“ in

- Marktfruchtbetriebe
- Futterbaubetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50% des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen stammen. Sie zählen zu den

- landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,

wenn die 50 % nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches „Gartenbau“ erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

- Gemüsebetriebe
- Zierpflanzenbetriebe
- Baumschulbetriebe bzw.
- gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe „Betriebsarten“ erfolgt eine Unterteilung nach

- Spezialbetrieben,

bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75% und mehr ausmacht und nach

- Verbundbetrieben

mit 50 bis 75% des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe „Betriebstyp“ werden

- die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
- die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung

gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt.

Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten. Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können den entsprechenden Veröffentlichungen aus der Agrarberichterstattung 1987 bzw. 1989 (siehe Anhang) entnommen werden.

### 3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) findet jährlich eine Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft statt. Im Jahr der Landwirtschaftszählung wird die Erhebung total, ansonsten repräsentativ durchgeführt. Berichtszeitraum sind vier aufeinanderfolgende Wochen in der Regel im April des laufenden Jahres. Bisher war die Erhebung im Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), geregelt.

Bei der Arbeitskräfteerhebung werden Angaben über die Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt. Zum Erhebungsbereich gehören landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 1 ha LF oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. Im Jahre der Landwirtschaftszählung kommen noch die Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche dazu.

Vergleiche der Ergebnisse seit 1979 mit denjenigen vorausgegangener Erhebungen sowie zwischen früheren Arbeitskräfteerhebungen sind nur bedingt möglich. Hierzu tragen u. a. methodische Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK- Einheit) bei.

Für die Zeit vor 1972/73 sind wegen geänderter unterer Erfassungsgrenzen nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen ab 2 ha LF mit den Angaben nachfolgender Erhebungen vergleichbar.

Im übrigen ist vor 1979 der Einfluß verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61 im Anschluß an die Landwirtschaftszählung 1960 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Seit 1964/65 bis 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der 1971 durchgeführten Landwirtschaftszählung nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

#### **4. Weinbauerhebung**

Erhebungen im Weinbau zur Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion gehören normalerweise zu der in etwa zehnjährlichen Abständen durchzuführenden Landwirtschaftszählung. Die Weinbauerhebung fand zuletzt Anfang 1990 für das Jahr 1989 auf Grund des Gesetzes über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 465) im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1991 statt.

Die Weinbauerhebung 1989/90 richtete sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Das Erhebungsprogramm erstreckte sich auf die Flächen und deren Nutzung, die Bearbeitung und Bepflanzung der Rebflächen, die Rebsorten nach Altersgruppen, die Besitzverhältnisse der Rebfläche, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, die Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei Erzeugung und Absatz.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1972/73 und 1979/80 sowie der Weinbaukatastererhebung von 1964 herangezogen werden. Dabei sind wegen der nach 1971 erfolgten Neuabgrenzung der Anbaugebiete sowie der 1968 in Kraft getretenen territorialen Verwaltungsreform für letztere nur Gegenüberstellungen auf Landesebene möglich.

#### **5. Gartenbauerhebung**

Ähnlich wie beim Weinbau wird die Struktur des Gartenbaus in besonderen Erhebungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung alle zehn Jahre erfaßt. Die Statistik wurde zuletzt für 1981 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1979 Anfang 1982 durchgeführt.

Auskunftspflichtig waren alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse wie Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulkulturen oder Gartenbausämereien auf einer gärtnerischen Nutzfläche von 15 Ar und mehr zum Verkauf anbauten. Betriebe mit gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff waren unabhängig von einer Flächenuntergrenze in die Erhebung einzubeziehen.

Die Erhebungstatbestände umfaßten im wesentlichen die Betriebsflächen und deren Nutzung, die Besitzverhältnisse, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters und seines Ehegatten, die Absatzwege und die baulichen Einrichtungen.

Der Flächennachweis im Rahmen der Gartenbauerhebung erfolgt nach der Hauptnutzung. Dabei gilt als Hauptnutzung die Nutzungsart, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag der Fläche erbringt. Ist der Erlös von zwei Nutzungen etwa gleich hoch, so ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die den Boden länger in Anspruch nimmt oder bei etwa gleicher Dauer zuerst auf der Fläche steht. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse als Nebennutzung sind demnach bei der Gartenbauerhebung nicht berücksichtigt.

Zum Vergleich mit der Gartenbauerhebung 1981/82 können die Ergebnisse der Erhebung von 1972/73 – abgesehen von den Daten über die Unterglasanlagen – nur bedingt herangezogen werden. Zurückzuführen ist dies darauf, daß 1981/82 erstmals auch die gärtnerischen Handels- und Dienstleistungsbetriebsteile berücksichtigt wurden. Dies führte zu Änderungen im betrieblichen Gliederungsschema auf der Grundlage der Zusammensetzung der Betriebseinnahmen. Ferner lag 1981/82 die untere Erfassungsgrenze bei 15 Ar und nicht mehr wie seinerzeit bei 10 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

Die Vergleichbarkeit der Gemüse- und Obstfläche der Gartenbauerhebung mit denjenigen aus speziellen Erhebungen wie der Gemüseanbau- oder Obstanbauerhebung ist nicht gegeben, da

- bei der Gemüseanbauerhebung die Feststellung des Anbaus nicht auf die Hauptnutzung ausgerichtet ist, sondern der Mehrfachanbau innerhalb eines Jahres auf ein und derselben Fläche erfaßt wird;
- bei der Obstanbauerhebung aufgrund der unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar Baumobstfläche die nachgewiesene Fläche normalerweise etwas niedriger liegt als bei der Gartenbauerhebung mit einer unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

Das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) sieht eine neuerliche Gartenbauerhebung für das erste Halbjahr 1994 vor.

## 6. Flächenerhebung

Rechtsgrundlage für die Flächenerhebung ist mittlerweile das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469). Zuvor war sie in dem am 1. Juni 1989 außer Kraft getretenen Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) geregelt.

Sie fand zuletzt 1989 statt und unterliegt zukünftig einem vierjährigen Turnus. Neben der tatsächlichen Nutzung wurden 1989 die Bodenflächen erstmals auch nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (geplante Nutzung) erhoben.

Auskunftspflichtig für die tatsächliche Nutzung sind grundsätzlich die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und entsprechender anderer erforderlicher amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Lieferung der Daten jedoch ausschließlich durch das Landesvermessungsamt auf der Grundlage des mittlerweile weitgehend automatisierten Liegenschaftskatasters. Zur Erhebung der geplanten Nutzung, für die laut Gesetz die Gemeinden auskunftspflichtig sind, wurden in Rheinland-Pfalz die Verwaltungen der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie der großen kreisangehörigen und kreisfreien Städte befragt.

Die Flächenerhebung ermöglicht im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung eine detaillierte Erfassung auch der außerlandwirtschaftlichen Flächennutzung. Insbesondere kann die für die Bedürfnisse von Raumordnung und Landesplanung erforderliche Nachweisung der Fläche nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip erfolgen. Die Flächen werden dabei in der regionalen Einheit entsprechend ihrer tatsächlichen Lage und nicht nach dem Betriebssitz, wie dies in der Bodennutzungshaupterhebung der Fall ist, nachgewiesen.

Der Nutzungsartenkatalog der Erhebung (tatsächliche Nutzung) beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltun-

gen der Bundesländer (AdV). Dies ist dem von der AdV zur Verbesserung des bestehenden Liegenschaftskatasters erarbeiteten bundeseinheitlichen Sollkonzept „Automatisiertes Liegenschaftskataster als Basis der Grundstücksdatenbank“ beigelegt. Die Gesamtfläche der Gemeinden (Gemarkungen) war 1989 bundeseinheitlich nach mindestens 17 Nutzungsarten zu untergliedern.

Eine uneingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der einzelnen Flächenerhebungen ist wegen der in den zurückliegenden Jahren erfolgten schrittweisen Umstellung des Katasters auf das automatisierte Verfahren noch nicht gegeben. Hierbei spielen auch die zwischen den letzten beiden Erhebungen fortgeschriebenen Feldvergleichsrichtlinien und damit einhergehende, methodisch bedingte Nutzungsartenverschiebungen eine Rolle. Gleichwohl haben sich Automatisierung und zeitnahe Feldvergleich durch weitere Differenzierung der Nutzungsarten, genauere Darstellung der Nutzungsverhältnisse und größere Aktualität qualitätssteigernd ausgewirkt.

Ergebnisvergleiche mit der vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsprinzipien und -bereiche sowie abweichender Begriffsdefinitionen kaum möglich. Letzteres gilt vornehmlich für die Landwirtschaftsfläche, die Waldfläche, die Gebäude- und Freifläche, die Verkehrsfläche und die Gesamtfläche.

## 7. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 54 vom 5. März 1979) statistische Erhebungen der Rebflächen in den EG-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Diese ersetzen das bisherige Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Sie bestehen aus

- einer alle zehn Jahre durchzuführenden Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Die erste Grunderhebung fand für das Weinwirtschaftsjahr 1978/79 gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1979/80 statt. Beiden Erhebungen lag die gleiche untere Erfassungsgrenze zugrunde (siehe Abschnitt 4). Die Grunderhebung für das Weinwirtschaftsjahr 1988/89 fand gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1989/90 statt.

Die Daten für die Zwischenerhebungen werden in Rheinland-Pfalz den Anmeldescheinen für Rebrodungen bzw. Rebplantagen entnommen, die primär zur Anbauregelung im Weinbau eingeführt wurden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächen-erhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

## 8. Obstanbauerhebung

Die alle fünf Jahre als Totalerhebung stattfindende Obstanbauerhebung ist neuerdings im Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) geregelt. Bisherige Rechtsgrundlage war das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509). Die erste Erhebung auf dieser Basis fand 1982 gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1981/82 statt. Sie schloß mit ihrem Programm an frühere Erhebungen aus den Jahren 1972 und 1977 an. Die ursprünglich 1987 fällige Obstanbauerhebung war u. a. wegen der starken Belastung der Gemeinden (Erhebungsstellen) durch die Volkszählung auf Anfang 1988 verschoben worden.

1972 fand in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der Richtlinie 71/286/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 179/21 vom 9. August 1971) die erste gemeinschaftliche Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen statt. Sie sollte eine einheitliche Beobachtung sowie eine mittelfristige Vorausschätzung der Erzeugung und des Marktangebotes von Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Pfirsichen und Apfelsinen in den EG-Mitgliedstaaten ermöglichen. Die nationale Rechtsgrundlage für die Anbauerhebung 1972 bildete das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1852). Sie wurde gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1972/73 durchgeführt.

Im Frühjahr 1977 wurde die Erhebung wiederholt, gestützt auf die Richtlinie 76/625/EWG des Rates vom 20. Juli 1976 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 218/10 vom 11. August 1976) sowie auf die Verordnung über eine Obstanbauerhebung vom 25. Januar 1975 (BGBl. I S. 219). Dies geschah in Rheinland-Pfalz im Wege einer repräsentativen Fortschreibung der Erhebung von 1972.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtflächen von 10 Ar und mehr. Für die nachfolgenden Erhebungen wurde in Angleichung an die EG-Anforderung die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben. Erfaßt wurden die Flächen nur, wenn Obst zu Verkaufszwecken als Hauptnutzung angebaut wurde.

Baumobst als Hauptnutzung lag dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume standen. Waren neben den Obstbäumen auch noch andere Kulturen vorhanden, so galt Baumobst als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befanden bzw. der erzielbare Erlös aus der Obsternte normalerweise höher zu veranschlagen war als der Erzeugungswert aus der Unter- bzw. Zwischenkultur.

Die Erhebungen erstreckten sich über die Forderungen der EG hinausgehend auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse. Für die genannten Obstarten wurden neben den Anbauflächen im wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichte und die Pflanzjahre nachgewiesen.

In früheren Jahren wurden aufgrund des damaligen Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung sogenannte Obstbaumzählungen durchgeführt. Die letzte fand 1965 statt.

Vergleichsmöglichkeiten der Erhebungen ab 1972 zu den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1965 sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Erfassungsbereiche, besonders hinsichtlich Hauptnutzung und Verkaufsanbau, mit gewissen Einschränkungen nur für den damaligen Standort I (intensiver Obstbau in reinen bzw. gemischten Beständen) gegeben. Da der Standort I in dieser Abgrenzung bei den Obstbaumzählungen 1951 und 1958 noch nicht bestand, sind Vergleiche mit diesen Jahren nicht möglich. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen unterliegt ferner die Obstanbauerhebung 1972 im Vergleich mit den nachfolgenden Erhebungen gewissen Einschränkungen.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Obstanbauerhebung von 1982 mit den im Rahmen der Gartenbauerhebung 1981/82 nachgewiesenen Baumobstflächen ist nicht möglich. In der Gartenbauerhebung wurden auch Obstanlagen mit weniger als 15 Ar Größe erfaßt, sofern die entsprechenden Betriebe noch über den Anbau weiterer Gartenbauerzeugnisse verfügten und somit die Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche überschritten.

## 9. Gemüseanbauerhebung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wurde bis 1988 einschließlich jährlich im Juli der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben. Bereits das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) erweiterte den früher 3-jährigen Turnus für eine Vollerhebung auf 4 Jahre mit in den übrigen Jahren repräsentativer Erhebung. Die letzte Vollerhebung fand 1988 statt. Ab 1989 wird die Gemüseanbauerhebung durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) geregelt. Sie fand im Juli 1990 als Stichprobenerhebung statt.

Im Rahmen der Gemüseanbauerhebung werden alle Flächen erfaßt, auf denen Gemüse zum Verkauf angebaut wird. Berücksichtigung findet hierbei der Mehrfachertrag auf einer Fläche im Laufe eines Jahres. Dabei werden die Flächen u. a. nach jeweils angebauten Pflanzenarten und Pflanzengruppen untergliedert.

Vor 1978 gab es anstelle der Gemüseanbauerhebung die Gemüsehaupterhebung ergänzt durch die Gemüsevorerhebung zur Feststellung des Anbaus von Wintergemüse und zur Ermittlung der Anbauabsichten.



Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen dürfte bei einzelnen Arten eingeschränkt sein, da in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Fragenkataloges vorgenommen wurden.

Einen geringen Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse dürfte dagegen die geänderte Abgrenzung des Erhebungsbereiches nach 1970 haben. Während bis einschließlich 1969 der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung fand, beschränkt sich seither die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht berücksichtigt.

## 10. Ernteerhebungen

Gesetzliche Grundlage für die Erntestatistik ist seit Juni 1989 das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469), welches das bis dahin gültige Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) abgelöst hat. Sie dient der Vorausschätzung der Ernte und ihrer endgültigen Ermittlung. Die Angaben zur gesamten pflanzlichen Produktion basieren einerseits auf den Ernteschätzergebnissen und -messungen, andererseits auf dem im Rahmen der Anbauerhebungen ermittelten Anbauumfang.

Die Ernteschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstatlern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in wenigen bedeutsamen Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Entsprechend den Besonderheiten der einzelnen Kulturen gliedert sich die Ernteberichterstattung in die vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse und Erdbeeren,
- Wein.

Sie erfolgt in der Regel monatlich während der Hauptvegetationszeit. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst und Gemüse von Mai bis Oktober und beim Wein von Mai bis November berichtet.

Um die regionalen Verschiedenheiten von Boden und Klima zu berücksichtigen, ist das Land in eine Vielzahl von Berichtsbezirken eingeteilt. Für die Durchführung der Schätzung durch die Berichterstatler wurden einheitliche Grundsätze erstellt. Aus den Schätzwerten der Berichtsbezirke werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst auch die Baumerträge) und die Erntemengen im Land bzw. in den Verwaltungsbezirken berechnet. Beim Wein erfolgt die Berechnung für Anbauggebiete und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Diese können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Durch Sachverständige werden die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste, Hafer sowie Spätkartoffeln mittels Probeschnitten und Volldruschen bzw. Proberodungen genau festgestellt. Bei nicht einbezogenen Arten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen.

Für Runkelrüben sowie im übrigen im Wein- und Obstbau werden Erntemessungen in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene durchgeführt.

Die Vergleichbarkeit der Ernteergebnisse aus neuerer Zeit mit denen aus früheren Jahren ist durch Zusammenfassung, Wegfall oder Aufnahme neuer Positionen teilweise eingeschränkt. Im Laufe der Jahre wandelte sich auch der Fragenkatalog der Erntestatistik in Anpassung an die erfaßten Kulturen im Rahmen der Anbauerhebungen. Teilweise fehlt es auch an entsprechenden Vergleichswerten für einen bestimmten Zeitraum.

Beeinträchtigt wurde die Vergleichbarkeit von Ertragsdaten auch durch die Neuabgrenzung von Flächenbegriffen im Rahmen der Anbauerhebung. Soweit es möglich war, wurden die Ergebnisse aus früherer Zeit den heutigen Begriffsinhalten angeglichen.

Im Bereich des Weinbaus war die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Neueinteilung in Anbauggebiete und Bereiche anstelle der ehemaligen Weinbauggebiete bei der Berechnung von Regionalergebnissen zu berücksichtigen. Vergleichswerte für die Qualitätsstufeneinteilung beim Wein nach Anbaugebieten und Bereichen gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Einen entscheidenden Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten vor und nach 1979 hinterließ jedoch die mit der Bodennutzungshaupterhebung 1979 vollzogene Abkehr vom sogenannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen.

Aufgrund der Neuabgrenzung der Erfassungsbereiche im Obstbau ab 1975 sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren nicht vergleichbar.

Lediglich die durchschnittlichen Baumerträge können zum Vergleich herangezogen werden. Seit 1975 werden die Ernten für den Marktoftbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt. Für den übrigen Anbau können aufgrund fehlender aktueller Baumzahlen keine Erntemengen mehr errechnet werden.

## 11. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Rechtsgrundlagen für diese Statistiken bilden die Verordnung (EWG) Nr. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 über die Ernte-, Erzeugungs- und

Bestandsmeldungen für Erzeugnisse des Weinsektors (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) sowie die Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 1989 (BGBl. I S. 81).

Demnach sind von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben jährlich bis spätestens 15. Dezember eine Traubenerntemeldung und eine Weinerzeugungsmeldung abzugeben.

Alle natürlichen oder juristischen Personen, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder damit handeln, haben darüber hinaus für die am 31. August vorhandenen Bestände sowie die Lagerbehälter eine Meldung vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereianrichtungen bedienen und weniger als 2 500 Liter Wein lagern.

Nach der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes, geändert durch Landesverordnung vom 14. Juni 1989 (GVBl. S. 170), ist das Statistische Landesamt mit der in der genannten EWG-Verordnung vorgeschriebenen Zusammenstellung der Angaben in den Erzeugungs- und Bestandsmeldungen beauftragt.

## 12. Viehzählungen

Seit Anfang Juni 1989 ist das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) die rechtliche Grundlage für die Viehzählungen. Es hat das bis dahin gültige Viehzählungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) abgelöst. Demnach findet im Dezember eines jeden Jahres – nach der neuen Rechtsgrundlage zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember – eine Viehzählung statt. Diese wird alle zwei Jahre als Vollerhebung und in den Zwischenjahren, beginnend 1989, repräsentativ durchgeführt.

Bei der allgemeinen Erhebung werden Angaben über Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel, bei den repräsentativen Erhebungen nur noch über Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erhoben.

Aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken wie auch zuvor des Viehzählungsgesetzes finden ferner jährlich drei repräsentative Zählungen statt. Sie erstrecken sich

- im April und August auf Schweine,
- im Juni auf Rinder und Schafe.

Im übrigen werden alle zwei Jahre die Ergebnisse der allgemeinen Dezember-Viehzählung u. a. nach Bestandsgrößenklassen aufbereitet.

Der Erfassungsbereich der Viehzählungen erstreckt sich nach dem neuen Gesetz über Agrarstatistiken auf

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen (Mindesterzeugungseinheiten siehe unter Abschnitt 1)
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha
- sonstige Bestände mit jeweils mindestens 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 1 Rind, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart.

Er entspricht damit weitgehend dem im früheren Viehzählungsgesetz festgelegten Erfassungsbereich.

Vor 1980 bildete das Gesetz aus dem Jahre 1973 die Grundlage für die Durchführung der Viehzählungen. Vor allem die aus dieser Neufassung des Gesetzes resultierenden Bestimmungen haben sich auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von vor 1973 mit denen nachfolgender Jahre ausgewirkt.

Schweine werden seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern Gewichtsklassen erhoben. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfaßt. Berücksichtigung findet seit 1973, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Die gesonderte Nachweisung der Zuchtbullen erfolgt seit 1973 nicht mehr.

Bei Pferden sind die früher ausgewiesenen Altersgruppen im Bereich von drei bis unter 14 Jahren zu einer Position zusammengefaßt worden. Eine Erweiterung erfuhr der Fragenkatalog um die Position Ponys und Kleinpferde.

Legehennen werden ab einem halben Jahr und älter in einer Position erfaßt und nicht mehr in solche von einem halben bis unter einem Jahr sowie einem Jahr und älter unterteilt.

Auch bei den Ergebnissen der zweijährlichen Auszählungen nach Bestandsgrößenklassen sind langfristige Vergleiche infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, daß früher nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

## 13. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebungen zur Ermittlung der Fleischerzeugung ist das Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 (BGBl. I S. 2305).

Erfaßt wird monatlich die Zahl der geschlachteten Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen (Schlachtungsstatistik), die der Schlachtier- und Fleischuntersuchung unterliegen, aufgegliedert nach Kategorien, gewerblichen und Hausschlachtungen.

Eine Unterscheidung der geschlachteten Tiere nach ihrer Herkunft (Inland, Ausland) wurde aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1249) ausgesetzt. Sie wird aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) jedoch seit 1987 wieder praktiziert.

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik werden monatlich die durchschnittlichen Lebend- bzw. Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft ermittelt, die, bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere unabhängig von der Herkunft, zur Feststellung der Fleischerzeugung herangezogen werden.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Schlachtgewichte werden die Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte herangezogen, die im Rahmen der wöchentlichen Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten nach der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz von Schlachtstätten ab einer bestimmten durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung zu erstatten sind.

#### **14. Milchstatistik**

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch bildet das Gesetz über die Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860).

Die Milchstatistik wird aus monatlichen Erhebungen ergänzt durch Schätzungen erstellt. Erhoben wird die Anlieferung von Kuhmilch bei den Molkereien. Hierbei wird die in Rheinland-Pfalz erzeugte Milch erfaßt, unabhängig davon, ob sie an Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes geliefert wird. Ferner wird die Zahl der Kühe und durchschnittliche Milchleistung der Betriebe erfaßt, die der Milchleistungskontrolle angeschlossen sind.

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsführer der Kontrollverbände sowie die Leiter der Molkereien.

Auf der Basis der vorgenannten Angaben wird die Milchleistung der nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühe ermittelt. Desweiteren zu schätzen ist die von Erzeugern nicht an Molkereien gelieferte Milchmenge; hierbei handelt es sich um die verfütterten, die zu Milch-erzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbraucht und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

#### **15. Erzeugerpreisstatistik**

Nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), das die Rechtsgrundlage für die meisten preisstatistischen Erhebungen ist, wendet sich die Statistik der Erzeugerpreise an die auf den

Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe durchgeführt.

Erfaßt werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Die Bundesergebnisse können durchweg ebenso für Rheinland-Pfalz Gültigkeit beanspruchen, da das Bundesgebiet räumlich gesehen im großen und ganzen einen einzigen Markt bildet. Einer regional unterschiedlichen Preisentwicklung sind deshalb enge Grenzen gesetzt, insbesondere auf den Großhandelsmärkten, die sich in der Regel durch hohe Markttransparenz auszeichnen.

Für längerfristige Vergleiche können bei den Indizes, ebenso wie bei den Indizes für die Lebenshaltung, durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1985 = 100 mit den Indexwerten auf früherer Basis für die Zeit vor 1985 gebildet werden.

#### **16. Verbraucherpreisstatistik**

Die Verbraucherpreisstatistik, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, ermittelt monatlich in repräsentativ ausgewählten Gemeinden die Preise von mehr als 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgewerbes und der öffentlichen Versorgung. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet in den Preisindizes für die Lebenshaltung nach Verwendungszwecken zusammengefaßt. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte gibt am umfassendsten die Entwicklung des Verbraucherpreisniveaus wieder und hat deshalb dominierende Bedeutung erlangt. Für längerfristige Vergleiche können, wie für die Indizes der Erzeugerpreise, durchlaufende Jahresreihen erstellt werden.

#### **17. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel**

Bei der Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel handelt es sich um eine monatliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz rund 45 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben monatlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index ausgewertet. Eine Vergleichbarkeit der Indizes über mehrere Jahre kann wie für die Indizes der Erzeugerpreise bzw. der Lebenshaltung hergestellt werden.

## **18. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz**

Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605). Die Statistik wird seit 1974 geführt. Nachdem zunächst die Finanzämter Berichtsstellen waren, haben in Rheinland-Pfalz ab 1. 1. 1982 nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport und des Ministeriums der Finanzen vom 1. 12. 1981 (Min. Bl. 1981, S. 799) die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse entsprechend § 192 des Baugesetzbuches bei den Kataster- und Stadtvermessungsämtern diese Aufgabe übernommen.

Zur Erfassung der für die Statistik notwendigen Angaben wird von den zuständigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für jeden Kauffall, bei dem die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 10 Ar groß ist, anhand der von den Notaren zugeleiteten Veräußerungsanzeigen eine Kaufpreiskartei-lekte ausgefüllt und eine Kopie davon dem Statistischen Landesamt übersandt. Kauffälle, die neben Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn vom Kaufpreis mehr als 90% auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfallen. Der statistische Bogen enthält neben Daten zur Identifizierung des veräußerten Grundstücks, Angaben über die Rechtsform von Veräußerer und Erwerber, über die Art des veräußerten Grundstücks (Flächen mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden und ohne Inventar bzw. ohne Gebäude und ohne Inventar), über die Größe des Grundstücks (Gesamtfläche, Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung), über die Höhe der Gegenleistung (Geldleistung, übernommene Hypotheken, Wert des Tauschgrundstücks) sowie über die volle Ertragsmeßzahl der veräußerten Fläche.

Nicht in diese Statistik einzubeziehen sind Verkäufe von nur landwirtschaftlichen Hofstellen, Verkäufe von Inventar allein, Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen oder Zwangsversteigerungen sowie Flächen, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen verkauft werden oder die Preise sie als solche kennzeichnen. Letztere werden in der Statistik der Baulandpreise erfaßt.

Da der Preis eines landwirtschaftlichen Grundstücks je Flächeneinheit neben der natürlichen Ertragsfähigkeit von einer Reihe weiterer Faktoren beeinflusst wird, können die Preisangaben je Kauffall nicht zu durchschnittlichen Kaufpreisen im Sinne einer Preisstatistik, die die Preisangaben auf genau bezeichnete und vergleichbare Waren bezieht, sondern nur zu durchschnittlichen Kaufwerten je Einheit zusammengefaßt werden. Damit wird zum Ausdruck gebracht, daß die Preisangaben ohne Berücksichtigung der den Preis des Einzelfalls beeinflussenden Eigenschaften und ohne jegliche Gewichtung der Kauffälle nach diesen Eigenschaften in die Berechnung des durchschnittlichen Kaufwertes eingehen.

## **19. Begriffsdefinitionen**

### **Abbauland**

Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies-, Sandgruben oder Steinbrüche.

### **Ackerland**

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

### **AK-Einheit**

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten
- bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.

Bei den Betriebsinhabern sowie den ständigen Arbeitskräften, die sowohl 65 Jahre und älter als auch keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

### **Ammen- und Mutterkühe**

Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

### **Anbaugebiet, bestimmtes**

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete erfolgte in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1863), in Verbindung mit § 3 der Weinverordnung vom 15. Juli 1971 in der Fassung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078). Es handelt sich dabei um Weinanbauflächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

## **Arbeitskräfte**

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind.

## **Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind**

Hierzu zählen auch im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben. Nicht dazu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Es ist zu unterscheiden zwischen ständig und nicht-ständig beschäftigten Personen. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor (siehe „Arbeitskräfte“).

## **Baumschulen**

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

## **Bereich**

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträge Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

## **Bestockte Rebfläche**

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

## **Betrieb**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

## **Betrieb mit Weinausbau**

Betrieb, der seine Keltertraubenernte ganz oder teilweise selbst zu Wein verarbeitet.

## **Betriebliche Arbeiten**

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transportarbeiten beim Absatz der Erzeugnisse oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Be-

triebsführung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

## **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

## **Betriebssystem**

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 2.

## **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die dauernd, d. h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen

- der Grasanbau auf dem Ackerland
- Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

## **Dauerkulturen**

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau.

## **Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Im Eigentum des Betriebsinhabers stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigenfläche). Dieser gleichgesetzt werden Flächen, die er als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet. Es wird unterschieden zwischen selbstbewirtschafteter eigener, verpachteter eigener und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener eigener Fläche.

## **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die überwiegend sportlichen Zwecken, zur Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

## **Ertragsmeßzahl (EMZ)**

Produkt aus der Fläche eines Grundstücks in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung.

## **Ertragsrebfläche**

Mit Reben bestockte Fläche, von der aufgrund ihres Alters ein Ertrag an Keltertrauben erwartet werden kann.

## **Erwerbstätige**

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Mithelfende Familienangehörige) oder selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen und Hausmänner, die ausschließlich haushaltsführende Tätigkeiten ausüben, sowie ehrenamtlich Tätige gehören dagegen nicht zu den Erwerbstätigen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden in der Volkszählung nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt hierbei stets nach der Art der ersten oder Haupttätigkeit. Dieses „Personenkonzept“ weicht damit von der Darstellung der „Beschäftigungsfälle“ in der Arbeitsstättenzählung ab.

### **Erwerbstätigkeit, anderweitige**

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt

- die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb,
- die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“,
- die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

## **Extensivfrüchte**

Zum Produktionszweig Extensivfrüchte zählen Getreide, Körnermais sowie Hülsen- und Ölfrüchte.

## **Färsen**

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

## **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten (siehe „Arbeitskräfte“).

## **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung**

Fläche des Acker- und Dauergrünlandes, die bei der Einheitsbewertung zur „landwirtschaftlichen Nutzung“ gehört. Sie deckt sich damit nicht mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung und auch nicht mit der Landwirtschaftsfläche aus der Flächenerhebung.

## **Flächen anderer Nutzung**

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

## **Forstbetrieb (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)**

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche ist.

## **Fruchtart**

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart.

## **Futterbau**

Zur Produktionsrichtung Futterbau rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung.

## **Futterpflanzen**

Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

## **Gartenbaubetrieb**

Betrieb mit Anbau von Gartengewächsen, dessen Betriebseinnahmen zu 50% und mehr aus selbst erzeugten gartenbaulichen Produkten, Handel mit zugekaufter Ware sowie gartenbaulichen Dienstleistungen stammen.

## **Gartenbaubetrieb mit überwiegender Sparte**

Gartenbaubetrieb, bei dem 50% und mehr der Betriebseinnahmen auf eine Sparte (z. B. Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Baumschulen) entfallen.

## **Gärtnerische Nutzfläche**

Mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulkulturen sowie gärtnerischem Samenbau genutzte Fläche. Der Flächennachweis erfolgt dabei nach der Hauptnutzung.

## **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung ausgewiesen werden.

### **Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Fläche, die vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Es kann sich dabei um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Verpächter können Familienangehörige (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten) oder sonstige natürliche oder juristische Personen sein.

### **Gesamtfläche (Bodennutzungshaupterhebung)**

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### **Gewächshäuser**

Feststehende Gewächshäuser mit Eindeckung aus Glas, festem Kunststoff oder Folie sowie bewegliche Gewächshäuser (Rollhäuser). Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

### **Haus- und Nutzgärten**

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse, wie Obst, Gemüse und Zierpflanzen oder Kartoffeln angebaut werden. Nicht hierzu zählen private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### **Hülsenfrüchte**

Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen, Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen u. a. zur Körnergewinnung.

### **Hutung**

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafhaltungen oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidevieh ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

### **Intensivfrüchte**

Der Produktionszweig Intensivfrüchte umfaßt den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung.

### **Kälber**

Rinder unter einem halben Jahr bzw. unter 220 kg Lebendgewicht.

### **Körperschaftsforsten**

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dgl. Anstalten oder Stiftungen.

### **Kulturart**

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung, wie Ackerland, Dauergrünland, Rebfläche usw.

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

(im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

### **Landwirtschaftliche Nutzfläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen) sowie die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### **Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes.

Die Landwirtschaftsfläche unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

### **Marktfrüchte**

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensiv- und Extensivfrüchte.



## **Marktobstbau**

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

## **Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche**

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland sowie nicht mehr genutzte Rebfläche und Obstanlagen der Betriebe.

## **Obstanlagen**

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

## **Ölfrüchte**

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen und andere zur Körnergewinnung.

## **Privatforsten**

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressenschaften, Hausberggenossenschaften oder Gehöferschaften.

## **Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete**

Wein, der den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 822/87 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und (EWG) Nr. 823/87 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete, dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1989 (BGBl. I S. 1424) sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen entspricht, wird als Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (QbA) bezeichnet. Soweit es inländischen Wein betrifft, handelt es sich um Wein, dem aufgrund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist.

Eine Prüfungsnummer wird zugeteilt, wenn die zu seiner Herstellung verwendeten Trauben ausschließlich von geeigneten Rebsorten stammen, in einem einzigen bestimmten Anbaugebiet geerntet und grundsätzlich dort zu Qualitätswein verarbeitet worden sind, der verwendete Most mindestens den jeweils von den Landesregierungen der weinbautreibenden Länder durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen natürlichen Mindestalkoholgehalt aufgewiesen hat und der vorhandene Alkoholgehalt bei Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eiswein mindestens 5,5% Vol. sowie mindestens 7% Vol. bei den übrigen Qualitätsweinen b. A. erreicht.

## **Rauhfutter**

Hierzu zählen die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähweiden, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee, Klee gras und Klee-Luzernegemisch sowie Luzerne.

## **Rebfläche**

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche.

## **Reiner Weinbaubetrieb**

Betrieb mit Weinbau, dessen Betriebseinnahmen (einschl. angeschlossene Gewerbe- und Nebenbetriebe) zu 90% und mehr aus dem Anbau von Keltertrauben sowie aus Rebschulen oder Unterlagenschnittgärten stammen.

## **Schlachtmenge**

Gesamtgewicht aller Schlachtkörper der einzelnen Tierarten und -kategorien.

## **Selbstbewirtschaftete eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Siehe „Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche“.

## **Siedlungs- und Verkehrsfläche**

Sammelposition aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau land, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof. Erstmals zur Flächenerhebung 1989 eingeführt, unterscheidet sich dieser Begriff von der bislang gebräuchlichen Siedlungsfläche durch Einbeziehen der Friedhöfe und Weglassen des Abbau landes.

## **Sozialökonomische Betriebstypen**

Als Grundlage für die sozialökonomische Betriebstypisierung dient die im Rahmen des Ergänzungsprogramms der Agrarberichterstattung an den Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten gerichtete Frage nach dem Vorhandensein eines außerbetrieblichen Einkommens und sein Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Da hierfür naturgemäß nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen in Frage kommen, sind Betriebe von juristischen Personen in den Ergebnissen für sozialökonomische Betriebstypen nicht enthalten.

Folgende sozialökonomische Betriebstypen werden unterschieden:

- Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen von Betriebsinhaber und Ehegatte sowie Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (Haupterwerbsbetriebe)
- Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (Nebenerwerbsbetriebe).

## **Staatsforsten**

Bundes- und Landesforsten.

## **Ständig Beschäftigte**

Siehe „Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind“.

## **Standardbetriebseinkommen**

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

## **Standarddeckungsbeitrag**

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

## **Straße, Weg, Platz**

Zu den als Straße oder Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Bei Plätzen handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Durchführen von Veranstaltungen dienen.

## **Tafelwein**

Wein außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der ausschließlich von empfohlenen oder zugelassenen Rebsorten stammt, in der EG hergestellt ist, den natürlichen Mindestalkoholgehalt hat, der für die Weinbauzone festgesetzt ist, aus der er stammt (Weinbauzone A 5 % Vol., Weinbauzone B 6 % Vol.), nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % Vol. in den Weinbauzonen A und B bzw. 9 % Vol. in den anderen Weinbauzonen sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % Vol. sowie einen Gesamtsäuregehalt von mindestens 4,5 g je Liter aufweist.

## **Unland**

Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbau-land.

## **Unterglasanlagen**

Gewächshäuser und Frühbeete, ohne Freilandflächen unter nicht begehbaren Folientunneln und unter Flachfolie. Der Flächennachweis bezieht sich auf die

Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

## **Veredlung**

Zur Produktionsrichtung Veredlung zählen die Schweine- und Geflügelhaltung.

## **Verkehrsfläche**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr dienen.

## **Vollbeschäftigte**

Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. mindestens 40 Stunden beschäftigt sind.

## **Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)**

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

## **Waldfläche (Flächenerhebung)**

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Miteinzubeziehen sind auch Flächen zur Wiederaufforstung, kein eigenes Flurstück bildende Wege, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dergleichen.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

## **Wasserfläche**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich zugehöriger Böschungen.

## **Weinwirtschaftsjahr**

1. September bis 31. August

## **Wirtschaftsjahr**

1. Juli bis 30. Juni.

## Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND - PFALZ

## II. Tabellen

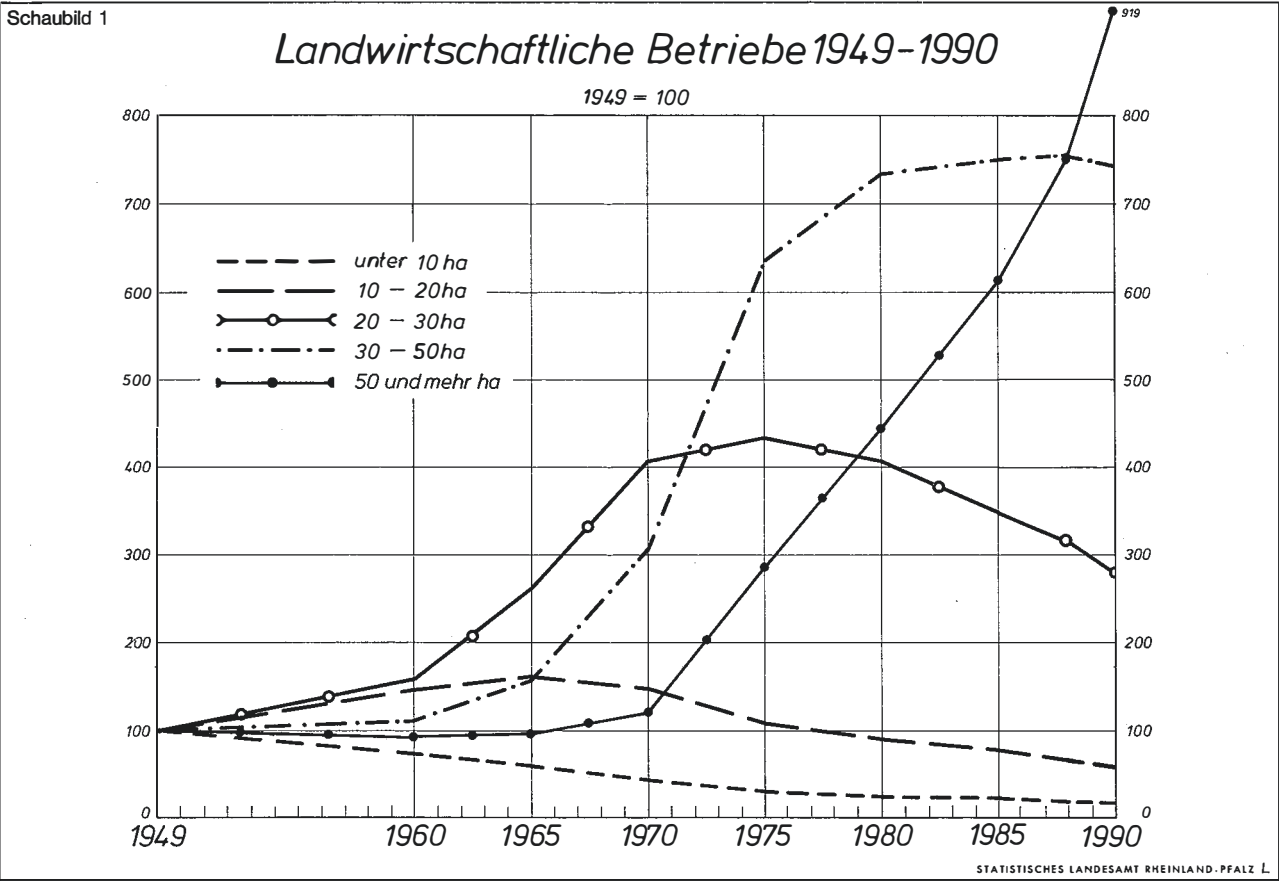
# 1. Landwirtschaft 1950 - 1990

Merkmale	Einheit	1950 <sup>1)</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1970 <sup>3)</sup>	1980	1988	1989	1990
<b>Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF</b>								
Familienarbeitskräfte <sup>4)</sup>	1 000	436,1	302,5	185,8	119,4	88,4	85,5	85,3
im Betrieb voll beschäftigt	"	.	.	67,4	36,7	29,4	27,3	25,8
	%	.	.	36,2	30,8	33,3	31,9	30,3
Familienfremde Arbeitskräfte	1 000	80,9	43,0	25,3	29,1	25,5	23,0	21,2
ständige	"	46,1	15,2	9,4	6,9	6,2	4,7	5,1
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	117,4	74,6	58,5	54,1	52,1
je 100 ha LF	AK	.	.	14,8	10,4	8,4	7,8	7,4
<b>Bodennutzung</b>								
Waldfläche	1 000 ha	734,1	747,5	750,2	713,8	712,6	712,8	709,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	953,1	969,9	912,0	760,2	719,1	720,5	715,5
Dauergrünland	"	261,5	268,8	276,1	242,3	219,2	220,4	214,2
Rebfläche	"	41,2	52,2	60,8	65,0	67,0	67,7	66,2
Ackerland	"	616,1	617,2	541,0	442,6	424,6	424,5	427,2
Getreide	"	320,5	364,4	372,2	350,3	314,1	307,3	297,1
Weizen	"	63,7	112,1	128,3	115,7	100,3	102,0	96,3
Roggen	"	96,2	81,5	41,9	35,2	25,0	23,5	24,8
Wintergerste	"	2,9	10,4	14,7	50,1	40,4	36,1	40,0
Sommergerste	"	51,8	60,8	91,6	88,2	100,7	100,1	96,5
Hafer	"	99,7	79,7	70,4	49,2	36,1	32,7	27,7
Hülsenfrüchte	"	3,0	0,8	1,7	0,8	5,4	3,9	3,3
Raps und Rübsen	"	5,0	0,4	2,2	2,9	19,4	21,8	29,3
Kartoffeln	"	90,2	87,3	53,3	15,4	10,9	10,3	10,7
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	20,1	22,8	22,0	22,2	22,6
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	41,8	29,3	28,4	28,2	26,3
Silomais	"	3,3	4,1	4,0	16,6	16,9	17,8	15,5
<b>Pflanzliche Erzeugung</b>								
Getreide	1 000 t	851,4	1 181,2	1 157,1	1 409,9	1 561,8	1 437,0	1 479,2
Weizen	"	187,1	419,2	447,7	506,0	601,8	583,9	532,2
Roggen	"	257,1	233,3	132,2	129,8	109,7	111,0	114,7
Wintergerste	"	6,9	38,8	52,6	248,9	220,4	196,5	238,1
Sommergerste	"	144,1	207,8	266,8	297,2	436,8	395,6	438,9
Hafer	"	241,3	222,4	188,6	189,5	142,6	96,2	100,3
Raps und Rübsen	"	6,5	0,6	5,1	6,8	55,4	62,0	68,0
Kartoffeln	"	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	334,2	331,5	338,8
Zuckerrüben	"	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	1 177,2	1 200,7	1 175,5
Weinmost	1 000 hl	2 443,4	5 693,0	7 229,5	3 390,2	6 090,9	8 664,6	5 765,7
<b>Viehbestände im Dezember</b>								
Pferde	1 000	87,8	50,6	16,6	21,3	20,9	.	21,3
Rinder	"	678,2	733,9	725,7	672,9	564,3	551,7	542,3
Milchkühe	"	366,0	334,6	265,8	234,6	198,9	191,8	180,4
Schweine	"	628,1	711,3	827,4	695,2	544,7	533,3	509,6
Zuchtsauen	"	44,1	51,9	76,5	77,9	60,3	60,0	58,6
Schafe	"	79,3	53,3	55,2	99,7	125,3	132,4	144,2
Legehennen	"	2 574,6	3 321,5	4 011,9	2 006,8	1 441,6	.	1 343,5
<b>Viehhalter im Dezember</b>								
Pferde	Anzahl	48 913	37 781	10 679	6 852	5 734	.	5 198
Rinder	"	159 095	112 310	60 882	29 658	18 600	17 086	16 087
Milchkühe	"	.	.	52 382	22 805	12 999	11 617	10 551
Schweine	"	212 741	149 169	76 745	30 346	16 235	15 079	13 299
Zuchtsauen	"	.	.	.	6 552	3 352	3 083	2 791
Schafe	"	15 672	2 024	2 390	4 140	4 195	3 904	3 942
Legehennen <sup>6)</sup>	"	327 232	230 860	97 020	23 753	13 677	.	11 550
<b>Tierische Erzeugung</b>								
Milcherzeugung	1 000 t	636,5	906,5	995,5	961,0	854,4	852,3	831,7
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	1 787	2 780	3 528	4 075	4 266	4 364	4 47,0
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	92,8	156,4	168,9	174,1	169,4	168,2	177,0
Rinder	"	30,7	52,2	67,3	61,7	51,0	49,8	57,4
Kälber	"	4,1	4,8	1,9	0,4	0,3	0,3	0,3
Schweine	"	54,9	97,4	99,1	110,7	116,4	116,4	117,5

1) Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte : 1949. – 2) Arbeitskräfte : Wirtschaftsjahr 1960/61. – 3) Arbeitskräfte : Wirtschaftsjahr 1970/71. – einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht. – 6) Vor 1972 Hühnerhalter.

auf einen Blick

Betriebsgrößenklasse	1950 <sup>1)</sup>	1960	1971	1979	1988	1989	1990
Landwirtschaftliche Betriebe (Anzahl)							
unter 1 ha <sup>5)</sup> LF	36 865	29 920	17 032	10 679	8 358	8 628	7 844
1 – 2 " "	42 922	31 709	16 464	10 991	8 813	8 839	8 279
2 – 5 " "	72 691	48 237	24 465	15 171	11 588	11 314	10 562
5 – 10 " "	42 240	35 355	20 035	13 148	8 994	8 663	8 124
10 – 20 " "	13 795	19 476	18 596	12 514	8 877	8 374	7 862
20 – 30 " "	1 578	2 467	6 842	6 522	4 941	4 708	4 398
30 – 40 " "			1 902	3 116	2 997	2 911	2 869
40 – 50 " "	616	680	552	1 383	1 654	1 676	1 660
50 – 75 " "	176	174	328	969	1 603	1 756	1 843
75 – 100 " "	69	66	74	197	483	522	596
100 und mehr " "	65	44	68	102	243	292	346
Insgesamt	211 017	168 128	106 358	74 792	58 551	57 683	54 383
darunter Haupterwerbsbetriebe				33 500		23 900	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)							
unter 1 ha <sup>5)</sup> LF	26 706	21 612	12 154	6 066	4 815	4 817	4 436
1 – 2 " "	62 836	45 798	23 507	15 357	12 358	12 338	11 608
2 – 5 " "	239 305	159 189	81 456	50 003	37 862	36 872	34 542
5 – 10 " "	292 572	253 728	143 469	94 182	64 809	62 282	58 479
10 – 20 " "	180 633	261 257	265 639	178 856	127 283	120 167	112 764
20 – 30 " "	37 360	57 875	163 981	159 160	121 452	116 157	108 664
30 – 40 " "			64 432	106 285	103 367	100 411	99 233
40 – 50 " "	22 830	24 791	24 335	61 048	73 732	74 650	74 014
50 – 75 " "	10 805	10 447	19 288	56 695	95 261	104 785	110 622
75 – 100 " "	5 949	5 708	6 256	16 656	40 805	44 375	50 712
100 und mehr " "	8 974	6 245	10 018	16 215	33 126	39 624	46 081
Insgesamt	887 970	846 650	814 536	760 527	714 878	716 472	711 151
darunter in Haupterwerbsbetrieben				552 600		526 800	



4) 1950 und 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers, ab 1970 nur im Betrieb beschäftigt. – 5) Bis 1978 0,5 – 1 ha, ab 1979 mit

## 2. Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbs- tätige	davon gehörten zum Wirtschaftsbereich . . .							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Übrige	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kreisfreie Stadt Koblenz	45 934	447	1,0	10 505	22,9	9 466	20,6	25 516	55,5
Landkreise									
Ahrweiler	46 658	1 763	3,8	16 504	35,4	7 236	15,5	21 155	45,3
Altenkirchen (Ww.)	48 565	1 113	2,3	25 047	51,6	8 774	18,1	13 631	28,1
Bad Kreuznach	61 638	3 448	5,6	23 830	38,7	11 173	18,1	23 187	37,6
Birkenfeld	37 931	1 204	3,2	15 312	40,4	5 381	14,2	16 034	42,3
Cochem-Zell	25 937	2 818	10,9	8 130	31,3	4 274	16,5	10 715	41,3
Mayen-Koblenz	80 419	2 677	3,3	30 480	37,9	14 808	18,4	32 454	40,4
Neuwied	65 696	1 547	2,4	29 501	44,9	10 607	16,1	24 041	36,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 310	2 042	5,3	15 015	39,2	6 572	17,2	14 681	38,3
Rhein-Lahn-Kreis	49 905	1 824	3,7	18 541	37,2	9 064	18,2	20 476	41,0
Westerwaldkreis	72 498	1 846	2,5	34 969	48,2	12 313	17,0	23 370	32,2
RB Koblenz	573 491	20 729	3,6	227 834	39,7	99 668	17,4	225 260	39,3
Kreisfreie Stadt Trier	36 246	437	1,2	9 867	27,2	8 075	22,3	17 867	49,3
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	45 661	5 535	12,1	16 553	36,3	7 449	16,3	16 124	35,3
Bitburg-Prüm	36 891	4 624	12,5	13 758	37,3	5 570	15,1	12 939	35,1
Daun	23 237	1 846	7,9	8 969	38,6	3 781	16,3	8 641	37,2
Trier-Saarburg	53 818	4 488	8,3	20 270	37,7	9 817	18,2	19 243	35,8
RB Trier	195 853	16 930	8,6	69 417	35,4	34 692	17,7	74 814	38,2
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	19 725	250	1,3	10 950	55,5	2 664	13,5	5 861	29,7
Kaiserslautern	40 888	297	0,7	13 160	32,2	8 031	19,6	19 400	47,4
Landau i. d. Pfalz	15 581	742	4,8	5 087	32,6	2 922	18,8	6 830	43,8
Ludwigshafen a. Rhein	67 572	649	1,0	36 383	53,8	10 276	15,2	20 264	30,0
Mainz	78 311	918	1,2	24 369	31,1	12 900	16,5	40 124	51,2
Neustadt a. d. Weinstr.	21 147	996	4,7	7 395	35,0	4 028	19,0	8 728	41,3
Pirmasens	21 303	195	0,9	10 054	47,2	4 071	19,1	6 983	32,8
Speyer	19 480	166	0,9	8 109	41,6	2 986	15,3	8 219	42,2
Worms	31 162	825	2,6	13 986	44,9	6 193	19,9	10 158	32,6
Zweibrücken	13 636	272	2,0	5 237	38,4	2 133	15,6	5 994	44,0
Landkreise									
Alzey-Worms	44 696	5 250	11,7	18 339	41,0	8 289	18,5	12 818	28,7
Bad Dürkheim	53 201	3 942	7,4	24 851	46,7	7 845	14,7	16 563	31,1
Donnersbergkreis	29 054	1 939	6,7	14 228	49,0	4 066	14,0	8 821	30,4
Germersheim	48 077	1 734	3,6	24 473	50,9	6 773	14,1	15 097	31,4
Kaiserslautern	41 738	1 227	2,9	17 391	41,7	6 871	16,5	16 249	38,9
Kusel	31 459	1 222	3,9	15 820	50,3	4 045	12,9	10 372	33,0
Südliche Weinstraße	44 181	4 633	10,5	17 342	39,3	6 958	15,7	15 248	34,5
Ludwigshafen	59 586	1 971	3,3	31 248	52,4	9 361	15,7	17 006	28,5
Mainz-Bingen	75 175	5 481	7,3	30 322	40,3	13 248	17,6	26 124	34,8
Pirmasens	46 047	1 581	3,4	23 899	51,9	6 465	14,0	14 102	30,6
RB Rheinhessen-Pfalz	802 019	34 290	4,3	352 643	44,0	130 125	16,2	284 961	35,5
Rheinland-Pfalz	1 571 363	71 949	4,6	649 894	41,4	264 485	16,8	585 035	37,2
Kreisfreie Städte	410 985	6 194	1,5	155 102	37,7	73 745	17,9	175 944	42,8
Landkreise	1 160 378	65 755	5,7	494 792	42,6	190 740	16,4	409 091	35,3



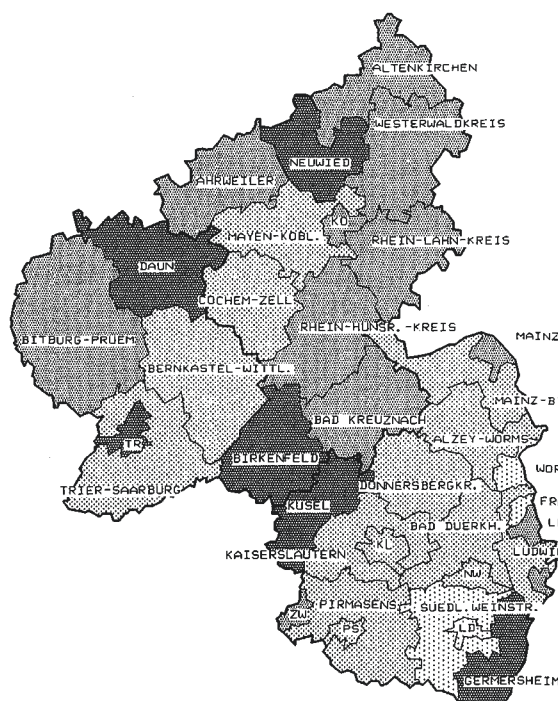
### 3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Je Einwohner <sup>1)</sup>		Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unter- nehmen	Staat und private Haushalte <sup>2)</sup>
	Mill. DM	%	DM	Land = 100	Mill. DM				
Kreisfreie Stadt Koblenz	6 335	5,9	58 960	201,1	.	1 455	1 109	1 894	1 870
Landkreise									
Ahrweiler	2 197	2,1	19 640	67,0	46	729	283	738	401
Altenkirchen (Ww.)	2 874	2,7	23 790	81,1	32	1 457	519	590	276
Bad Kreuznach	3 593	3,4	24 760	84,4	126	1 548	528	829	563
Birkenfeld	2 038	1,9	23 940	81,6	33	824	249	453	479
Cochem-Zell	1 164	1,1	19 360	66,0	71	351	150	316	275
Mayen-Koblenz	5 287	5,0	28 050	95,6	75	2 173	724	1 754	560
Neuwied	3 921	3,7	24 970	85,1	35	1 928	443	1 042	473
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 046	1,9	22 820	77,8	64	940	283	474	286
Rhein-Lahn-Kreis	2 370	2,2	20 400	69,6	49	958	271	631	460
Westerwaldkreis	4 035	3,8	23 550	80,3	45	2 017	584	933	456
RB Koblenz	35 858	33,6	26 500	90,4	584	14 379	5 143	9 654	6 099
Kreisfreie Stadt Trier	4 630	4,3	48 770	166,3	.	2 095	734	844	939
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	2 527	2,4	23 810	81,2	144	1 101	420	546	316
Bitburg-Prüm	1 797	1,7	20 180	68,8	149	727	259	439	222
Daun	1 212	1,1	21 260	72,5	49	486	151	306	219
Trier-Saarburg	1 729	1,6	13 820	47,1	141	660	228	475	226
RB Trier	11 894	11,1	25 190	85,9	501	5 069	1 793	2 610	1 922
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	1 427	1,3	31 520	107,5	.	761	175	323	162
Kaiserslautern	4 023	3,8	41 520	141,6	.	1 846	779	794	600
Landau i. d. Pfalz	1 200	1,1	33 130	113,0	.	297	211	358	312
Ludwigshafen a. Rhein	12 729	11,9	80 560	274,7	.	9 631	955	1 471	663
Mainz	10 855	10,2	62 400	212,8	.	3 261	1 183	4 665	1 732
Neustadt a. d. Weinstr.	1 441	1,3	28 670	97,8	.	290	310	408	400
Pirmasens	1 607	1,5	33 910	115,6	.	751	333	313	207
Speyer	1 738	1,6	38 950	132,8	.	789	178	348	420
Worms	2 614	2,4	35 100	119,7	.	1 499	327	476	285
Zweibrücken	1 091	1,0	32 710	111,6	.	529	102	205	250
Landkreise									
Alzey-Worms	1 625	1,5	16 180	55,2	169	412	298	556	189
Bad Dürkheim	2 327	2,2	19 260	65,7	130	865	314	783	235
Donnersbergkreis	1 417	1,3	21 090	71,9	52	751	135	302	177
Germersheim	4 239	4,0	40 550	138,3	43	3 244	198	468	285
Kaiserslautern	1 391	1,3	14 590	49,8	30	516	209	451	186
Kusel	1 001	0,9	13 350	45,5	29	379	117	292	184
Südliche Weinstraße	1 724	1,6	17 620	60,1	125	537	228	528	306
Ludwigshafen	1 685	1,6	12 870	43,9	45	515	351	652	122
Mainz-Bingen	3 511	3,3	21 220	72,4	180	1 479	615	917	320
Pirmasens	1 412	1,3	14 240	48,6	36	647	228	352	148
RB Rheinhessen-Pfalz	59 057	55,3	32 500	110,8	964	29 000	7 249	14 660	7 186
Rheinland-Pfalz	106 809	100,0	29 320	100,0	2 048	48 448	14 184	26 923	15 207
Kreisfreie Städte	49 691	46,5	51 610	176,0	.	23 204	6 398	12 098	7 841
Landkreise	57 119	53,5	21 320	72,7	1 898	25 244	7 786	14 826	7 365

1) Mit den Vorjahren nicht vergleichbar, da mit Einwohnerzahlen berechnet, die auf den Werten der Volkszählung 1987 basieren. – 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Schaubild 2

## Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 - 1990 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 25,4

KLASSENEINTEILUNG:

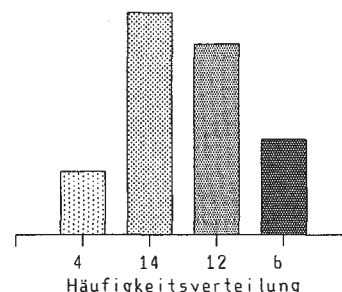
ABNAHME 1980/1990

1888 UNTER 20%

20 BIS UNTER 25%

25 BIS UNTER 30%

30 UND MEHR %



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

## 4. Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten und nicht benachteiligten Gebieten 1987

Merkmal	Einheit	benachteiligte <sup>1)</sup>	Kern-	nicht benachteiligte	Land insgesamt
		Gebiete			
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	30 215	5 409	25 333	60 415
	%	50,0	9,0	41,9	100
mit 20 ha und mehr genutzter Fläche	%	61,2	11,8	34,0	100
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens					
unter 15 000 DM	%	68,5	68,0	50,3	59,7
15 000 – 30 000 DM	%	12,2	11,1	15,5	14,4
30 000 – 50 000 DM	%	9,6	10,5	13,4	11,5
50 000 und mehr DM	%	9,7	10,5	20,8	14,3
Haupterwerbsbetriebe	%	33,2	33,3	52,1	42,9
Nebenerwerbsbetriebe	%	66,8	66,7	47,9	57,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha %	431 216 60,2	79 924 11,2	246 983 34,5	716 418 100
Dauergrünland	ha % <sup>2)</sup>	200 365 46,5	59 379 74,3	13 989 5,7	221 891 31,0
Ackerland	% <sup>2)</sup>	51,8	25,5	69,7	58,7
Getreide	% <sup>3)</sup>	79,0	83,5	67,5	73,9
Betriebe mit Tierhaltung	Anzahl % <sup>4)</sup>	22 680 75,1	4 501 83,2	8 063 31,8	32 019 53,0
Viehbestand					
Rinder	Anzahl %	516 166 86,2	119 539 20,0	58 032 9,7	598 481 100
Milchkühe	Anzahl %	191 515 89,2	50 749 23,6	15 855 7,4	214 757 100
Schweine	Anzahl %	372 733 59,2	42 455 6,7	220 732 35,0	629 850 100
Legehennen	Anzahl %	776 542 47,6	174 049 10,7	667 082 40,9	1 630 500 100
Betriebsformen					
Futterbaubetriebe	Anzahl % <sup>5)</sup>	14 491 40,4	3 754 54,1	821 3,2	15 768 23,5
Marktfruchtbetriebe	Anzahl % <sup>5)</sup>	8 083 22,5	785 11,3	4 802 18,6	13 542 20,2
Dauerkulturbetriebe	Anzahl % <sup>5)</sup>	3 925 10,9	6 0,1	18 079 70,0	25 364 37,9

1) Ohne Gemeinden, die nur teilweise benachteiligt sind. - 2) Anteil an der LF. - 3) Anteil am Ackerland. - 4) Anteil zu landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt. - 5) Anteil an den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben insgesamt.

## 5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 – 1989

Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup> in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt				Landwirtschaftliche Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF							
	Betriebe		LF <sup>1)</sup>		Betriebe				eigene LF			
	1979	1989	1979	1989	1979		1989		1979		1989	
	1 000		1 000 ha		1 000	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
unter 1	8,4	8,3	5,0	4,9	8,0	96,1	7,7	93,1	4,5	90,6	4,2	87,2
1 – 2	10,4	7,4	14,7	10,5	10,1	97,8	6,9	93,0	12,8	87,3	8,8	83,5
2 – 5	13,7	10,1	44,8	33,3	13,0	95,1	9,4	92,7	33,9	75,7	24,8	74,5
5 – 10	12,8	8,5	91,1	61,0	12,3	96,3	7,7	91,1	59,4	65,2	40,1	65,7
10 – 20	12,7	8,2	181,0	117,5	12,2	95,8	7,5	91,9	101,2	55,9	65,3	55,6
20 – 30	6,5	4,7	158,2	116,8	6,1	94,1	4,2	90,1	81,7	51,7	55,1	47,2
30 – 50	4,4	4,5	162,8	172,8	4,1	94,2	4,3	95,6	72,9	44,8	75,2	43,5
50 und mehr	1,2	2,6	86,0	189,6	1,2	93,0	2,4	93,1	32,7	38,0	66,8	35,2
Insgesamt	70,0	54,3	743,4	706,3	67,1	95,8	50,2	92,4	399,1	53,7	340,2	48,2

## noch : 5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 – 1989

Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup> in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit selbstbewirtschafteter gepachteter LF								Jahrespachtentgelt <sup>2)</sup>			
	Betriebe				gepachtete LF							
	1979		1989		1979		1989		1979	1983	1987	1989
	1 000	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	DM/ha			
unter 1	1,6	18,9	1,7	20,8	0,4	8,4	0,6	11,6	2 892	1 734	2 321	2 100
1 – 2	2,9	27,8	2,3	31,1	1,6	11,0	1,6	15,5	833	1 120	1 905	1 551
2 – 5	6,8	49,4	4,9	48,4	9,8	21,8	7,9	23,9	724	978	1 060	930
5 – 10	9,6	74,9	5,6	65,5	30,1	33,1	20,1	32,9	396	515	699	769
10 – 20	11,5	90,6	6,9	84,2	77,9	43,0	51,5	43,8	277	362	419	430
20 – 30	6,1	94,0	4,4	93,5	75,6	47,7	61,3	52,5	282	335	352	372
30 – 50	4,2	96,2	4,3	94,6	87,8	53,9	97,1	56,2	220	270	313	326
50 und mehr	1,2	95,9	2,5	96,6	52,5	61,0	121,6	64,1	195	222	257	247
Insgesamt	43,8	62,6	32,6	60,0	335,5	45,1	361,7	51,2	270	319	359	349

1) Selbstbewirtschaftete. – 2) Für gepachtete LF von familienfremden Personen, volle Stellenzahl.

## 6. Struktur der Landwirtschaft in den landwirtschaftlichen

Beratungsbezirk	Landwirtschaftliche Betriebe 1990									
	Betriebe insgesamt		unter 10 ha		10 – 30 ha		30 – 50 ha		50 und mehr ha	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Altenkirchen <sup>L)</sup>	1 183	16 827	706	2 854	310	5 620	109	4 138	58	4 216
Bad Kreuznach <sup>L)</sup>	1 978	23 203	1 300	4 561	490	8 413	111	4 167	77	6 062
Bad Kreuznach <sup>W)</sup>	2 611	34 145	1 606	5 945	716	12 549	172	6 495	117	9 156
Bad Neuenahr-Ahrweiler <sup>Lu, W)</sup>	1 688	19 269	1 177	3 613	319	5 670	111	4 208	81	5 779
Birkenfeld <sup>L)</sup>	877	19 341	388	1 696	275	4 944	110	4 226	104	8 476
Bullay <sup>W)</sup>	5 056	60 989	3 385	8 886	1 062	19 381	369	14 253	240	18 469
Kaisersesch <sup>L)</sup>	2 612	22 759	2 033	4 971	397	7 049	90	3 541	92	7 198
Katzenelnbogen <sup>L)</sup>	1 479	26 328	792	3 127	394	6 921	163	6 347	130	9 933
Mayen <sup>L)</sup>	1 959	36 855	889	3 093	647	12 089	278	10 699	145	10 974
Meisenheim <sup>L)</sup>	633	10 942	306	1 384	226	4 136	61	2 328	40	3 094
Montabaur <sup>L)</sup>	1 876	23 863	1 359	5 087	314	5 301	77	3 068	126	10 407
Neuwied <sup>L)</sup>	1 074	16 911	603	2 162	291	5 399	107	4 202	73	5 148
St. Goar <sup>W)</sup>	5 260	83 966	2 999	11 860	1 403	24 695	467	17 968	391	29 444
Simmern <sup>L)</sup>	2 319	37 963	1 286	5 869	670	11 523	184	6 931	179	13 640
Bernkastel-Kues <sup>W)</sup>	3 885	33 475	3 171	8 118	397	6 991	150	5 766	167	12 600
Bitburg <sup>L)</sup>	1 587	31 480	694	2 832	474	8 845	290	11 021	129	8 782
Daun <sup>L)</sup>	1 966	31 926	1 111	5 065	511	8 812	204	7 799	140	10 250
Morbach <sup>L)</sup>	2 864	16 706	2 543	6 070	206	3 502	56	2 131	59	5 002
Neuerburg <sup>L)</sup>	620	13 506	220	1 005	233	4 361	105	4 104	62	4 036
Prüm <sup>L)</sup>	1 813	36 721	623	2 836	699	13 450	411	15 529	80	4 906
Saarlouis <sup>Lu, W)</sup>	1 718	16 308	1 292	3 739	268	4 842	108	4 179	50	3 548
Trier <sup>Lu, W)</sup>	2 401	20 336	1 977	5 249	244	4 368	95	3 649	85	7 070
Wittlich <sup>L)</sup>	1 563	18 850	1 125	2 968	226	4 074	100	3 847	112	7 960
Alzey <sup>Lu, W)</sup>	3 996	49 205	2 397	5 980	1 086	20 507	396	15 037	117	7 682
Frankenthal <sup>Lu, W)</sup>	1 087	21 304	456	1 430	387	7 426	169	6 390	75	6 058
Kaiserslautern <sup>L)</sup>	887	20 079	368	1 300	267	5 158	137	5 309	115	8 312
Kirchheimbolanden <sup>Lu, W)</sup>	1 371	32 834	449	1 658	510	9 866	247	9 431	165	11 880
Kusel <sup>L)</sup>	1 121	23 791	596	2 177	268	4 921	111	4 444	146	12 249
Landau <sup>Lu, W)</sup>	5 381	41 455	4 192	11 780	868	14 557	233	8 830	88	6 288
Mainz <sup>L)</sup>	4 479	37 305	3 343	8 486	848	14 916	202	7 593	86	6 310
Mainz <sup>W)</sup>	4 148	35 246	3 059	7 880	817	14 408	194	7 306	78	5 652
Neustadt-Mußbach <sup>Lu, W)</sup>	2 760	21 821	2 148	6 527	469	7 816	90	3 440	53	4 038
Zweibrücken <sup>L)</sup>	1 091	23 264	436	1 549	363	6 941	174	6 659	118	8 115

1) In der Hand von natürlichen Personen. – L) Produktionsrichtung Landwirtschaft. – W) Produktionsrichtung Weinbau.

# und weinbaulichen Beratungsbezirken

Landw. Betriebe <sup>1)</sup> 1987 ins- gesamt	davon :								Beratungsbezirk
	mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM				Haupterwerbs- betriebe		Nebenerwerbs- betriebe		
	unter 15 000	15 000 30 000	30 000 50 000	50 000 und mehr					
	Anzahl					%	Anzahl	%	
1 298	926	152	110	110	360	27,7	938	72,3	Altenkirchen <sup>L)</sup>
2 180	1 068	303	247	562	1 024	47,0	1 156	53,0	Bad Kreuznach <sup>L)</sup>
2 910	1 544	432	322	612	1 300	44,7	1 610	55,3	Bad Kreuznach <sup>W)</sup>
1 826	1 392	180	119	135	521	28,5	1 305	71,5	Bad Neuenahr-Ahrweiler <sup>Lu.W)</sup>
1 009	674	135	112	88	409	40,5	600	59,5	Birkenfeld <sup>L)</sup>
5 534	3 460	1 104	563	407	2 515	45,4	3 019	54,6	Bullay <sup>W)</sup>
2 857	1 976	559	202	120	1 104	38,6	1 753	61,4	Kaisersesch <sup>L)</sup>
1 688	1 146	202	157	183	587	34,8	1 101	65,2	Katzenelnbogen <sup>L)</sup>
2 169	1 148	433	310	278	1 183	54,5	986	45,5	Mayen <sup>L)</sup>
730	476	129	75	50	276	37,8	454	62,2	Meisenheim <sup>L)</sup>
2 049	1 716	131	78	124	329	16,1	1 720	83,9	Montabaur <sup>L)</sup>
1 242	849	159	117	117	456	36,7	786	63,3	Neuwied <sup>L)</sup>
5 955	4 211	714	492	538	1 812	30,4	4 143	69,6	St. Goar <sup>W)</sup>
2 602	1 920	298	176	208	629	24,2	1 973	75,8	Simmern <sup>L)</sup>
4 249	2 509	854	540	346	1 987	46,8	2 262	53,2	Bernkastel-Kues <sup>W)</sup>
1 800	1 030	212	259	299	819	45,5	981	54,5	Bitburg <sup>L)</sup>
2 262	1 718	200	182	162	597	26,4	1 665	73,6	Daun <sup>L)</sup>
3 100	1 821	675	409	195	1 510	48,7	1 590	51,3	Morbach <sup>L)</sup>
689	352	121	113	103	361	52,4	328	47,6	Neuerburg <sup>L)</sup>
2 004	926	338	371	369	1 066	53,2	938	46,8	Prüm <sup>L)</sup>
1 919	1 194	279	211	235	706	36,8	1 213	63,2	Saarburg <sup>Lu.W)</sup>
2 597	1 449	461	399	288	1 134	43,7	1 463	56,3	Trier <sup>Lu.W)</sup>
1 726	1 061	305	191	169	741	42,9	985	57,1	Wittlich <sup>L)</sup>
4 443	2 083	614	568	1 178	2 475	55,7	1 968	44,3	Alzey <sup>Lu.W)</sup>
1 176	503	192	215	266	822	69,9	354	30,1	Frankenthal <sup>Lu.W)</sup>
954	571	143	132	108	401	42,0	553	58,0	Kaiserslautern <sup>L)</sup>
1 515	817	295	211	192	779	51,4	736	48,6	Kirchheimbolanden <sup>Lu.W)</sup>
1 284	917	128	119	120	418	32,6	866	67,4	Kusel <sup>L)</sup>
5 899	3 501	821	740	837	2 708	45,9	3 191	54,1	Landau <sup>Lu.W)</sup>
5 000	2 761	678	584	977	2 236	44,7	2 764	55,3	Mainz <sup>L)</sup>
4 646	2 502	637	551	956	2 132	45,9	2 514	54,1	Mainz <sup>W)</sup>
2 993	1 342	359	371	921	1 591	53,2	1 402	46,8	Neustadt-Mußbach <sup>Lu.W)</sup>
1 193	673	179	168	173	589	49,4	604	50,6	Zweibrücken <sup>L)</sup>

noch: 6. Struktur der Landwirtschaft in den landwirtschaftlichen

Beratungsbezirk	Betriebssysteme 1987									
	Betriebe insgesamt		Marktfucht-betriebe		Futterbau-betriebe		Veredlungs-betriebe		Dauerkultur-betriebe	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Altenkirchen <sup>L)</sup>	1 789	44 447	184	947	885	14 196	40	381	.	.
Bad Kreuznach <sup>L)</sup>	2 309	50 850	311	4 112	245	4 410	18	229	1 492	12 702
Bad Kreuznach <sup>W)</sup>	3 129	66 727	534	7 335	521	9 747	32	411	1 616	13 882
Bad Neuenahr-Ahrweiler <sup>Lu.W)</sup>	2 371	52 527	451	5 740	609	11 035	35	380	415	850
Birkenfeld <sup>L)</sup>	1 289	56 828	230	3 282	623	14 355	35	720	.	.
Bullay <sup>W)</sup>	5 981	120 763	2 191	38 366	603	13 718	126	1 953	2 335	3 926
Kaisersesch <sup>L)</sup>	3 025	54 829	918	11 493	317	7 857	17	376	1 541	2 268
Katzenelnbogen <sup>L)</sup>	1 866	60 472	758	9 622	604	13 866	74	748	116	283
Mayen <sup>L)</sup>	2 438	60 244	1 242	26 601	265	5 372	112	1 632	332	944
Meisenheim <sup>L)</sup>	820	15 877	223	3 223	276	5 337	14	182	124	1 180
Montabaur <sup>L)</sup>	2 323	63 405	532	3 082	1 271	18 878	57	490	-	-
Neuwied <sup>L)</sup>	1 480	43 333	267	2 667	687	12 582	29	257	81	190
St. Goar <sup>W)</sup>	6 638	187 626	2 281	27 484	2 286	46 369	164	1 662	715	1 895
Simmern <sup>L)</sup>	2 830	76 472	1 224	14 542	967	19 180	55	566	186	477
Bernkastel-Kues <sup>W)</sup>	4 487	84 815	605	6 229	940	19 490	31	431	2 540	5 682
Bitburg <sup>L)</sup>	2 035	47 961	469	4 359	1 015	23 131	141	2 446	8	19
Daun <sup>L)</sup>	2 649	69 360	473	3 617	1 542	27 550	29	378	.	.
Morbach <sup>L)</sup>	3 209	46 189	362	2 938	465	8 481	7	108	2 221	4 722
Neuerburg <sup>L)</sup>	868	20 408	97	1 081	435	10 198	52	890	.	.
Prüm <sup>L)</sup>	2 626	57 338	91	655	1 681	34 818	59	616	-	-
Saarburg <sup>Lu.W)</sup>	2 111	33 434	159	1 037	376	8 601	40	464	1 226	4 643
Trier <sup>Lu.W)</sup>	2 753	52 934	364	4 323	431	8 599	40	611	1 617	5 031
Wittlich <sup>L)</sup>	1 874	46 090	288	3 759	513	11 829	26	340	804	1 746
Alzey <sup>Lu.W)</sup>	4 473	54 414	529	13 253	18	212	22	138	3 732	34 397
Frankenthal <sup>Lu.W)</sup>	1 213	26 913	776	17 594	23	297	19	126	103	553
Kaiserslautern <sup>L)</sup>	1 165	59 340	246	4 603	550	13 443	35	520	7	11
Kirchheimbolanden <sup>Lu.W)</sup>	1 611	50 628	921	20 921	345	8 569	41	694	113	991
Kusel <sup>L)</sup>	1 495	37 416	443	5 710	644	15 975	34	625	48	108
Landau <sup>Lu.W)</sup>	6 690	116 319	1 196	16 908	186	2 353	40	517	4 066	18 627
Mainz <sup>L)</sup>	5 059	46 403	310	6 739	36	824	16	65	4 445	28 603
Mainz <sup>W)</sup>	4 675	40 828	292	6 284	25	415	15	46	4 136	27 728
Neustadt-Mußbach <sup>Lu.W)</sup>	3 094	60 404	212	5 057	37	962	4	99	2 671	15 562
Zweibrücken <sup>L)</sup>	1 513	50 773	266	4 277	722	17 338	51	943	11	16

L) Produktionsrichtung Landwirtschaft. – W) Produktionsrichtung Weinbau.

# und weinbaulichen Beratungsbezirken

		Bodennutzung 1987						Viehbestände 1990			Beratungsbezirk
Gemischt- betriebe		Acker- land	darunter			Dauer- grün- land	Reb- fläche	Rinder	Milch- kühe	Schweine	
Betriebe	LF		Getreide	Hack- früchte	Futter- pflanzen						
Anzahl	ha	ha						Anzahl			
61	571	5 477	4 110	326	963	11 002	–	26 408	8 026	6 212	Altenkirchen <sup>L</sup>
62	1 589	14 058	10 519	602	933	3 845	5 169	8 619	2 290	6 284	Bad Kreuznach <sup>L</sup>
123	2 680	21 984	16 535	884	1 832	6 690	5 445	16 159	4 321	12 159	Bad Kreuznach <sup>W</sup>
74	761	10 485	8 012	993	1 035	8 445	435	18 283	5 907	7 775	Bad Neuenahr-Ahrweiler <sup>Lu.W</sup>
58	1 378	10 823	8 455	360	754	9 091	1	20 154	6 245	16 524	Birkenfeld <sup>L</sup>
145	2 961	49 759	39 646	3 308	2 371	8 054	2 920	27 374	8 182	115 322	Bullay <sup>W</sup>
41	803	16 637	14 115	446	729	4 168	1 995	11 649	3 844	16 459	Kaisersesch <sup>L</sup>
91	1 745	19 260	14 717	564	2 490	6 945	91	23 509	6 568	35 579	Katzenelnbogen <sup>L</sup>
98	2 071	32 458	24 920	2 856	1 633	3 663	309	15 414	4 212	99 628	Mayen <sup>L</sup>
61	1 091	7 925	6 016	283	899	2 845	276	7 540	2 031	5 875	Meisenheim <sup>L</sup>
80	654	8 404	6 348	374	1 065	15 115	–	28 615	8 067	5 954	Montabaur <sup>L</sup>
52	722	7 952	6 190	429	1 113	8 734	89	22 344	7 463	6 610	Neuwied <sup>L</sup>
267	4 862	54 359	42 262	1 612	5 167	27 603	909	78 005	24 371	71 721	St. Goar <sup>W</sup>
107	2 054	25 674	20 246	573	1 466	11 181	189	30 727	9 910	27 128	Simmern <sup>L</sup>
89	1 547	16 909	13 144	817	1 618	12 519	4 163	32 470	10 202	19 184	Bernkastel-Kues <sup>W</sup>
85	1 598	17 305	13 842	413	1 840	14 588	–	41 165	16 118	53 393	Bitburg <sup>L</sup>
58	439	10 419	9 418	413	334	22 326	–	40 089	15 928	5 487	Daun <sup>L</sup>
34	615	7 908	6 459	387	512	5 330	3 661	12 073	4 037	5 244	Morbach <sup>L</sup>
43	873	6 348	5 001	129	810	7 058	–	17 906	7 057	24 966	Neuerburg <sup>L</sup>
37	577	7 830	6 576	150	903	29 554	–	67 721	27 366	16 015	Prüm <sup>L</sup>
90	1 357	7 758	6 229	425	734	6 524	1 952	16 467	5 551	13 332	Saarlouis <sup>Lu.W</sup>
72	1 500	11 088	8 666	471	782	5 868	3 269	14 345	4 577	15 136	Trier <sup>Lu.W</sup>
65	1 096	10 143	7 653	462	1 173	7 655	1 139	21 516	6 533	14 454	Wittlich <sup>L</sup>
61	1 411	35 184	24 497	6 962	330	265	14 020	1 822	530	10 915	Alzey <sup>Lu.W</sup>
13	612	20 264	9 468	6 771	242	631	250	1 805	527	5 303	Frankenthal <sup>Lu.W</sup>
51	1 138	12 425	8 861	700	1 863	7 473	2	19 564	5 766	10 875	Kaiserslautern <sup>L</sup>
64	1 641	27 063	20 278	2 494	1 873	5 325	367	14 266	4 105	29 796	Kirchheimbolanden <sup>Lu.W</sup>
50	867	14 688	11 743	275	1 552	8 975	–	21 089	5 907	13 293	Kusel <sup>L</sup>
126	2 500	25 355	15 316	4 393	857	4 175	12 179	7 348	1 710	16 990	Landau <sup>Lu.W</sup>
68	1 534	22 724	16 130	4 069	351	1 082	10 892	2 006	627	11 567	Mainz <sup>L</sup>
55	1 271	21 730	15 378	4 049	311	581	10 373	1 389	439	10 442	Mainz <sup>W</sup>
14	194	10 112	6 783	2 317	328	1 108	9 839	2 149	493	4 008	Neustadt-Mußbach <sup>Lu.W</sup>
48	666	14 518	10 071	568	2 623	8 923	–	27 675	9 025	24 760	Zweibrücken <sup>L</sup>



## 7. Landwirtschaftliche Betriebe 1990 nach Betriebsgrößenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 1 <sup>1)</sup>		1 – 2		2 – 5		5 – 10	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	144	1 838	27	13	12	17	16	50	20	148
Landkreise										
Ahrweiler	1 688	19 269	242	126	296	406	385	1 274	254	1 806
Altenkirchen (Ww.)	1 183	16 827	15	5	160	230	309	1 004	222	1 615
Bad Kreuznach	2 611	34 145	281	160	331	471	478	1 588	516	3 726
Birkenfeld	877	19 341	18	5	83	112	126	432	161	1 147
Cochem-Zell	2 612	22 759	605	366	589	833	550	1 686	289	2 086
Mayen-Koblenz	1 815	35 017	177	94	165	232	240	806	232	1 732
Neuwied	1 074	16 911	57	25	158	223	223	729	165	1 185
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 319	37 963	81	45	228	315	432	1 503	545	4 005
Rhein-Lahn-Kreis	1 479	26 328	65	33	189	267	286	943	252	1 885
Westerwaldkreis	1 876	23 863	23	7	344	489	641	2 148	351	2 442
<b>RB Koblenz</b>	<b>17 678</b>	<b>254 261</b>	<b>1 591</b>	<b>879</b>	<b>2 555</b>	<b>3 595</b>	<b>3 686</b>	<b>12 163</b>	<b>3 007</b>	<b>21 777</b>
Kreisfreie Stadt Trier	161	1 812	42	18	26	36	26	82	22	152
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 427	35 556	960	567	1 083	1 562	1 143	3 541	482	3 368
Bitburg-Prüm	4 020	81 707	19	8	371	501	545	1 843	602	4 321
Daun	1 966	31 926	8	2	218	314	412	1 408	473	3 341
Trier-Saarburg	3 958	34 832	722	414	781	1 107	1 159	3 769	491	3 410
<b>RB Trier</b>	<b>14 532</b>	<b>185 833</b>	<b>1 751</b>	<b>1 009</b>	<b>2 479</b>	<b>3 520</b>	<b>3 285</b>	<b>10 643</b>	<b>2 070</b>	<b>14 592</b>
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	86	2 988	.	.	4	4	.	.	.	.
Kaiserslautern	60	1 138	6	4	8	10	15	46	5	33
Landau i. d. Pfalz	495	2 596	157	93	107	149	68	219	103	782
Ludwigshafen a. Rhein	121	2 300	16	6	3	5	13	41	7	47
Mainz	372	4 284	82	38	35	50	49	157	54	406
Neustadt a. d. Weinstr.	603	3 421	186	107	106	147	104	335	119	826
Pirmasens	79	1 123	8	3	13	18	10	39	12	79
Speyer	43	823	.	.	6	8	.	.	.	.
Worms	377	6 498	66	29	35	47	33	100	41	303
Zweibrücken	116	2 962	4	2	19	25	18	59	7	45
Landkreise										
Alzey-Worms	3 619	42 708	912	513	469	651	452	1 465	389	2 871
Bad Dürkheim	2 157	18 400	505	302	307	426	403	1 330	418	3 055
Donnersbergkreis	1 371	32 834	47	23	131	170	133	447	138	1 019
Germersheim	1 137	15 176	175	83	168	234	222	718	111	774
Kaiserslautern	827	18 940	12	4	111	150	112	357	99	696
Kusel	1 121	23 791	25	13	185	245	231	796	155	1 123
Südliche Weinstraße	3 627	22 712	977	599	640	907	748	2 464	613	4 444
Ludwigshafen	837	15 194	110	54	63	85	101	331	106	780
Mainz-Bingen	4 107	33 020	1 185	665	687	960	694	2 221	557	3 988
Pirmasens	1 018	20 149	17	5	148	202	174	573	109	813
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>22 173</b>	<b>271 057</b>	<b>4 502</b>	<b>2 548</b>	<b>3 245</b>	<b>4 493</b>	<b>3 591</b>	<b>11 736</b>	<b>3 047</b>	<b>22 110</b>
Rheinland-Pfalz	54 383	711 151	7 844	4 436	8 279	11 608	10 562	34 542	8 124	58 479
Kreisfreie Städte	2 657	31 783	606	318	374	516	363	1 166	394	2 847
Landkreise	51 726	679 368	7 238	4 118	7 905	11 092	10 199	33 376	7 730	55 632

1) Betriebe mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

# wirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

genutzten Fläche von . . . ha										Verwaltungsbezirk
10 – 20		20 – 30		30 – 40		40 – 50		50 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
33	489	20	491	10	345	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
216	3 082	103	2 588	75	2 614	.	.	.	.	Landkreise
204	2 949	106	2 672	65	2 197	44	1 941	58	4 215	Ahrweiler
487	6 946	229	5 604	115	3 962	57	2 533	117	9 156	Altenkirchen (Ww.)
183	2 631	92	2 312	65	2 216	45	2 010	104	8 476	Bad Kreuznach
268	3 825	129	3 223	48	1 669	42	1 872	92	7 198	Birkenfeld
363	5 437	231	5 673	159	5 477	104	4 654	144	10 912	Cochem-Zell
181	2 657	110	2 742	57	1 947	50	2 254	73	5 148	Mayen-Koblenz
465	6 460	205	5 062	123	4 213	61	2 718	179	13 640	Neuwied
262	3 714	132	3 207	97	3 373	66	2 974	130	9 933	Rhein-Hunsrück-Kreis
219	3 003	95	2 298	40	1 421	37	1 647	126	10 406	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
2 881	41 193	1 452	35 872	854	29 434	547	24 418	1 105	84 926	RB Koblenz
17	235	10	228	7	247	3	138	8	675	Kreisfreie Stadt Trier
295	4 193	137	3 384	104	3 632	52	2 347	171	12 962	Landkreise
810	11 816	596	14 840	524	18 183	282	12 470	271	17 725	Bernkastel-Wittlich
347	4 780	164	4 032	133	4 620	71	3 179	140	10 250	Bitburg-Prüm
319	4 567	166	4 180	119	4 127	74	3 317	127	9 943	Daun
										Trier-Saarburg
1 788	25 591	1 073	26 664	887	30 809	482	21 451	717	51 555	RB Trier
11	186	28	697	.	.	5	220	17	1 495	Kreisfreie Städte
6	92	5	122	4	140	4	174	7	518	Frankenthal (Pfalz)
37	456	6	143	8	258	4	177	5	319	Kaiserslautern
43	649	14	331	11	389	5	225	9	607	Landau i. d. Pfalz
70	1 002	41	1 002	28	950	6	270	7	409	Ludwigshafen a. Rhein
53	736	17	425	8	276	4	178	6	389	Mainz
13	192	13	324	.	.	.	.	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
6	91	3	73	5	171	3	133	4	320	Pirmasens
60	878	57	1 395	45	1 564	21	934	19	1 248	Speyer
17	234	9	217	10	357	7	309	25	1 715	Worms
										Zweibrücken
571	8 406	398	9 829	216	7 437	114	5 102	98	6 434	Landkreise
292	4 024	107	2 630	48	1 650	30	1 336	47	3 650	Alzey-Worms
275	4 060	235	5 807	161	5 608	86	3 822	165	11 880	Bad Dürkheim
186	2 738	107	2 592	76	2 596	39	1 760	53	3 681	Donnersbergkreis
144	2 139	112	2 804	79	2 783	50	2 213	108	7 794	Germersheim
171	2 498	97	2 423	60	2 086	51	2 358	146	12 249	Kaiserslautern
398	5 487	122	2 965	65	2 247	.	.	.	.	Kusel
158	2 336	124	3 063	84	2 866	46	2 041	45	3 637	Südliche Weinstraße
494	6 987	243	5 927	112	3 871	56	2 503	79	5 900	Ludwigshafen
188	2 789	135	3 359	96	3 323	59	2 570	92	6 515	Mainz-Bingen
										Pirmasens
3 193	45 980	1 873	46 128	1 128	38 990	631	28 145	963	70 934	RB Rheinhessen-Pfalz
7 862	112 764	4 398	108 664	2 869	99 233	1 660	74 014	2 785	207 415	Rheinland-Pfalz
366	5 240	223	5 448	148	5 115	71	3 158	112	7 976	Kreisfreie Städte
7 496	107 524	4 175	103 216	2 721	94 118	1 589	70 856	2 673	199 439	Landkreise

## 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	1949	912	451	192	226	38	5	.	.	.
	1960	608	276	108	149	69	6	.	.	.
	1971	316	119	56	34	90	17	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	24	19	.	.
	1988	153	41	17	20	42	33	.	.	.
	1989	158	46	17	22	40	33	.	.	.
	1990	144	39	16	20	33	36	.	.	.
Landkreise Ahrweiler	1949	7 213	3 391	2 173	1 296	290	63	.	.	.
	1960	6 016	2 634	1 631	1 178	501	72	.	.	.
	1971	3 480	1 115	822	787	483	273	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	330	161	131	38
	1988	1 814	553	393	321	249	298	118	117	63
	1989	1 759	550	385	300	226	298	110	121	67
	1990	1 688	538	385	254	216	295	.	.	.
Altenkirchen (Ww.)	1949	6 929	3 544	2 070	1 029	240	46	.	.	.
	1960	5 125	2 257	1 479	906	432	51	.	.	.
	1971	2 887	923	732	577	455	200	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	276	150	.	.
	1988	1 277	210	322	245	234	266	123	96	47
	1989	1 262	212	319	239	227	265	114	99	52
	1990	1 183	175	309	222	204	273	106	109	58
Bad Kreuznach	1949	9 420	2 922	3 115	2 623	702	58	.	.	.
	1960	7 656	2 463	1 849	2 159	1 084	101	.	.	.
	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	384	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	535	313	172	50
	1988	2 799	665	536	540	531	527	259	177	91
	1989	2 739	648	512	543	511	525	253	165	107
	1990	2 611	612	478	516	487	518	229	172	117
Birkenfeld	1949	5 682	1 204	2 400	1 632	422	24	.	.	.
	1960	4 146	1 062	1 302	1 019	702	61	.	.	.
	1971	2 269	410	481	485	558	335	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	383	175	152	56
	1988	971	107	159	165	203	337	118	117	102
	1989	949	123	150	156	195	325	101	116	108
	1990	877	101	126	161	183	306	92	110	104
Cochem-Zell	1949	8 544	4 058	2 856	1 444	164	22	.	.	.
	1960	6 932	3 176	1 924	1 376	425	31	.	.	.
	1971	4 352	1 929	915	690	547	271	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	328	145	134	49
	1988	2 782	1 288	573	318	282	321	139	101	81
	1989	2 740	1 261	575	308	282	314	135	94	85
	1990	2 612	1 194	550	289	268	311	129	90	92
Mayen-Koblenz	1949	8 445	3 398	2 171	1 883	825	168	.	.	.
	1960	6 265	2 382	1 197	1 332	1 080	274	.	.	.
	1971	3 540	833	601	630	850	626	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	728	404	253	71
	1988	1 962	348	269	261	424	660	282	264	114
	1989	1 954	393	271	240	401	649	257	263	129
	1990	1 815	342	240	232	363	638	231	263	144
Neuwied	1949	6 520	2 625	2 398	1 267	188	42	.	.	.
	1960	4 794	1 767	1 409	1 135	428	55	.	.	.
	1971	2 723	747	699	555	494	228	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	305	151	122	32
	1988	1 185	231	259	197	204	294	118	114	62
	1989	1 147	233	242	188	195	289	111	111	67
	1990	1 074	215	223	165	181	290	110	107	73

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Rhein-Hunsrück-Kreis	1949	9 261	1 783	3 851	3 117	486	24	.	.	.
	1960	7 513	1 492	2 256	2 742	995	28	.	.	.
	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	328	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	564	306	194	64
	1988	2 512	348	465	609	519	571	219	205	147
	1989	2 434	342	460	582	476	574	216	193	165
	1990	2 319	309	432	545	465	568	205	184	179
Rhein-Lahn-Kreis	1949	7 511	2 462	2 483	2 145	384	37	.	.	.
	1960	5 826	1 919	1 363	1 776	722	46	.	.	.
	1971	3 402	830	740	719	809	304	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	453	226	174	53
	1988	1 634	284	328	295	284	443	155	175	113
	1989	1 586	284	312	279	277	434	144	172	118
	1990	1 479	254	286	252	262	425	132	163	130
Westerwaldkreis	1949	14 413	5 519	7 160	1 548	103	83	.	.	.
	1960	11 055	4 333	4 879	1 476	315	52	.	.	.
	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	258	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	302	105	104	93
	1988	2 006	363	725	382	234	302	.	.	.
	1989	1 986	391	704	375	222	294	.	.	.
	1990	1 876	367	641	351	219	298	95	77	126
RB Koblenz	1949	84 850	31 357	30 869	18 210	3 842	572	.	.	.
	1960	65 936	23 761	19 397	15 248	6 753	777	.	.	.
	1971	38 004	10 606	9 168	7 989	7 017	3 224	2 279	779	166
	1979	25 008	5 762	5 474	5 049	4 495	4 228	2 155	1 541	532
	1988	19 095	4 438	4 046	3 353	3 206	4 052	1 652	1 466	934
	1989	18 714	4 483	3 947	3 232	3 052	4 000	1 555	1 424	1 021
	1990	17 678	4 146	3 686	3 007	2 881	3 958	1 452	1 401	1 105
Kreisfreie Stadt Trier	1949	937	447	283	169	25	13	.	.	.
	1960	644	277	167	152	35	13	.	.	.
	1971	366	129	81	82	52	22	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	26	13	6	7
	1988	163	66	29	26	16	26	8	10	8
	1989	164	69	33	19	15	28	9	11	8
	1990	161	68	26	22	17	28	10	10	8
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1949	13 136	5 271	5 246	2 266	305	48	.	.	.
	1960	11 300	4 290	4 094	2 263	601	52	.	.	.
	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	324	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	486	216	205	65
	1988	4 724	2 136	1 247	537	333	471	150	174	147
	1989	4 659	2 136	1 219	523	320	461	139	161	161
	1990	4 427	2 043	1 143	482	295	464	137	156	171
Bitburg-Prüm	1949	11 701	2 444	3 660	2 970	2 002	625	.	.	.
	1960	10 933	2 193	3 025	2 650	2 292	773	.	.	.
	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 433	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	1 761	971	668	122
	1988	4 350	421	597	696	918	1 718	692	816	210
	1989	4 305	471	615	649	865	1 705	652	821	232
	1990	4 020	390	545	602	810	1 673	596	806	271
Daun	1949	7 204	1 196	2 923	2 454	539	92	.	.	.
	1960	6 432	1 015	2 422	2 163	754	78	.	.	.
	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	385	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	511	227	229	55
	1988	2 180	237	477	544	422	500	162	221	117
	1989	2 120	266	458	505	390	501	158	210	133
	1990	1 966	226	412	473	347	508	164	204	140

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**noch: 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Trier-Saarburg	1949	11 894	4 125	4 759	2 272	638	100	.	.	.
	1960	10 868	4 081	3 936	1 920	800	131	.	.	.
	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	412	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	515	245	216	54
	1988	4 294	1 629	1 253	545	370	497	186	202	109
	1989	4 281	1 672	1 252	524	340	493	182	195	116
	1990	3 958	1 503	1 159	491	319	486	166	193	127
RB Trier	1949	44 872	13 483	16 871	10 131	3 509	878	.	.	.
	1960	40 177	11 856	13 644	9 148	4 482	1 047	.	.	.
	1971	28 313	7 338	7 467	6 152	4 780	2 576	1 851	626	99
	1979	20 286	5 485	4 545	3 784	3 173	3 299	1 672	1 324	303
	1988	15 711	4 489	3 603	2 348	2 059	3 212	1 198	1 423	591
	1989	15 529	4 614	3 577	2 220	1 930	3 188	1 140	1 398	650
	1990	14 532	4 230	3 285	2 070	1 788	3 159	1 073	1 369	717
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1949	315	68	56	68	105	18	.	.	.
	1960	278	58	36	56	101	27	.	.	.
	1971	160	10	15	30	56	49	35	.	.
	1979	111	9	10	5	29	58	36	16	6
	1988	87	5	.	.	15	58	25	19	14
	1989	90	6	.	.	14	60	25	19	16
	1990	86	.	.	.	11	.	28	.	17
Kaiserslautern	1949	644	405	122	75	32	10	.	.	.
	1960	359	206	54	37	48	14	.	.	.
	1971	140	58	21	15	15	31	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	24	10	10	4
	1988	61	14	15	.	.	.	.	9	7
	1989	61	16	14	6	6	19	.	.	9
	1990	60	14	15	5	6	20	5	8	7
Landau i. d. Pfalz	1949	1 053	495	346	181	26	5	.	.	.
	1960	830	369	230	175	52	4	.	.	.
	1971	626	281	144	137	41	23	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	23	10	9	4
	1988	529	280	82	105	39	23	.	.	4
	1989	523	278	75	112	35	23	.	.	5
	1990	495	264	68	103	37	23	6	12	5
Ludwigshafen a. Rhein	1949	765	333	138	179	109	6	.	.	.
	1960	452	144	65	112	118	13	.	.	.
	1971	226	46	32	24	80	44	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	37	20	13	4
	1988	126	23	11	6	47	39	13	19	7
	1989	125	22	14	8	41	40	14	18	8
	1990	121	19	13	7	43	39	14	16	9
Mainz	1949	1 653	920	365	222	137	9	.	.	.
	1960	1 196	594	240	179	155	28	.	.	.
	1971	666	238	135	103	137	53	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	70	50	17	3
	1988	399	114	67	57	82	79	43	33	3
	1989	386	116	55	56	77	82	43	35	4
	1990	372	117	49	54	70	82	41	34	7
Neustadt a. d. Weinstr.	1949	2 060	1 293	582	155	24	6	.	.	.
	1960	1 551	898	419	189	40	5	.	.	.
	1971	993	512	251	155	56	19	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	30	16	.	.
	1988	662	332	129	117	51	33	16	12	5
	1989	666	348	114	121	49	34	16	13	5
	1990	603	292	104	119	53	35	17	12	6

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**noch : 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Pirmasens	1949	628	295	173	112	44	4	.	.	.
	1960	519	311	75	54	70	9	.	.	.
	1971	232	114	21	25	52	20	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	28	16	.	.
	1988	94	27	14	13	16	24	13	.	.
	1989	87	21	17	10	13	26	14	.	.
	1990	79	21	10	12	13	23	.	.	.
Speyer	1949	208	83	28	60	32	5	.	.	.
	1960	130	44	16	34	27	9	.	.	.
	1971	83	28	11	9	18	17	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	19	9	7	3
	1988	47	19	.	.	.	.	.	11	.
	1989	45	17	.	.	5	16	.	11	.
	1990	43	.	.	.	6	15	3	8	4
Worms	1949	1 229	562	191	227	214	35	.	.	.
	1960	915	351	137	149	217	61	.	.	.
	1971	552	148	55	64	166	119	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	142	93	40	9
	1988	399	103	44	40	77	135	52	65	18
	1989	383	97	35	42	70	139	55	66	18
	1990	377	101	33	41	60	142	57	66	19
Zweibrücken	1949	754	344	177	122	92	19	.	.	.
	1960	504	239	80	42	105	38	.	.	.
	1971	258	91	34	27	37	69	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	64	20	30	14
	1988	119	19	21	10	15	54	11	22	21
	1989	118	22	19	11	13	53	11	18	24
	1990	116	23	18	7	17	51	9	17	25
Landkreise Alzey-Worms	1949	9 616	4 012	2 366	1 976	1 062	200	.	.	.
	1960	8 126	3 297	1 498	1 793	1 270	268	.	.	.
	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	568	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	748	496	215	37
	1988	3 899	1 480	476	441	665	837	455	306	76
	1989	3 792	1 436	470	425	613	848	437	318	93
	1990	3 619	1 381	452	389	571	826	398	330	98
Bad Dürkheim	1949	7 330	4 366	1 755	800	345	64	.	.	.
	1960	5 573	2 994	1 313	766	415	85	.	.	.
	1971	3 511	1 497	830	584	436	164	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	228	135	68	25
	1988	2 261	847	425	440	319	230	.	.	.
	1989	2 239	859	413	422	313	232	.	.	.
	1990	2 157	812	403	418	292	232	107	78	47
Donnersbergkreis	1949	6 401	2 513	1 280	1 224	1 180	204	.	.	.
	1960	4 972	1 954	642	706	1 383	287	.	.	.
	1971	2 906	780	365	345	759	657	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	714	392	253	69
	1988	1 461	189	134	150	309	679	291	251	137
	1989	1 445	212	134	146	291	662	258	256	148
	1990	1 371	178	133	138	275	647	235	247	165
Germersheim	1949	7 313	3 490	2 832	896	87	8	.	.	.
	1960	5 871	3 096	1 735	822	201	17	.	.	.
	1971	3 067	1 443	703	384	381	156	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	245	157	70	18
	1988	1 217	321	264	142	225	265	116	114	35
	1989	1 193	346	246	126	203	272	115	108	49
	1990	1 137	343	222	111	186	275	107	115	53

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**noch : 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen  
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 <sup>1)</sup>	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kaiserslautern	1949	5 767	2 733	1 409	862	605	158	.	.	.
	1960	3 816	1 779	619	426	740	252	.	.	.
	1971	1 786	500	267	188	353	478	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	472	218	202	52
	1988	889	132	123	107	165	362	124	145	93
	1989	866	134	116	107	151	358	118	138	102
	1990	827	123	112	99	144	349	112	129	108
Kusel	1949	7 719	2 846	2 428	1 665	724	56	.	.	.
	1960	5 609	2 405	1 124	898	1 035	147	.	.	.
	1971	2 813	800	511	479	545	478	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	490	210	214	66
	1988	1 262	274	240	179	188	381	114	133	134
	1989	1 246	294	228	170	185	369	106	119	144
	1990	1 121	210	231	155	171	354	97	111	146
Südliche Weinstraße	1949	10 816	5 640	3 701	1 317	148	10	.	.	.
	1960	9 300	4 900	2 635	1 463	288	14	.	.	.
	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	91	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	188	128	55	5
	1988	3 822	1 678	814	649	432	249	141	87	21
	1989	3 836	1 740	781	644	419	252	132	93	27
	1990	3 627	1 617	748	613	398	251	122	102	27
Ludwigshafen	1949	5 373	2 784	1 344	923	295	27	.	.	.
	1960	3 844	1 856	792	696	453	47	.	.	.
	1971	2 025	806	325	303	373	218	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	301	185	94	22
	1988	877	169	110	114	182	302	138	127	37
	1989	871	175	110	111	172	303	131	134	38
	1990	837	173	101	106	158	299	124	130	45
Mainz-Bingen	1949	11 720	5 831	3 340	1 871	579	99	.	.	.
	1960	9 749	4 794	2 280	1 803	758	114	.	.	.
	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	292	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	428	268	115	45
	1988	4 415	2 028	766	592	557	472	245	157	70
	1989	4 353	2 025	742	575	523	488	255	156	77
	1990	4 107	1 872	694	557	494	490	243	168	79
Pirmasens	1949	7 760	3 763	2 317	965	604	111	.	.	.
	1960	5 786	3 088	1 206	559	765	168	.	.	.
	1971	2 428	871	398	280	459	420	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	453	226	183	44
	1988	1 119	190	196	117	217	399	164	155	80
	1989	1 115	206	196	113	199	401	156	160	85
	1990	1 018	165	174	109	188	382	135	155	92
RB Rheinhessen-Pfalz	1949	89 124	42 776	24 950	13 900	6 444	1 054	.	.	.
	1960	69 380	33 377	15 196	10 959	8 241	1 607	.	.	.
	1971	40 041	15 552	7 830	5 894	6 799	3 966	2 712	1 049	205
	1979	29 498	10 423	5 152	4 315	4 846	4 762	2 695	1 634	433
	1988	23 745	8 244	3 939	3 293	3 612	4 657	2 091	1 762	804
	1989	23 440	8 370	3 790	3 211	3 392	4 677	2 013	1 765	899
	1990	22 173	7 747	3 591	3 047	3 193	4 595	1 873	1 759	963
Rheinland-Pfalz	1949	218 846	87 616	72 690	42 241	13 795	2 504	.	.	.
	1960	175 493	68 994	48 237	35 355	19 476	3 431	.	.	.
	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	9 766	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	12 289	6 522	4 499	1 268
	1988	58 551	17 171	11 588	8 994	8 877	11 921	4 941	4 651	2 329
	1989	57 683	17 467	11 314	8 663	8 374	11 865	4 708	4 587	2 570
	1990	54 383	16 123	10 562	8 124	7 862	11 712	4 398	4 529	2 785

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe 1971 – 1990  
nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche**

Jahr Regierungsbezirk	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von . . . ha								
		unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 50	50 – 200	200–500	500–1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
1971	41 373	21 649	9 358	5 873	1 468	1 135	1 148	481	159	102
1979	32 590	15 498	7 529	5 329	1 416	1 039	1 041	457	167	114
1988	25 907	10 631	6 321	4 743	1 385	1 062	1 019	467	167	112
1989	25 415	10 248	6 181	4 756	1 397	1 070	1 019	465	167	112
1990	24 570	9 625	6 104	4 664	1 363	1 053	1 018	466	166	111
Koblenz	9 376	3 648	2 368	1 551	409	410	608	264	75	43
Trier	8 923	3 120	2 068	2 117	735	449	231	126	51	26
Rheinhausen-Pfalz	6 271	2 857	1 668	996	219	194	179	76	40	42
Waldfläche (ha)										
1971	710 310	8 357	12 522	17 234	9 768	24 893	127 495	148 781	112 992	248 266
1979	712 173	6 048	10 043	15 583	9 398	22 647	118 192	141 645	117 698	270 918
1988	708 853	4 274	8 483	14 065	9 255	23 242	115 794	143 526	117 925	272 294
1989	709 075	4 174	8 315	14 123	9 333	23 416	115 737	142 915	118 150	272 911
1990	705 267	3 893	8 262	13 897	9 102	22 965	115 108	143 211	117 273	271 554
Koblenz	311 093	1 508	3 197	4 494	2 761	9 827	69 334	77 754	52 984	89 231
Trier	176 058	1 293	2 818	6 458	4 875	8 648	26 199	41 198	35 253	49 316
Rheinhausen-Pfalz	218 116	1 092	2 247	2 945	1 466	4 490	19 575	24 259	29 036	133 007

**10. Forstbetriebe 1960 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche  
und Besitzarten 1990**

Jahr Regierungsbezirk Besitzart	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von . . . ha				
		1 – 50	50 – 200	200 – 500	500 – 1000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	4 825	2 756	1 274	541	156	98
1971	5 805	3 947	1 120	478	158	102
1979	6 611	4 865	1 011	455	166	114
1988	6 410	4 678	990	465	165	112
1989	6 263	4 535	990	462	164	112
1990	6 579	4 851	989	464	164	111
Koblenz	2 819	1 848	592	262	74	43
Trier	2 036	1 611	223	126	50	26
Rheinhausen-Pfalz	1 724	1 392	174	76	40	42
Staatsforsten	115	4	2	4	34	71
Körperschaftsforsten	2 060	615	878	414	118	35
Privatforsten	4 404	4 232	109	46	12	5
Waldfläche (ha)						
1960	673 377	26 391	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	659 156	25 406	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	671 155	26 228	116 006	140 897	117 125	270 917
1988	672 203	26 688	113 655	142 716	116 855	272 294
1989	671 083	26 363	113 480	141 914	116 412	272 911
1990	669 903	26 943	112 771	142 430	116 202	271 554
Koblenz	299 064	12 488	67 949	76 973	52 419	89 231
Trier	158 774	7 888	25 625	41 198	34 747	49 316
Rheinhausen-Pfalz	212 065	6 567	19 197	24 259	29 036	133 007
Staatsforsten	221 914	67	221	1 697	25 162	194 764
Körperschaftsforsten	379 863	11 007	101 303	126 058	82 647	58 856
Privatforsten	68 121	15 870	11 249	14 677	8 391	17 935



# 11. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen		Marktfruchtbetriebe							
					zusammen		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		darunter	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	170	1 832	137	1 799	66	1 068	24	344	42	724	10	173
Landkreise												
Ahrweiler	2 371	19 878	1 584	18 767	451	5 739	261	3 217	190	2 522	162	2 273
Altenkirchen (Ww.)	1 789	16 539	1 171	16 095	184	947	102	458	82	489	62	395
Bad Kreuznach	3 129	34 344	2 826	34 055	534	7 335	345	4 088	189	3 247	124	2 138
Birkenfeld	1 289	20 046	947	19 737	230	3 282	122	1 186	108	2 096	70	1 067
Cochem-Zell	3 025	22 920	2 834	22 798	918	11 492	660	6 781	258	4 711	162	3 028
Mayen-Koblenz	2 268	35 151	1 912	34 822	1 176	25 533	633	11 472	543	14 061	165	4 574
Neuwied	1 480	16 942	1 116	16 417	267	2 667	169	1 515	98	1 152	76	812
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 830	37 172	2 539	36 820	1 224	14 542	814	7 632	410	6 910	310	5 362
Rhein-Lahn-Kreis	1 866	26 444	1 643	26 264	758	9 621	454	5 142	304	4 479	110	2 094
Westerwaldkreis	2 323	23 714	1 940	23 105	532	3 083	384	1 567	148	1 516	93	1 062
RB Koblenz	22 540	254 982	18 649	250 677	6 340	85 310	3 968	43 403	2 372	41 907	1 344	22 980
Kreisfreie Stadt Trier	186	1 748	137	1 677	26	305	18	57	8	248	4	117
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	5 083	36 125	4 785	35 635	650	6 698	405	3 648	245	3 050	164	1 834
Bitburg-Prüm	5 529	82 862	4 214	81 261	657	6 095	411	3 011	246	3 084	129	1 540
Daun	2 649	32 808	2 104	31 988	473	3 617	325	2 193	148	1 424	110	1 158
Trier-Saarburg	4 678	34 974	4 278	34 487	497	5 055	315	2 488	182	2 567	122	1 685
RB Trier	18 125	188 517	15 518	185 049	2 303	21 770	1 474	11 397	829	10 373	529	6 334
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	92	2 610	81	2 415	76	2 322	71	2 210	5	112	.	.
Kaiserslautern	84	1 128	50	1 085	13	439	.	.	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	565	2 672	531	2 650	26	662	20	510	6	152	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	136	2 522	87	2 060	83	1 980	74	1 878	9	102	3	73
Mainz	.	.	373	4 338	124	2 336	80	1 481	44	855	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	691	3 539	661	3 484	15	334	11	248	4	86	.	.
Pirmasens	123	1 174	72	1 142	19	195	10	46	9	149	7	76
Speyer	54	851	35	837	27	807	.	.	.	.	-	-
Worms	.	.	376	6 242	73	2 241	45	1 367	28	874	6	208
Zweibrücken	153	2 945	113	2 908	41	895	20	273	21	622	11	164
Landkreise												
Alzey-Worms	4 066	43 454	3 986	43 169	456	11 012	217	4 859	239	6 153	14	346
Bad Dürkheim	2 403	18 582	2 277	18 390	197	4 723	131	3 015	66	1 708	26	672
Donnersbergkreis	1 611	32 917	1 484	32 815	921	20 919	595	12 447	326	8 472	189	4 773
Germersheim	1 296	15 140	1 107	14 251	769	10 670	614	7 844	155	2 826	75	1 585
Kaiserslautern	1 081	18 887	839	18 629	233	4 164	139	2 082	94	2 082	77	1 638
Kusel	1 495	23 736	1 219	23 285	443	5 710	280	2 619	163	3 091	117	2 221
Südliche Weinstraße	4 371	23 433	3 887	23 095	363	5 213	264	3 345	99	1 868	33	625
Ludwigshafen	931	15 268	731	13 870	590	12 486	519	10 987	71	1 499	27	657
Mainz-Bingen	4 639	33 623	4 502	33 427	186	4 404	77	1 611	109	2 793	13	208
Pirmasens	1 695	20 437	1 002	20 099	244	3 548	124	1 089	120	2 459	84	1 608
RB Rheinhessen-Pfalz	26 313	273 713	23 413	268 191	4 899	95 063	3 328	59 067	1 571	35 996	689	14 967
Rheinland-Pfalz	66 978	717 211	57 580	703 917	13 542	202 143	8 770	113 867	4 772	88 276	2 562	44 281
Kreisfreie Städte	3 081	31 817	2 653	30 637	589	13 584	410	9 571	179	4 013	48	922
Landkreise	63 897	685 396	54 927	673 281	12 953	188 555	8 360	104 296	4 593	84 259	2 514	43 355

# Forstwirtschaft 1987 nach Verwaltungsbezirken

Futterbaubetriebe										Verwaltungsbezirk
zusammen		Spezialbetriebe		darunter		Verbundbetriebe		darunter		
				Milchviehbetriebe				Futterbau-Marktfruchtbetriebe		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
22	381	11	215	9	209	11	166	10	146	Kreisfreie Stadt Koblenz
609	11 036	332	6 320	250	5 587	277	4 716	263	4 177	Landkreise
885	14 195	677	11 723	523	10 475	208	2 472	181	1 896	Ahrweiler
521	9 748	140	1 994	82	1 712	381	7 754	367	7 597	Altenkirchen (Ww.)
623	14 355	299	6 748	241	6 287	324	7 607	317	7 426	Bad Kreuznach
317	7 858	80	1 576	52	1 412	237	6 282	236	6 281	Birkenfeld
243	4 990	66	991	41	850	177	3 999	175	3 957	Cochem-Zell
687	12 583	521	9 977	400	9 279	166	2 606	158	2 489	Mayen-Koblenz
967	19 180	311	5 307	237	4 955	656	13 873	653	13 766	Neuwied
604	13 866	175	3 692	110	3 030	429	10 174	417	10 024	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 271	18 878	966	15 078	624	12 421	305	3 800	294	3 694	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
6 749	127 069	3 578	63 620	2 569	56 217	3 171	63 449	3 071	61 453	RB Koblenz
33	610	15	177	8	132	18	433	15	322	Kreisfreie Stadt Trier
978	20 310	520	11 364	420	10 723	458	8 946	444	8 701	Landkreise
3 131	68 146	2 507	54 726	2 330	53 358	624	13 420	522	10 952	Bernkastel-Wittlich
1 542	27 550	1 214	22 668	1 026	21 350	328	4 882	318	4 738	Bitburg-Prüm
774	16 590	415	9 595	349	9 183	359	6 995	293	5 446	Daun
										Trier-Saarburg
6 458	133 207	4 671	98 531	4 133	94 747	1 787	34 676	1 592	30 160	RB Trier
.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
29	486	19	164	7	131	10	322	10	322	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kaiserslautern
.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a. Rhein
8	412	.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
47	888	29	471	20	431	18	417	16	369	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
9	117	3	21	.	.	6	96	6	96	Speyer
57	1 702	41	1 274	31	1 174	16	428	14	425	Worms
										Zweibrücken
9	95	4	31	.	.	5	64	.	.	Landkreise
29	551	13	120	3	24	16	431	15	429	Alzey-Worms
345	8 569	106	1 926	47	1 136	239	6 643	234	6 452	Bad Dürkheim
82	1 027	30	323	10	135	52	704	48	682	Donnersbergkreis
521	12 957	273	6 128	199	5 716	248	6 829	241	6 673	Germersheim
644	15 975	341	7 695	230	6 925	303	8 280	294	8 258	Kaiserslautern
66	835	30	480	3	73	36	355	32	334	Kusel
20	168	9	83	.	.	11	85	.	.	Südliche Weinstraße
35	820	19	318	.	.	16	502	10	473	Ludwigshafen
652	15 221	403	9 657	331	8 890	249	5 564	239	5 410	Mainz-Bingen
										Pirmasens
2 561	59 973	1 331	29 068	892	24 796	1 230	30 905	1 174	30 214	RB Rheinhessen-Pfalz
15 768	320 248	9 580	191 218	7 594	175 759	6 188	129 030	5 837	121 827	Rheinland-Pfalz
213	4 748	129	2 700	80	2 178	84	2 048	76	1 866	Kreisfreie Städte
15 555	315 503	9 451	188 520	7 514	173 580	6 104	126 983	5 761	119 961	Landkreise

noch: 11. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Veredlungsbetriebe						Dauerkultur-					
	zusammen		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		zusammen		Spezialbetriebe		darunter	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Weinbaubetriebe	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise												
Ahrweiler	35	380	13	52	22	328	415	851	407	803	373	538
Altenkirchen (Ww.)	.	.	24	107	16	274	.	.	.	.	-	-
Bad Kreuznach	32	411	10	11	22	400	1 616	13 883	1 421	10 005	1 411	9 990
Birkenfeld	.	.	8	87	27	633	.	.	.	.	.	.
Cochem-Zell	17	375	.	.	.	.	1 541	2 269	1 526	2 132	1 525	2 130
Mayen-Koblenz	106	1 618	24	120	82	1 498	297	780	277	599	191	447
Neuwied	29	257	13	47	16	210	81	189	75	146	48	88
Rhein-Hunsrück-Kreis	55	566	18	52	37	514	186	478	148	245	110	202
Rhein-Lahn-Kreis	74	747	21	103	53	644	116	283	101	201	67	144
Westerwaldkreis	57	490	36	250	21	240	-	-	-	-	-	-
RB Koblenz	486	5 961	174	841	312	5 120	4 289	18 896	3 987	14 241	3 747	13 622
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	.	.	.	.	.	.	58	487	51	477
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	33	449	10	63	23	386	3 025	6 469	2 968	5 911	2 956	5 890
Bitburg-Prüm	252	3 951	58	258	194	3 693	.	.	.	.	-	-
Daun	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Trier-Saarburg	77	1 066	19	125	58	941	2 775	9 055	2 633	7 231	2 627	7 206
RB Trier	394	5 853	105	568	289	5 285	5 879	16 166	5 670	13 653	5 634	13 573
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	-	-
Kaiserslautern	.	.	3	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pfalz	.	.	.	.	.	.	498	1 940	492	1 758	484	1 752
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Mainz	.	.	.	.	.	.	233	1 801	164	695	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	-	-	.	.	632	2 633	607	2 159	602	2 139
Pirmasens	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	-	-
Speyer	.	.	.	.	-	-	4	4	.	.	.	.
Worms	5	5	5	5	-	-	274	3 509	200	1 893	199	1 893
Zweibrücken	9	208	3	45	6	163	.	.	.	.	-	-
Landkreise												
Alzey-Worms	17	134	6	14	11	120	3 458	30 887	2 677	13 682	2 661	13 623
Bad Dürkheim	3	65	.	.	.	.	2 039	12 931	1 910	10 092	1 820	9 941
Donnersbergkreis	41	694	14	16	27	678	113	991	80	492	56	454
Germersheim	26	407	11	37	15	370	178	1 209	117	346	99	276
Kaiserslautern	32	511	14	29	18	482	7	10	.	.	-	-
Kusel	34	624	13	80	21	544	48	108	.	.	-	-
Südliche Weinstraße	8	93	4	88	4	5	3 389	15 475	3 161	11 510	3 142	11 483
Ludwigshafen	12	96	7	69	5	27	97	524	71	181	57	164
Mainz-Bingen	11	31	8	26	3	5	4 212	26 802	3 742	16 668	3 062	15 117
Pirmasens	46	747	21	69	25	678	8	12	.	.	-	-
RB Rheinhessen-Pfalz	262	3 728	122	522	140	3 206	15 196	98 867	13 282	59 537	12 230	57 049
Rheinland-Pfalz	1 142	15 541	401	1 931	741	13 610	25 364	133 928	22 939	87 431	21 611	84 244
Kreisfreie Städte	41	347	28	107	13	240	1 750	10 700	1 559	7 110	1 405	6 551
Landkreise	1 101	15 191	373	1 825	728	13 366	23 614	123 232	21 380	80 323	20 206	77 694

# Forstwirtschaft 1987 nach Verwaltungsbezirken

betriebe				Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		Betriebsbereich Gartenbau		Betriebsbereich Forstwirtschaft		Verwaltungsbezirk
Verbundbetriebe		darunter								
		Dauerkultur- Marktf fruchtbetriebe								
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
5	55	5	55	8	170	23	13	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
8	48	5	27	74	761	44	169	617	373	Landkreise
-	-	-	-	61	571	.	.	528	124	Ahrweiler
195	3 878	122	2 581	123	2 679	53	79	215	125	Altenkirchen (Ww.)
-	-	-	-	58	1 378	19	17	287	142	Bad Kreuznach
15	137	13	115	41	803	.	.	.	.	Birkenfeld
20	181	17	160	90	1 902	75	130	251	69	Cochem-Zell
6	43	4	40	52	722	58	115	263	194	Mayen-Koblenz
38	233	34	159	107	2 054	20	18	237	66	Neuwied
15	82	15	82	91	1 745	25	31	184	94	Rhein-Hunsrück-Kreis
-	-	-	-	80	654	37	201	301	75	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
302	4 655	215	3 218	785	13 440	388	863	3 052	1 297	RB Koblenz
10	131	8	95	7	136	32	55	14	6	Kreisfreie Stadt Trier
57	558	22	172	99	1 711	23	30	239	213	Landkreise
-	-	-	-	165	3 048	18	30	1 095	558	Bernkastel-Wittlich
-	-	-	-	58	440	6	5	442	305	Bitburg-Prüm
142	1 824	60	686	155	2 721	16	49	329	177	Daun
										Trier-Saarburg
209	2 513	90	953	484	8 055	95	170	2 119	1 259	RB Trier
.	.	.	.	-	-	5	36	-	-	Kreisfreie Städte
-	-	-	-	.	.	.	.	27	10	Frankenthal (Pfalz)
6	182	6	182	.	.	19	18	11	2	Kaiserslautern
-	-	-	-	-	-	42	370	.	-	Landau i. d. Pfalz
69	1 106	69	1 106	10	164	38	72	.	-	Ludwigshafen a. Rhein
25	474	21	418	.	.	16	44	10	0	Mainz
-	-	-	-	.	.	.	.	40	22	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	.	.	15	14	4	-	Pirmasens
74	1 616	72	1 613	15	369	27	42	-	-	Speyer
-	-	-	-	.	.	.	.	27	2	Worms
										Zweibrücken
781	17 205	772	17 147	46	1 041	44	125	17	1	Landkreise
129	2 839	124	2 817	9	123	33	63	78	32	Alzey-Worms
33	499	30	486	64	1 642	20	30	93	58	Bad Dürkheim
61	863	58	838	52	940	78	292	38	8	Donnersbergkreis
.	.	.	.	46	988	11	77	212	106	Germersheim
.	.	.	.	50	867	13	5	224	86	Kaiserslautern
228	3 965	213	3 734	61	1 477	25	68	371	65	Kusel
26	343	24	322	12	595	146	884	20	-	Südliche Weinstraße
470	10 134	453	9 935	58	1 371	55	105	39	3	Ludwigshafen
.	.	.	.	52	569	17	14	601	150	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 914	39 330	1 852	38 652	495	10 562	632	2 333	1 817	546	RB Rheinhessen-Pfalz
2 425	46 497	2 157	42 823	1 764	32 058	1 115	3 365	6 988	3 102	Rheinland-Pfalz
191	3 590	183	3 495	60	1 258	245	739	146	55	Kreisfreie Städte
2 234	42 909	1 974	39 329	1 704	30 802	870	2 627	6 842	3 046	Landkreise

## 12. Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup> 1987 nach Größenklassen des

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		davon mit einem Standardbetriebs-							
			unter 10 000		10 000 – 15 000		15 000 – 20 000		20 000 – 30 000	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	154	1 751	69	478	16	187	13	163	24	394
Landkreise										
Ahrweiler	1 826	19 551	1 266	5 850	126	1 457	91	1 464	89	1 765
Altenkirchen (Ww.)	1 298	16 520	846	4 526	80	1 055	67	1 069	85	1 809
Bad Kreuznach	2 910	34 113	1 289	6 309	255	2 203	175	2 010	257	3 269
Birkenfeld	1 009	19 749	581	4 330	93	1 495	50	1 040	85	2 431
Cochem-Zell	2 857	22 703	1 642	7 298	334	2 134	245	1 610	314	2 425
Mayen-Koblenz	2 015	35 092	889	5 209	174	2 327	150	2 285	246	5 197
Neuwied	1 242	16 894	755	4 156	94	1 238	76	1 137	83	1 660
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 602	37 112	1 711	10 824	209	2 913	127	2 309	171	3 815
Rhein-Lahn-Kreis	1 688	26 338	1 009	5 751	137	1 790	90	1 344	112	2 450
Westerwaldkreis	2 049	23 549	1 635	8 516	81	1 118	58	1 071	73	2 010
<b>RB Koblenz</b>	<b>19 650</b>	<b>253 373</b>	<b>11 692</b>	<b>63 247</b>	<b>1 599</b>	<b>17 915</b>	<b>1 142</b>	<b>15 501</b>	<b>1 539</b>	<b>27 225</b>
Kreisfreie Stadt Trier	163	1 469	76	250	15	59	11	105	10	128
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 826	35 486	2 380	8 086	502	2 483	393	2 036	587	3 676
Bitburg-Prüm	4 493	82 729	1 954	11 568	354	4 547	265	4 338	406	8 056
Daun	2 262	32 704	1 565	10 352	153	2 370	83	1 514	117	2 806
Trier-Saarburg	4 353	34 635	2 169	7 185	383	2 028	289	1 598	430	3 510
<b>RB Trier</b>	<b>16 097</b>	<b>187 023</b>	<b>8 144</b>	<b>37 443</b>	<b>1 407</b>	<b>11 488</b>	<b>1 041</b>	<b>9 592</b>	<b>1 550</b>	<b>18 179</b>
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	91	2 606	.	.	.	.	.	.	14	285
Kaiserslautern	59	1 123	.	.	.	.	.	.	4	115
Landau i. d. Pfalz	551	2 566	254	273	45	70	28	83	29	110
Ludwigshafen a. Rhein	132	2 239	38	211	7	78	11	186	15	246
Mainz	418	4 438	175	423	47	361	35	397	55	764
Neustadt a. d. Weinstr.	673	3 477	281	271	48	102	32	62	58	231
Pirmasens	86	1 093	50	296	7	67	5	63	4	66
Speyer	45	816	16	91	.	.	.	.	5	108
Worms	404	6 337	112	203	17	120	19	115	37	474
Zweibrücken	123	2 893	58	355	6	83	3	38	9	221
Landkreise										
Alzey-Worms	4 039	43 050	1 720	2 315	234	1 227	197	1 457	361	3 711
Bad Dürkheim	2 320	18 423	871	1 339	142	489	98	528	171	1 065
Donnersbergkreis	1 515	32 683	700	5 325	117	2 161	120	2 848	175	4 581
Germersheim	1 260	15 135	681	2 354	83	766	76	942	107	1 660
Kaiserslautern	895	18 807	477	3 545	58	1 239	52	1 209	85	2 416
Kusel	1 284	23 469	863	5 579	54	1 022	56	1 385	72	2 237
Südliche Weinstraße	3 965	23 182	2 017	2 930	302	1 081	221	1 183	357	2 654
Ludwigshafen	908	14 781	347	1 406	71	795	52	771	85	1 446
Mainz-Bingen	4 582	33 400	2 208	2 928	331	1 318	238	1 205	350	2 347
Pirmasens	1 107	20 127	588	3 893	83	1 384	53	1 020	108	2 571
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>24 457</b>	<b>270 647</b>	<b>11 502</b>	<b>33 973</b>	<b>1 666</b>	<b>12 581</b>	<b>1 308</b>	<b>13 719</b>	<b>2 101</b>	<b>27 309</b>
Rheinland-Pfalz	60 204	711 042	31 338	134 666	4 672	41 984	3 491	38 812	5 190	72 712
Kreisfreie Städte	2 899	30 808	1 175	3 083	222	1 346	169	1 437	264	3 142
Landkreise	57 305	680 232	30 163	131 574	4 450	40 640	3 322	37 373	4 926	69 567

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

## Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken

einkommen von . . . DM								Verwaltungsbezirk
30 000 – 40 000		40 000 – 50 000		50 000 – 70 000		70 000 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
11	209	9	130	4	38	8	152	Kreisfreie Stadt Koblenz
72	1 860	47	1 292	72	2 438	63	3 427	Landkreise
72	1 927	38	1 120	58	2 090	52	2 922	Ahrweiler
180	3 254	142	2 842	251	5 225	361	9 001	Altenkirchen (Ww.)
65	2 479	47	2 111	54	3 114	34	2 751	Bad Kreuznach
129	1 664	73	1 949	71	2 845	49	2 778	Birkenfeld
166	4 080	124	3 828	157	6 056	109	6 109	Cochem-Zell
59	1 569	58	1 970	66	2 525	51	2 640	Mayen-Koblenz
97	2 892	79	2 883	120	5 686	88	5 794	Neuwied
89	2 473	68	2 486	116	5 444	67	4 598	Rhein-Hunsrück-Kreis
46	1 640	32	1 153	41	1 877	83	6 164	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
986	24 046	717	21 763	1 010	37 340	965	46 336	RB Koblenz
12	138	8	101	8	200	23	488	Kreisfreie Stadt Trier
366	3 667	234	2 829	201	5 101	163	7 605	Landkreise
388	10 028	355	10 677	471	17 847	300	15 667	Bernkastel-Wittlich
88	2 946	94	3 589	98	4 584	64	4 543	Bitburg-Prüm
330	3 372	260	3 698	275	5 611	217	7 630	Daun
								Trier-Saarburg
1 184	20 150	951	20 894	1 053	33 343	767	35 933	RB Trier
9	203	12	359	10	330	24	1 253	Kreisfreie Städte
4	120	3	72	8	388	.	.	Frankenthal (Pfalz)
26	201	32	273	52	476	85	1 080	Kaiserslautern
14	282	13	377	11	309	23	548	Landau i. d. Pfalz
36	728	20	405	31	920	19	438	Ludwigshafen a. Rhein
41	267	31	258	70	878	112	1 406	Mainz
9	241	7	233	.	.	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
5	190	–	–	.	.	5	176	Pirmasens
28	447	23	442	62	1 423	106	3 113	Speyer
11	417	6	336	17	692	13	748	Worms
								Zweibrücken
260	3 522	257	4 326	472	9 698	538	16 795	Landkreise
167	1 376	132	1 149	238	2 755	501	9 721	Alzey-Worms
121	3 775	90	3 688	109	5 495	83	4 808	Bad Dürkheim
81	1 764	63	1 485	87	2 519	82	3 645	Donnersbergkreis
61	2 031	64	2 695	56	2 943	42	2 728	Germersheim
60	2 280	59	2 694	60	3 358	60	4 914	Kaiserslautern
291	2 523	246	2 617	311	4 560	220	5 634	Kusel
90	1 914	72	1 835	90	2 399	101	4 215	Südliche Weinstraße
284	2 699	244	2 881	361	5 346	566	14 679	Ludwigshafen
81	2 401	55	1 870	84	3 533	55	3 456	Mainz-Bingen
								Pirmasens
1 679	27 383	1 429	27 997	2 133	48 150	2 639	79 536	RB Rheinhessen-Pfalz
3 849	71 578	3 097	70 654	4 196	118 832	4 371	161 805	Rheinland-Pfalz
206	3 443	164	2 986	277	5 782	422	9 579	Kreisfreie Städte
3 643	68 136	2 933	67 667	3 919	113 049	3 949	152 224	Landkreise

### 13. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1987 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1971			1979			1987				
	Haupterwerbsbetriebe <sup>1)</sup>		Neben-erwerbsbetriebe <sup>2)</sup>	Haupterwerbsbetriebe <sup>1)</sup>		Neben-erwerbsbetriebe <sup>2)</sup>	Haupterwerbsbetriebe <sup>1)</sup>				Neben-erwerbsbetriebe <sup>2)</sup>
							Betriebe		LF		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	ha	%	Anzahl		
Kreisfreie Stadt Koblenz	182	62,5	109	139	71,3	56	110	71,4	1 527	87,2	44
Landkreise											
Ahrweiler	1 117	33,5	2 217	637	28,3	1 616	521	28,5	12 296	62,9	1 305
Altenkirchen (Ww.)	893	35,5	1 624	521	31,2	1 151	360	27,7	10 245	62,0	938
Bad Kreuznach	2 674	58,7	1 879	1 764	49,2	1 822	1 300	44,7	24 787	72,7	1 610
Birkenfeld	1 019	49,3	1 048	579	43,0	767	409	40,5	14 446	73,2	600
Cochem-Zell	2 472	56,8	1 881	1 529	43,8	1 960	1 104	38,6	12 891	56,8	1 753
Mayen-Koblenz	1 998	60,4	1 310	1 351	55,4	1 089	1 073	53,3	28 027	79,9	942
Neuwied	974	39,0	1 524	592	35,7	1 065	456	36,7	11 610	68,7	786
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 967	42,1	2 710	945	27,6	2 485	629	24,2	20 409	55,0	1 973
Rhein-Lahn-Kreis	1 456	47,3	1 622	774	35,6	1 400	587	34,8	18 717	71,1	1 101
Westerwaldkreis	856	19,0	3 641	448	16,7	2 230	329	16,1	13 170	55,9	1 720
RB Koblenz	15 608	44,4	19 565	9 279	37,2	15 641	6 878	35,0	168 125	66,4	12 772
Kreisfreie Stadt Trier	196	60,7	127	105	46,5	121	74	45,4	1 094	74,5	89
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	4 343	58,5	3 086	2 909	49,1	3 016	2 251	46,6	23 902	67,4	2 575
Bitburg-Prüm	4 296	54,8	3 546	2 829	49,0	2 944	2 246	50,0	65 437	79,1	2 247
Daun	1 531	36,3	2 685	761	25,9	2 172	597	26,4	19 831	60,6	1 665
Trier-Saarburg	3 548	51,4	3 360	2 401	44,6	2 978	1 766	40,6	24 856	71,8	2 587
RB Trier	13 914	52,1	12 804	9 005	44,5	11 231	6 934	43,1	135 120	72,3	9 163
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	137	85,6	23	96	87,3	14	82	90,1	2 561	98,3	9
Kaiserslautern	54	47,0	61	37	49,3	38	24	40,7	807	71,7	35
Landau i. d. Pfalz	379	60,3	250	303	49,7	307	257	46,6	2 199	85,7	294
Ludwigshafen a. Rhein	176	81,9	39	135	82,8	28	107	81,1	2 000	89,3	25
Mainz	461	70,4	194	312	60,7	202	264	63,2	3 916	88,3	154
Neustadt a. d. Weinstr.	479	48,0	519	365	46,7	417	302	44,9	2 899	83,4	371
Pirmasens	83	51,2	79	46	43,0	61	40	46,5	839	76,8	46
Speyer	48	68,6	22	37	61,7	23	34	75,6	713	87,3	11
Worms	441	80,2	109	318	67,7	152	284	70,3	5 907	93,2	120
Zweibrücken	113	49,3	116	89	58,2	64	70	56,9	2 545	87,9	53
Landkreise											
Alzey-Worms	3 558	66,4	1 801	2 684	55,5	2 152	2 191	54,2	38 807	90,1	1 848
Bad Dürkheim	2 174	64,1	1 220	1 589	57,4	1 180	1 289	55,6	16 070	87,2	1 031
Donnersbergkreis	1 538	60,6	1 001	1 022	56,1	801	779	51,4	25 385	77,7	736
Germersheim	1 087	45,7	1 293	746	44,5	930	598	47,5	12 417	82,0	662
Kaiserslautern	842	53,5	732	581	53,4	507	377	42,1	13 584	72,2	518
Kusel	1 134	47,1	1 272	629	37,3	1 056	418	32,6	16 657	71,0	866
Südliche Weinstraße	3 216	56,2	2 506	2 281	49,5	2 328	1 844	46,5	19 324	83,4	2 121
Ludwigshafen	1 037	63,5	595	742	64,9	402	599	66,0	13 410	90,7	309
Mainz-Bingen	3 451	56,5	2 660	2 552	47,5	2 825	1 972	43,0	27 880	83,5	2 610
Pirmasens	926	44,1	1 175	643	47,9	700	488	44,1	15 249	75,8	619
RB Rheinhessen-Pfalz	21 334	57,7	15 667	15 207	51,7	14 187	12 019	49,1	223 169	82,5	12 438
Rheinland-Pfalz	50 856	51,4	48 036	33 491	44,9	41 059	25 831	42,9	526 414	74,0	34 373
Kreisfreie Städte	2 749	62,5	1 648	1 982	57,2	1 483	1 648	56,9	27 007	87,7	1 251
Landkreise	48 107	50,9	46 388	31 509	44,3	39 576	24 183	42,2	499 407	73,4	33 122

1) Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen **größer** ist als das außerbetriebliche Einkommen (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen). – 2) Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen **kleiner** ist als das außerbetriebliche Einkommen.

14. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1989 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) sowie des Standardbetriebseinkommens (STBE)

LF (ha) STBE (1 000 DM)	1971				1979				1989			
	Betriebe		LF		Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	1 000	%	1 000 ha	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000	%	1 000 ha	%
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, insgesamt												
unter 1	10,7	10,9	6,5	0,8	10,6	14,3	6,0	0,8	8,2	15,2	4,8	0,7
1 – 2	15,7	15,9	22,4	2,8	11,0	14,7	15,3	2,0	7,4	13,6	10,5	1,5
2 – 5	23,9	24,3	79,8	10,0	15,1	20,3	49,8	6,6	10,1	18,6	33,2	4,7
5 – 10	19,9	20,2	142,3	17,9	13,1	17,6	93,9	12,4	8,5	15,7	61,0	8,7
10 – 20	18,5	18,8	264,3	33,2	12,5	16,7	178,4	23,6	8,2	15,1	117,0	16,7
20 – 30	6,8	6,9	162,8	20,4	6,5	8,7	158,7	21,0	4,7	8,7	116,4	16,6
30 – 50					4,5	6,0	166,6	22,1	4,5	8,4	172,3	24,6
50 und mehr	2,9	2,9	118,9	14,9	1,2	1,7	85,9	11,4	2,6	4,7	186,0	26,5
Insgesamt	98,3	100,0	797,0	100,0	74,5	100,0	754,6	100,0	54,1	100,0	701,1	100,0
unter 10	61,5	62,6	228,3	28,6	36,8	49,4	144,5	19,1	27,3	50,4	128,0	18,3
10 – 15	9,8	9,9	88,8	11,1	7,1	9,5	54,6	7,2	3,8	7,1	33,0	4,7
15 – 20	8,9	9,0	112,2	14,1	5,0	6,7	51,2	6,8	3,2	5,8	37,9	5,4
20 – 30	9,7	9,9	161,8	20,3	7,7	10,3	103,4	13,7	4,6	8,5	62,4	8,9
30 – 50	6,7	6,8	147,3	18,5	9,6	12,9	180,9	24,0	6,3	11,7	132,8	18,9
50 und mehr	1,8	1,8	58,5	7,3	8,4	11,2	220,0	29,2	9,0	16,6	306,9	43,8
Insgesamt	98,3	100,0	797,0	100,0	74,5	100,0	754,6	100,0	54,1	100,0	701,1	100,0
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>1)2)</sup> (Haupterwerbsbetriebe)												
unter 1	3,3	6,5	2,0	0,3	2,2	6,5	1,2	0,2	1,2	4,8	0,7	0,1
1 – 2	4,4	8,7	6,4	1,1	2,8	8,5	4,1	0,7	1,7	7,1	2,5	0,5
2 – 5	8,2	16,2	27,8	4,6	4,7	14,0	15,4	2,8	3,4	14,3	11,2	2,1
5 – 10	10,0	19,7	74,3	12,2	4,8	14,3	34,8	6,3	3,1	13,1	22,5	4,3
10 – 20	15,6	30,6	226,6	37,2	7,8	23,4	116,5	21,1	4,4	18,4	64,8	12,3
20 – 30	6,5	12,9	157,1	25,8	5,8	17,2	141,0	25,5	3,6	14,9	89,2	16,9
30 – 50					4,2	12,7	158,1	28,6	4,1	17,2	157,5	29,9
50 und mehr	2,8	5,5	114,9	18,9	1,2	3,5	81,5	14,7	2,5	10,3	178,3	33,9
Insgesamt	50,8	100,0	609,1	100,0	33,5	100,0	552,6	100,0	23,9	100,0	526,8	100,0
unter 10	17,3	34,0	77,0	12,6	4,4	13,0	22,0	4,0	3,0	12,3	21,8	4,1
10 – 15	7,8	15,4	70,3	11,5	2,8	8,4	24,4	4,4	1,5	6,3	14,3	2,7
15 – 20	8,1	16,0	103,4	17,0	3,1	9,2	33,7	6,1	1,9	8,2	24,5	4,6
20 – 30	9,4	18,5	157,7	25,9	6,3	18,7	87,9	15,9	3,4	14,0	47,5	9,0
30 – 50	6,5	12,9	145,3	23,9	8,9	26,7	171,6	31,0	5,7	23,8	121,9	23,1
50 und mehr	1,7	3,3	55,3	9,1	8,0	24,0	213,0	38,5	8,5	35,5	296,7	56,3
Insgesamt	50,8	100,0	609,1	100,0	33,5	100,0	552,6	100,0	23,9	100,0	526,8	100,0
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen <sup>1)</sup> (Nebenerwerbsbetriebe)												
unter 1	7,4	15,7	4,4	2,3	8,5	20,7	4,8	2,4	7,1	23,5	4,2	2,4
1 – 2	11,3	23,7	16,0	8,5	8,1	19,8	11,2	5,6	5,7	18,8	8,0	4,6
2 – 5	15,7	33,1	52,0	27,7	10,4	25,4	34,4	17,0	6,7	22,1	22,0	12,6
5 – 10	9,8	20,7	68,0	36,2	8,3	20,3	59,1	29,3	5,3	17,7	38,5	22,1
10 – 20	2,9	6,2	37,7	20,1	4,6	11,3	61,9	30,7	3,8	12,6	52,2	29,9
20 – 30	0,2	0,5	5,7	3,0	0,7	1,8	17,7	8,7	1,1	3,7	27,2	15,6
30 – 50					0,2	0,6	8,5	4,2	0,4	1,4	14,8	8,5
50 und mehr	0,1	0,2	4,1	2,2	0,1	0,1	4,4	2,2	0,1	0,3	7,6	4,4
Insgesamt	47,5	100,0	187,9	100,0	41,1	100,0	202,0	100,0	30,2	100,0	174,4	100,0
unter 10	44,3	93,2	151,3	80,5	32,5	79,1	122,5	60,6	24,3	80,5	106,2	60,9
10 – 15	1,9	4,1	18,5	9,9	4,3	10,4	30,2	15,0	2,3	7,7	18,7	10,7
15 – 20	0,7	1,5	8,8	4,7	1,9	4,7	17,5	8,7	1,2	4,0	13,5	7,7
20 – 30	0,3	0,6	4,1	2,2	1,4	3,5	15,5	7,6	1,2	4,1	14,9	8,6
30 – 50	0,1	0,3	2,0	1,1	0,7	1,6	9,3	4,6	0,6	2,1	10,9	6,2
50 und mehr	0,1	0,3	3,2	1,7	0,3	0,8	7,0	3,5	0,5	1,6	10,2	5,9
Insgesamt	47,5	100,0	187,9	100,0	41,1	100,0	202,0	100,0	30,2	100,0	174,4	100,0

1) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten. – 2) Einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.



## 15. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebsbereich Betriebsform	Merkmal	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha								
		insgesamt	unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
		1 000								
Landwirtschaft	Betriebe	51,7	7,7	6,7	9,5	8,1	8,1	4,6	4,5	2,6
	LF	692,9	4,6	9,5	31,4	58,4	115,1	115,2	171,1	187,6
Marktfruchtbetriebe	Betriebe	12,3	0,1	1,5	2,6	2,4	2,3	1,3	1,2	0,8
	LF	205,6	0,1	2,0	8,9	17,1	33,1	33,0	47,2	64,2
Futterbaubetriebe	Betriebe	14,1	0,1	0,8	1,8	2,3	3,1	2,0	2,5	1,5
	LF	319,2	0,1	1,2	6,2	16,8	45,0	49,9	95,4	104,5
Veredlungsbetriebe	Betriebe	0,8	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
	LF	10,4	0,0	0,1	0,6	1,1	1,7	2,4	2,2	2,4
Dauerkulturbetriebe	Betriebe	23,3	7,3	4,2	4,8	3,0	2,2	1,0	0,5	0,1
	LF	131,8	4,4	6,1	15,3	21,7	31,4	24,9	19,8	8,3
Gemischtbetriebe	Betriebe	1,3	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1
	LF	26,0	0,0	0,2	0,4	1,8	3,8	5,0	6,6	8,2
Gartenbau	Betriebe	1,0	0,6	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	LF	3,7	0,2	0,2	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	1,1
Übrige Bereiche <sup>1)</sup>	Betriebe	1,6	0,0	0,6	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0
	LF	9,7	0,0	0,8	1,5	2,2	1,8	1,2	1,3	0,9
Insgesamt	Betriebe	54,3	8,3	7,4	10,1	8,5	8,2	4,7	4,5	2,6
	LF	706,3	4,9	10,5	33,3	61,0	117,5	116,8	172,8	189,6

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

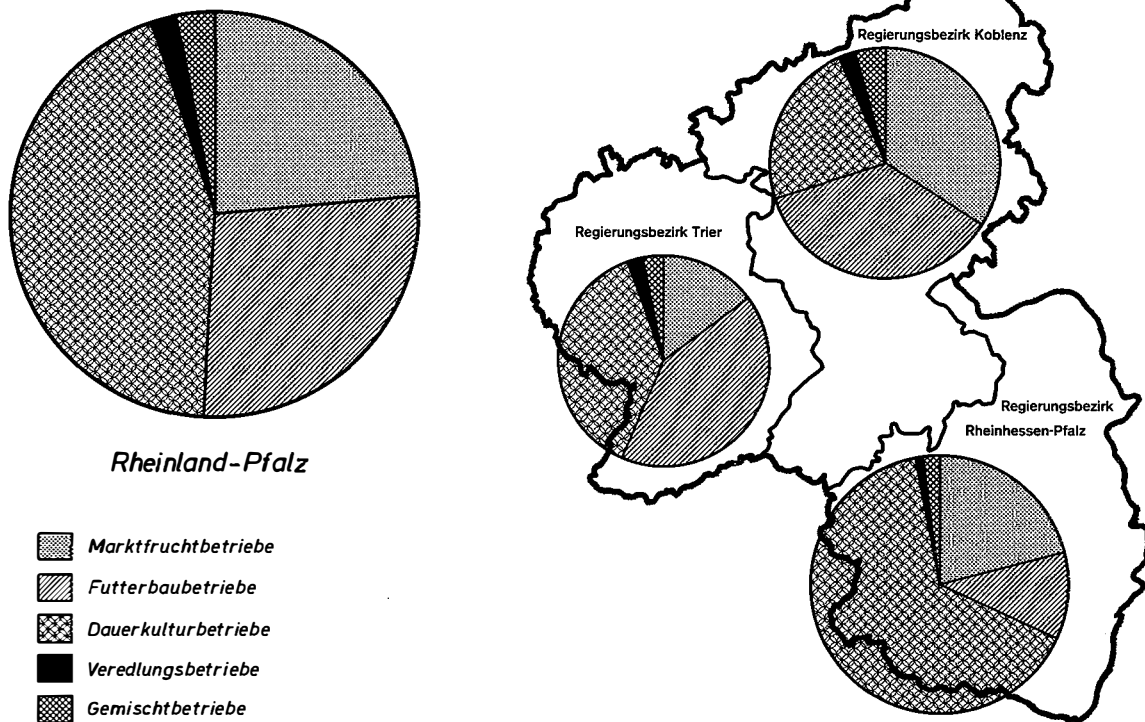
## 16. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Betriebsbereich Betriebsform	Merkmal	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von . . . Tausend DM							
		insgesamt	unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 75	75 und mehr
		1 000							
Landwirtschaft	Betriebe	51,7	25,6	3,7	3,1	4,4	6,2	4,8	3,9
	LF	692,9	122,6	32,5	38,0	62,1	132,7	142,4	162,6
Marktfruchtbetriebe	Betriebe	12,3	8,8	0,5	0,5	0,6	0,8	0,6	0,4
	LF	205,6	65,2	10,9	12,9	19,1	32,5	33,2	31,8
Futterbaubetriebe	Betriebe	14,1	5,9	1,1	1,0	1,3	2,0	1,7	1,0
	LF	319,2	40,8	15,0	18,1	30,4	67,5	76,5	70,8
Veredlungsbetriebe	Betriebe	0,8	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
	LF	10,4	2,5	0,9	1,2	0,8	2,6	1,6	0,8
Dauerkulturbetriebe	Betriebe	23,3	9,8	2,0	1,4	2,3	3,1	2,3	2,5
	LF	131,8	9,7	4,4	4,4	9,6	22,9	27,0	53,8
Gemischtbetriebe	Betriebe	1,3	0,6	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
	LF	26,0	4,4	1,3	1,3	2,3	7,3	4,1	5,4
Gartenbau	Betriebe	1,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
	LF	3,7	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	2,7
Übrige Bereiche <sup>1)</sup>	Betriebe	1,6	1,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	LF	9,7	5,5	0,6	0,0	0,1	0,4	0,8	2,3
Insgesamt	Betriebe	54,3	27,3	3,8	3,2	4,6	6,3	4,9	4,2
	LF	706,3	128,2	33,2	38,1	62,5	133,3	143,5	167,6

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

Schaubild 3

## Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1987

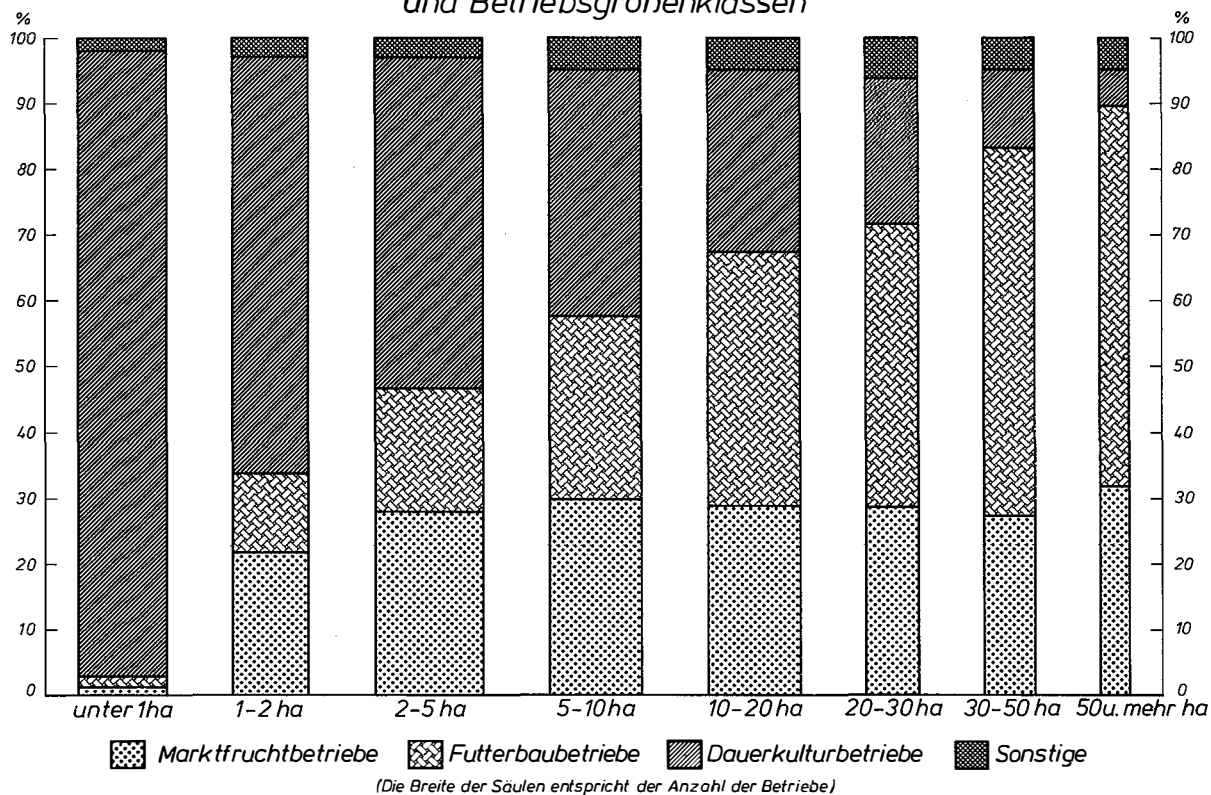


91/89

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 4

## Betriebe des Bereichs Landwirtschaft 1989 nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

## 17. Betriebe mit Weinbau 1964 – 1989<sup>1)</sup>

Betriebsgrößen- klasse nach der bestockten Rebfläche in ha  Anbaugesbiet	1964		1972		1979		1989	
	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,5	37 211	8 499	22 803	5 309	14 307	3 451	8 127	2 103
0,5 – 1	13 886	9 763	9 520	6 628	6 975	4 918	5 044	3 622
1 – 2	9 068	12 477	8 285	11 538	6 519	9 173	4 869	6 954
2 – 3	4 145	11 812	3 654	8 798	3 496	8 442	2 771	6 789
3 – 5			3 184	11 935	3 609	13 845	3 106	12 069
5 – 10	509	3 376	1 449	9 335	2 558	16 886	3 330	23 073
10 und mehr	132	2 269	245	4 400	417	6 717	859	12 442
<b>Insgesamt</b>	<b>64 951</b>	<b>48 196</b>	<b>49 140</b>	<b>57 944</b>	<b>37 881</b>	<b>63 432</b>	<b>28 106</b>	<b>67 052</b>
Ahr	1 301	444	895	362	740	408	563	478
Mittelrhein <sup>2)</sup>	2 126	848	1 431	878	1 031	762	711	701
Mosel-Saar-Ruwer	17 740	9 806	13 657	11 601	11 115	12 254	8 660	12 543
Nahe	4 969	3 756	3 334	4 236	2 327	4 499	1 589	4 643
Rheinhausen	19 232	16 275	14 789	20 627	11 203	23 552	8 018	25 519
Rheinpfaiz	19 583	17 067	15 034	20 240	11 465	21 957	8 565	23 168

1) Ergebnisse des Weinbaukatasters (1964) und der Weinbauerhebungen. – 2) Einschl. der Betriebe von Nordrhein-Westfalen.

## 18. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen 1981<sup>1)</sup> nach Betriebsarten

Betriebsgrößen- klasse nach der gärtnerischen Nutzfläche in ha	Insgesamt			Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau			
				zusammen		reine Gartenbaubetriebe					
	Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	gärt- nerische Nutz- fläche	Betriebe	gärt- nerische Nutz- fläche	Betriebe	gärt- nerische Nutz- fläche	Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	gärt- nerische Nutz- fläche	
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha
unter 0,25	1 336	2 697	229	988	162	926	150	348	2 348	67	
0,25 – 0,50	1 685	6 154	585	1 079	377	968	338	606	5 468	207	
0,50 – 1	1 526	8 029	1 035	895	611	741	506	631	6 917	425	
1 – 2	1 115	9 260	1 518	568	787	449	621	547	7 756	731	
2 – 3	452	4 392	1 080	256	612	179	429	196	3 221	468	
3 – 5	438	4 715	1 639	276	1 049	178	675	162	2 794	590	
5 – 10	341	5 592	2 285	266	1 813	178	1 215	75	2 278	471	
10 und mehr	155	3 987	2 518	143	2 345	106	1 769	12	689	172	
Insgesamt	7 048	44 827	10 888	4 471	7 756	3 725	5 704	2 577	31 471	3 131	

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung.

# 19. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe <sup>1)</sup> 1949 – 1990 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößen- klasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Berichts- zeitraum <sup>2)</sup>	Familienarbeitskräfte							Familienfremde Arbeitskräfte		
		im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt					zu- sammen	ständige	betriebl- iche Arbeits- leistung in AK- Einheiten
		zu- sammen	vollbe- schäftigt	zu- sammen	männ- lich	vollbe- schäftigt	ander- weitig erwerbs- tätig	betriebl- iche Arbeits- leistung in AK- Einheiten			
1 000							1 000				
2 – 5	1949	225,0	191,1	.	.	.	.	.	17,3	9,2	.
	1960/61	121,6	82,5	.	.	.	.	.	10,5	2,4	.
	1970/71	62,0	29,4	54,0	29,7	10,7	18,8	24,2	6,4	1,6	2,5
	1979	32,3	14,5	26,9	16,3	5,2	10,0	11,3	8,2	1,9	3,5
	1987	25,6	11,2	21,5	13,3	4,8	7,8	9,4	5,4	0,7	2,1
	1988	24,0	10,4	20,1	12,7	3,9	7,3	8,3	4,9	0,9	1,8
	1989	23,3	9,7	19,4	12,1	3,8	7,3	7,9	4,0	0,7	1,5
	1990	23,6	8,7	19,9	12,6	3,4	6,8	7,7	4,3	0,7	1,3
5 – 10	1949	150,9	142,5	.	.	.	.	.	24,3	12,4	.
	1960/61	104,6	84,3	.	.	.	.	.	11,5	2,8	.
	1970/71	57,7	33,8	50,9	28,4	15,8	13,5	27,6	5,4	1,8	2,5
	1979	32,7	15,7	27,8	16,5	5,3	9,7	12,5	7,1	1,2	2,9
	1987	23,3	10,7	20,1	12,3	4,3	7,2	9,1	5,7	0,9	2,1
	1988	22,0	10,3	18,7	11,8	4,5	6,2	8,7	5,7	0,9	2,3
	1989	20,8	9,6	17,8	11,1	4,0	6,2	8,0	5,3	0,7	2,0
	1990	19,8	8,7	17,0	10,7	3,9	5,7	7,7	4,3	0,7	1,6
10 – 20	1949	51,8	49,8	.	.	.	.	.	22,8	12,7	.
	1960/61	64,7	57,6	.	.	.	.	.	11,9	3,7	.
	1970/71	58,4	42,6	52,1	29,3	24,6	6,3	33,2	6,4	1,9	2,8
	1979	35,3	20,7	30,8	18,1	10,0	8,0	17,0	5,2	1,1	2,3
	1987	25,0	13,4	21,8	13,4	6,9	6,2	11,7	5,7	1,1	2,4
	1988	22,7	12,5	19,6	12,2	6,3	5,4	10,7	5,4	1,1	2,2
	1989	21,3	11,3	18,3	11,4	5,6	5,5	9,7	5,1	0,9	2,0
	1990	20,6	10,4	17,8	11,1	5,1	4,9	9,0	4,3	1,1	1,8
20 – 30	1949	5,8	5,6	.	.	.	.	.	6,2	4,1	.
	1960/61	8,8	8,1	.	.	.	.	.	3,8	2,0	.
	1970/71	24,1	19,3	20,9	12,0	11,7	1,3	14,6	3,3	1,2	1,6
	1979	19,4	13,5	17,0	10,1	7,7	2,1	10,8	2,6	0,7	1,2
	1987	13,6	8,8	12,0	7,3	5,2	1,9	7,4	2,8	0,6	1,2
	1988	13,3	8,9	11,6	7,2	5,3	1,8	7,4	3,5	0,7	1,5
	1989	13,0	8,1	11,3	7,1	4,6	2,2	6,9	3,1	0,6	1,2
	1990	12,3	7,4	10,9	6,6	4,2	2,1	6,4	2,5	0,5	1,0
30 – 50	1949	1,9	1,9	.	.	.	.	.	4,9	3,5	.
	1960/61	2,2	2,0	.	.	.	.	.	2,3	1,7	.
	1970/71	8,3	6,6	7,2	4,3	4,1	0,3	5,0	2,0	1,2	1,2
	1979	13,6	9,8	11,6	7,0	5,7	1,0	7,6	2,0	0,9	1,1
	1987	13,4	9,7	11,7	7,1	5,7	1,2	7,8	3,1	0,9	1,5
	1988	13,3	9,6	11,6	7,2	5,9	1,2	7,8	3,1	0,9	1,5
	1989	13,1	9,1	11,6	7,1	5,5	1,4	7,6	3,0	0,7	1,2
	1990	13,3	9,0	11,9	7,2	5,5	1,4	7,6	2,6	0,7	1,1
50 und mehr	1949	0,7	0,6	.	.	.	.	.	5,5	4,3	.
	1960/61	0,6	0,6	.	.	.	.	.	3,1	2,7	.
	1970/71	1,0	0,8	0,8	0,5	0,5	0,1	0,6	1,7	1,5	1,4
	1979	3,8	2,8	3,3	2,0	1,7	0,2	2,2	2,0	1,3	1,5
	1987	6,9	5,0	6,1	3,8	3,1	0,5	4,1	2,4	1,3	1,5
	1988	7,4	5,6	6,7	4,1	3,5	0,4	4,5	2,9	1,6	1,9
	1989	7,9	5,8	7,1	4,3	3,6	0,5	4,8	2,7	1,1	1,4
	1990	8,7	6,3	7,9	4,8	3,8	0,6	5,2	3,2	1,4	1,7
Insgesamt	1949	436,1	391,5	.	.	.	.	.	80,9	46,1	.
	1960/61	302,5	235,0	.	.	.	.	.	43,0	15,2	.
	1970/71	211,5	132,5	185,8	104,2	67,4	40,2	105,2	25,3	9,4	12,2
	1979	137,1	77,0	117,5	70,0	35,6	31,0	61,4	27,0	7,1	12,5
	1987	107,7	58,9	93,1	57,2	30,0	24,8	49,5	25,1	5,6	10,7
	1988	102,8	57,3	88,4	55,1	29,4	22,3	47,3	25,5	6,2	11,2
	1989	99,4	53,7	85,5	53,0	27,3	23,1	44,8	23,1	4,7	9,3
	1990	98,3	50,5	85,3	53,0	25,8	21,5	43,6	21,2	5,1	8,5

1) Betriebe ab 2 ha LF. – 2) 1949 : Jahr, 1960/61 und 1970/71 : Wirtschaftsjahr, ab 1979 : April.

Schaubild 5

## Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1990 nach Betriebsgrößenklassen

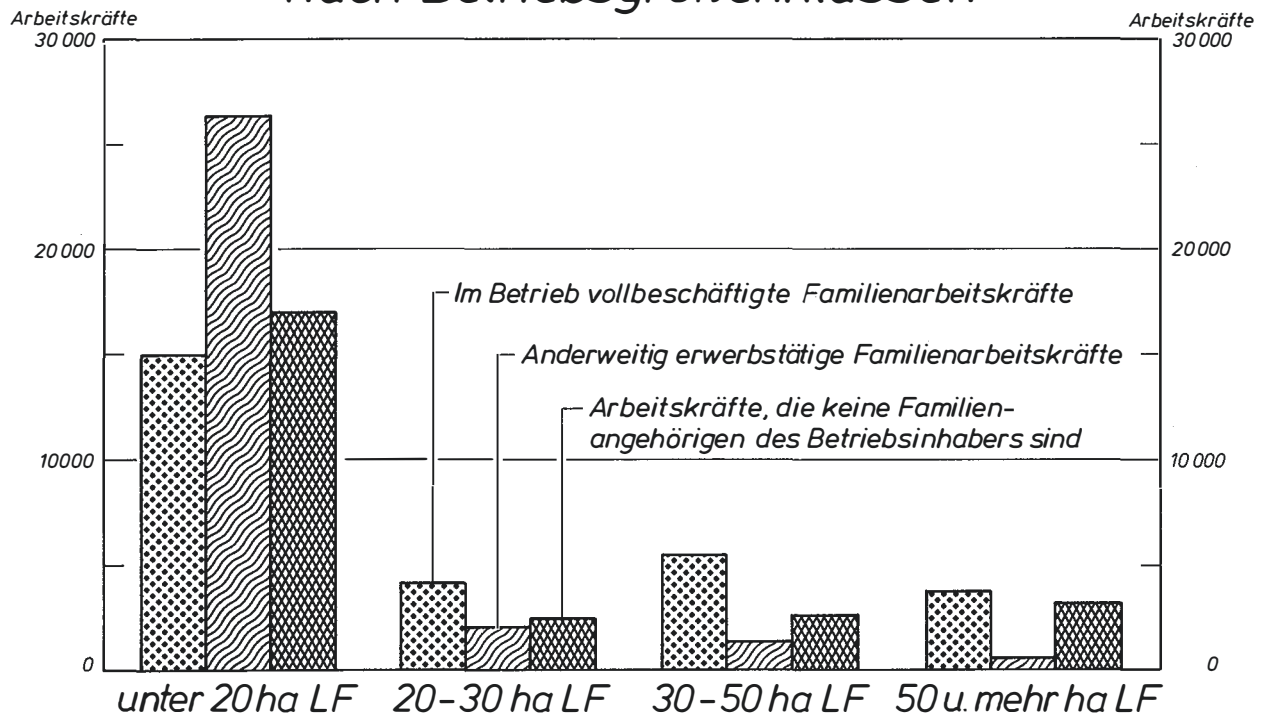


Schaubild 6

## Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1979-1990

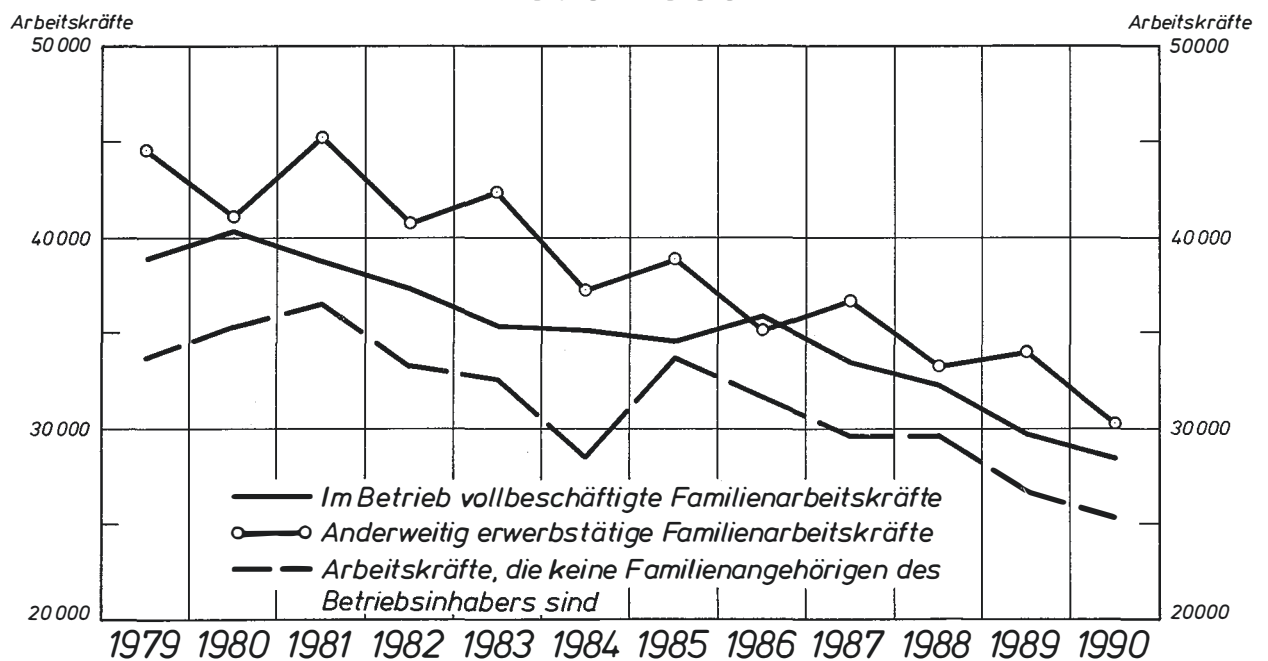
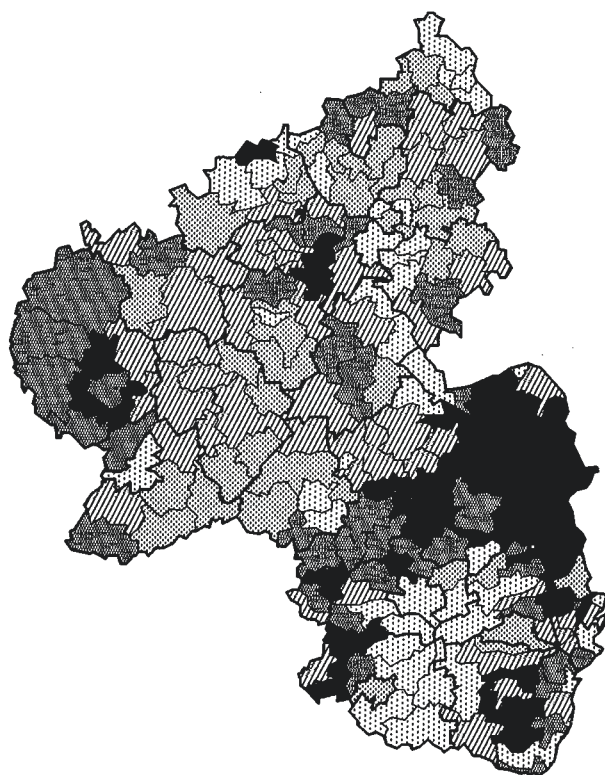


Schaubild 7

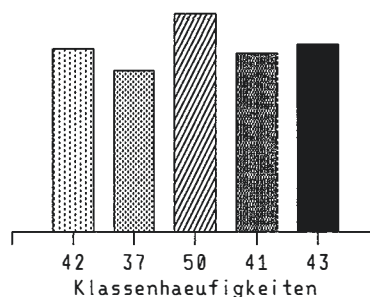
## Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 44,6

ZEICHENERKLÄRUNG:

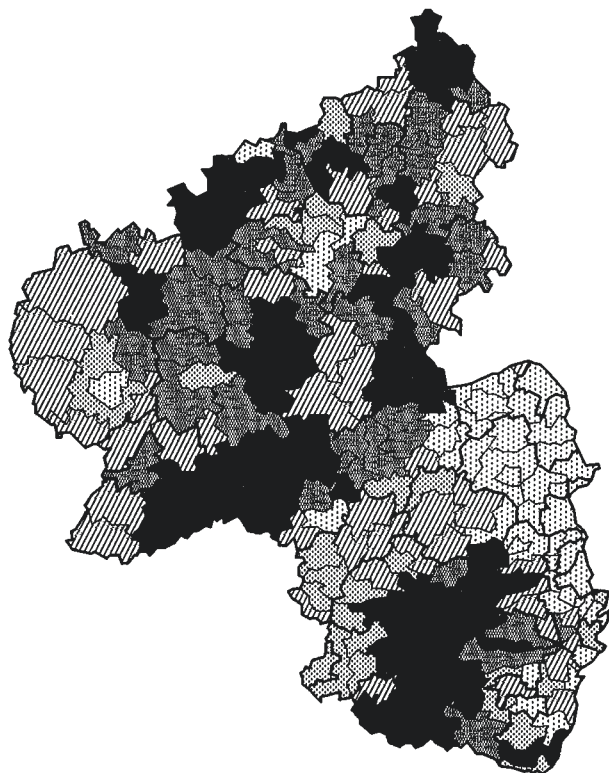
	UNTER 30 PROZENT
	30 BIS U. 40 PROZENT
	40 BIS U. 50 PROZENT
	50 BIS U. 60 PROZENT
	60 UND MEHR PROZENT



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild 8

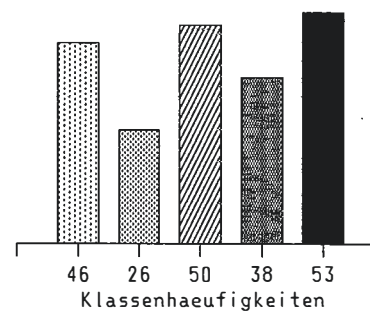
## Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 40,1

ZEICHENERKLÄRUNG:

	UNTER 20 PROZENT
	20 BIS U. 30 PROZENT
	30 BIS U. 40 PROZENT
	40 BIS U. 50 PROZENT
	50 UND MEHR PROZENT



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

## 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
		ha								
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	1 991	840	197	115	61	362	292	988	841
Landkreis Ahrweiler	78 706	2 985	1 585	248	334	176	1 062	708	5 362	5 154
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	6 330	492	243	38	14	0	206	129	468	435
Grafschaft	5 765	211	110	19	57	43	73	65	459	459
Remagen, Stadt	3 316	309	185	32	37	6	110	84	205	175
Sinzig, Stadt	4 100	350	198	31	36	15	89	70	311	295
Verbandsgemeinde										
Adenau	25 768	489	247	28	38	5	268	115	1 949	1 913
Altenahr	15 389	341	164	17	9	2	113	88	677	639
Bad Breisig	4 184	252	148	20	64	47	61	48	322	283
Brohlthal	13 854	541	291	62	78	57	142	108	972	955
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64 191	4 461	2 587	499	218	78	725	581	3 771	3 458
Verbandsfreie Gemeinde										
Herdorf	1 801	197	106	36	13	–	18	14	97	80
Verbandsgemeinde										
Altenkirchen (Westerwald)	15 348	846	441	75	28	5	133	116	1 020	980
Betzdorf	2 451	448	269	54	6	0	62	50	209	158
Daaden	6 101	388	232	61	30	16	68	55	318	287
Flammersfeld	7 529	400	250	31	9	2	89	63	524	499
Gebhardshain	4 898	327	195	27	63	52	68	52	327	294
Hamm (Sieg)	4 230	423	270	42	9	0	71	57	332	312
Kirchen (Sieg)	12 686	829	493	100	29	–	153	130	523	469
Wissen	9 147	605	330	74	30	3	64	44	421	380
Landkreis Bad Kreuznach	86 312	4 151	1 891	277	496	339	935	673	4 884	4 601
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Kreuznach, Stadt	4 610	875	353	95	21	9	157	121	376	331
Kirn, Stadt	1 653	246	112	33	31	27	24	15	151	130
Verbandsgemeinde										
Bad Kreuznach	4 813	207	108	8	79	59	45	36	309	309
Bad Münster am Stein-Ebernburg	5 945	293	143	5	27	16	111	53	408	356
Kirn-Land	11 794	325	161	17	99	90	99	70	669	659
Langenlonsheim	4 953	351	155	23	13	7	69	53	410	367
Meisenheim	10 023	280	113	14	49	0	75	56	451	435
Rüdesheim	17 243	637	334	19	33	20	138	103	746	737
Sobornheim	17 329	617	254	42	67	44	139	108	913	854
Stromberg	7 948	320	159	21	77	66	79	59	450	425
Landkreis Birkenfeld	79 797	2 769	1 376	207	224	124	783	610	3 550	3 430
Verbandsfreie Gemeinde										
Idar-Oberstein, Stadt	6 615	916	420	100	41	–	195	162	429	391
Gutsbezirk Baumholder	11 374	3	2	–	–	–	–	–	16	16
Verbandsgemeinde										
Baumholder	7 898	356	170	10	12	0	104	63	403	374
Birkenfeld	21 313	714	351	49	90	63	164	131	1 159	1 105
Herrstein	22 196	540	302	34	66	52	234	197	1 010	1 010
Rhaunen	10 401	240	131	13	16	9	86	57	534	534
Landkreis Cochem-Zell	71 937	2 146	739	155	108	10	543	419	4 002	3 876
Verbandsfreie Gemeinde										
Cochem, Stadt	2 124	151	48	22	3	–	33	25	111	104
Verbandsgemeinde										
Cochem-Land	12 562	223	90	13	18	1	98	65	598	583
Kaisersesch	9 951	361	167	41	22	–	96	75	862	824
Ulmen	14 682	684	148	24	10	0	90	75	905	891
Treis-Karden	13 304	246	110	15	28	6	96	74	617	591
Zell (Mosel)	19 315	480	175	41	27	3	130	106	910	882
Landkreis Mayen-Koblenz	81 684	4 589	2 217	788	1 063	485	1 205	939	5 250	4 899
Verbandsfreie Gemeinde										
Andernach, Stadt	5 323	652	286	156	160	51	112	90	360	309
Bendorf, Stadt	2 407	321	153	80	23	3	92	72	194	163
Mayen, Stadt	5 805	459	187	109	55	29	96	78	380	340
Verbandsgemeinde										
Andernach-Land	5 523	469	189	167	257	113	66	51	279	256
Maifeld	16 188	527	229	42	102	42	132	105	1 002	938
Mayen-Land	16 771	425	252	31	57	25	161	119	1 112	1 094
Mendig	5 399	278	161	47	124	84	98	78	341	326
Rhens	2 873	163	111	9	7	0	50	42	140	128
Untermosel	13 513	375	193	18	69	55	140	91	844	789
Vallendar	2 634	259	172	11	36	16	88	72	163	152
Weißenhurm	5 249	661	284	118	173	67	170	142	435	404

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
2 861	2 777	571	836	45	60	3 454	Kreisfreie Stadt Koblenz
27 464	39 922	1 219	359	273	47	9 613	Landkreis Ahrweiler
1 546	3 506	53	45	25	11	1 190	Verbandsfreie Gemeinde
3 892	1 029	29	14	7	4	760	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
939	1 465	225	25	17	5	660	Grafschaft
1 526	1 699	70	20	14	5	775	Remagen, Stadt
							Sinzig, Stadt
							Verbandsgemeinde
8 155	14 672	160	38	28	6	2 745	Adenau
3 203	10 832	115	99	80	5	1 143	Altenahr
1 346	1 899	189	51	44	5	657	Bad Breisig
6 856	4 821	377	67	58	6	1 682	Brohlthal
21 099	32 038	627	1 252	75	70	9 167	Landkreis Altenkirchen (Westerwald)
							Verbandsfreie Gemeinde
142	1 314	16	5	2	3	327	Herdorf
							Verbandsgemeinde
8 011	5 140	132	38	19	18	2 039	Altenkirchen (Westerwald)
274	1 396	45	11	1	8	733	Betzdorf
1 300	2 867	28	1 102	0	6	794	Daaden
3 187	3 230	79	10	6	4	1 024	Flammersfeld
1 581	2 470	38	24	20	4	736	Gebhardshain
1 644	1 674	64	14	6	7	841	Hamm (Sieg)
2 152	8 882	97	22	6	13	1 546	Kirchen (Sieg)
2 809	5 065	129	25	16	7	1 125	Wissen
41 661	32 457	814	914	299	86	10 212	Landkreis Bad Kreuznach
							Verbandsfreie Gemeinde
2 125	862	78	116	9	16	1 436	Bad Kreuznach, Stadt
329	810	42	20	13	5	430	Kirn, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 429	632	34	78	26	5	586	Bad Kreuznach
2 765	2 119	121	102	93	5	827	Bad Münster am Stein-Ebernburg
4 894	5 556	99	54	16	8	1 110	Kirn-Land
3 128	863	72	46	16	6	842	Langenlonsheim
6 641	2 449	48	28	18	8	864	Meisenheim
8 081	7 440	105	63	48	11	1 546	Rüdesheim
8 071	6 965	175	382	49	13	1 705	Sobernheim
2 198	4 760	40	25	12	7	867	Stromberg
25 475	34 660	404	11 932	247	78	7 280	Landkreis Birkenfeld
							Verbandsfreie Gemeinde
1 644	3 153	72	165	70	35	1 616	Idar-Oberstein, Stadt
-	23	0	11 333	-	-	18	Gutsbezirk Baumholder
							Verbandsgemeinde
4 233	2 673	42	75	52	8	882	Baumholder
7 651	11 119	128	288	79	12	2 075	Birkenfeld
7 763	12 420	113	51	33	15	1 812	Herrstein
4 184	5 272	48	20	12	8	876	Rhaunen
29 046	34 305	1 226	561	238	29	6 819	Landkreis Cochem-Zell
							Verbandsfreie Gemeinde
396	1 335	68	26	21	2	299	Cochem, Stadt
							Verbandsgemeinde
4 286	6 807	442	89	72	4	941	Cochem-Land
5 438	3 053	39	79	22	7	1 349	Kaisersesch
6 233	6 423	101	236	15	4	1 693	Ulmen
5 534	6 437	254	91	84	5	986	Treis-Karden
7 157	10 250	321	40	24	8	1 551	Zell (Mosel)
42 324	24 732	1 481	1 040	722	74	11 697	Landkreis Mayen-Koblenz
							Verbandsfreie Gemeinde
2 591	1 248	171	30	14	13	1 245	Andernach, Stadt
500	1 182	66	28	22	6	633	Bendorf, Stadt
2 497	2 129	33	155	143	8	969	Mayen, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 169	1 203	23	57	22	7	964	Andernach-Land
12 300	1 906	83	135	127	8	1 730	Maifeld
7 287	7 501	93	135	120	6	1 736	Mayen-Land
3 047	1 259	21	231	64	6	764	Mendig
1 293	1 085	123	13	9	2	362	Rhens
5 753	5 750	449	133	110	6	1 379	Untermosel
869	987	207	25	16	5	534	Vallendar
3 017	483	210	99	75	8	1 381	Weißenthurm



noch: 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
		ha								
Landkreis Neuwied	62 681	4 372	2 483	553	561	226	1 097	863	3 883	3 677
Verbandsfreie Gemeinde										
Neuwied, Stadt	8 649	1 339	659	263	262	115	295	250	627	557
Verbandsgemeinde										
Asbach	10 822	740	416	65	59	4	163	117	883	869
Bad Honningen	5 528	268	146	53	37	19	74	55	219	190
Dierdorf	6 580	264	149	32	21	12	74	58	403	377
Linz am Rhein	6 468	450	271	43	120	59	106	83	326	294
Pudersbach	9 565	418	268	30	35	15	125	107	591	576
Rengsdorf	7 495	392	253	37	13	—	98	78	452	452
Unkel	2 653	253	166	23	12	3	75	60	134	113
Waldbreitbach	4 920	248	155	7	2	—	86	54	250	250
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 296	3 111	1 545	303	158	43	794	599	5 793	5 527
Verbandsfreie Gemeinde										
Boppard, Stadt	7 514	318	208	33	10	—	114	85	493	440
Verbandsgemeinde										
Emmelshausen	13 490	396	242	38	24	—	119	76	859	819
Kastellaun	15 306	503	229	53	17	—	130	100	929	898
Kirchberg (Hunsrück)	22 788	741	340	75	43	24	137	111	1 373	1 321
Rheinböllen	10 804	311	146	35	33	19	92	76	533	507
Sankt Goar-Oberwesel	9 847	218	133	12	20	1	98	68	586	555
Simmern	16 548	624	247	56	12	—	104	82	1 020	987
Rhein-Lahn-Kreis	78 232	2 933	1 584	234	338	188	1 017	782	4 596	4 315
Verbandsfreie Gemeinde										
Lahnstein, Stadt	3 685	331	148	48	15	0	103	70	249	194
Verbandsgemeinde										
Bad Ems	5 739	309	187	18	13	2	112	82	380	347
Braubach	5 668	149	93	13	9	1	46	39	242	205
Diez	10 621	652	342	44	108	79	207	169	701	658
Hahnstätten	5 659	243	154	23	79	48	79	62	366	354
Katzenelnbogen	10 379	261	140	11	39	27	87	68	608	591
Nassau	9 732	280	163	19	39	23	132	95	532	510
Nastätten	15 562	472	218	48	19	4	162	131	886	868
Loreley	11 186	238	139	11	16	4	89	66	632	588
Westerwaldkreis	98 865	5 470	3 071	820	1 258	913	1 481	1 099	6 207	5 850
Verbandsgemeinde										
Bad Marienberg (Westerwald)	8 306	594	310	117	75	37	184	154	537	494
Hachenburg	17 363	707	374	72	40	13	210	174	885	856
Höhr-Grenzhausen	3 586	311	188	54	9	1	49	35	254	233
Montabaur	15 103	944	604	107	193	167	284	193	1 082	1 042
Ransbach-Baumbach	4 976	392	216	95	40	27	50	39	294	279
Rennerod	13 305	487	266	42	43	5	168	113	866	836
Selters (Westerwald)	11 115	438	246	56	67	46	134	83	595	571
Wallmerod	8 294	374	216	51	264	188	130	98	515	474
Westerburg	11 149	692	370	84	193	112	183	147	760	684
Wirges	5 668	532	279	142	334	317	89	64	419	381
RB Koblenz	809 202	38 976	19 919	4 280	4 872	2 643	10 004	7 564	48 287	45 630
Kreisfreie Stadt Trier	11 719	1 690	770	255	54	16	477	407	978	808
Landkreis Bernkastel-Wittlich	117 756	3 323	1 269	373	309	170	1 174	927	6 714	6 374
Verbandsfreie Gemeinde										
Morbach	12 215	398	173	73	15	—	64	43	744	694
Wittlich, Stadt	4 922	523	163	103	19	—	150	115	351	318
Verbandsgemeinde										
Bernkastel-Kues	20 767	632	233	53	32	11	193	154	1 186	1 138
Kröv-Bausendorf	11 624	245	94	15	10	2	99	70	582	552
Manderscheid	16 216	256	107	12	19	12	151	127	961	921
Neumagen-Dhron	5 140	146	38	7	25	16	34	22	388	369
Thalfang	14 470	271	115	21	12	0	82	56	807	774
Traben-Trarbach	8 826	259	92	30	7	0	98	84	451	425
Wittlich-Land	23 577	593	254	59	169	128	301	256	1 244	1 182
Landkreis Bitburg-Prüm	162 765	3 622	1 469	222	214	97	1 189	978	7 904	7 561
Verbandsfreie Gemeinde										
Bitburg, Stadt	4 755	424	196	58	10	—	72	60	342	294
Verbandsgemeinde										
Arzfeld	26 544	435	115	22	38	12	161	125	1 079	1 004
Bitburg-Land	27 582	678	294	20	32	20	280	244	1 638	1 604
Irrel	11 423	287	146	9	35	31	102	67	556	528
Kyllburg	15 323	328	147	25	15	5	112	84	611	587
Neuerburg	24 619	407	141	16	19	10	92	69	899	887
Prüm	46 512	789	262	57	58	18	331	298	2 503	2 400
Speicher	6 006	274	168	16	7	1	41	31	276	256

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
23 298	27 874	1 296	299	190	81	9 769	Landkreis Neuwied
2 913	2 777	338	98	42	36	2 444	Verbandsfreie Gemeinde Neuwied, Stadt
6 148	2 676	116	35	30	4	1 847	Verbandsgemeinde Asbach
909	3 696	266	60	55	5	584	Bad Hönningen
2 581	3 123	105	10	2	6	755	Dierdorf
2 131	3 137	152	46	37	9	951	Linz am Rhein
3 707	4 603	73	14	5	7	1 162	Puderbach
2 645	3 847	40	9	3	4	960	Rengsdorf
649	1 386	125	19	13	6	477	Unkel
1 616	2 630	81	8	3	4	589	Waldbreitbach
42 077	42 642	832	889	142	64	9 877	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 862	4 403	258	56	43	9	944	Verbandsfreie Gemeinde Boppard, Stadt
5 420	6 599	51	21	14	7	1 405	Verbandsgemeinde Emmelshausen
8 123	5 366	58	182	4	9	1 586	Kastellaun
11 258	8 604	112	520	10	15	2 285	Kirchberg (Hunsrück)
3 762	6 020	42	11	3	7	957	Rheinböllen
2 769	5 873	229	55	44	5	925	Sankt Goar-Oberwesel
8 884	5 776	83	43	24	13	1 774	Simmern
31 599	35 718	1 379	653	490	66	8 761	Rhein-Lahn-Kreis
545	2 192	147	102	9	9	708	Verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, Stadt
1 263	3 516	109	39	32	6	817	Verbandsgemeinde Bad Ems
1 459	3 417	291	55	49	3	449	Braubach
4 150	4 531	170	103	86	14	1 602	Diez
2 811	2 011	35	34	29	4	723	Hahnstätten
4 952	4 331	69	32	25	6	975	Katzenelnbogen
3 334	5 259	128	29	20	7	967	Nassau
8 217	5 715	64	28	15	11	1 545	Nastätten
4 867	4 747	366	232	223	6	976	Loreley
41 421	39 708	1 386	1 934	397	109	13 612	Westerwaldkreis
3 389	2 990	94	444	34	9	1 362	Verbandsgemeinde Bad Marienberg (Westerwald)
7 259	7 881	319	62	44	16	1 844	Hachenburg
691	2 206	23	43	36	7	628	Höhr-Grenzhausen
5 315	6 965	123	199	43	20	2 355	Montabaur
1 503	2 633	43	21	14	5	754	Ransbach-Baumbach
6 714	4 096	231	702	25	11	1 569	Rennerod
4 627	5 004	196	54	33	12	1 201	Selters (Westerwald)
4 851	2 008	97	54	46	6	1 101	Wallmerod
5 079	3 753	202	287	66	11	1 727	Westerburg
1 993	2 172	59	69	55	12	1 071	Wirges
328 325	346 833	11 235	20 669	3 118	762	100 259	RB Koblenz
3 118	4 705	396	301	108	34	3 217	Kreisfreie Stadt Trier
46 359	57 446	1 699	732	316	47	11 397	Landkreis Bernkastel-Wittlich
4 696	6 185	42	72	14	4	1 224	Verbandsfreie Gemeinde Morbach
2 343	1 342	37	157	20	8	1 051	Wittlich, Stadt
8 363	9 791	485	84	41	10	2 042	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues
3 676	6 777	213	21	16	3	937	Kröv-Bausendorf
6 764	7 915	127	22	16	4	1 379	Manderscheid
2 262	1 935	293	56	37	3	579	Neumagen-Dhron
5 006	8 207	57	27	11	4	1 176	Thalfang
2 829	4 899	246	36	14	4	818	Traben-Trarbach
10 420	10 395	198	256	147	10	2 190	Wittlich-Land
90 309	57 065	1 082	1 379	325	61	12 894	Landkreis Bitburg-Prüm
2 563	941	35	369	13	7	854	Verbandsfreie Gemeinde Bitburg, Stadt
15 312	9 340	126	53	44	8	1 708	Verbandsgemeinde Arzfeld
17 743	6 738	253	220	55	12	2 619	Bitburg-Land
5 958	4 262	172	51	43	5	955	Irrel
7 055	7 073	83	45	21	6	1 067	Kyllburg
14 211	8 751	165	75	65	7	1 414	Neuerburg
24 559	17 894	210	167	75	12	3 675	Prüm
2 909	2 064	39	397	10	4	601	Speicher

noch : 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
		ha								
Landkreis Daun	91 098	2 109	857	196	610	376	1 163	975	5 794	5 498
Verbandsgemeinde										
Daun	31 591	777	322	64	222	134	488	434	2 293	2 187
Gerolstein	18 820	475	202	55	158	103	206	185	892	805
Hillesheim	12 936	285	125	34	113	59	196	125	776	763
Kelberg	13 995	249	98	19	58	39	113	102	986	971
Obere Kyll	13 756	323	111	24	59	41	161	129	846	772
Landkreis Trier-Saarburg	109 296	3 161	1 404	228	339	98	1 523	1 256	6 236	5 755
Verbandsgemeinde										
Hermeskeil	14 547	378	180	37	89	-	219	180	997	926
Kell	16 016	275	113	20	8	-	164	147	619	547
Konz	13 097	509	228	52	59	27	267	237	797	694
Ruwer	12 658	344	215	12	70	5	149	127	658	628
Saarburg	19 929	479	183	24	57	41	309	266	953	854
Schweich	15 449	545	217	42	34	14	209	129	1 256	1 184
Trier-Land	17 600	630	269	42	23	10	205	171	956	924
RB Trier	492 634	13 905	5 770	1 274	1 526	757	5 525	4 543	27 625	25 997
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	4 378	757	355	124	21	-	156	119	448	427
Kaiserslautern	13 970	2 110	952	335	34	0	294	227	1 049	817
Landau i. d. Pfalz	8 294	877	369	123	36	1	178	144	595	524
Ludwigshafen a. Rhein	7 767	2 500	888	968	61	5	500	395	1 113	941
Mainz	9 775	2 509	1 204	344	98	70	443	316	1 340	1 121
Neustadt a. d. Weinstr.	11 712	995	478	69	54	15	301	198	667	512
Pirmasens	6 141	851	514	121	33	1	269	241	482	446
Speyer	4 258	1 078	372	328	226	146	155	94	433	377
Worms	10 873	1 407	628	270	122	16	456	388	1 063	980
Zweibrücken	7 067	871	467	86	18	-	185	148	548	510
Landkreis Alzey-Worms	58 814	2 592	1 339	176	161	86	763	636	4 081	3 798
Verbandsfreie Gemeinde										
Alzey, Stadt	3 521	402	183	38	9	0	72	55	366	333
Osthofen, Stadt	1 863	134	82	12	5	-	35	30	135	117
Verbandsgemeinde										
Alzey-Land	17 390	506	260	24	21	0	192	153	1 176	1 097
Eich	6 847	311	146	37	67	58	113	96	383	360
Monsheim	4 553	230	122	20	19	11	68	62	348	298
Westhofen	7 233	269	132	8	6	-	69	64	487	454
Wöllstein	6 144	245	124	15	24	17	65	55	396	389
Wörrstadt	11 264	495	291	22	10	-	148	121	791	749
Landkreis Bad Dürkheim	59 483	2 906	1 627	242	212	68	949	794	2 517	2 298
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Dürkheim, Stadt	10 268	435	201	27	10	5	106	89	305	283
Grünstadt, Stadt	1 810	275	138	49	8	-	49	37	152	133
Haßloch	3 996	432	239	38	4	1	168	125	196	186
Verbandsgemeinde										
Deidesheim	5 702	210	112	10	8	6	40	30	240	225
Freinsheim	6 070	311	184	10	6	1	99	87	272	247
Grünstadt-Land	10 485	469	264	52	137	49	109	87	682	622
Hettenleidelheim	4 031	277	185	16	10	0	94	82	234	227
Lambrecht (Pfalz)	12 921	299	188	36	15	-	90	74	263	210
Wachenheim a. d. Weinstr.	4 201	198	116	3	14	6	193	182	173	165
Donnersbergkreis	64 550	2 229	1 114	176	320	101	474	341	3 151	2 966
Verbandsgemeinde										
Alsenz-Obermoschel	10 300	208	117	6	17	4	56	41	553	533
Eisenberg (Pfalz)	6 370	314	159	54	99	16	47	29	286	252
Göllheim	7 953	302	170	29	81	52	62	44	509	481
Kirchheimbolanden	14 732	506	249	49	75	20	99	70	698	666
Rockenhausen	14 077	388	187	19	37	8	107	79	659	629
Winnweiler	11 118	512	233	17	11	-	105	78	447	405
Landkreis Germersheim	46 354	3 139	1 464	606	518	379	537	370	2 222	1 996
Verbandsfreie Gemeinde										
Germersheim, Stadt	2 131	550	145	104	59	38	48	31	180	147
Wörth am Rhein, Stadt	13 163	643	195	351	71	59	90	65	427	371
Verbandsgemeinde										
Bellheim	4 357	282	173	21	43	3	52	36	241	225
Hagenbach	3 373	238	146	29	177	144	52	37	149	130
Jockgrim	4 092	352	194	22	44	32	52	34	259	246
Kandel	6 891	363	195	13	3	-	93	77	416	372
Lingenfeld	7 018	372	198	42	51	39	85	64	310	275
Rülzheim	5 331	339	218	24	70	66	65	26	241	229

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
40 406	40 047	624	347	157	35	9 334	Landkreis Daun Verbandsgemeinde
14 303	13 183	260	65	46	12	3 658	Daun
6 606	10 183	126	174	22	6	1 635	Gerolstein
6 550	4 888	78	50	45	5	1 315	Hillesheim
6 558	5 948	75	8	5	3	1 370	Kelberg
6 389	5 845	85	50	39	8	1 356	Obere Kyll
47 523	48 147	1 469	898	294	50	11 210	Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde
4 459	8 123	53	230	24	6	1 688	Hermeskeil
5 257	9 602	64	26	6	5	1 072	Kell
6 350	4 686	298	131	65	9	1 613	Konz
4 735	6 517	83	102	18	6	1 222	Ruwer
10 162	7 462	311	194	60	8	1 766	Saarburg
6 818	6 000	474	113	48	7	2 037	Schweich
9 743	5 757	185	101	74	8	1 812	Trier-Land
227 716	207 410	5 270	3 657	1 200	227	48 051	RB Trier
2 833	35	84	45	3	22	1 404	Kreisfreie Städte
1 560	8 771	79	72	22	44	3 531	Frankenthal (Pfalz)
3 753	2 554	41	261	9	14	1 699	Kaiserslautern
2 822	239	430	102	30	54	4 223	Landau i. d. Pfalz
4 614	271	323	177	20	72	4 392	Ludwigshafen a. Rhein
4 583	5 014	62	36	11	18	2 019	Mainz
2 022	2 289	23	171	16	35	1 670	Neustadt a. d. Weinstr.
958	970	351	87	21	16	1 763	Pirmasens
6 982	271	464	108	14	37	3 069	Speyer
3 523	1 458	61	404	47	18	1 639	Worms
47 487	2 590	795	345	167	62	7 574	Zweibrücken
2 578	54	18	22	12	7	856	Landkreis Alzey-Worms
1 514	10	19	11	8	3	312	Verbandsfreie Gemeinde
14 095	1 241	102	56	30	16	1 912	Alzey, Stadt
5 301	130	487	55	23	6	822	Osthofen, Stadt
3 816	29	26	16	11	5	660	Verbandsgemeinde
6 282	38	51	31	14	8	839	Alzey-Land
4 224	1 019	42	128	59	5	719	Eich
9 678	69	49	24	10	12	1 456	Monshheim
21 944	30 484	273	197	87	51	6 568	Westhofen
1 577	7 761	43	32	22	5	856	Wöllstein
1 013	278	5	29	12	5	489	Wörrstadt
1 642	1 484	42	28	3	7	807	Landkreis Bad Dürkheim
3 106	2 051	37	9	4	3	495	Verbandsfreie Gemeinde
3 093	2 253	20	16	9	5	692	Bad Dürkheim, Stadt
7 903	1 077	53	56	32	11	1 359	Grünstadt, Stadt
1 328	2 057	21	9	3	5	622	Haßloch
310	11 900	35	10	2	6	672	Verbandsgemeinde
1 974	1 623	18	8	0	5	577	Deidesheim
37 649	20 256	299	171	74	51	6 125	Freinsheim
6 848	2 545	55	18	8	8	837	Grünstadt-Land
1 700	3 882	32	10	4	5	734	Hettenleidelheim
6 382	552	53	13	7	6	908	Lambrecht (Pfalz)
8 159	5 066	52	77	26	11	1 368	Göllheim
8 451	4 350	61	25	13	11	1 192	Kirchheimbolanden
6 109	3 860	46	29	16	11	1 085	Rockenhausen
19 186	18 466	1 924	364	60	33	6 069	Winnweiler
571	315	338	70	18	3	802	Landkreis Germersheim
1 450	9 894	519	70	3	4	1 176	Verbandsfreie Gemeinde
2 420	1 257	51	12	8	4	618	Germersheim, Stadt
1 789	772	161	35	4	2	475	Wörth am Rhein, Stadt
2 342	790	227	26	13	4	679	Verbandsgemeinde
4 479	1 444	85	8	3	4	880	Bellheim
3 530	2 310	243	116	8	6	784	Hagenbach
2 605	1 685	300	27	3	6	655	Jockgrim
							Kandel
							Lingenfeld
							Rülzheim

noch : 20. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
		ha								
Landkreis Kaiserslautern	63 967	2 984	1 707	193	162	20	672	497	3 023	2 789
Verbandsgemeinde										
Bruchmühlbach-Miesau	5 960	306	175	25	4	0	59	42	415	391
Enkenbach-Alsenborn	6 411	486	211	34	85	2	58	40	329	280
Hochspeyer	7 823	179	110	4	3	-	37	24	179	137
Kaiserslautern-Süd	9 418	287	173	7	6	-	118	89	321	301
Landstuhl	5 614	422	218	48	16	4	75	54	366	334
Otterbach	4 719	223	149	5	7	4	61	47	194	175
Otterberg	7 579	251	149	9	6	-	69	51	260	260
Ramstein-Miesenbach	9 259	503	288	44	26	7	98	74	607	579
Weilerbach	7 184	328	234	17	9	4	98	77	352	333
Landkreis Kusel	55 205	2 155	1 188	139	442	118	737	618	3 218	3 046
Verbandsgemeinde										
Altenglan	7 523	277	157	19	110	50	130	113	398	367
Glan-Münchweiler	7 782	268	173	5	12	-	87	73	531	496
Kusel	9 884	455	233	24	125	35	108	90	699	684
Lauterecken	11 861	352	179	20	40	9	121	99	684	635
Schönenberg-Kübelberg	5 066	301	193	12	20	4	115	92	296	287
Waldmohr	2 748	234	123	35	2	-	50	41	171	166
Wolfstein	10 339	267	129	25	132	20	125	110	438	411
Landkreis Südliche Weinstraße	63 991	2 767	1 304	247	136	58	724	553	3 105	2 969
Verbandsgemeinde										
Annweiler am Trifels	12 985	495	266	43	49	30	124	92	436	408
Bad Bergzabern	16 463	587	292	29	16	4	201	149	842	810
Edenkoben	11 972	440	193	38	18	7	105	86	510	496
Herxheim	4 993	433	184	42	14	2	79	59	318	298
Landau-Land	9 042	369	166	30	32	16	111	87	603	590
Maikammer	3 973	144	65	14	5	-	37	27	138	127
Offenbach a. d. Queich	4 563	298	137	52	3	-	67	55	258	240
Landkreis Ludwigshafen	30 489	2 907	1 780	181	749	596	665	384	1 826	1 747
Verbandsfreie Gemeinde										
Altrip	1 048	144	71	5	65	64	59	19	60	60
Bobenheim-Roxheim	2 044	189	101	30	90	69	25	23	128	116
Böhl-Iggelheim	3 285	248	158	8	1	-	46	29	153	144
Lambsheim	1 275	118	73	5	5	2	23	20	82	79
Limburgerhof	899	203	132	14	1	-	21	14	83	75
Mutterstadt	2 049	211	128	11	32	19	28	21	188	188
Neuhofen	1 230	130	81	5	31	29	46	15	61	61
Römerberg	2 786	176	115	12	120	54	54	36	123	114
Schifferstadt, Stadt	2 806	359	221	22	16	7	97	86	184	156
Verbandsgemeinde										
Dannstadt-Schauernheim	3 319	274	161	16	4	-	44	35	213	207
Dudenhofen	2 712	231	158	9	6	2	45	33	113	113
Heßheim	2 493	183	125	4	33	13	33	24	204	204
Maxdorf	1 694	269	154	28	3	-	25	15	129	125
Waldsee	2 850	173	101	12	341	336	120	15	106	106
Landkreis Mainz-Bingen	60 578	3 707	1 886	338	460	195	851	659	4 227	3 828
Verbandsfreie Gemeinde										
Bingen am Rhein, Stadt	3 775	498	210	69	37	6	109	78	480	413
Budenheim	1 061	146	74	35	83	56	18	13	63	51
Ingelheim am Rhein, Stadt	4 987	509	227	86	65	4	87	73	303	279
Verbandsgemeinde										
Rhein-Nahe	11 487	323	182	5	60	38	149	128	560	523
Bodenheim	3 415	286	178	15	10	-	48	41	263	244
Gau-Algesheim	6 061	289	152	21	14	-	71	56	377	354
Guntersblum	5 918	204	90	4	13	0	52	40	331	318
Heidesheim a m Rhein	2 345	221	108	14	8	-	46	16	205	130
Nieder-Olm	7 305	476	280	27	10	0	73	52	584	559
Nierstein-Oppenheim	8 627	461	245	26	83	65	117	92	580	505
Sprendlingen-Gensingen	5 599	294	138	36	77	26	81	71	482	450
Landkreis Pirmasens	95 374	2 726	1 630	168	152	24	1 241	1 078	3 814	3 591
Verbandsgemeinde										
Dahn	21 558	412	266	33	23	3	191	149	508	486
Hauenstein	10 999	227	142	20	19	1	95	79	342	288
Pirmasens-Land	14 300	406	233	14	24	3	273	255	423	423
Rodalben	12 360	396	236	36	31	10	172	151	412	376
Thaleischweiler-Fröschen	6 365	265	160	21	13	-	153	140	510	449
Waldfischbach-Burgalben	9 422	303	196	30	21	3	176	153	524	498
Wallhalben	7 900	242	128	5	6	3	62	53	423	423
Zweibrücken-Land	12 470	475	269	10	15	1	118	98	671	647
RB Rheinhessen-Pfalz	683 042	42 066	21 267	5 233	4 017	1 899	10 551	8 202	38 923	35 684
Rheinland-Pfalz	1 984 878	94 947	46 955	10 788	10 415	5 299	26 081	20 309	114 835	107 311
Kreisfreie Städte	106 455	17 636	7 837	3 220	872	331	3 776	2 969	9 704	8 304
Landkreise	1 878 421	77 314	39 116	7 569	9 542	4 968	22 304	17 339	105 130	99 003

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
23 744	31 007	309	2 066	121	50	6 871	Landkreis Kaiserslautern
3 033	1 624	44	475	4	3	786	Verbandsgemeinde
2 035	3 127	25	267	16	8	964	Bruchmühlbach-Miesau
484	6 917	15	11	7	3	401	Enkenbach-Alsenborn
1 498	7 113	58	17	10	6	738	Hochspeyer
1 661	2 957	20	97	7	5	880	Kaiserslautern-Süd
2 890	1 305	23	17	11	6	486	Landstuhl
4 117	2 817	27	32	25	5	590	Otterbach
4 332	2 503	65	1 124	21	10	1 237	Otterberg
3 693	2 645	34	25	20	5	787	Ramstein-Miesenbach
							Weilerbach
31 552	15 932	381	788	120	58	6 492	Landkreis Kusel
3 951	2 415	60	183	40	8	873	Verbandsgemeinde
5 034	1 786	45	19	9	8	907	Altenglan
5 705	2 391	63	338	38	11	1 362	Glan-Münchweiler
6 942	3 594	93	34	13	12	1 201	Kusel
2 735	1 371	41	187	7	8	736	Lauterecken
1 232	1 016	34	8	4	3	462	Schönenberg-Kübelberg
5 954	3 360	44	18	10	7	950	Waldmohr
							Wolfstein
28 156	28 554	403	145	76	50	6 724	Landkreis Südliche Weinstraße
2 251	9 560	51	18	10	9	1 083	Verbandsgemeinde
6 917	7 744	105	52	36	10	1 652	Annweiler am Trifels
5 607	5 198	76	18	7	10	1 076	Bad Bergzabern
3 296	789	46	19	5	5	847	Edenkoben
5 449	2 388	62	28	16	10	1 109	Herxheim
1 390	2 241	15	3	1	2	326	Landau-Land
3 246	635	48	8	2	5	632	Maikammer
							Offenbach a. d. Queich
18 013	5 046	1 067	216	40	49	5 600	Landkreis Ludwigshafen
306	211	186	17	-	1	265	Verbandsfreie Gemeinde
1 228	96	260	28	1	4	367	Altrip
1 384	1 414	36	3	0	2	449	Bobenheim-Roxheim
1 003	2	33	9	5	2	229	Böhl-Iggelheim
492	83	10	5	-	4	312	Lambsheim
1 473	82	29	7	-	5	444	Limburgerhof
815	122	18	6	2	2	242	Mutterstadt
1 657	382	241	33	6	2	420	Neuhofen
1 163	964	13	11	0	10	658	Römerberg
							Schifferstadt, Stadt
2 727	9	31	18	12	3	538	Verbandsgemeinde
1 346	910	25	35	2	3	396	Dannstadt-Schauernheim
1 991	13	21	16	11	5	444	Dudenhofen
1 035	201	27	5	1	4	430	Heßheim
1 393	557	137	23	0	2	405	Maxdorf
							Waldsee
40 079	8 812	1 903	538	159	76	9 126	Landkreis Mainz-Bingen
2 067	146	390	50	16	15	1 132	Verbandsfreie Gemeinde
233	389	106	23	4	2	255	Bingen am Rhein, Stadt
3 487	165	300	71	20	10	971	Budenheim
							Ingelheim am Rhein, Stadt
3 119	6 847	352	76	42	8	1 063	Verbandsgemeinde
2 567	76	137	28	20	4	612	Rhein-Nahe
5 046	221	25	18	8	7	757	Bodenheim
5 122	49	88	59	8	6	605	Gau-Algesheim
1 492	190	139	44	13	2	483	Guntersblum
5 700	405	44	15	3	7	1 148	Heidesheim am Rhein
6 829	162	265	130	18	9	1 185	Nieder-Olm
4 419	164	57	25	7	6	914	Nierstein-Oppenheim
							Sprendlingen-Gensingen
26 954	59 443	517	528	101	55	7 963	Landkreis Pirmasens
2 280	17 945	183	15	6	7	1 139	Verbandsgemeinde
835	9 400	42	39	2	5	686	Dahn
3 289	9 818	47	19	11	5	1 129	Hauenstein
1 051	10 044	35	219	3	8	1 010	Pirmasens-Land
3 590	1 760	42	31	13	7	948	Rodalben
2 612	5 733	40	15	5	8	1 028	Thaleischweiler-Fröschen
5 149	1 955	37	26	8	5	735	Waldfischbach-Burgalben
8 148	2 788	90	164	54	11	1 289	Wallhalben
							Zweibrücken-Land
328 413	242 460	9 791	6 822	1 197	865	94 522	RB Rheinhessen-Pfalz
884 454	796 703	26 296	31 148	5 514	1 854	242 832	Rheinland-Pfalz
39 629	29 354	2 885	2 600	346	424	32 080	Kreisfreie Städte
844 825	767 351	23 409	28 547	5 170	1 432	210 754	Landkreise

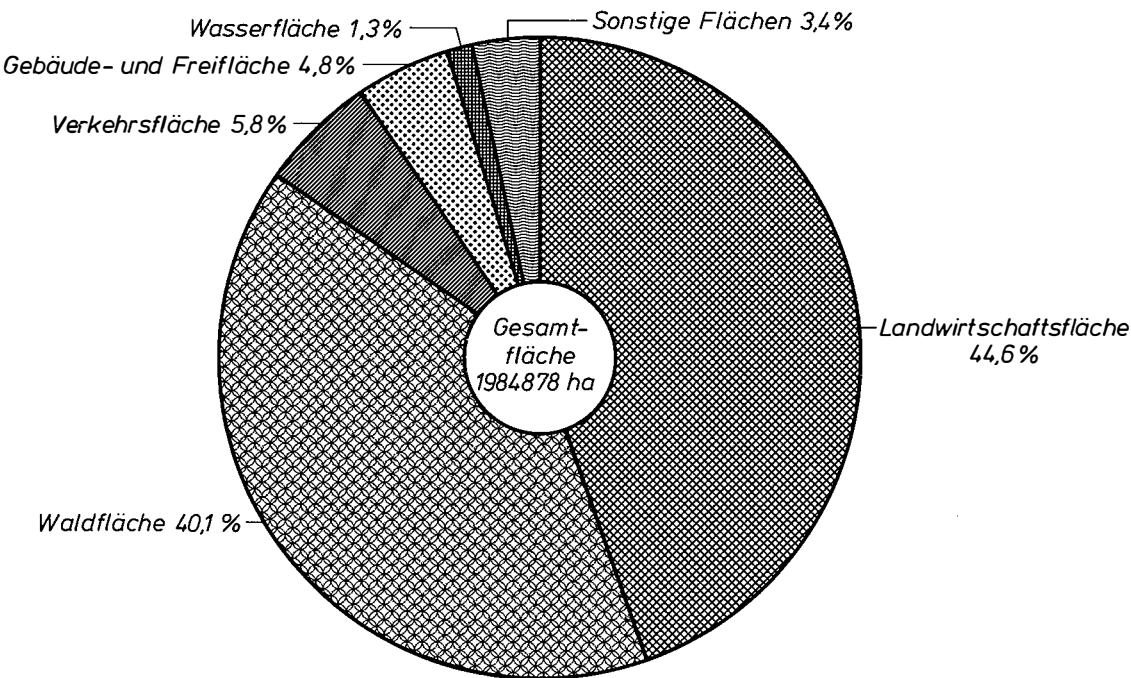
## 21. Bodennutzung 1950 – 1990<sup>1)</sup>

Hauptnutzungs-, Kultur- bzw. Fruchtart	1950	1960	1970	1979 <sup>2)</sup>	1988 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
	ha						
Gesamtfläche	1 971 830	1 982 683	1 984 002	1 520 944	1 462 186	1 461 025	1 455 246
Waldfläche	734 149	747 466	750 238	714 305	712 557	712 840	709 039
Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>3)</sup>	953 054	969 933	912 027	765 684	719 065	720 540	715 539
Haus- und Nutzgärten	24 077	20 091	21 280	2 240	1 145	871	950
Obstanlagen	8 038	9 273	11 735	6 944	6 022	5 967	5 769
Baumschulen	359	559	648	834	906	832	1 006
Dauergrünland <sup>4)</sup>	261 537	268 816	276 132	243 751	219 247	220 396	214 236
Wiesen	.	.	176 373	114 756	94 569	94 023	87 479
Mähweiden	.	.	50 317	71 719	79 852	83 581	84 254
Weiden	.	.	40 618	49 347	38 581	38 022	36 366
Hutungen	.	.	8 824	7 929	6 245	4 770	6 137
Rebfläche	41 232	52 228	60 788	65 473	67 008	67 717	66 157
Ackerland <sup>4)</sup>	616 126	617 211	541 000	446 209	424 561	424 486 <sup>5)</sup>	427 244 <sup>5)</sup>
Getreide	320 510	364 356	372 199	350 205	314 118	307 303	297 102
Weizen	63 736	112 149	128 349	117 514	100 317	102 003	96 298
Winterweizen	62 259	107 709	116 703	113 195	92 908	94 392	90 570
Sommerweizen	1 477	4 440	11 646	4 319	3 289	2 690	1 483
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	4 120	4 921	4 245
Triticale	.	.	.	.	3 731	4 265	6 051
Roggen	96 183	81 461	41 944	35 133	25 022	23 540	24 777
Wintermenggetreide	4 424	8 161	1 937	952	1 530	1 872	1 341
Gerste	54 684	71 190	106 288	135 737	141 038	136 194	136 511
Wintergerste	2 851	10 438	14 696	48 474	40 380	36 114	39 982
Sommergerste	51 833	60 752	91 592	87 263	100 658	100 080	96 529
Hafer	99 728	79 717	70 407	49 280	36 110	32 747	27 749
Sommernenggetreide	1 755	11 678	23 274	11 589	6 370	6 682	4 375
Hülsenfrüchte	2 990	799	1 685	740	5 407	3 856	3 267
Futtererbsen	.	.	.	.	3 375	2 583	2 310
Ackerbohnen	55	259	874	166	1 563	925	625
Ölfrüchte	.	.	.	.	26 490	28 101	38 315
Raps und Rübsen	5 041	443	2 218	2 034	19 425	21 801	29 264
Winterraps	4 199	223	1 787	1 693	18 488	21 085	28 453
Körner Sonnenblumen	.	.	.	.	.	5 594	8 133
Tabak	.	.	.	1 182	989	991	957
Körnermais und Corn-Cob-Mix	493	397	3 890	2 574	3 534	3 070	3 739
Kartoffeln	90 226	87 314	53 348	16 176	10 860	10 349	10 731
Frühkartoffeln	5 852	6 129	6 679	4 049	3 708	3 736	3 772
Spätkartoffeln	84 374	81 185	46 669	12 127	7 152	6 613	6 959
Zuckerrüben	12 739	19 096	20 128	22 557	21 982	22 160	22 644
Runkelrüben	56 892	42 831	29 516	12 725	5 240	4 230	3 401
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	7 685	4 237	5 573	5 652	5 367
Futterpflanzen	100 943	70 624	41 809	30 708	28 436	28 208	26 275
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	31 385	24 959	15 170	6 986	4 591	5 128	4 644
Luzerne	45 077	24 461	9 965	3 531	1 942	1 212	1 350
Grasanbau	11 821	12 562	9 646	3 767	4 600	3 260	4 070
Silomais	3 278	4 149	3 981	15 793	16 874	17 766	15 465

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. – 2) Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen teilweise eingeschränkt. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1950 und 1960 einschl. nicht genutzter Flächen. – 5) Einschl. der Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird.

Schaubild 9

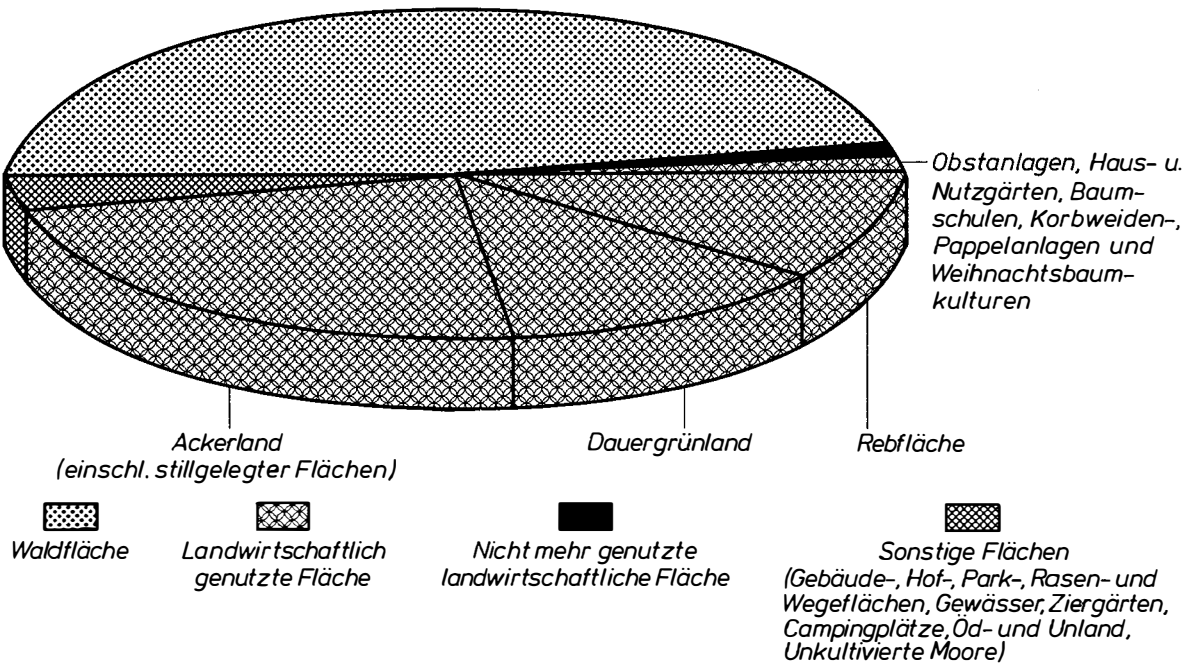
# Nutzung der Bodenfläche 1989



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 10

# Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1990



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M



## 22. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Gesamt- fläche	Wald- fläche	Nicht mehr genutzte landwirt- schaftliche Fläche	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Ackerland		Haus- und Nutzgärten	Obst- anlagen
					ha	% <sup>2)</sup>		
Kreisfreie Stadt Koblenz	5 352	3 357	50	1 836	1 455	79,2	4	107
Landkreise								
Ahrweiler	53 387	30 886	1 050	20 030	10 518	52,5	50	307
Altenkirchen (Ww.)	44 726	27 278	273	16 600	5 493	33,1	27	3
Bad Kreuznach	67 091	30 739	495	34 445	22 017	63,9	73	71
Birkenfeld	57 026	36 213	186	20 079	10 840	54,0	18	0
Cochem-Zell	55 047	30 925	352	23 005	16 659	72,4	42	15
Mayen-Koblenz	55 339	18 869	251	35 246	31 049	88,1	43	326
Neuwied	43 690	25 471	195	17 032	7 970	46,8	31	72
Rhein-Hunsrück-Kreis	76 848	38 498	318	37 281	25 721	69,0	37	67
Rhein-Lahn-Kreis	60 672	32 911	246	26 491	19 279	72,8	38	85
Westerwaldkreis	64 021	39 004	559	23 780	8 441	35,5	25	4
RB Koblenz	583 199	314 152	3 976	255 825	159 443	62,3	389	1 058
Kreisfreie Stadt Trier	6 035	4 105	49	1 755	859	48,9	5	18
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	92 865	54 356	735	36 328	18 112	49,9	67	50
Bitburg-Prüm	126 428	40 959	331	83 017	31 541	38,0	112	8
Daun	69 702	35 559	328	32 888	10 451	31,8	43	4
Trier-Saarburg	81 189	43 102	1 388	35 203	18 056	51,3	84	75
RB Trier	376 218	178 080	2 830	189 191	79 019	41,8	312	155
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	2 646	.	2	2 610	2 568	98,4	.	2
Kaiserslautern	11 078	9 842	28	1 133	850	75,0	3	0
Landau i. d. Pfalz	6 300	3 478	44	2 700	991	36,7	13	45
Ludwigshafen a. Rhein	2 964	411	3	2 522	2 475	98,1	.	.
Mainz	4 873	356	5	4 445	3 445	77,3	4	700
Neustadt a. d. Weinstr.	8 660	4 915	39	3 591	1 238	34,5	15	40
Pirmasens	5 966	4 559	43	1 183	712	60,2	6	3
Speyer	2 089	1 030	.	852	794	93,2	2	.
Worms	6 565	.	.	6 366	4 902	77,0	6	34
Zweibrücken	5 362	2 253	16	2 950	2 004	67,9	2	3
Landkreise								
Alzey-Worms	48 040	3 695	60	43 592	30 320	69,6	99	158
Bad Dürkheim	52 042	32 605	165	18 712	8 896	47,5	47	934
Donnersbergkreis	50 804	16 870	212	32 968	27 102	82,2	42	83
Germersheim	35 162	19 286	99	15 247	13 169	86,4	19	87
Kaiserslautern	48 711	29 022	178	18 980	11 594	61,1	32	9
Kusel	38 007	13 121	294	23 860	14 738	61,8	36	46
Südliche Weinstraße	49 258	23 597	1 139	23 748	10 951	46,1	78	262
Ludwigshafen	19 356	3 684	66	15 352	14 481	94,3	15	74
Mainz-Bingen	41 941	6 948	384	33 837	19 319	57,1	84	2 596
Pirmasens	67 891	45 042	1 048	20 612	12 239	59,4	55	11
RB Rheinhessen-Pfalz	507 716	220 824	3 828	275 269	182 787	66,4	559	5 091
Rheinland-Pfalz	1 467 133	713 056	10 635	720 285	421 248	58,5	1 259	6 304
Kreisfreie Städte	67 890	34 417	283	31 953	22 293	69,8	61	954
Landkreise	1 399 243	678 640	10 352	688 333	398 956	58,0	1 197	5 347

1) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. – 2) Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

und Forstbetriebe<sup>1)</sup> 1987 nach Verwaltungsbezirken

Baum- schulen	Dauergrünland						Reb- fläche	Verwaltungsbezirk
	insgesamt		Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Hutungen		
ha		% <sup>2)</sup>	ha					
7	215	11,7	71	79	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
148	8 525	42,6	3 136	3 240	1 688	461	474	Landkreise
21	11 053	66,6	3 161	4 639	3 063	190	-	Ahrweiler
22	6 766	19,6	4 983	653	868	262	5 480	Altenkirchen (Ww.)
5	9 208	45,9	6 327	1 645	.	.	.	Bad Kreuznach
.	4 181	18,2	2 568	1 084	442	87	2 045	Birkenfeld
56	3 488	9,9	1 636	1 161	535	155	273	Cochem-Zell
54	8 808	51,7	2 968	3 187	2 327	326	91	Mayen-Koblenz
9	11 234	30,1	8 723	1 399	1 038	74	196	Neuwied
.	6 977	26,3	3 677	1 782	1 224	294	98	Rhein-Hunsrück-Kreis
164	15 140	63,7	7 211	4 464	3 075	390	-	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
539	85 593	33,5	44 460	23 333	15 444	2 356	8 706	RB Koblenz
.	493	28,1	269	73	125	25	364	Kreisfreie Stadt Trier
19	13 180	36,3	6 589	3 811	2 307	473	4 892	Landkreise
114	51 240	61,7	11 508	30 102	8 730	900	-	Bernkastel-Wittlich
.	22 385	68,1	6 756	12 170	3 002	457	-	Bitburg-Prüm
25	11 996	34,1	5 123	4 042	2 553	277	4 956	Daun
								Trier-Saarburg
175	99 294	52,5	30 246	50 199	16 717	2 133	10 212	RB Trier
-	23	0,9	4	.	.	.	17	Kreisfreie Städte
.	263	23,2	133	81	37	12	.	Frankenthal (Pfalz)
6	129	4,8	83	14	13	19	1 515	Kaiserslautern
-	44	1,7	27	.	.	-	.	Landau i. d. Pfalz
.	50	1,1	37	-	12	.	247	Ludwigshafen a. Rhein
8	472	13,1	158	49	15	249	1 816	Mainz
.	459	38,8	314	44	88	12	-	Neustadt a. d. Weinstr.
2	50	5,9	28	-	.	.	2	Pirmasens
14	99	1,6	65	13	16	6	1 310	Speyer
.	932	31,6	599	150	166	16	-	Worms
								Zweibrücken
29	169	0,4	101	21	28	19	12 802	Landkreise
31	646	3,5	406	114	62	64	8 145	Alzey-Worms
7	5 358	16,3	2 988	1 021	1 024	324	373	Bad Dürkheim
14	1 411	9,3	1 148	79	153	30	518	Donnersbergkreis
72	7 272	38,3	3 854	1 698	1 460	260	.	Germersheim
22	9 016	37,8	5 227	1 996	1 459	334	-	Kaiserslautern
15	2 067	8,7	1 101	167	422	377	10 372	Kusel
22	519	3,4	335	63	71	50	241	Südliche Weinstraße
41	1 037	3,1	477	123	136	301	10 749	Ludwigshafen
7	8 300	40,3	4 841	1 413	1 572	474	-	Mainz-Bingen
								Pirmasens
325	38 315	13,9	21 926	7 055	6 760	2 573	48 108	RB Rheinhessen-Pfalz
1 039	223 202	31,0	96 633	80 586	38 922	7 061	67 026	Rheinland-Pfalz
86	3 229	10,1	1 788	512	563	365	5 320	Kreisfreie Städte
952	219 976	32,0	94 844	80 074	38 360	6 694	61 707	Landkreise

## 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>2)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche <sup>3)</sup>	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	2 687	1 044	335	263
	1960	3 837	787	2 623	1 151	617	164
	1971	3 185	519	2 029	1 217	695	89
	1979	2 103	273	1 637	1 122	740	36
	1983	1 906	262	1 459	1 043	723	39
	1987	1 836	215	1 455	1 034	731	17
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	17 053	8 635	2 084	3 099
	1960	29 491	9 229	18 256	11 162	3 331	3 371
	1971	28 416	10 777	15 660	11 106	3 605	1 703
	1979	22 367	9 308	12 093	9 730	3 190	943
	1983	21 302	9 064	11 292	8 831	3 261	589
	1987	20 030	8 525	10 518	8 015	2 903	587
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	12 032	6 244	1 334	2 301
	1960	25 289	12 556	11 609	6 315	1 599	1 853
	1971	23 087	13 102	8 658	6 109	1 528	675
	1979	18 518	11 901	6 521	4 968	1 193	407
	1983	17 132	10 994	6 060	4 552	1 100	280
	1987	16 600	11 053	5 493	4 102	943	284
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	30 784	17 013	2 742	3 941
	1960	46 542	9 974	30 777	19 315	5 240	3 045
	1971	43 219	9 660	27 353	19 120	6 435	1 950
	1979	36 558	7 853	22 923	18 568	6 194	1 463
	1983	35 185	7 033	22 309	17 679	6 077	1 104
	1987	34 445	6 766	22 017	16 465	5 402	1 298
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	15 131	8 729	1 008	3 346
	1960	27 327	11 666	15 160	9 179	1 358	2 376
	1971	25 534	12 164	12 897	9 212	2 068	753
	1979	21 474	10 313	11 109	9 456	1 626	410
	1983	20 211	9 229	10 935	9 142	1 401	469
	1987	20 079	9 208	10 840	8 455	1 245	429
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	17 647	9 680	1 092	4 158
	1960	29 064	7 482	18 821	11 926	2 068	4 199
	1971	28 594	6 705	18 929	14 674	4 076	1 221
	1979	24 381	4 942	17 104	15 324	3 812	1 219
	1983	23 461	4 471	16 721	14 881	3 592	946
	1987	23 005	4 181	16 659	14 123	2 934	980
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	37 268	18 552	4 284	6 082
	1960	45 564	4 726	38 680	22 039	7 908	5 935
	1971	43 279	5 566	35 219	24 552	10 776	2 861
	1979	37 086	4 167	32 194	26 511	13 115	2 162
	1983	35 586	3 731	31 112	24 473	13 053	1 401
	1987	35 246	3 488	31 049	23 854	12 552	1 517
Neuwied	1950	25 189	9 620	14 139	7 081	1 780	2 304
	1960	26 031	11 442	13 142	7 491	2 734	1 770
	1971	23 866	11 664	10 657	7 601	2 460	993
	1979	19 070	9 972	8 788	6 947	2 306	540
	1983	17 677	9 072	8 311	6 505	2 281	427
	1987	17 032	8 808	7 970	6 105	1 921	437
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	25 944	15 419	2 935	3 893
	1960	45 449	17 460	26 892	17 507	6 421	2 082
	1971	43 498	17 238	25 336	18 391	7 399	738
	1979	38 843	13 466	24 950	21 235	7 126	382
	1983	38 018	12 302	25 348	21 097	6 588	289
	1987	37 281	11 234	25 721	20 265	5 958	291
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	24 133	14 001	3 268	3 883
	1960	34 321	8 561	24 220	14 880	5 409	2 270
	1971	31 429	9 310	20 802	14 333	5 815	1 110
	1979	27 181	7 731	19 135	14 762	5 997	643
	1983	26 691	7 332	19 078	14 843	5 981	548
	1987	26 491	6 977	19 279	14 687	5 915	464

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1987 nach Verwaltungsbezirken <sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben <sup>4)</sup>	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
24	40	378	680	7	274	21	495	Kreisfreie Stadt Koblenz
115	44	176	661	61	211	0	248	
64	179	135	430	33	126	12	142	
148	97	74	217	51	100	5	83	
112	76	76	167	35	60	19	79	
118	52	77	172	31	43	28	90	
114	274	2 979	2 029	210	1 787	164	2 856	Landkreise Ahrweiler
378	685	2 786	2 030	475	1 703	13	2 042	
959	1 378	2 663	1 059	440	941	32	1 506	
2 117	1 228	1 776	245	484	589	42	712	
1 947	1 218	1 480	190	493	410	233	920	
1 953	1 124	1 083	127	501	315	293	1 036	
63	155	2 348	2 222	23	1 085	85	2 189	Altenkirchen (Ww.)
349	242	1 824	1 951	23	970	9	1 879	
850	624	1 953	1 049	13	655	7	711	
959	567	1 625	252	10	345	0	884	
1 005	509	1 446	212	6	225	5	1 001	
943	538	1 175	144	2	179	22	963	
103	5 930	3 975	3 538	67	2 692	274	6 597	Bad Kreuznach
391	6 715	3 136	3 603	260	2 201	6	4 837	
1 124	6 079	2 516	2 009	282	1 549	199	3 777	
2 558	6 231	1 505	478	298	718	164	2 384	
2 378	6 302	1 393	335	311	476	1 169	2 036	
2 451	5 657	1 076	232	314	343	2 171	1 834	
15	1 391	2 686	2 330	2	1 273	232	1 680	Birkenfeld
97	2 134	2 320	2 304	14	1 297	2	1 211	
320	2 857	2 097	1 413	8	922	20	903	
1 576	3 403	1 646	354	7	510	42	532	
1 624	3 430	1 579	208	12	319	416	668	
1 667	3 084	1 185	139	5	196	921	756	
43	1 106	3 160	2 835	25	1 479	212	2 215	Cochem-Zell
157	1 592	3 386	2 932	28	1 823	11	1 607	
847	3 766	4 366	1 426	14	1 003	51	1 131	
2 591	4 115	3 413	306	27	592	85	579	
2 325	4 436	3 448	194	17	420	386	699	
2 540	4 643	2 606	122	15	293	931	730	
332	1 442	6 273	8 131	153	3 011	613	5 757	Mayen-Koblenz
1 223	2 210	4 152	8 137	805	2 511	19	3 838	
3 560	2 775	3 953	3 881	825	1 832	805	2 526	
6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	898	246	1 509	
6 285	996	2 618	1 348	996	607	1 963	1 436	
5 904	1 253	2 171	1 117	994	477	2 607	1 544	
108	181	2 583	2 231	89	1 499	133	2 608	Neuwied
281	325	1 957	1 915	177	1 229	13	1 628	
753	1 177	1 785	936	107	770	24	835	
1 345	1 026	1 530	212	73	386	13	964	
1 427	947	1 310	144	117	305	49	1 012	
1 348	1 019	1 167	105	68	253	115	1 113	
57	848	6 308	3 449	2	2 608	219	3 469	Rhein-Hunsrück-Kreis
227	693	5 047	3 649	25	2 806	21	2 580	
655	2 982	4 494	1 837	18	2 143	41	2 339	
3 355	5 826	3 617	464	28	975	197	1 837	
3 764	6 684	3 164	276	20	610	1 516	1 672	
4 299	6 610	2 342	171	12	379	3 009	1 467	
75	996	5 460	2 923	25	2 602	124	3 981	Rhein-Lahn-Kreis
324	896	4 234	3 203	143	2 087	7	3 196	
1 154	1 763	3 299	1 724	104	1 605	145	2 464	
3 224	1 575	2 734	358	73	812	265	2 695	
3 651	1 667	2 475	208	71	552	697	2 576	
3 867	1 743	2 106	141	71	348	1 224	2 490	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren.

noch : 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>2)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche <sup>3)</sup>	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	22 337	12 495	2 313	4 544
	1960	46 620	25 753	19 818	11 673	3 471	3 242
	1971	36 282	22 390	12 795	8 822	2 593	1 218
	1979	25 901	16 552	9 082	7 148	1 942	686
	1983	24 457	15 593	8 684	6 794	1 809	539
	1987	23 780	15 140	8 441	6 333	1 718	368
RB Koblenz	1950	353 013	114 578	219 155	118 893	23 175	37 814
	1960	359 535	119 636	219 998	132 638	40 156	30 307
	1971	330 389	119 095	190 335	135 137	47 450	13 311
	1979	273 482	96 478	165 536	135 771	47 241	8 891
	1983	261 625	89 084	161 307	129 840	45 866	6 631
	1987	255 825	85 593	159 443	123 438	42 222	6 672
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	2 226	988	227	350
	1960	3 608	991	2 017	1 079	324	329
	1971	3 192	1 039	1 587	1 056	409	124
	1979	2 038	597	994	788	228	112
	1983	1 815	539	864	643	168	76
	1987	1 755	493	859	584	151	86
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	24 692	13 755	1 669	6 170
	1960	48 951	18 790	25 867	16 136	2 366	6 209
	1971	46 993	17 745	23 780	17 146	5 018	2 146
	1979	38 647	14 440	19 227	16 053	4 186	1 316
	1983	37 003	13 463	18 431	15 041	3 688	927
	1987	36 328	13 180	18 112	14 088	3 398	969
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	51 748	27 058	5 838	7 102
	1960	88 552	33 565	53 842	35 252	8 385	7 011
	1971	94 405	44 156	49 156	38 040	7 934	2 760
	1979	88 147	50 563	37 335	31 743	5 393	1 815
	1983	85 069	51 315	33 544	28 549	4 805	1 265
	1987	83 017	51 240	31 541	25 362	4 234	972
Daun	1950	39 066	19 851	18 723	10 760	1 358	3 755
	1960	40 799	22 651	17 669	11 392	1 703	3 023
	1971	41 420	26 128	14 641	11 296	2 532	330
	1979	36 499	24 510	11 913	10 731	1 902	437
	1983	34 000	22 582	11 335	10 351	1 336	319
	1987	32 888	22 385	10 451	9 430	1 098	282
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	30 109	15 247	2 659	5 490
	1960	50 988	15 174	31 187	18 753	4 255	5 698
	1971	48 701	15 390	27 626	19 507	6 110	1 985
	1979	38 769	13 301	20 334	16 845	4 159	1 732
	1983	35 944	12 312	18 427	15 183	3 873	1 283
	1987	35 203	11 996	18 056	14 303	3 277	1 209
RB Trier	1950	223 682	85 741	127 498	67 808	11 751	22 867
	1960	232 898	91 171	130 582	82 612	17 033	22 270
	1971	234 711	104 458	116 790	87 045	22 003	7 345
	1979	204 100	103 411	89 803	76 160	15 868	5 412
	1983	193 831	100 210	82 601	69 767	13 870	3 870
	1987	189 191	99 294	79 019	63 767	12 158	3 517
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	3 425	167	2 997	1 201	570	139
	1960	3 495	84	3 084	1 401	930	120
	1971	3 167	53	2 986	1 290	957	111
	1979	2 532	30	2 495	1 112	676	173
	1983	2 478	26	2 433	1 030	752	70
	1987	2 610	23	2 568	934	687	54
Kaiserslautern	1950	2 506	651	1 588	885	173	342
	1960	2 483	707	1 518	852	214	244
	1971	1 955	425	1 233	845	262	107
	1979	1 231	386	811	605	155	54
	1983	1 164	328	805	582	181	35
	1987	1 133	263	850	564	182	53

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1987 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben <sup>4)</sup>	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
50	323	5 180	3 876	7	2 343	147	2 848	Westerwaldkreis
125	377	4 211	3 533	71	1 631	2	1 517	
262	1 263	3 026	1 942	12	818	27	944	
689	1 139	2 350	407	6	350	49	994	
746	1 279	2 202	299	6	228	193	977	
821	1 307	1 672	216	4	156	440	1 066	
984	12 686	41 330	34 244	610	20 653	2 224	34 695	RB Koblenz
3 667	15 913	33 229	33 918	2 082	18 469	103	24 583	
10 548	24 843	30 287	17 706	1 856	12 364	1 363	17 278	
25 081	26 723	23 296	4 845	2 151	6 275	1 108	13 173	
25 264	27 544	21 191	3 581	2 084	4 213	6 647	13 074	
25 911	27 029	16 661	2 686	2 017	2 983	11 761	13 089	
30	49	321	362	7	281	40	287	Kreisfreie Stadt Trier
33	85	263	357	34	168	6	172	
61	197	211	198	6	103	11	94	
91	194	144	61	0	40	15	23	
96	192	101	40	.	29	46	48	
91	178	70	31	5	21	89	65	
102	891	4 554	4 276	16	2 581	334	2 516	Landkreise Bernkastel-Wittlich
176	1 426	4 619	4 598	51	2 629	26	1 744	
481	3 222	4 415	2 456	52	1 698	103	1 608	
2 433	4 112	2 896	641	72	868	145	1 096	
2 688	4 356	2 760	421	88	600	433	1 511	
2 705	3 873	2 145	287	98	437	989	1 687	
279	2 180	11 037	4 404	10	4 050	549	11 111	Bitburg-Prüm
457	4 746	11 254	4 816	167	4 008	86	8 673	
1 237	7 614	10 224	2 028	46	2 589	134	5 389	
4 747	8 260	7 815	618	31	970	84	3 509	
4 924	7 354	7 397	422	13	622	308	3 132	
4 021	6 911	6 239	255	8	419	936	3 557	
52	677	4 683	2 279	3	1 383	116	2 526	Daun
89	1 140	4 714	2 211	34	2 115	1	1 471	
138	2 121	5 319	883	21	957	2	748	
1 018	3 742	3 215	314	20	431	4	171	
973	4 299	3 133	229	22	291	84	214	
1 098	4 431	2 019	177	5	193	148	336	
194	745	5 750	4 623	22	3 229	254	4 960	Trier-Saarburg
378	1 583	5 583	4 770	130	2 918	18	3 514	
629	4 913	4 799	2 855	50	2 108	65	2 425	
1 780	5 118	3 435	735	35	1 099	184	1 167	
1 828	4 630	3 194	456	24	754	517	1 235	
1 840	4 480	2 796	302	12	526	1 063	1 455	
657	4 542	26 345	15 944	58	11 524	1 293	21 400	RB Trier
1 133	8 980	26 433	16 752	416	11 838	137	15 574	
2 546	18 067	24 968	8 420	175	7 455	315	10 264	
10 069	21 426	17 505	2 369	158	3 408	432	5 966	
10 509	20 830	16 585	1 569	148	2 295	1 388	6 141	
9 754	19 872	13 268	1 049	128	1 596	3 225	7 100	
27	199	263	555	370	181	6	334	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
63	169	93	634	370	116	3	198	
72	115	27	767	378	38	-	84	
158	95	7	536	416	8	-	31	
97	105	6	621	405	5	-	24	
35	140	.	784	390	2	.	25	
15	67	275	284	7	142	6	217	Kaiserslautern
19	214	132	215	16	108	2	169	
44	287	121	106	27	52	28	147	
95	203	86	10	33	17	37	92	
121	170	69	12	32	11	54	93	
113	124	54	9	33	7	91	124	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren.

noch: 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>2)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche <sup>3)</sup>	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
ha							
Landau i. d. Pfalz	1950	3 770	392	2 436	1 122	406	302
	1960	3 997	366	2 358	1 156	550	201
	1971	3 590	295	1 661	998	453	146
	1979	2 877	150	1 174	824	305	160
	1983	2 792	129	1 060	714	305	116
	1987	2 700	129	991	627	329	101
Ludwigshafen a. Rhein	1950	4 453	223	3 655	1 412	554	244
	1960	4 226	158	3 568	1 525	893	235
	1971	3 365	66	2 907	1 529	1 004	320
	1979	2 622	42	2 578	1 470	681	486
	1983	2 635	44	2 585	1 387	799	219
	1987	2 522	44	2 475	1 232	810	166
Mainz	1950	6 930	108	5 462	2 068	595	488
	1960	6 676	192	5 274	2 485	1 521	341
	1971	5 855	51	4 397	2 680	1 716	427
	1979	4 553	32	3 464	2 439	1 477	555
	1983	4 416	39	3 359	2 409	1 463	506
	1987	4 455	50	3 445	2 325	1 286	519
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	5 500	999	2 569	1 206	387	405
	1960	5 479	950	2 303	1 126	479	333
	1971	5 041	732	1 856	1 157	535	258
	1979	3 785	538	1 314	936	324	286
	1983	3 721	522	1 262	842	374	233
	1987	3 591	472	1 238	824	345	243
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1 434	773	155	283
	1960	2 949	1 128	1 477	773	172	215
	1971	2 230	829	1 132	744	247	79
	1979	1 389	576	809	621	140	36
	1983	1 258	497	751	595	129	16
	1987	1 183	459	712	517	128	25
Speyer	1950	1 689	148	1 320	554	244	94
	1960	1 386	103	1 114	572	325	83
	1971	1 451	179	1 098	656	359	132
	1979	895	59	826	525	254	130
	1983	885	56	820	561	266	119
	1987	852	50	794	469	247	126
Worms	1950	8 355	462	6 485	2 921	775	408
	1960	8 025	233	6 396	3 642	1 461	475
	1971	7 942	164	6 509	4 326	1 923	851
	1979	6 567	129	5 264	3 926	1 410	949
	1983	6 490	105	5 080	3 674	1 345	699
	1987	6 366	99	4 902	3 300	1 108	709
Zweibrücken	1950	4 249	993	2 995	1 504	421	294
	1960	3 971	1 034	2 728	1 479	511	108
	1971	3 915	1 166	2 527	1 683	480	27
	1979	3 067	1 006	2 040	1 618	303	40
	1983	3 042	965	2 063	1 546	310	35
	1987	2 950	932	2 004	1 292	331	33
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	41 396	20 145	3 468	3 509
	1960	51 721	988	41 449	24 698	11 053	2 889
	1971	49 375	529	37 598	26 615	15 004	3 548
	1979	44 542	238	31 829	24 904	13 600	3 959
	1983	43 944	184	30 470	23 737	12 829	3 414
	1987	43 592	169	30 320	21 153	10 317	3 595
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	16 352	7 583	2 152	1 814
	1960	24 820	1 498	15 093	8 065	3 746	1 359
	1971	24 132	1 311	12 870	8 232	3 894	1 467
	1979	20 081	1 184	9 687	6 872	2 683	1 476
	1983	18 911	688	8 955	6 435	2 730	1 305
	1987	18 712	646	8 896	5 887	2 639	1 120

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1987 nach Verwaltungsbezirken <sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben <sup>4)</sup>	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
10	138	265	366	79	305	6	464	Landau i. d. Pfalz
24	178	194	363	133	222	2	367	
39	275	74	157	126	60	-	109	
99	217	37	50	162	18	2	29	
56	205	28	26	155	9	2	23	
61	118	17	24	153	3	11	7	
8	231	359	646	275	322	-	575	Ludwigshafen a. Rhein
99	131	142	941	261	205	1	307	
15	156	34	546	257	33	-	54	
134	146	23	422	218	5	17	21	
151	200	19	444	209	8	98	22	
11	223	22	464	156	4	118	18	
70	366	544	1 018	280	414	42	792	Mainz
207	210	189	935	471	229	1	335	
102	348	78	495	524	80	3	145	
136	223	39	164	581	20	-	44	
133	269	37	154	579	6	1	19	
133	337	36	137	607	7	22	19	
19	90	299	509	67	343	7	323	Neustadt a. d. Weinstr.
29	65	208	530	98	208	1	198	
30	178	123	255	99	76	-	99	
64	166	79	77	123	24	-	58	
55	128	47	76	124	12	0	71	
60	133	39	58	111	8	5	80	
4	61	248	263	-	158	8	191	Pirmasens
6	140	183	250	7	133	0	147	
18	228	116	170	4	81	-	96	
52	271	86	40	-	31	3	96	
71	271	93	28	.	16	8	99	
81	198	63	23	.	8	36	115	
6	67	137	164	107	110	10	228	Speyer
15	58	83	117	99	63	28	151	
13	112	31	90	132	14	-	66	
66	55	12	41	117	2	-	27	
57	108	10	23	107	3	-	22	
17	72	.	16	111	4	.	15	
52	1 135	539	839	1 057	401	42	898	Worms
267	1 205	213	707	1 064	234	3	454	
120	1 300	117	366	1 209	102	12	210	
344	1 183	37	75	1 049	38	-	101	
355	1 239	26	70	1 003	28	-	94	
240	1 176	60	125	931	19	-	99	
11	342	387	427	20	299	10	639	Zweibrücken
12	532	234	332	69	223	3	526	
56	839	219	127	30	100	14	429	
318	715	191	18	3	35	6	327	
309	664	178	8	.	20	32	339	
297	444	131	5	.	12	143	338	
105	8 833	4 173	5 764	3 887	2 852	227	8 067	Landkreise Alzey-Worms
1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	1 735	26	4 777	
527	6 736	729	1 552	6 086	615	643	1 488	
1 205	5 937	154	370	5 825	133	41	349	
1 226	6 069	124	258	5 590	70	191	232	
756	6 227	139	242	5 591	53	768	232	
107	1 758	1 717	2 502	1 276	1 457	66	2 644	Bad Dürkheim
327	1 785	751	2 093	1 646	759	23	1 535	
584	1 841	378	1 165	1 719	246	52	746	
801	1 720	155	478	1 586	86	15	380	
632	1 641	105	462	1 506	46	12	282	
459	1 510	123	602	1 497	42	65	249	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren.



noch : 23. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr <sup>2)</sup>	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche <sup>3)</sup>	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	31 954	18 493	2 909	2 656
	1960	40 525	5 702	33 251	21 533	6 051	2 415
	1971	37 993	5 910	30 925	22 397	6 611	2 311
	1979	33 375	5 392	27 378	21 726	6 937	2 101
	1983	33 026	5 252	27 204	21 804	7 486	1 851
	1987	32 968	5 358	27 102	20 290	7 680	1 876
Germersheim	1950	22 938	4 934	16 878	6 819	2 536	2 153
	1960	23 150	4 447	17 475	7 866	3 754	1 832
	1971	20 087	3 183	15 638	8 284	4 197	776
	1979	15 846	1 837	13 409	8 031	3 558	1 170
	1983	15 392	1 612	13 130	7 794	3 548	974
	1987	15 247	1 411	13 169	6 854	3 543	932
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	18 585	11 085	1 419	4 946
	1960	27 219	8 408	17 919	11 259	1 625	4 275
	1971	25 058	8 696	15 367	10 477	2 339	2 364
	1979	21 553	8 663	12 764	9 273	1 805	1 720
	1983	20 364	8 231	12 030	8 931	1 794	1 504
	1987	18 980	7 272	11 594	8 233	1 691	1 466
Kusel	1950	35 735	12 069	22 722	13 419	2 010	4 269
	1960	35 981	12 367	22 638	14 148	2 672	2 778
	1971	31 294	11 862	18 530	13 606	2 747	1 441
	1979	25 610	10 252	15 199	12 740	2 089	1 065
	1983	24 064	9 472	14 467	12 238	2 039	1 229
	1987	23 860	9 016	14 738	11 762	2 154	1 587
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	20 471	9 118	3 081	2 892
	1960	32 598	5 220	18 882	9 132	4 358	1 859
	1971	29 051	3 425	15 224	8 615	4 356	1 038
	1979	24 432	2 501	11 552	7 771	3 405	1 155
	1983	24 074	2 309	11 056	7 500	3 360	974
	1987	23 748	2 067	10 951	6 343	3 507	772
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	18 579	7 401	2 449	1 890
	1960	21 611	1 731	18 825	9 020	4 381	1 979
	1971	20 009	1 152	17 715	8 789	4 864	1 754
	1979	15 917	938	14 610	7 352	3 557	1 701
	1983	15 455	646	14 434	7 241	3 912	1 297
	1987	15 352	519	14 481	6 357	3 521	1 177
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	31 295	15 184	2 753	3 926
	1960	45 681	2 826	30 471	17 379	7 979	3 406
	1971	42 678	1 585	26 060	17 903	10 091	2 831
	1979	34 961	967	20 451	16 059	9 305	2 771
	1983	34 098	979	19 351	15 041	8 643	2 277
	1987	33 837	1 037	19 319	13 781	7 133	2 402
Pirmasens	1950	31 769	10 531	20 300	10 916	1 753	4 448
	1960	31 507	9 867	20 808	10 990	2 285	3 736
	1971	26 737	9 597	16 193	10 354	2 959	1 178
	1979	22 267	8 942	13 216	9 470	1 741	843
	1983	21 537	8 892	12 557	8 867	1 398	634
	1987	20 612	8 300	12 239	8 262	1 803	592
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	376 359	61 218	269 473	133 809	28 810	35 502
	1960	377 500	58 009	266 631	149 101	54 960	28 883
	1971	344 925	51 210	232 426	151 180	64 998	21 166
	1979	288 102	43 862	190 870	138 274	54 405	20 830
	1983	279 746	40 978	183 872	132 931	53 661	17 510
	1987	275 269	38 315	182 787	121 008	49 442	17 549
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	616 126	320 510	63 736	96 183
	1960	969 933	268 816	617 211	364 356	112 149	81 461
	1971	910 025	274 763	539 551	373 362	134 451	41 822
	1979	765 684	243 751	446 209	350 205	117 514	35 133
	1983	735 201	230 272	427 780	332 538	113 397	28 010
	1987	720 285	223 202	421 248	308 213	103 822	27 738

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1987 nach Verwaltungsbezirken <sup>1)</sup>

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben <sup>4)</sup>	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
53	8 909	3 821	3 013	1 072	2 420	190	6 271	Donnersbergkreis
705	9 418	2 601	2 690	1 491	2 109	27	4 728	
1 148	9 797	2 168	1 192	1 645	1 429	243	3 574	
3 282	7 815	1 334	233	1 978	735	82	2 412	
3 161	7 956	1 129	171	2 011	512	502	1 958	
2 971	6 451	902	120	2 063	309	1 811	1 874	
79	402	1 635	2 697	354	2 268	27	2 548	Germersheim
224	839	1 156	2 622	817	1 658	4	2 175	
217	2 102	826	1 504	1 204	768	12	1 191	
447	2 290	482	489	1 647	307	67	584	
395	2 413	382	417	1 625	236	47	540	
327	1 632	329	367	1 597	157	265	483	
89	1 407	3 116	3 113	28	1 713	178	1 967	Kaiserslautern
170	2 363	2 254	2 683	177	1 381	9	1 517	
374	2 964	1 892	1 871	121	881	13	1 819	
1 262	2 666	1 398	786	82	329	65	2 053	
1 527	2 525	1 296	534	74	219	244	1 851	
1 716	1 891	966	450	77	122	626	1 743	
107	2 730	3 815	2 876	6	2 077	263	3 476	Kusel
177	4 134	3 144	2 585	100	1 788	0	2 402	
462	5 340	2 676	1 586	51	1 209	16	1 852	
1 429	5 625	1 918	344	15	415	16	1 566	
1 765	5 093	1 667	204	10	213	187	1 497	
2 140	4 162	1 200	150	8	122	879	1 555	
74	948	2 104	3 204	724	2 460	74	3 569	Südliche Weinstraße
188	1 310	1 342	2 856	1 155	1 731	22	2 539	
185	2 106	867	1 509	1 461	757	5	1 427	
305	2 388	493	479	1 704	253	12	537	
352	2 478	327	386	1 663	135	147	371	
240	1 495	261	334	1 635	87	595	295	
83	1 248	1 690	3 216	1 183	1 923	16	2 481	Ludwigshafen
371	1 309	907	3 655	1 326	1 205	17	1 468	
306	1 307	474	3 662	1 646	289	7	529	
555	1 327	189	3 031	1 791	60	5	280	
518	1 376	103	2 944	1 774	42	17	268	
282	1 212	88	3 032	1 737	40	88	185	
205	4 598	3 602	4 825	1 237	2 897	145	6 333	Mainz-Bingen
1 208	2 620	1 937	4 244	2 015	1 791	7	3 994	
700	2 825	1 214	1 914	2 728	717	259	1 537	
1 440	2 184	306	382	2 894	167	87	484	
1 425	2 364	253	296	2 892	101	298	345	
1 118	2 811	187	282	2 934	101	780	335	
86	1 076	3 064	3 757	42	1 973	104	2 831	Pirmasens
131	1 871	2 334	3 531	204	1 542	25	2 472	
302	3 552	1 779	2 205	117	950	84	2 045	
1 132	3 888	1 453	937	24	359	39	2 098	
1 304	3 898	1 318	611	21	203	150	2 272	
1 387	2 995	1 119	445	24	88	569	2 255	
1 210	34 605	32 053	40 038	12 071	24 715	1 427	44 848	RB Rheinhessen-Pfalz
5 636	35 861	20 054	36 644	16 598	17 440	204	30 459	
5 314	42 408	13 943	21 239	19 564	8 497	1 391	17 647	
13 324	39 114	8 479	8 962	20 248	3 042	494	11 569	
13 709	39 173	7 217	7 745	19 781	1 896	1 991	10 420	
12 442	33 351	5 745	7 669	19 657	1 194	6 876	10 045	
2 851	51 833	99 728	90 226	12 739	56 892	4 944	100 943	Rheinland-Pfalz
10 438	60 752	79 717	87 314	19 096	47 749	443	70 624	
18 408	85 318	69 198	47 365	21 595	28 316	3 069	45 189	
48 474	87 263	49 280	16 176	22 557	12 725	2 034	30 708	
49 482	87 548	44 993	12 895	22 012	8 404	10 027	29 636	
48 106	80 252	35 674	11 405	21 802	5 773	21 862	30 234	

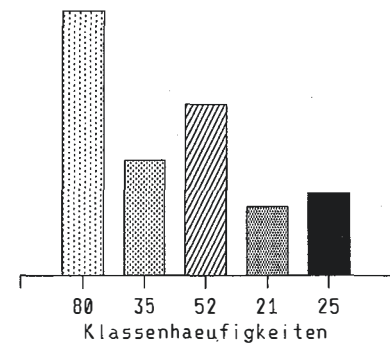
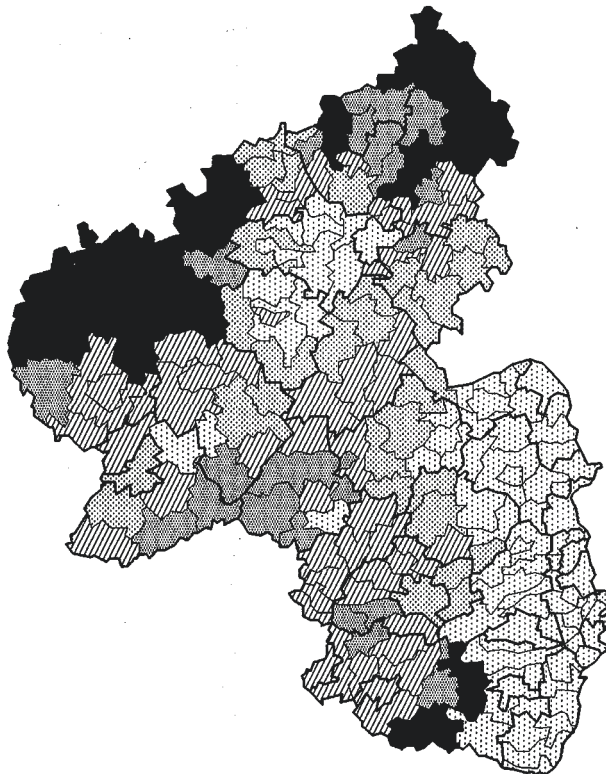
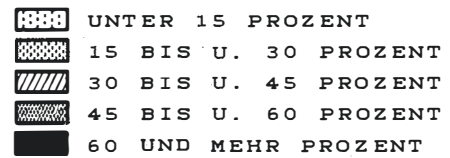
merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren.

Schaubild 11

## Anteil des Dauergrünlandes an der LF 1987 nach Verwaltungsbezirken

LANDESDURCHSCHNITT: 30,9

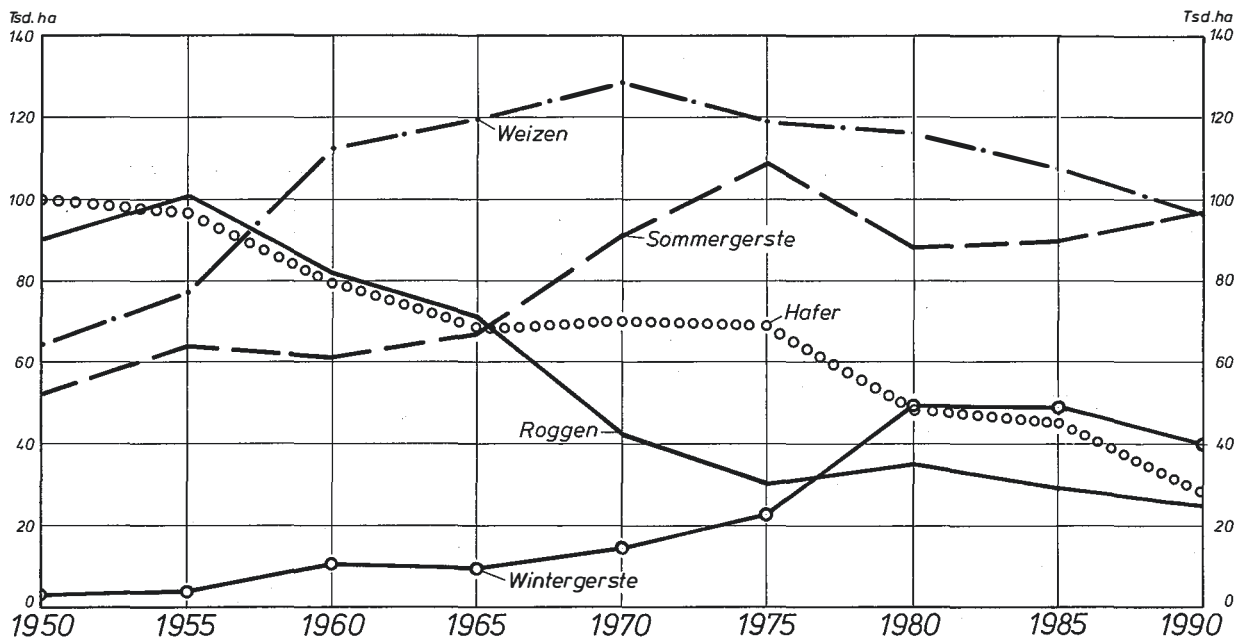
ZEICHENERKLÄRUNG:



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild 12

## Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950-1990



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

## 24. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1990

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984/89	1989	1990	1989	1990
	1 000 ha		dt			1 000 t	
Getreide	307,3	297,1	47,8	46,8	49,8	1 437,0	1 479,2
Weizen	102,0	96,3	56,4	57,2	55,3	583,9	532,2
Winterweizen	94,4	90,6	57,0	57,8	55,9	545,6	505,9
Sommerweizen	2,7	1,5	.	45,9	44,3	12,4	6,6
Hartweizen (Durum)	4,9	4,2	.	52,8	46,3	26,0	19,7
Roggen	23,5	24,8	44,1	47,2	46,3	111,0	114,7
Wintermenggetreide	1,9	1,3	43,8	45,7	45,8	8,6	6,1
Gerste	136,2	136,5	45,1	43,5	49,6	592,1	677,1
Wintergerste	36,1	40,0	50,8	54,4	59,6	196,5	238,1
Sommergerste	100,1	96,5	42,2	39,5	45,5	395,6	438,9
Hafer	32,7	27,7	38,3	29,4	36,2	96,2	100,3
Sommermenggetreide	6,7	4,4	.	34,5	40,7	23,0	17,8
Triticale	4,3	6,1	.	51,9	51,2	22,1	31,0
Futtererbsen	2,6	2,3	.	39,5	37,9	10,2	8,8
Ackerbohnen	0,9	0,6	36,6	31,9	33,6	3,0	2,1
Winterraps	21,1	28,5	27,7	28,7	23,4	60,5	66,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	3,1	3,7	61,2	63,6	56,1	19,5	21,0
Kartoffeln	10,3	10,7	305,0	320,3	315,7	331,5	338,8
Frühkartoffeln	3,7	3,8	282,4	289,8	309,8	108,3	116,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	6,6	7,0	316,5	337,6	318,9	223,2	221,9
Zuckerrüben	22,2	22,6	536,3	541,9	519,1	1 200,7	1 175,5
Runkelrüben	4,2	3,4	967,8	976,1	976,6	412,9	332,1
Rauhfutter (Heuertrag)	187,2	181,8	74,1	71,6	66,2	1 340,9	1 202,9
Wiesen	94,0	87,5	71,7	68,9	63,8	648,3	558,4
Mähweiden	83,6	84,3	76,5	74,3	68,2	620,6	574,2
Grasanbau auf dem Ackerland	3,3	4,1	75,7	73,8	69,2	24,1	28,2
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5,1	4,6	78,5	74,5	70,3	38,2	32,6
Luzerne	1,2	1,4	80,7	80,1	70,5	9,7	9,5
Silomais	17,8	15,5	501,3	535,8	449,1	952,0	694,5

## 25. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 – 1990

Fruchtart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
	dt									
Getreide	27,0	29,0	36,9	48,1	46,4	45,2	49,7	46,8	47,8	49,8
Weizen	29,3	32,8	40,6	55,4	52,8	53,2	60,0	57,2	56,4	55,3
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	55,9	53,5	54,0	60,6	57,8	57,0	55,9
Sommerweizen	25,2	28,8	37,3	46,9	45,5	46,4 <sup>1)</sup>	49,8	45,9	.	44,3
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	.	.	55,3	52,8	.	46,3
Roggen	25,9	25,6	34,6	45,0	41,0	39,1	43,9	47,2	44,1	46,3
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	42,5	43,0	41,4	44,6	45,7	43,8	45,8
Gerste	29,5	29,6	36,6	46,0	45,0	42,1	46,6	43,5	45,1	49,6
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	50,9	47,6	42,6	54,6	54,4	50,8	59,6
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	43,3	43,5	41,9	43,4	39,5	42,2	45,5
Hafer	24,8	26,4	33,2	40,9	39,4	39,4	39,5	29,4	38,3	36,2
Sommermenggetreide	24,6	27,0	33,3	40,5	41,6 <sup>2)</sup>	39,7 <sup>2)</sup>	39,9	34,5	.	40,7
Triticale	.	.	.	.	.	.	49,0	51,9	.	51,2
Futtererbsen	.	.	.	.	.	31,7	40,6	39,5	.	37,9
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	39,5	37,9	37,8	36,5	31,9	36,6	33,6
Winterraps	13,1	17,9	24,2	24,3	28,1	29,4	28,8	28,7	27,7	23,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,2	28,3	51,2	60,6	61,1	58,4	63,6	63,6	61,2	56,1
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	304,0	306,6	295,3	307,7	320,3	305,0	315,7
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	277,2	274,2	295,3	292,6	289,8	282,4	309,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	223,1	243,3	263,9	317,3	324,3	295,3	315,5	337,6	316,5	318,9
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	509,1	534,9	566,3	535,5	541,9	536,3	519,1
Runkelrüben	417,5 <sup>3)</sup>	477,0 <sup>3)</sup>	827,1	976,7	954,7	1 129,8	978,0	976,1	967,8	976,6
Rauhfutter (Heuertrag)	.	55,8	58,9	75,6	67,9	81,5	75,4	71,6	74,1	66,2
Wiesen	.	.	.	72,8	66,4	79,1	72,4	68,9	71,7	63,8
Mähweiden	.	.	.	78,8	69,3	83,5	78,5	74,3	76,5	68,2
Grasanbau auf dem Ackerland	45,7	51,4	59,2	75,8	69,5	85,6	77,9	73,8	75,7	69,2
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	59,0	60,8	68,6	78,5	72,7	87,6	80,0	74,5	78,5	70,3
Luzerne	67,2	69,5	74,3	80,7	73,9	89,5	81,3	80,1	80,7	70,5
Silomais	284,5	270,5	420,6	491,4	512,2	493,3	530,0	535,8	501,3	449,1

1) Einschl. Hartweizen (Durum). – 2) Einschl. Triticale. – 3) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar.

## 26. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Getreide insgesamt	Weizen		Roggen	Gerste			Hafer
		zusammen	darunter		zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste	
			Winter- weizen					
	dt							
Kreisfreie Stadt Koblenz	54,9	56,7	56,9	.	54,3	60,4	44,5	38,4
Landkreise								
Ahrweiler	46,5	50,3	50,4	41,2	48,1	55,6	39,0	33,6
Altenkirchen (Ww.)	44,0	46,9	46,9	42,7	48,6	54,6	41,3	34,4
Bad Kreuznach	48,2	53,6	53,7	44,2	46,9	55,4	44,3	36,2
Birkenfeld	45,3	49,5	49,6	40,7	46,5	54,4	43,6	34,6
Cochem-Zell	48,3	56,9	57,0	47,9	48,1	59,1	44,0	36,6
Mayen-Koblenz	58,0	59,1	59,4	54,0	62,4	68,9	41,2	37,0
Neuwied	49,1	52,5	52,6	46,2	51,0	58,0	44,6	38,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	53,8	60,1	60,2	44,2	53,3	63,1	48,9	39,6
Rhein-Lahn-Kreis	54,9	58,2	58,3	46,5	56,9	63,1	47,3	40,6
Westerwaldkreis	41,4	45,5	45,5	38,3	43,9	52,0	40,4	34,0
RB Koblenz	51,1	56,2	56,4	46,4	51,4	61,2	44,9	36,9
Kreisfreie Stadt Trier	47,6	51,3	51,4	50,7	46,3	52,3	44,2	40,0
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	49,8	55,6	55,8	47,4	50,6	60,9	45,6	37,2
Bitburg-Prüm	43,4	45,4	45,4	42,3	46,1	55,3	42,4	35,5
Daun	41,2	45,3	45,5	41,4	42,6	52,5	40,9	32,0
Trier-Saarburg	43,5	49,2	49,2	40,0	43,5	56,0	40,0	36,5
RB Trier	44,6	49,3	49,4	43,0	45,8	56,6	42,2	35,5
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	55,1	57,7	61,9	42,2	51,5	.	50,1	.
Kaiserslautern	44,9	49,9	50,3	41,2	45,5	54,6	39,8	30,3
Landau i. d. Pfalz	56,2	60,3	63,4	52,9	53,4	54,6	53,0	.
Ludwigshafen a. Rhein	51,5	53,4	55,1	42,1	52,5	.	52,2	.
Mainz	54,5	58,3	59,1	49,5	51,2	63,5	47,8	.
Neustadt a. d. Weinstr.	57,2	64,6	65,5	50,7	55,2	63,9	52,5	37,9
Pirmasens	46,9	60,5	62,9	.	43,6	61,0	38,7	35,4
Speyer	50,2	52,3	54,7	47,6	49,7	.	46,4	.
Worms	48,7	50,4	55,7	45,5	49,5	64,8	47,3	37,7
Zweibrücken	52,3	59,9	60,2	47,6	50,4	63,9	44,2	43,0
Landkreise								
Alzey-Worms	54,4	56,5	58,1	50,5	53,9	63,4	53,1	38,5
Bad Dürkheim	52,7	57,2	58,3	47,3	50,9	55,5	49,9	37,1
Donnersbergkreis	54,4	58,9	59,3	51,7	52,9	62,9	49,7	37,7
Germersheim	49,5	53,6	55,6	44,3	47,6	56,6	46,4	35,6
Kaiserslautern	42,9	49,7	49,8	39,3	43,0	48,9	39,3	33,4
Kusel	47,3	53,5	54,3	45,6	47,5	60,1	43,0	34,8
Südliche Weinstraße	53,1	58,0	60,3	48,0	49,4	53,1	49,0	34,6
Ludwigshafen	50,4	54,7	56,2	42,2	48,5	59,6	46,7	33,4
Mainz-Bingen	54,1	56,2	57,0	48,1	54,7	60,9	53,0	39,5
Pirmasens	43,5	47,9	48,5	38,1	44,0	51,9	41,5	34,1
RB Rheinhessen-Pfalz	51,2	55,9	57,2	46,9	50,1	58,4	47,9	35,5
Rheinland-Pfalz	49,8	55,3	55,9	46,3	49,6	59,6	45,5	36,2

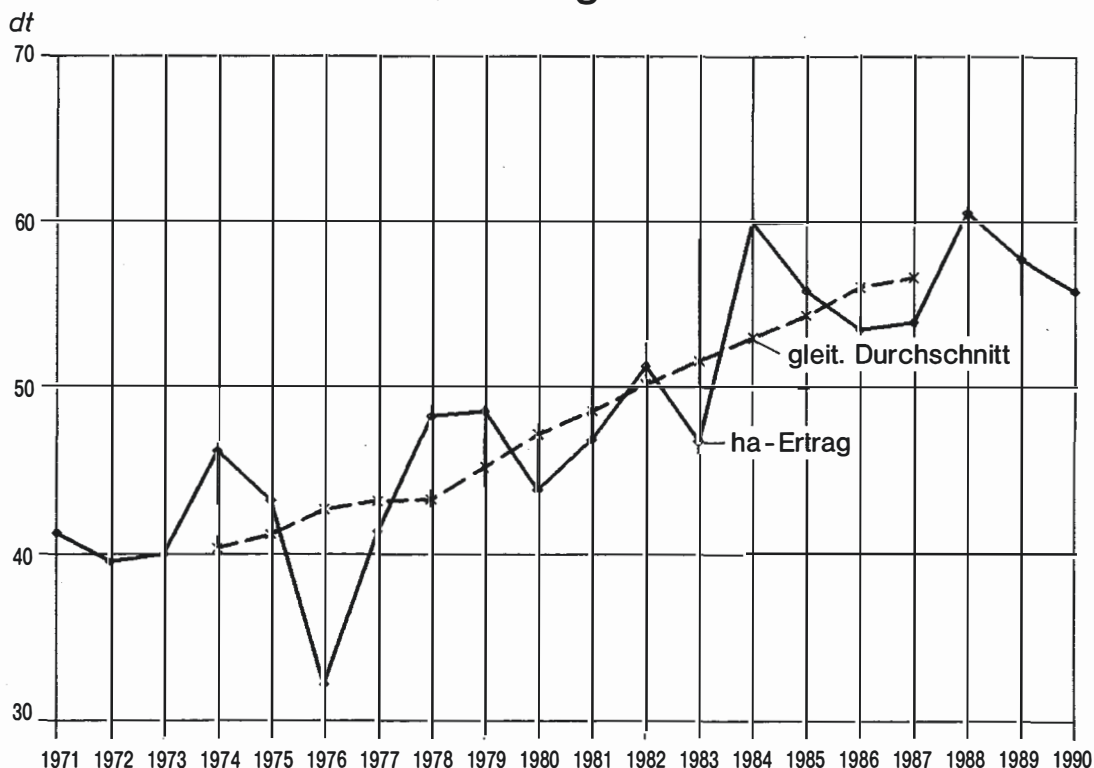
1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1990 nach Verwaltungsbezirken

Winterraps	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Kartoffeln		Zuckerrüben	Runkelrüben	Rauhfutter <sup>1)</sup>	Silomais	Verwaltungsbezirk
		zusammen	darunter mittelfrühe und späte Kartoffeln					
dt								
24,2	.	299,1	320,7	501,0	.	56,2	450,0	Kreisfreie Stadt Koblenz
22,5	.	283,8	287,4	513,3	909,4	60,8	428,0	Landkreise
.	.	284,9	291,5	.	1 091,8	67,8	474,2	Ahrweiler
20,7	55,0	263,1	266,4	517,9	935,2	55,6	420,4	Altenkirchen (Ww.)
24,1	.	287,1	291,0	.	846,6	54,4	410,4	Bad Kreuznach
25,4	.	292,8	297,5	.	1 055,6	62,1	463,9	Birkenfeld
24,2	56,0	282,8	291,6	486,6	836,0	61,6	412,5	Cochem-Zell
25,8	57,2	318,7	325,2	517,3	1 071,7	67,4	505,7	Mayen-Koblenz
25,6	.	305,6	310,5	.	982,5	72,7	433,7	Neuwied
26,6	59,0	324,6	329,2	480,0	1 061,4	66,9	475,7	Rhein-Hunsrück-Kreis
28,0	52,0	289,8	292,2	.	919,1	61,6	509,8	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
24,4	55,9	288,6	295,6	498,9	964,1	63,6	457,6	RB Koblenz
23,0	.	.	.	.	.	69,6	.	Kreisfreie Stadt Trier
22,7	56,7	308,0	314,7	445,5	1 067,2	70,7	450,0	Landkreise
23,1	54,3	304,8	313,5	.	1 012,1	67,8	477,0	Bernkastel-Wittlich
24,3	.	272,9	279,7	.	916,4	70,9	476,8	Bitburg-Prüm
22,5	52,9	304,7	309,6	.	1 012,2	68,5	464,2	Daun
								Trier-Saarburg
22,8	54,7	300,6	307,4	454,4	1 014,0	69,0	465,7	RB Trier
.	.	342,1	366,6	445,0	.	.	.	Kreisfreie Städte
20,0	-	.	.	450,0	.	67,3	350,0	Frankenthal (Pfalz)
.	70,0	.	.	530,0	.	66,0	.	Kaiserslautern
22,5	.	337,8	372,3	570,0	.	58,2	.	Landau i. d. Pfalz
.	-	289,5	301,8	505,5	.	61,0	.	Ludwigshafen a. Rhein
.	70,0	360,4	378,5	565,0	.	79,5	450,0	Mainz
30,0	-	.	.	.	.	54,4	445,0	Neustadt a. d. Weinstr.
.	56,5	.	.	420,0	.	55,3	.	Pirmasens
-	63,3	326,2	351,3	495,0	.	57,8	426,7	Speyer
30,0	60,0	.	.	.	.	60,3	400,0	Worms
								Zweibrücken
20,0	63,9	305,7	316,0	531,6	1 091,4	68,3	475,6	Landkreise
26,0	51,0	329,2	346,4	499,1	.	75,6	400,0	Alzey-Worms
21,3	.	306,0	315,7	522,4	1 014,9	70,6	461,3	Bad Dürkheim
22,8	57,1	342,8	360,6	518,6	997,0	59,6	459,4	Donnersbergkreis
22,3	48,3	301,7	305,2	516,7	913,6	66,6	438,8	Germersheim
23,2	.	260,0	262,2	.	832,6	63,0	404,4	Kaiserslautern
17,5	56,0	323,8	333,2	496,3	905,9	67,0	484,6	Kusel
22,5	56,0	340,1	371,5	580,0	.	57,3	430,0	Südliche Weinstraße
19,8	51,0	292,9	300,3	517,1	993,0	63,4	426,3	Ludwigshafen
27,6	50,0	284,7	289,1	.	788,9	60,4	404,1	Mainz-Bingen
								Pirmasens
21,9	56,3	327,2	334,9	521,6	957,8	64,5	427,3	RB Rheinhessen-Pfalz
23,4	56,1	315,7	318,9	519,1	976,6	66,2	449,1	Rheinland-Pfalz

Schaubild 13

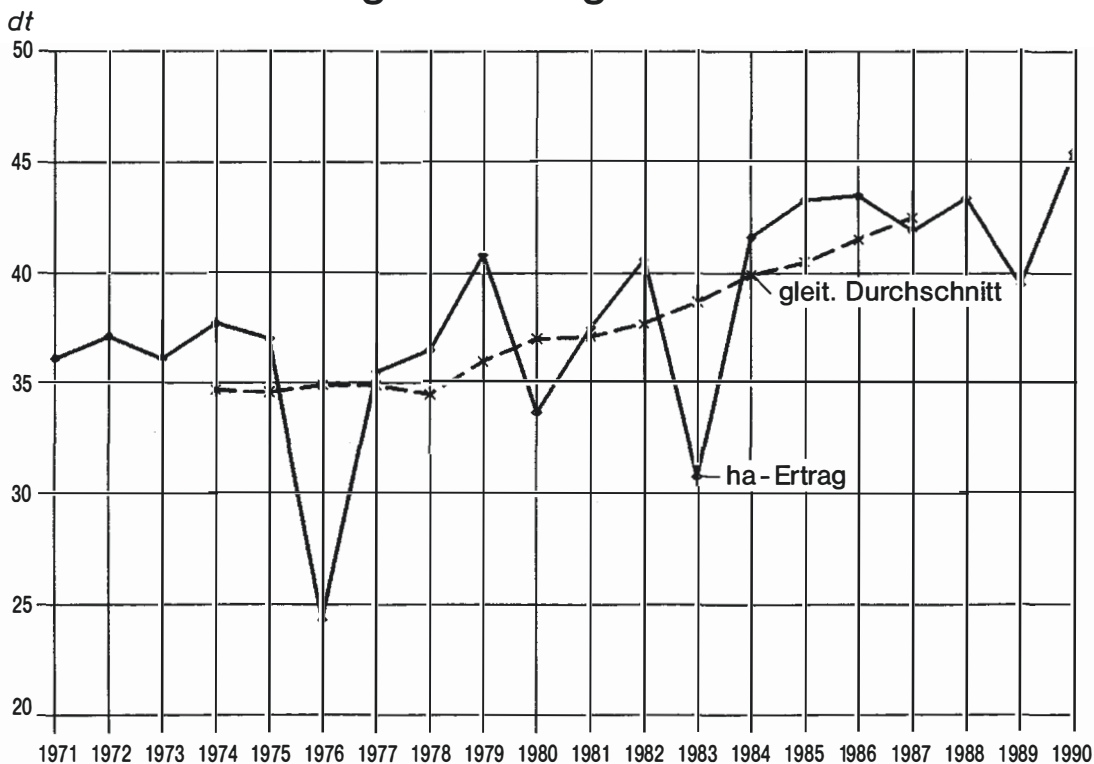
## Winterweizenerträge 1971–1990



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 14

## Sommergersteerträge 1971–1990



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 15

## Durchschnittlicher Hektarertrag von Getreide 1984 - 1989 nach Verwaltungsbezirken

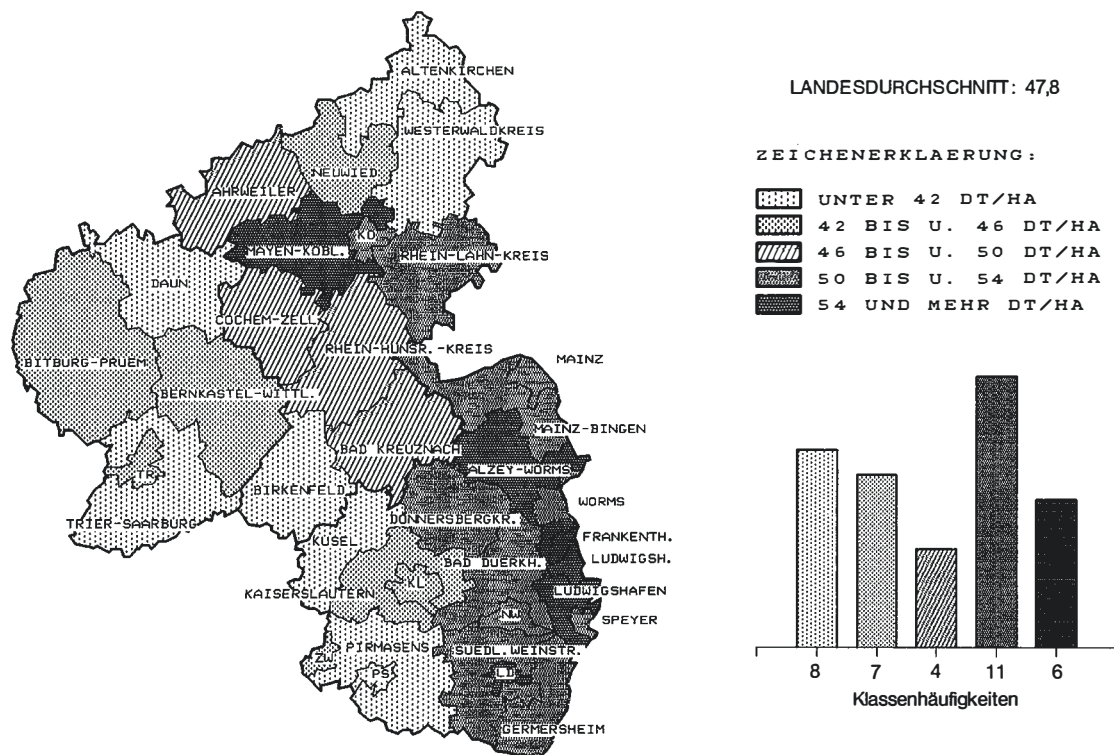
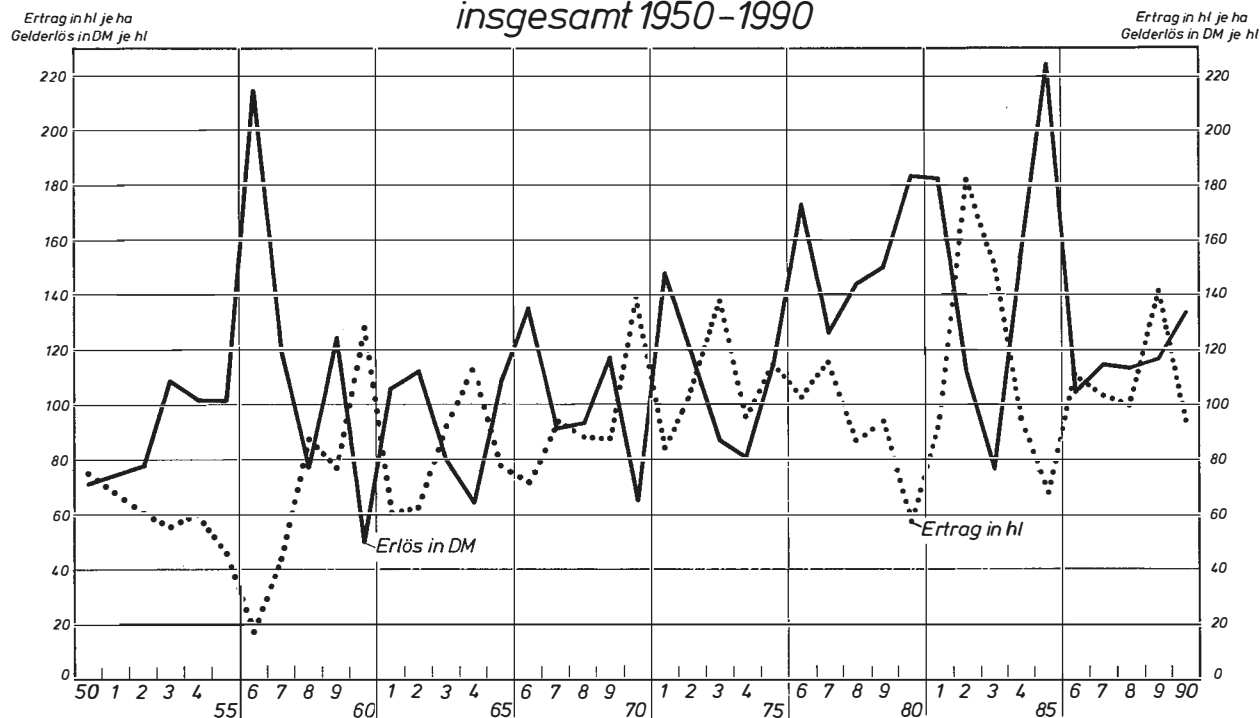


Schaubild 16

## Hektarerträge und Gelderlöse für Weinmost insgesamt 1950-1990





## 27. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Lfd. Nr.	Rebsorte <sup>2)</sup>	Rheinland-Pfalz			Anbauggebiete					
					Ahr			Mittelrhein <sup>3)</sup>		
		1964	1979	1989	1964	1979	1989	1964	1979	1989
		ha								
	<b>Weißweinrebsorten</b>									
	Beerenfarbe weiß (B)									
1	Albalonga	-	37	18	-	0	-	-	-	-
2	Bacchus	2	2 394	2 840	-	1	1	-	7	6
3	Dalkauer	-	15	16	-	-	-	-	-	-
4	Ehrenfelser	-	336	380	-	-	-	-	3	3
5	Elbling	1 061	1 049	1 073	1	0	-	1	0	-
6	Faberrebe	-	1 858	2 008	-	0	-	-	4	2
7	Findling	-	34	36	-	-	-	-	-	-
8	Freisamer	6	28	15	-	-	-	-	0	0
9	Huxelrebe	56	1 478	1 563	-	0	0	-	3	2
10	Juwel	-	-	29	-	-	0	-	-	-
11	Kanzler	-	107	60	-	-	-	-	0	0
12	Kerner	3	3 880	6 173	-	3	8	-	38	36
13	Mariensteiner	-	25	16	-	-	-	-	-	-
14	Morio-Muskat	1 050	2 988	1 886	-	0	-	-	1	0
15	Müller-Thurgau	10 821	16 114	15 435	71	64	42	57	78	65
16	Muskateller, Gelber	6	9	16	-	-	-	-	-	-
17	Nobling	-	26	13	-	-	-	-	0	0
18	Optima	-	475	406	-	1	1	-	4	4
19	Ortega	-	987	1 188	-	0	1	-	1	1
20	Regner	-	59	167	-	1	1	-	0	0
21	Reichensteiner	-	225	317	-	0	0	-	1	1
22	Riesling	12 853	13 100	14 584	102	74	51	734	568	513
23	Scheurebe	324	3 469	3 687	-	-	-	2	8	6
24	Silvaner, Grüner	15 918	7 910	5 835	-	0	-	35	9	7
25	Weißburgunder	201	445	439	2	0	-	-	2	1
26	Würzer	-	61	115	-	1	1	-	0	0
	Beerenfarbe grau (G)									
27	Ruländer	223	1 350	830	-	1	1	-	4	3
28	Septimer	2	32	15	-	-	-	-	0	-
	Beerenfarbe rosé (RS)									
29	Perle	16	177	114	-	0	-	-	1	-
30	Schönburger	-	52	52	-	-	-	-	0	0
	Beerenfarbe rot (R)									
31	Siegerrebe	67	265	207	-	-	-	-	0	0
32	Gewürztraminer	275	541	383	-	-	-	2	2	1
	Versuchsanbau									
33	Beerenfarbe weiß (B)	.	114	64	.	-	0	.	1	0
34	Sonstige Weißweinrebsorten	.	229	244	.	4	0	.	3	2
35	<b>Zusammen</b>	<b>43 053</b>	<b>59 872</b>	<b>60 223</b>	<b>187</b>	<b>150</b>	<b>107</b>	<b>833</b>	<b>738</b>	<b>655</b>
	<b>Rotweinrebsorten</b>									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
36	Burgunder, Blauer Früh	8	7	14	4	3	9	-	-	-
37	Burgunder, Blauer Spät	206	432	1 268	103	120	238	4	5	18
38	Deckrot	-	16	11	-	0	0	-	0	-
39	Domina	-	13	25	-	10	6	-	-	-
40	Dornfelder	-	98	1 037	-	3	16	-	0	1
41	Dunkelfelder	-	12	76	-	1	2	-	0	1
42	Heroldrebe	5	146	189	-	0	-	-	0	0
43	Müllerrebe	2	38	66	-	-	0	-	-	0
44	Portugieser, Blauer	4 618	2 515	3 832	147	118	95	5	3	6
45	Rotberger	2	7	13	-	0	1	-	0	0
46	Saint Laurent	12	6	24	-	-	-	-	-	-
47	Sonstige Rotweinrebsorten	.	21	35	.	3	3	.	0	0
48	<b>Zusammen</b>	<b>4 858</b>	<b>3 313</b>	<b>6 589</b>	<b>254</b>	<b>259</b>	<b>372</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>27</b>
49	<b>Insgesamt</b>	<b>48 091</b>	<b>63 185</b>	<b>66 812</b>	<b>444</b>	<b>409</b>	<b>479</b>	<b>843</b>	<b>746</b>	<b>681</b>

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. – 2) Rebsorten mit 1989 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht einzeln aufgeführt (Sonstige).

1964 – 1989 <sup>1)</sup> nach Rebsorten und Anbaugebieten

Anbaugebiete												Lfd. Nr.
Mosel-Saar-Ruwer <sup>3)</sup>			Nahe			Rheinhessen			Rheinpfalz			
1964	1979	1989	1964	1979	1989	1964	1979	1989	1964	1979	1989	
ha												
-	0	-	-	1	0	-	23	14	-	13	4	1
2	257	241	-	198	257	-	1 521	1 893	-	411	443	2
-	0	-	-	6	4	-	8	12	-	1	-	3
-	6	13	-	24	42	-	60	110	-	244	211	4
1 059	1 049	1 073	-	-	-	-	0	-	-	0	-	5
-	7	6	-	123	121	-	1 366	1 563	-	358	316	6
-	26	29	-	-	-	-	6	7	-	1	0	7
-	0	-	-	5	5	3	14	8	3	8	2	8
1	13	9	1	49	53	37	795	857	17	618	643	9
-	-	5	-	-	2	-	-	18	-	-	5	10
-	1	0	-	7	3	-	69	39	-	30	18	11
-	456	958	-	232	392	2	1 219	2 173	1	1 932	2 605	12
-	0	0	-	0	0	-	10	8	-	15	8	13
4	5	2	26	58	38	328	1 105	739	692	1 821	1 106	14
870	2 725	2 924	943	1 312	1 157	5 393	6 633	5 939	3 487	5 303	5 308	15
1	-	-	1	3	2	1	2	2	3	4	12	16
-	0	-	-	1	1	-	14	8	-	11	4	17
-	195	173	-	43	44	-	193	156	-	40	29	18
-	159	116	-	20	28	-	511	670	-	296	372	19
-	1	2	-	3	5	-	47	154	-	6	5	20
-	60	76	-	7	8	-	104	186	-	52	46	21
7 770	7 167	6 768	1 006	981	1 137	984	1 243	1 869	2 257	3 066	4 247	22
9	14	10	51	266	308	157	1 961	2 119	105	1 220	1 244	23
11	3	2	1 605	841	560	7 629	4 286	3 488	6 638	2 771	1 779	24
-	7	12	17	59	63	13	93	137	169	285	225	25
-	0	0	-	8	24	-	43	80	-	9	11	26
3	7	6	10	119	97	100	530	331	110	689	393	27
-	-	-	-	1	1	1	26	11	1	5	3	28
-	3	1	-	6	6	4	136	91	12	31	15	29
-	1	1	-	5	4	-	29	34	-	17	13	30
1	1	0	10	20	16	35	163	127	21	81	64	31
1	0	0	18	16	15	71	138	91	183	386	276	32
.	31	16	.	4	3	.	48	22	.	30	23	33
.	17	23	.	16	9	.	121	154	.	69	56	34
9 759	12 210	12 467	3 702	4 436	4 404	14 793	22 516	23 106	13 779	19 821	19 485	35
-	0	0	-	-	-	2	3	4	2	1	0	36
-	1	33	4	14	70	42	159	420	52	133	489	37
-	-	0	-	-	0	-	11	8	-	5	3	38
-	-	1	-	0	5	-	2	8	-	1	4	39
-	-	4	-	1	53	-	34	436	-	60	527	40
-	-	0	-	0	6	-	5	25	-	5	43	41
-	-	0	-	1	0	1	39	47	4	106	141	42
-	-	1	-	2	4	-	5	14	2	32	46	43
1	1	2	33	31	82	1 333	713	1 371	3 099	1 649	2 275	44
-	-	0	1	-	2	.	2	8	-	4	1	45
-	-	-	.	1	0	8	2	2	2	3	22	46
.	0	0	.	-	10	.	8	12	.	10	9	47
1	2	42	41	50	232	1 391	983	2 356	3 162	2 010	3 561	48
9 777	12 212	12 509	3 749	4 487	4 636	16 252	23 500	25 462	17 026	21 831	23 046	49

- 3) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

28. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1989 <sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	Rebsorte <sup>2)</sup>	Be-				
		Bernkastel	Obermosel	Saar-Ruwer	Zell/Mosel	Bad Kreuznach
		ha				
	<b>Weißweinrebsorten</b>					
	<b>Beerenfarbe weiß (B)</b>					
1	Albalonga	-	-	-	-	0
2	Bacchus	175	5	37	24	164
3	Dalkauer	-	-	-	-	2
4	Ehrenfelser	7	-	1	5	24
5	Elbling	8	938	17	111	-
6	Faberrebe	4	1	0	0	87
7	Findling	21	1	6	0	-
8	Freisamer	-	-	-	-	4
9	Huxelrebe	7	0	0	2	37
10	Juwel	2	-	1	2	1
11	Kanzler	-	0	-	-	3
12	Kerner	718	26	83	131	236
13	Mariensteiner	-	-	-	0	0
14	Morio-Muskat	0	1	-	1	32
15	Müller-Thurgau	2 158	75	237	455	692
16	Muskateller, Gelber	-	-	-	-	2
17	Nobling	-	-	-	-	1
18	Optima	133	0	26	13	26
19	Ortega	93	4	15	3	18
20	Regner	1	0	-	1	4
21	Reichensteiner	56	0	4	17	5
22	Riesling	4 339	17	1 185	1 227	560
23	Scheurebe	6	0	1	2	240
24	Silvaner, Grüner	1	0	-	1	437
25	Weißburgunder	2	1	7	2	49
26	Würzer	0	-	-	0	18
	<b>Beerenfarbe grau (G)</b>					
27	Ruländer	1	4	1	0	78
28	Septimer	-	-	-	-	1
	<b>Beerenfarbe rosé (RS)</b>					
29	Perle	1	0	0	-	4
30	Schönbürger	1	-	0	0	3
	<b>Beerenfarbe rot (R)</b>					
31	Siegerrebe	-	-	-	0	12
32	Gewürztraminer	-	0	-	0	11
	<b>Versuchsanbau</b>					
33	Beerenfarbe weiß (B)	11	0	2	2	2
34	Sonstige Weißweinrebsorten	11	3	5	4	6
35	<b>Zusammen</b>	<b>7 756</b>	<b>1 078</b>	<b>1 627</b>	<b>2 005</b>	<b>2 761</b>
	<b>Rotweinrebsorten</b>					
	<b>Beerenfarbe schwarz (N)</b>					
36	Burgunder, Blauer Früh	0	-	-	-	-
37	Burgunder, Blauer Spät	17	1	6	9	52
38	Deckrot	-	-	-	0	0
39	Domina	1	0	-	0	2
40	Dornfelder	3	0	0	1	32
41	Dunkelfelder	0	-	-	0	5
42	Heroldrebe	-	0	-	-	0
43	Müllerrebe	1	1	0	-	1
44	Portugieser, Blauer	1	0	-	2	65
45	Rotberger	0	-	-	-	1
46	Saint Laurent	-	-	-	-	0
47	Sonstige Rotweinrebsorten	-	-	-	0	9
48	<b>Zusammen</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>167</b>
49	<b>Insgesamt</b>	<b>7 778</b>	<b>1 080</b>	<b>1 634</b>	<b>2 017</b>	<b>2 928</b>

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. – 2) Rebsorten mit 1989 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht einzeln aufgeführt (Sonstige).

nach Rebsorten und Bereichen

reiche						Rebsorte <sup>2)</sup>	Lfd. Nr.
Schloß Böckelheim	Bingen	Nierstein	Wonnegau	Südliche Weinstraße	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße		
ha							
						<b>Weißweinrebsorten</b>	
						Beerenfarbe weiß (B)	
-	2	4	8	1	3	Albalonga	1
93	741	715	437	307	135	Bacchus	2
2	10	2	1	-	-	Dalkauer	3
19	35	42	33	73	139	Ehrenfelser	4
-	-	-	-	-	-	Elbling	5
33	622	563	378	258	58	Faberrebe	6
-	2	2	3	0	0	Findling	7
0	1	3	4	1	1	Freisamer	8
15	196	283	378	513	130	Huxelrebe	9
0	7	8	4	2	3	Juwel	10
1	8	19	12	8	10	Kanzler	11
157	775	854	545	1 773	832	Kerner	12
-	1	4	3	2	6	Mariensteiner	13
6	212	229	298	812	294	Morio-Muskat	14
465	1 747	2 520	1 673	3 522	1 787	Müller-Thurgau	15
-	1	1	1	6	6	Muskateller, Gelber	16
0	2	2	3	2	2	Nobling	17
18	59	59	38	16	13	Optima	18
10	195	267	208	274	98	Ortega	19
1	59	48	48	4	1	Regner	20
3	42	60	83	28	18	Reichensteiner	21
577	495	838	535	1 144	3 103	Riesling	22
68	777	820	522	725	519	Scheurebe	23
123	1 414	1 399	675	1 104	674	Silvaner, Grüner	24
14	20	68	49	124	101	Weißburgunder	25
6	26	24	30	9	1	Würzer	26
						Beerenfarbe grau (G)	
18	94	123	114	242	151	Ruländer	27
-	1	6	4	1	2	Septimer	28
						Beerenfarbe rosé (RS)	
1	49	21	22	4	11	Perle	29
1	7	10	18	8	5	Schönburger	30
						Beerenfarbe rot (R)	
3	15	44	67	30	35	Siegerrebe	31
4	15	35	41	90	186	Gewürztraminer	32
						Versuchsanbau	
1	11	4	7	17	6	Beerenfarbe weiß (B)	33
3	55	52	46	33	22	Sonstige Weißweinrebsorten	34
1 642	7 692	9 127	6 288	11 135	8 350	Zusammen	35
						<b>Rotweinrebsorten</b>	
						Beerenfarbe schwarz (N)	
-	3	0	1	-	0	Burgunder, Blauer Früh	36
18	173	126	121	235	254	Burgunder, Blauer Spät	37
-	2	2	5	1	2	Deckrot	38
3	3	3	2	2	1	Domina	39
22	133	159	144	284	243	Dornfelder	40
0	10	6	8	27	16	Dunkelfelder	41
-	11	11	25	61	80	Heroldrebe	42
3	1	9	4	24	22	Müllerrebe	43
17	534	414	423	763	1 512	Portugieser, Blauer	44
2	3	5	0	0	1	Rotberger	45
-	1	0	1	12	10	Saint Laurent	46
1	2	4	7	5	5	Sonstige Rotweinrebsorten	47
65	875	739	741	1 414	2 147	Zusammen	48
1 708	8 568	9 866	7 028	12 549	10 497	Insgesamt	49

## 29. Weinmosternte 1990 nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984/89	1989	1990	1989	1990
	ha		hl				
Weinmost							
Ahr	388	398	75,0	115,4	75,4	44 790	30 009
Mittelrhein <sup>2)</sup>	705	689	82,1	114,2	72,4	80 476	49 906
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	12 274	12 210	115,2	167,7	102,6	2 057 958	1 252 854
Bernkastel	7 511	7 509	115,2	168,0	100,1	1 262 189	751 916
Obermosel	1 081	1 068	142,6	213,8	136,4	231 083	145 699
Saar-Ruwer	1 652	1 614	107,2	146,6	90,2	242 203	145 525
Zell/Mosel	2 030	2 019	107,7	158,9	103,9	322 483	209 714
Nahe	4 206	4 233	86,6	118,3	82,1	497 771	347 713
Bad Kreuznach	2 752	2 750	89,5	122,0	82,8	335 879	227 622
Schloß Böckelheim	1 454	1 483	81,3	111,3	81,0	161 892	120 091
Rheinhausen	22 803	23 032	93,9	138,1	83,3	3 149 325	1 919 161
Bingen	7 502	7 547	94,6	135,1	81,8	1 013 294	617 640
Nierstein	9 322	9 381	92,8	139,3	81,2	1 298 303	762 108
Wonnegau	5 979	6 104	94,7	140,1	88,4	837 728	539 413
Rheinpfalz	20 754	20 667	110,7	136,6	104,8	2 834 266	2 166 088
Südliche Weinstraße	11 361	11 253	119,4	145,9	114,2	1 657 531	1 285 477
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	9 393	9 414	100,1	125,3	93,5	1 176 735	880 611
Rheinland-Pfalz	61 130	61 229	103,0	141,7	94,2	8 664 586	5 765 731
Weiß-							
Ahr	115	114	66,4	100,6	70,4	11 573	8 031
Mittelrhein <sup>2)</sup>	691	674	82,0	114,4	72,4	79 052	48 804
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	12 272	12 202	115,2	167,7	102,6	2 057 737	1 252 102
Bernkastel	7 511	7 505	115,2	168,0	100,1	1 262 189	751 534
Obermosel	1 081	1 068	142,6	213,8	136,4	231 083	145 699
Saar-Ruwer	1 651	1 613	107,2	146,6	90,2	242 102	145 429
Zell/Mosel	2 029	2 016	107,7	158,9	103,9	322 363	209 440
Nahe	4 084	4 093	86,1	117,5	81,8	480 007	334 703
Bad Kreuznach	2 658	2 644	88,9	121,1	82,4	321 948	217 857
Schloß Böckelheim	1 426	1 449	81,0	110,8	80,6	158 059	116 846
Rheinhausen	21 398	21 524	93,3	137,6	82,4	2 945 106	1 774 510
Bingen	6 960	6 978	94,2	134,3	81,4	934 638	568 206
Nierstein	8 960	8 981	92,4	138,7	80,4	1 243 074	722 403
Wonnegau	5 478	5 565	93,6	140,1	87,0	767 394	483 901
Rheinpfalz	18 348	18 131	109,6	135,8	102,5	2 492 432	1 858 810
Südliche Weinstraße	10 584	10 414	118,7	145,6	113,6	1 540 954	1 182 602
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	7 764	7 717	97,2	122,5	87,6	951 478	676 208
Rheinland-Pfalz	56 908	56 738	102,4	141,7	93,0	8 065 907	5 276 960
Rot-							
Ahr	273	284	79,1	121,7	77,4	33 217	21 978
Rheinhausen	1 405	1 508	104,8	145,4	95,9	204 219	144 651
Bingen	542	569	100,9	145,1	86,9	78 656	49 434
Nierstein	362	400	105,1	152,6	99,3	55 229	39 705
Wonnegau	501	539	109,2	140,4	103,0	70 334	55 512
Rheinpfalz	2 406	2 536	119,9	142,1	121,2	341 834	307 278
Südliche Weinstraße	777	839	130,8	150,0	122,6	116 577	102 875
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 629	1 697	115,2	138,3	120,4	225 257	204 403
Rheinland-Pfalz	4 222	4 491	111,8	141,8	108,8	598 679	488 771

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

## gebieten und Bereichen

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1990 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1989	1990	1990	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
insgesamt						
68	71	11,4	868	21 425	7 716	Ahr
72	74	11,4	.	19 745	30 161	Mittelrhein <sup>2)</sup>
68	71	10,6	6 206	605 135	641 513	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
70	73	10,2	.	293 273	458 643	Bernkastel
59	59	12,1	1 609	138 195	5 895	Obermosel
70	74	11,1	660	68 643	76 222	Saar-Ruwer
68	69	10,8	3 937	105 024	100 753	Zell/Mosel
79	73	9,9	3 848	194 493	149 372	Nahe
80	74	9,5	3 848	125 778	97 996	Bad Kreuznach
78	73	10,5	–	68 715	51 376	Schloß Böckelheim
79	77	8,7	340	827 186	1 091 635	Rheinhessen
78	76	8,8	–	282 573	335 067	Bingen
79	78	8,9	–	302 459	459 649	Nierstein
80	77	8,4	340	242 154	296 919	Wonnegau
77	77	8,4	.	965 356	1 200 732	Rheinpfalz
77	76	8,3	.	639 156	646 321	Südliche Weinstraße
78	80	8,6	–	326 200	554 411	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
76	76	9,1	11 262	2 633 340	3 121 129	Rheinland-Pfalz
most						
67	69	10,7	.	5 345	2 677	Ahr
72	74	11,5	.	19 100	29 704	Mittelrhein <sup>2)</sup>
68	71	10,6	6 206	604 520	641 376	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
70	73	10,2	.	292 987	458 547	Bernkastel
59	59	12,1	1 609	138 195	5 895	Obermosel
70	74	11,1	660	68 566	76 203	Saar-Ruwer
68	69	10,8	3 937	104 772	100 731	Zell/Mosel
80	74	9,9	3 799	184 280	146 624	Nahe
80	74	9,6	3 799	118 250	95 808	Bad Kreuznach
78	73	10,6	–	66 030	50 816	Schloß Böckelheim
79	78	8,7	.	727 972	1 046 538	Rheinhessen
79	77	8,9	–	247 621	320 585	Bingen
79	78	8,9	–	278 374	444 029	Nierstein
80	78	8,4	.	201 977	281 924	Wonnegau
78	78	8,5	.	724 125	1 134 685	Rheinpfalz
77	76	8,3	.	559 525	623 077	Südliche Weinstraße
79	82	8,8	–	164 600	511 608	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
76	76	9,2	10 005	2 265 351	3 001 604	Rheinland-Pfalz
most						
68	71	11,6	868	16 071	5 039	Ahr
74	73	8,4	340	99 214	45 097	Rheinhessen
74	72	8,3	–	34 952	14 482	Bingen
73	75	8,4	–	24 085	15 620	Nierstein
74	74	8,5	340	40 177	14 995	Wonnegau
72	72	7,8	–	241 231	66 047	Rheinpfalz
72	71	7,8	–	79 631	23 244	Südliche Weinstraße
72	72	7,8	–	161 600	42 803	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
72	72	8,2	1 257	367 989	119 525	Rheinland-Pfalz

# 30. Weinmosternte der

Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984/89	1989	1990	1989	1990
	ha		hl				
Müller-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	2 752	2 719	128,7	190,7	126,4	524 750	343 561
Bernkastel	1 980	1 965	132,1	196,2	124,9	388 476	245 429
Saar-Ruwer	295	280	117,4	169,4	117,9	49 973	33 012
Zell/Mosel	401	399	119,2	180,0	134,9	72 180	53 825
Nahe	1 100	1 096	90,6	130,7	95,6	143 734	104 747
Bad Kreuznach	694	686	93,4	137,2	94,3	95 217	64 690
Schloß Böckelheim	406	410	86,1	119,5	97,7	48 517	40 057
Rheinhessen	4 938	5 077	99,2	153,3	89,2	757 156	452 792
Bingen	1 482	1 501	98,7	147,1	91,2	218 002	136 891
Nierstein	2 262	2 326	98,8	158,7	83,9	358 979	195 151
Wonnegau	1 194	1 250	100,7	150,9	96,6	180 175	120 750
Rheinpfalz	4 769	4 747	116,5	153,3	120,2	730 967	570 588
Südliche Weinstraße	3 169	3 150	121,3	157,2	127,5	498 167	401 625
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 600	1 597	107,3	145,5	105,8	232 800	168 963
Rheinland-Pfalz	13 678	13 756	109,9	158,7	107,7	2 170 166	1 481 613
Riesling,							
Mittelrhein <sup>2)</sup>	526	513	80,2	111,5	68,0	58 653	34 906
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	6 781	6 753	104,7	149,5	86,9	1 013 492	586 667
Bernkastel	4 306	4 301	105,9	152,7	87,4	657 526	375 907
Saar-Ruwer	1 154	1 141	104,8	140,7	80,7	162 368	92 079
Zell/Mosel	1 304	1 294	100,7	146,9	90,6	191 558	117 236
Nahe	940	970	77,5	98,1	66,7	92 245	64 659
Bad Kreuznach	477	486	80,4	100,3	70,8	47 843	34 409
Schloß Böckelheim	463	484	74,7	95,9	62,5	44 402	30 250
Rheinhessen	1 528	1 621	82,3	112,3	67,2	171 521	108 889
Bingen	353	384	87,4	118,6	67,3	41 866	25 843
Nierstein	773	789	79,8	112,5	64,6	86 963	50 969
Wonnegau	402	448	82,9	106,2	71,6	42 692	32 077
Rheinpfalz	3 367	3 474	95,1	112,9	80,3	380 062	278 983
Südliche Weinstraße	806	840	100,1	119,8	91,3	96 559	76 692
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 561	2 634	93,7	110,7	76,8	283 503	202 291
Rheinland-Pfalz	13 197	13 386	96,7	130,4	80,5	1 721 435	1 077 168

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

## wichtigsten Rebsorten 1990

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1990 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1989	1990	1990	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
Thurgau						
66	67	9,2	4 229	294 731	44 601	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
66	68	9,1	-	206 160	39 269	Bernkastel
65	67	9,5	660	29 711	2 641	Saar-Ruwer
65	65	9,5	3 230	47 904	2 691	Zell/Mosel
73	69	8,8	1 941	84 815	17 991	Nahe
74	70	8,5	1 941	49 164	13 585	Bad Kreuznach
72	69	9,3	-	35 651	4 406	Schloß Böckelheim
74	74	8,1	-	257 122	195 670	Rheinhessen
75	73	8,0	-	75 290	61 601	Bingen
74	74	8,3	-	119 042	76 109	Nierstein
75	75	8,1	-	62 790	57 960	Wonnegau
74	74	7,9	-	303 491	267 097	Rheinpfalz
74	74	7,9	-	240 975	160 650	Südliche Weinstraße
74	76	7,7	-	62 516	106 447	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
72	72	8,3	6 170	947 678	527 765	Rheinland-Pfalz
Weißer						
71	74	12,4	-	11 868	23 038	Mittelrhein <sup>2)</sup>
70	75	11,3	-	101 439	485 228	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
70	75	11,2	-	45 109	330 798	Bernkastel
71	76	11,7	-	26 703	65 376	Saar-Ruwer
70	72	11,4	-	29 309	87 927	Zell/Mosel
81	75	11,4	344	16 040	48 275	Nahe
81	74	10,7	344	7 570	26 495	Bad Kreuznach
81	77	12,1	-	8 470	21 780	Schloß Böckelheim
81	79	10,3	-	38 292	70 597	Rheinhessen
80	77	10,9	-	11 888	13 955	Bingen
81	82	10,1	-	13 252	37 717	Nierstein
80	78	10,1	-	13 152	18 925	Wonnegau
78	81	10,6	-	58 231	220 752	Rheinpfalz
77	76	10,4	-	29 910	46 782	Südliche Weinstraße
79	83	10,6	-	28 321	173 970	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
74	77	11,1	344	227 096	849 728	Rheinland-Pfalz



Anbaugebiet Bereich	Ertragsreblfläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984/89	1989	1990	1989	1990
	ha		hl				
Ker-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	816	836	128,6	181,7	109,3	148 280	91 415
Bernkastel	603	623	131,3	185,9	109,9	112 098	68 468
Nahe	355	365	88,5	119,2	80,2	42 330	29 286
Rheinhessen	1 990	2 037	87,6	122,0	72,1	242 701	146 777
Bingen	702	718	88,3	122,5	69,1	85 995	49 614
Nierstein	794	811	87,3	128,8	71,7	102 267	58 149
Wonnegau	494	508	87,0	110,2	76,8	54 439	39 014
Rheinpfalz	2 412	2 435	115,2	139,0	100,6	335 268	244 876
Südliche Weinstraße	1 608	1 623	121,8	147,7	104,7	237 502	169 928
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	804	812	102,4	121,6	92,3	97 766	74 948
Rheinland-Pfalz	5 621	5 720	105,6	137,9	90,3	774 895	516 526
Silvaner,							
Nahe	505	480	88,8	123,0	90,6	62 135	43 477
Bad Kreuznach	388	372	90,6	122,9	87,9	47 685	32 699
Schloß Böckelheim	117	108	82,7	123,5	99,8	14 450	10 778
Rheinhessen	2 879	2 840	100,4	139,7	91,4	402 252	259 514
Bingen	1 058	1 042	100,0	136,7	89,3	144 629	93 051
Nierstein	1 318	1 292	101,3	143,6	90,5	189 265	116 926
Wonnegau	503	506	98,7	135,9	97,9	68 358	49 537
Rheinpfalz	1 652	1 593	111,7	132,8	109,2	219 319	173 985
Südliche Weinstraße	1 024	980	118,9	138,5	118,8	141 824	116 424
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	628	613	100,1	123,4	93,9	77 495	57 561
Rheinland-Pfalz	5 047	4 923	102,9	135,7	97,1	685 032	477 795
Scheu-							
Nahe	303	300	87,8	117,3	86,5	35 530	25 953
Bad Kreuznach	241	239	88,7	118,1	85,8	28 462	20 506
Rheinhessen	2 201	2 182	95,9	132,1	89,2	290 850	194 584
Bingen	791	784	96,6	132,1	82,2	104 491	64 445
Nierstein	884	880	94,4	133,4	91,2	117 926	80 256
Wonnegau	526	518	97,4	130,1	96,3	68 433	49 883
Rheinpfalz	1 299	1 262	111,6	123,7	109,5	160 739	138 238
Südliche Weinstraße	754	732	122,3	133,6	118,4	100 734	86 669
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	545	530	96,9	110,1	97,3	60 005	51 569
Rheinland-Pfalz	3 821	3 762	100,7	128,2	95,8	489 996	360 407
Bac-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	280	272	134,9	187,1	128,2	52 382	34 867
Bernkastel	204	201	139,4	195,1	128,2	39 800	25 768
Nahe	252	259	95,4	127,9	93,4	32 233	24 200
Rheinhessen	1 932	1 923	96,3	130,6	86,0	252 232	165 341
Bingen	755	753	97,1	136,0	88,7	102 680	66 791
Nierstein	745	741	94,7	128,2	80,6	95 509	59 725
Wonnegau	432	429	97,8	125,1	90,5	54 043	38 825
Rheinpfalz	461	454	115,7	141,8	114,5	65 364	52 000
Südliche Weinstraße	324	318	121,4	144,7	120,8	46 883	38 414
Rheinland-Pfalz	2 933	2 916	103,0	137,4	95,1	403 103	277 201

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

## wichtigsten Rebsorten 1990

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1990 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1989	1990	1990	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
ner						
74	75	11,0	-	28 466	62 949	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
75	76	10,9	-	15 748	52 720	Bernkastel
87	78	10,1	-	5 444	23 842	Nahe
87	84	8,8	-	14 867	131 910	Rheinessen
86	83	9,0	-	9 427	40 187	Bingen
86	85	9,0	-	3 489	54 660	Nierstein
90	83	8,3	-	1 951	37 063	Wonnegau
84	83	8,4	-	42 230	202 646	Rheinpfalz
83	82	8,3	-	33 986	135 942	Südliche Weinstraße
87	86	8,5	-	8 244	66 704	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
83	82	9,1	-	91 931	424 595	Rheinland-Pfalz
Grüner						
75	71	10,0	327	29 679	13 471	Nahe
76	71	9,4	327	22 889	9 483	Bad Kreuznach
73	72	11,7	-	6 790	3 988	Schloß Böckelheim
76	75	8,9	-	114 412	145 102	Rheinessen
76	73	9,1	-	53 039	40 012	Bingen
76	76	8,8	-	38 586	78 340	Nierstein
77	75	8,4	-	22 787	26 750	Wonnegau
75	76	8,5	-	77 796	96 189	Rheinpfalz
75	75	8,7	-	59 376	57 048	Südliche Weinstraße
76	80	8,1	-	18 420	39 141	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
76	75	8,8	327	222 546	254 922	Rheinland-Pfalz
rebe						
85	73	10,2	820	13 604	11 529	Nahe
86	73	9,9	820	10 663	9 023	Bad Kreuznach
80	77	9,2	-	62 085	132 499	Rheinessen
79	79	9,3	-	19 334	45 111	Bingen
81	77	9,4	-	27 287	52 969	Nierstein
79	76	8,8	-	15 464	34 419	Wonnegau
80	80	8,5	-	44 445	93 793	Rheinpfalz
79	77	8,5	-	32 068	54 601	Südliche Weinstraße
81	84	8,6	-	12 377	39 192	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
80	78	9,0	820	120 602	238 985	Rheinland-Pfalz
chus						
67	70	9,5	241	24 711	9 915	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
67	70	9,0	-	17 265	8 503	Bernkastel
77	72	9,3	162	16 135	7 903	Nahe
80	78	8,2	-	62 749	102 592	Rheinessen
79	77	7,8	-	31 392	35 399	Bingen
79	79	8,4	-	19 709	40 016	Nierstein
82	79	8,4	-	11 648	27 177	Wonnegau
77	78	7,7	-	19 057	32 943	Rheinpfalz
77	77	7,6	-	14 981	23 433	Südliche Weinstraße
78	77	8,3	403	123 305	153 493	Rheinland-Pfalz

noch : 30. Weinmosternte der

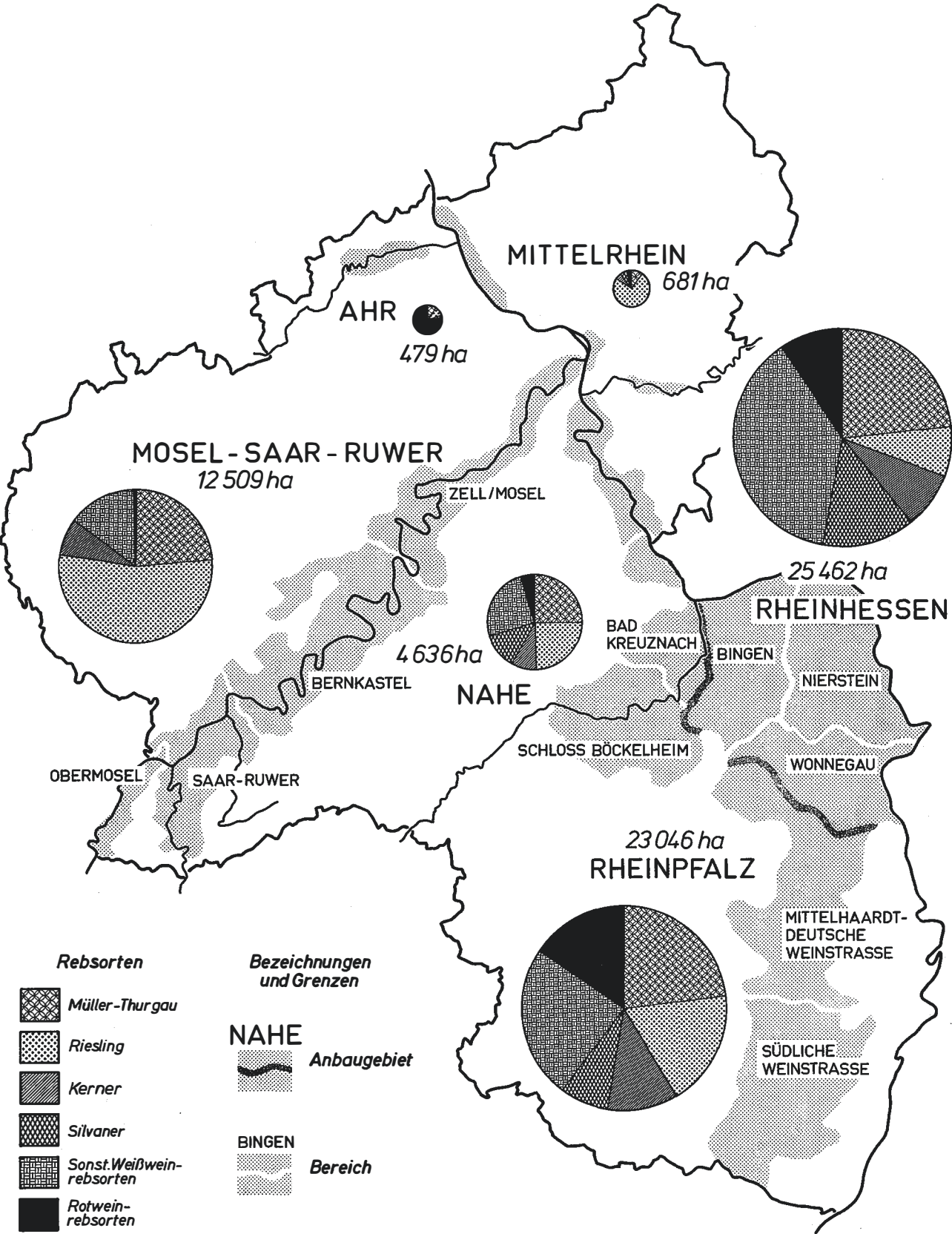
Anbaugebiet Bereich	Ertragsrebläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984/89	1989	1990	1989	1990
	ha		hl				
Morio-							
Rheinessen	820	776	103,2	156,8	93,3	128 597	72 374
Bingen	237	224	103,5	163,5	87,7	38 750	19 645
Nierstein	279	261	105,5	157,5	87,3	43 943	22 785
Wonnegau	304	291	101,0	151,0	102,9	45 904	29 944
Rheinpfalz	1 327	1 244	122,7	160,8	127,4	213 342	158 518
Südliche Weinstraße	997	931	128,7	169,3	135,1	168 792	125 778
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	330	313	105,0	135,0	104,6	44 550	32 740
Rheinland-Pfalz	2 196	2 066	114,8	158,8	113,9	348 816	235 341
Elb-							
Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>	1 059	1 044	144,6	219,7	137,4	232 658	143 482
Obermosel	936	923	145,8	221,4	137,6	207 230	127 005
Zell/Mosel	115	113	138,1	210,5	137,5	24 208	15 538
Rheinland-Pfalz	1 059	1 044	144,6	219,7	137,4	232 658	143 482
Portugieser,							
Ahr	97	95	83,4	129,6	83,1	12 571	7 895
Rheinessen	747	799	112,0	158,9	107,2	118 675	85 663
Bingen	295	310	107,0	159,2	96,7	46 964	29 977
Nierstein	190	204	110,9	168,1	106,3	31 939	21 685
Wonnegau	262	285	118,5	151,8	119,3	39 772	34 001
Rheinpfalz	1 612	1 684	122,8	148,4	128,6	239 141	216 539
Südliche Weinstraße	419	449	137,2	159,6	134,6	66 872	60 435
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 193	1 235	118,2	144,4	126,4	172 269	156 104
Rheinland-Pfalz	2 509	2 638	117,9	150,7	119,8	378 114	316 143
Burgunder,							
Ahr	146	158	77,2	114,7	74,1	16 746	11 708
Rheinessen	295	308	83,4	108,1	69,0	31 883	21 258
Bingen	135	135	83,7	112,3	64,3	15 161	8 681
Rheinpfalz	260	283	91,0	105,3	82,7	27 372	23 417
Südliche Weinstraße	100	111	100,9	113,4	87,0	11 340	9 657
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	160	172	84,7	100,2	80,0	16 032	13 760
Rheinland-Pfalz	748	804	84,8	108,5	75,5	81 181	60 706

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

wichtigsten Rebsorten 1990

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1990 geeignet für			Anbaugebiet Bereich
1989	1990	1990	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
Muskat						
72	72	9,5	–	54 932	17 442	Rheinhessen
72	71	9,3	–	15 912	3 733	Bingen
72	72	9,8	–	16 861	5 924	Nierstein
72	72	9,4	–	22 159	7 785	Wonnegau
69	71	8,4	–	119 061	39 457	Rheinpfalz
68	70	8,3	–	98 107	27 671	Südliche Weinstraße
73	74	9,0	–	20 954	11 786	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	71	8,8	205	177 736	57 400	Rheinland-Pfalz
ling						
58	58	12,3	1 736	140 321	1 425	Mosel-Saar-Ruwer <sup>2)</sup>
58	58	12,4	1 270	124 465	1 270	Obermosel
58	59	11,9	466	14 917	155	Zell/Mosel
58	58	12,3	1 736	140 321	1 425	Rheinland-Pfalz
Blauer						
63	64	9,9	868	7 027	–	Ahr
72	71	8,3	340	70 161	15 162	Rheinhessen
72	71	7,9	–	24 281	5 696	Bingen
71	72	8,5	–	17 999	3 686	Nierstein
72	71	8,5	340	27 881	5 780	Wonnegau
71	70	7,5	–	186 223	30 316	Rheinpfalz
71	69	7,3	–	51 974	8 461	Südliche Weinstraße
72	70	7,6	–	134 249	21 855	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
71	70	7,8	1 257	268 765	46 121	Rheinland-Pfalz
Blauer Spät						
72	76	13,1	–	7 025	4 683	Ahr
80	81	9,0	–	6 150	15 108	Rheinhessen
79	77	8,7	–	3 559	5 122	Bingen
84	87	8,6	–	3 515	19 902	Rheinpfalz
83	81	8,1	–	2 414	7 243	Südliche Weinstraße
84	91	8,9	–	1 101	12 659	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
79	82	9,6	–	18 446	42 260	Rheinland-Pfalz

# Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1989



### 31. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1984	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	94,5	68,3	110,3	103,2	99,8	141,7	103,0	94,2
Bacchus	95,5	62,0	110,5	111,5	100,2	137,4	103,0	95,1
Elbling	122,6	113,6	154,7	119,0	134,9	219,7	144,6	137,4
Kerner	90,7	80,6	112,7	113,7	93,2	137,9	105,6	90,3
Morio-Muskat	113,4	53,5	137,6	115,6	120,2	158,8	114,8	113,9
Müller-Thurgau	106,6	53,6	116,4	111,7	115,2	158,7	109,9	107,7
Riesling, Weißer	75,5	90,6	99,6	94,4	87,3	130,4	96,7	80,5
Scheurebe	93,6	74,8	117,4	88,4	102,1	128,2	100,7	95,8
Silvaner, Grüner	95,0	70,9	116,1	104,7	98,7	135,7	102,9	97,1
Burgunder, Blauer Spät	69,8	49,5	97,1	95,9	77,0	108,5	84,8	75,5
Portugieser, Blauer	114,5	71,2	128,1	131,6	109,3	150,7	117,9	119,8
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	67,1	38,7	87,4	87,0	55,6	115,4	75,0	75,4
Burgunder, Blauer Spät	60,3	43,0	94,5	87,9	58,0	114,7	77,2	74,1
Portugieser, Blauer	81,2	27,2	102,8	113,4	53,8	129,6	83,4	83,1
Anbaugebiet Mittelrhein <sup>1)</sup>								
Zusammen	55,3	74,1	84,6	87,6	77,5	114,2	82,1	72,4
Riesling, Weißer	50,8	79,1	82,7	82,4	75,6	111,5	80,2	68,0
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer <sup>1)</sup>								
Zusammen	94,5	95,0	120,8	110,8	100,1	167,7	115,2	102,6
Elbling	122,6	113,6	154,7	119,0	134,9	219,7	144,6	137,4
Kerner	99,6	101,6	134,9	130,0	108,8	181,7	128,6	109,3
Müller-Thurgau	118,7	68,0	140,0	130,3	121,5	190,7	128,7	126,4
Riesling, Weißer	80,3	104,7	106,6	100,3	85,8	149,5	104,7	86,9
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	75,0	61,3	91,5	85,9	88,2	118,3	86,6	82,1
Müller-Thurgau	87,5	43,2	94,6	94,2	98,3	130,7	90,6	95,6
Riesling, Weißer	57,8	75,6	82,5	73,0	77,3	98,1	77,5	66,7
Silvaner, Grüner	76,8	60,4	103,9	89,2	86,6	123,0	88,8	90,6
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	88,3	52,6	97,3	95,0	92,3	138,1	93,9	83,3
Bacchus	90,8	53,5	101,4	107,8	93,3	130,6	96,3	86,0
Kerner	76,4	57,6	89,0	95,4	78,5	122,0	87,6	72,1
Morio-Muskat	101,0	43,1	112,4	108,6	109,6	156,8	103,2	93,3
Müller-Thurgau	94,9	45,9	101,0	102,6	105,2	153,3	99,2	89,2
Riesling, Weißer	68,8	65,2	79,3	77,8	82,7	112,3	82,3	67,2
Scheurebe	88,4	63,3	109,8	83,5	98,5	132,1	95,9	89,2
Silvaner, Grüner	94,0	65,6	108,7	102,7	93,6	139,7	100,4	91,4
Burgunder, Blauer Spät	71,7	36,3	92,4	99,7	78,6	108,1	83,4	69,0
Portugieser, Blauer	99,9	61,9	117,0	125,2	102,2	158,9	112,0	107,2
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	107,1	72,6	124,0	112,3	111,7	136,6	110,7	104,8
Bacchus	110,1	75,5	126,9	121,1	118,7	141,8	115,7	114,5
Kerner	100,8	93,9	126,9	126,4	102,3	139,0	115,2	100,6
Morio-Muskat	122,0	60,4	154,1	121,1	127,4	160,8	122,7	127,4
Müller-Thurgau	119,3	57,6	127,0	115,8	126,9	153,3	116,5	120,2
Riesling, Weißer	78,0	77,1	102,1	98,5	97,9	112,9	95,1	80,3
Scheurebe	106,7	95,8	134,3	98,7	110,5	123,7	111,6	109,5
Silvaner, Grüner	102,9	82,6	132,3	112,9	110,8	132,8	111,7	109,2
Burgunder, Blauer Spät	76,0	65,6	106,6	97,8	85,3	105,3	91,0	82,7
Portugieser, Blauer	123,3	78,3	135,1	135,8	115,8	148,4	122,8	128,6

1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

**noch : 31. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten  
und Bereichen**

Rebsorte	1984	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
hl								
<b>Bereich Bernkastel</b>								
Zusammen	92,6	94,2	123,1	111,7	98,3	168,0	115,2	100,1
Kerner	102,7	99,2	136,8	129,2	114,6	185,9	131,3	109,9
Müller-Thurgau	119,0	68,0	147,1	131,9	126,4	196,2	132,1	124,9
Riesling, Weißer	79,7	107,5	110,1	100,9	83,3	152,7	105,9	87,4
<b>Bereich Obermosel</b>								
Zusammen	121,5	112,0	152,3	118,8	133,5	213,8	142,6	136,4
Elbling	122,4	115,7	156,4	117,4	137,4	221,4	145,8	137,6
<b>Bereich Saar-Ruwer</b>								
Zusammen	93,0	100,9	110,5	100,7	91,9	146,6	107,2	90,2
Müller-Thurgau	109,6	79,0	127,1	110,0	111,0	169,4	117,4	117,9
Riesling, Weißer	88,1	108,6	105,0	98,5	87,9	140,7	104,8	80,7
<b>Bereich Zell/Mosel</b>								
Zusammen	88,7	84,0	104,7	112,0	95,8	158,9	107,7	103,9
Müller-Thurgau	122,3	54,7	113,7	136,6	104,7	180,0	119,2	134,9
Riesling, Weißer	75,3	92,4	96,8	99,6	92,1	146,9	100,7	90,6
<b>Bereich Bad Kreuznach</b>								
Zusammen	77,9	63,8	93,5	90,1	89,8	122,0	89,5	82,8
Müller-Thurgau	90,8	44,4	95,4	99,0	98,0	137,2	93,4	94,3
Riesling, Weißer	59,9	76,1	85,7	76,0	82,4	100,3	80,4	70,8
Silvaner, Grüner	77,8	64,1	106,1	93,8	85,8	122,9	90,6	87,9
<b>Bereich Schloß Böckelheim</b>								
Zusammen	69,5	56,7	88,0	78,4	85,1	111,3	81,3	81,0
Müller-Thurgau	81,9	41,2	93,3	86,3	98,7	119,5	86,1	97,7
Riesling, Weißer	55,9	75,1	79,5	70,3	72,1	95,9	74,7	62,5
Silvaner, Grüner	73,8	48,6	97,0	74,0	89,2	123,5	82,7	99,8
<b>Bereich Bingen</b>								
Zusammen	93,8	53,9	96,9	94,8	93,8	135,1	94,6	81,8
Bacchus	101,1	49,6	99,2	107,5	89,7	136,0	97,1	88,7
Kerner	78,9	57,5	92,7	93,4	79,7	122,5	88,3	69,1
Morio-Muskat	96,7	40,0	115,2	107,7	107,7	163,5	103,5	87,7
Müller-Thurgau	99,2	44,7	100,3	100,9	106,8	147,1	98,7	91,2
Riesling, Weißer	77,7	70,7	81,6	82,5	83,7	118,6	87,4	67,3
Scheurebe	90,9	69,0	108,5	81,1	98,5	132,1	96,6	82,2
Silvaner, Grüner	101,0	63,6	107,2	99,0	96,3	136,7	100,0	89,3
Portugieser, Blauer	96,3	55,8	111,6	118,7	96,7	159,2	107,0	96,7
<b>Bereich Nierstein</b>								
Zusammen	86,7	51,9	98,5	92,7	87,6	139,3	92,8	81,2
Bacchus	82,6	57,4	102,4	106,4	90,0	128,2	94,7	80,6
Kerner	76,2	53,4	86,0	94,6	75,4	128,8	87,3	71,7
Morio-Muskat	118,9	44,8	116,3	103,3	102,1	157,5	105,5	87,3
Müller-Thurgau	90,6	46,2	103,5	101,2	100,0	158,7	98,8	83,9
Riesling, Weißer	67,2	60,6	75,5	75,8	79,4	112,5	79,8	64,6
Scheurebe	89,1	56,0	109,4	82,5	96,2	133,4	94,4	91,2
Silvaner, Grüner	91,7	69,7	110,3	103,2	89,3	143,6	101,3	90,5
Portugieser, Blauer	97,5	64,7	114,4	116,9	91,7	168,1	110,9	106,3

noch: 31. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1984	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
hl								
Bereich Wonnegau								
Zusammen	83,8	52,0	96,0	98,9	97,7	140,1	94,7	88,4
Bacchus	86,3	53,7	103,8	110,7	105,1	125,1	97,8	90,5
Kerner	73,0	64,2	88,1	99,6	81,8	110,2	87,0	76,8
Morio-Muskat	88,5	43,9	107,0	114,1	118,0	151,0	101,0	102,9
Müller-Thurgau	97,4	46,9	97,1	107,4	113,2	150,9	100,7	96,6
Riesling, Weißer	64,8	69,8	84,4	77,5	88,0	106,2	82,9	71,6
Scheurebe	83,3	67,2	112,6	88,8	102,5	130,1	97,4	96,3
Silvaner, Grüner	83,8	60,3	108,1	109,3	99,4	135,9	98,7	97,9
Portugieser, Blauer	105,8	67,3	125,5	138,5	116,0	151,8	118,5	119,3
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	114,7	78,9	138,4	117,0	121,2	145,9	119,4	114,2
Kerner	105,5	101,9	136,2	130,1	107,0	147,7	121,8	104,7
Morio-Muskat	125,4	66,2	163,2	124,3	133,1	169,3	128,7	135,1
Müller-Thurgau	122,0	60,2	136,7	118,5	133,1	157,2	121,3	127,5
Riesling, Weißer	78,9	86,1	106,7	103,0	98,2	119,8	100,1	91,3
Scheurebe	111,8	103,0	153,8	104,8	126,5	133,6	122,3	118,4
Silvaner, Grüner	108,7	93,5	139,4	116,4	120,7	138,5	118,9	118,8
Portugieser, Blauer	125,7	100,3	158,1	138,3	135,1	159,6	137,2	134,6
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	97,8	64,9	106,5	106,5	100,0	125,3	100,1	93,5
Kerner	92,1	78,5	108,8	119,2	93,0	121,6	102,4	92,3
Morio-Muskat	112,3	43,5	127,2	111,4	110,1	135,0	105,0	104,6
Müller-Thurgau	114,2	52,8	108,4	110,6	114,6	145,5	107,3	105,8
Riesling, Weißer	77,8	74,8	100,8	97,2	97,8	110,7	93,7	76,8
Scheurebe	99,9	86,0	107,2	90,2	88,5	110,1	96,9	97,3
Silvaner, Grüner	93,6	65,2	121,2	107,4	94,5	123,4	100,1	93,9
Portugieser, Blauer	122,6	71,8	127,6	135,0	109,2	144,4	118,2	126,4

32. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1990

Jahr	Müller- Thurgau	Riesling, Weißer	Kerner	Silvaner, Grüner	Scheurebe	Bacchus	Morio- Muskat	Elbling	Portugieser, Blauer	Burgunder, Blauer Spät
hl										
1960	141,7	102,9	.	130,0	.	.	.	180,8	159,5	92,7
1961	67,0	61,1	.	53,2	.	.	.	92,1	74,3	27,4
1962	75,1	62,4	.	52,3	.	.	.	117,4	79,2	34,3
1963	106,4	65,0	.	103,2	.	.	.	126,4	97,1	42,4
1964	125,1	101,2	.	110,4	.	.	.	152,2	130,2	87,1
1965	85,0	65,3	.	77,2	.	.	.	100,3	99,4	52,2
1966	66,6	86,1	.	60,8	.	.	.	131,9	74,8	50,3
1967	97,6	84,4	.	96,7	.	.	.	95,7	98,8	70,9
1968	90,9	82,0	.	83,0	.	.	.	111,2	112,6	66,9
1969	90,2	86,2	.	84,4	.	.	.	.	89,4	71,9 <sup>1)</sup>
1970	164,2	123,4	.	120,8	.	.	153,3	186,3	165,6	94,5
1971	81,6	93,5	.	73,3	.	.	90,2	112,1	97,1	74,5
1972	117,2	86,2	.	94,6	.	.	113,5	140,3	121,9	78,4
1973	148,4	127,1	.	127,9	121,9	.	167,1	203,6	157,5	101,2
1974	117,3	81,0	.	82,4	89,3	.	104,1	108,8	117,0	72,2
1975	117,7	113,1	.	113,2	96,3	.	130,1	168,8	134,9	93,3
1976	120,9	75,1	.	98,7	102,1	.	118,2	139,4	122,1	83,5
1977	128,9	97,7	116,2	114,1	110,5	110,4	128,3	161,8	126,3	89,2
1978	84,9	81,3	105,1	74,9	111,8	86,8	114,6	95,3	114,9	51,3
1979	84,2	111,2	106,1	94,0	88,0	81,1	120,5	44,4	112,9	77,6
1980	42,1	54,4	78,9	63,8	60,2	40,1	109,2	66,0	86,4	42,4
1981	99,0	97,3	97,3	78,0	85,4	81,5	113,1	86,4	103,8	63,6
1982	188,9	164,0	173,8	175,4	194,0	190,7	237,7	283,1	165,7	118,0
1983	169,1	119,9	157,1	149,0	163,2	155,2	178,5	212,5	160,8	117,0
1984	106,6	75,5	90,7	95,0	93,6	95,5	113,4	122,6	114,5	69,8
1985	53,6	90,6	80,6	70,9	74,8	62,0	53,5	113,6	71,2	49,5
1986	116,4	99,6	112,7	116,1	117,4	110,5	137,6	154,7	128,1	97,1
1987	111,7	94,4	113,7	104,7	88,4	111,5	115,6	119,0	131,6	95,9
1988	115,2	87,3	93,2	98,7	102,1	100,2	120,2	134,9	109,3	77,0
1989	158,7	130,4	137,9	135,7	128,2	137,4	158,8	219,7	150,7	108,5
1990	107,7	80,5	90,3	97,1	95,8	95,1	113,9	137,4	119,8	75,5

1) Blauer Spätburgunder und sonstige rote Sorten zusammen.



### 33. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1984	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	5 668 740	4 144 176	6 729 072	6 322 959	6 090 856	8 664 586	6 270 065	5 765 731
Bacchus	267 289	179 627	324 828	327 414	294 243	403 103	299 418	277 201
Elbling	122 563	112 658	154 550	123 546	142 214	232 658	148 032	143 482
Kerner	422 909	396 860	579 352	605 946	509 911	774 895	548 314	516 526
Morio-Muskat	317 095	145 723	357 663	289 193	285 136	348 816	290 606	235 341
Müller-Thurgau	1 537 439	775 039	1 683 495	1 590 778	1 595 966	2 170 166	1 558 815	1 481 613
Riesling, Weißer	906 061	1 092 493	1 222 121	1 190 642	1 119 186	1 721 435	1 208 657	1 077 168
Scheurebe	354 093	292 407	466 484	349 236	396 807	489 996	391 506	360 407
Silvaner, Grüner	552 082	393 466	619 874	551 952	509 718	685 032	552 021	477 795
Burgunder, Blauer Spät	33 770	26 732	56 328	60 226	53 226	81 181	51 912	60 706
Portugieser, Blauer	263 041	169 754	308 727	315 418	267 849	378 114	283 818	316 143
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	25 686	15 375	33 028	33 570	21 856	44 790	29 051	30 009
Burgunder, Blauer Spät	7 236	5 547	12 191	12 306	8 294	16 746	10 387	11 708
Portugieser, Blauer	8 607	2 910	9 972	10 546	5 272	12 571	8 313	7 895
Anbaugebiet Mittelrhein <sup>1)</sup>								
Zusammen	39 857	54 377	61 344	63 132	55 536	80 476	59 120	49 906
Riesling, Weißer	27 657	43 823	45 146	44 845	40 605	58 653	43 455	34 906
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer <sup>1)</sup>								
Zusammen	1 099 411	1 095 441	1 435 910	1 337 959	1 217 415	2 057 958	1 374 015	1 252 854
Elbling	122 563	112 658	154 550	123 546	142 214	232 658	148 032	143 482
Kerner	57 382	62 060	96 186	98 954	85 713	148 280	91 430	91 415
Müller-Thurgau	312 326	179 122	387 481	358 964	333 874	524 750	349 419	343 561
Riesling, Weißer	528 283	674 859	697 759	666 992	574 520	1 013 492	692 651	586 667
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	319 600	264 022	394 687	369 748	369 195	497 771	369 170	347 713
Müller-Thurgau	105 898	52 455	112 960	109 846	109 459	143 734	105 726	104 747
Riesling, Weißer	52 610	68 928	76 198	68 425	69 669	92 245	71 346	64 659
Silvaner, Grüner	50 106	37 448	61 316	50 235	45 971	62 135	51 202	43 477
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	1 984 686	1 207 897	2 251 198	2 179 221	2 098 952	3 149 325	2 145 213	1 919 161
Bacchus	166 525	102 459	196 812	208 486	180 461	252 232	184 496	165 341
Kerner	118 674	97 112	156 338	175 196	151 098	242 701	156 853	146 777
Morio-Muskat	104 696	43 953	110 513	101 119	95 976	128 597	97 476	72 374
Müller-Thurgau	530 734	259 068	562 709	542 260	526 780	757 156	529 784	452 792
Riesling, Weißer	79 126	78 676	100 984	105 599	118 132	171 521	109 007	108 889
Scheurebe	191 632	142 597	251 542	188 587	220 036	290 850	214 208	194 584
Silvaner, Grüner	298 420	198 496	320 734	298 722	270 063	402 252	298 114	259 514
Burgunder, Blauer Spät	13 271	7 552	20 884	24 222	20 513	31 883	19 722	21 258
Portugieser, Blauer	63 051	41 395	83 807	91 260	75 511	118 675	78 951	85 663
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	2 199 500	1 507 064	2 552 905	2 339 329	2 327 902	2 834 266	2 293 496	2 166 088
Bacchus	49 541	34 646	58 742	56 424	55 211	65 364	53 321	52 000
Kerner	221 546	212 818	291 234	295 595	242 055	335 268	266 419	244 876
Morio-Muskat	207 693	99 605	240 825	183 799	184 275	213 342	188 257	158 518
Müller-Thurgau	579 029	278 982	609 819	568 832	617 362	730 967	564 166	570 588
Riesling, Weißer	215 050	222 268	298 296	300 983	312 572	380 062	288 205	278 983
Scheurebe	140 129	128 811	182 546	134 850	146 965	160 739	149 007	138 238
Silvaner, Grüner	202 678	156 626	236 738	202 092	192 684	219 319	201 690	173 985
Burgunder, Blauer Spät	11 783	11 472	20 685	20 445	20 892	27 372	18 775	23 417
Portugieser, Blauer	187 777	122 685	209 589	207 027	180 988	239 141	191 201	216 539

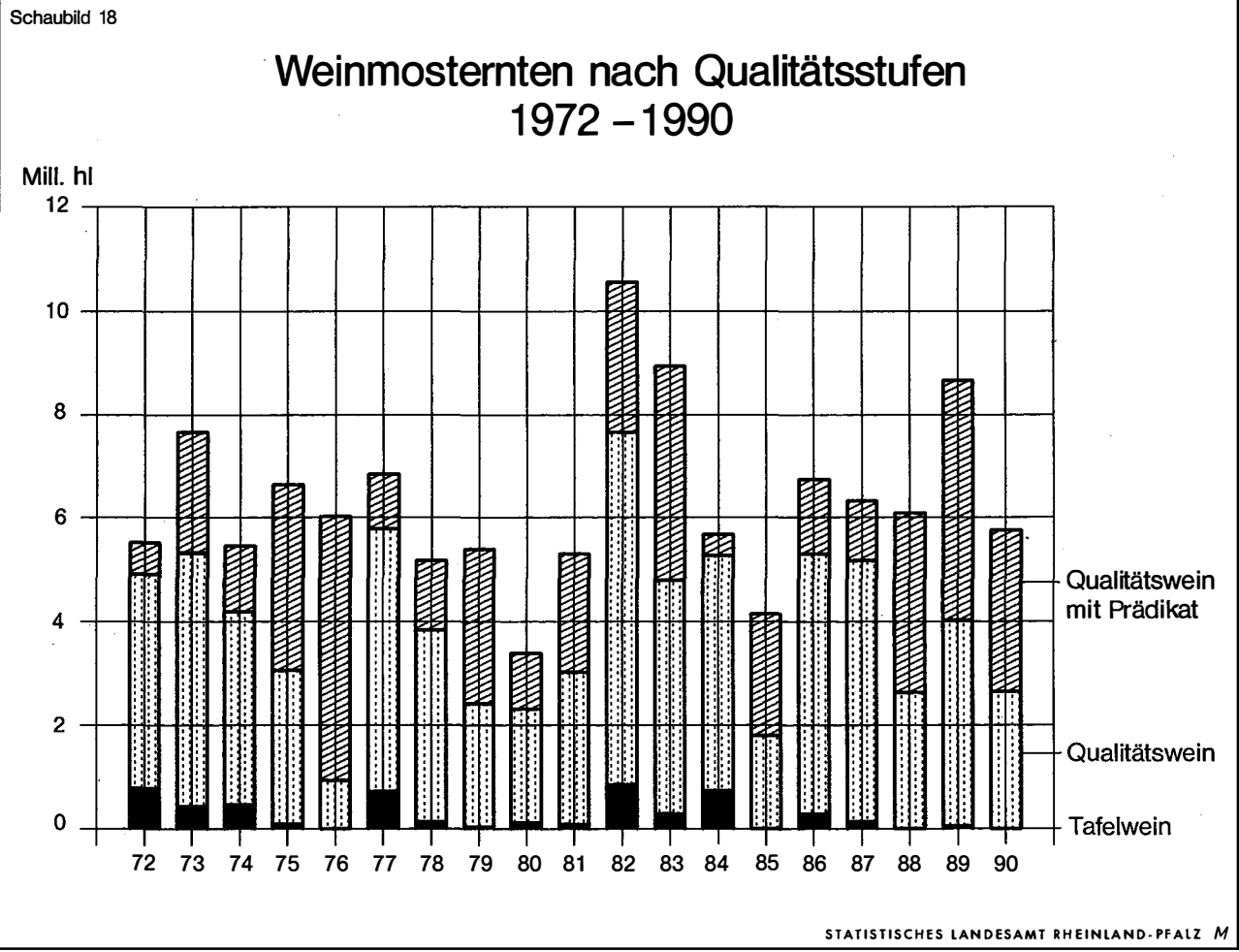
1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch : 33. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten  
und Bereichen

Rebsorte	1984	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
hl								
Bereich Bernkastel								
Zusammen	649332	655 414	893 852	825 403	729 888	1 262 189	836 013	751 916
Kerner	40 977	42 061	70 589	71 706	66 353	112 098	67 297	68 468
Müller-Thurgau	222 887	127 568	293 906	263 272	250 525	388 476	257 772	245 429
Riesling, Weißer	329 241	435 805	454 052	425 294	352 692	657 526	442 435	375 907
Bereich Obermosel								
Zusammen	122 094	111 979	153 178	125 448	143 491	231 083	147 879	145 699
Elbling	106 733	100 081	136 224	106 834	127 645	207 230	130 791	127 005
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	155 254	166 837	184 403	168 241	152 618	242 203	178 259	145 525
Müller-Thurgau	34 086	24 253	39 655	33 550	33 300	49 973	35 803	33 012
Riesling, Weißer	100 963	123 152	120 435	114 162	101 700	162 368	120 463	92 079
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	172 731	161 211	204 477	218 867	191 418	322 483	211 864	209 714
Müller-Thurgau	45 496	20 567	43 547	51 362	40 624	72 180	45 629	53 825
Riesling, Weißer	97 137	115 130	122 162	125 695	118 717	191 558	128 400	117 236
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	215 400	177 601	259 575	249 636	246 585	335 879	247 446	227 622
Müller-Thurgau	69 371	33 833	70 882	71 874	68 992	95 217	68 362	64 690
Riesling, Weißer	26 057	33 180	37 879	34 048	37 657	47 843	36 111	34 409
Silvaner, Grüner	38 667	30 255	47 639	40 615	35 178	47 685	40 007	32 699
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	104 200	86 421	135 112	120 112	122 610	161 892	121 724	120 091
Müller-Thurgau	36 527	18 622	42 078	37 972	40 467	48 517	37 364	40 057
Riesling, Weißer	26 553	35 748	38 319	34 377	32 012	44 402	35 235	30 250
Silvaner, Grüner	11 439	7 193	13 677	9 620	10 793	14 450	11 195	10 778
Bereich Bingen								
Zusammen	705 139	410 119	740 561	716 860	703 753	1 013 294	714 954	617 640
Bacchus	74 106	37 845	76 086	81 485	67 903	102 680	73 351	66 791
Kerner	44 421	35 363	59 513	62 204	54 674	85 995	57 028	49 614
Morio-Muskat	27 269	11 200	31 795	28 541	27 248	38 750	27 467	19 645
Müller-Thurgau	168 243	74 917	164 592	158 110	160 200	218 002	157 344	136 891
Riesling, Weißer	19 114	17 958	22 848	25 245	27 286	41 866	25 720	25 843
Scheurebe	70 902	55 752	89 296	65 934	78 997	104 491	77 562	64 445
Silvaner, Grüner	127 664	74 794	121 029	108 504	103 619	144 629	113 373	93 051
Portugieser, Blauer	25 905	15 680	33 257	35 017	28 527	46 964	30 892	29 977
Bereich Nierstein								
Zusammen	788 963	483 253	922 761	862 242	813 979	1 298 303	861 584	762 108
Bacchus	57 985	41 845	75 469	78 736	67 050	95 509	69 432	59 725
Kerner	45 491	34 336	57 620	66 977	57 078	102 267	60 628	58 149
Morio-Muskat	41 496	15 456	38 379	32 643	30 732	43 943	33 775	22 785
Müller-Thurgau	230 124	119 288	263 925	243 993	230 400	358 979	241 118	195 151
Riesling, Weißer	40 118	37 754	48 849	52 454	57 406	86 963	53 924	50 969
Scheurebe	78 497	50 624	100 429	74 168	86 099	117 926	84 624	80 256
Silvaner, Grüner	122 236	90 959	143 169	134 366	117 340	189 265	132 889	116 926
Portugieser, Blauer	13 553	9 899	19 677	20 925	17 056	31 939	18 842	21 685
Bereich Wonnegau								
Zusammen	490 584	314 525	587 876	600 119	581 220	837 728	568 675	539 413
Bacchus	34 434	22 769	45 257	48 265	45 508	54 043	41 713	38 825
Kerner	28 762	27 413	39 205	46 015	39 346	54 439	39 197	39 014
Morio-Muskat	35 931	17 297	40 339	39 935	37 996	45 904	36 234	29 944
Müller-Thurgau	132 367	64 863	134 192	140 157	136 180	180 175	131 322	120 750
Riesling, Weißer	19 894	22 964	29 287	27 900	33 440	42 692	29 363	32 077
Scheurebe	42 233	36 221	61 817	48 485	54 940	68 433	52 022	49 883
Silvaner, Grüner	48 520	32 743	56 536	55 852	49 104	68 358	51 852	49 537
Portugieser, Blauer	23 593	15 816	30 873	35 318	29 928	39 772	29 217	34 001

noch : 33. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1984 – 1990 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1984	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
	hl							
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	1 291 273	894 185	1 564 888	1 343 485	1 390 974	1 657 531	1 357 057	1 285 477
Kerner	151 182	152 137	206 479	200 354	167 562	237 502	185 869	169 928
Morio-Muskat	158 506	81 161	190 454	141 578	145 079	168 792	147 595	125 778
Müller-Thurgau	386 374	189 750	430 742	383 466	429 647	498 167	386 358	401 625
Riesling, Weißer	45 368	51 574	67 968	71 688	72 864	96 559	67 670	76 692
Scheurebe	84 185	79 619	121 656	83 526	97 405	100 734	94 521	86 669
Silvaner, Grüner	131 636	108 834	152 504	127 342	130 597	141 824	132 123	116 424
Portugieser, Blauer	42 864	35 807	60 552	53 937	53 770	66 872	52 300	60 435
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	908 227	612 879	988 017	995 844	936 928	1 176 735	936 439	880 611
Kerner	70 364	60 681	84 755	95 241	74 493	97 766	80 550	74 948
Morio-Muskat	49 187	18 444	50 371	42 221	39 196	44 550	40 662	32 740
Müller-Thurgau	192 655	89 232	179 077	185 366	187 715	232 800	177 808	168 963
Riesling, Weißer	169 682	170 694	230 328	229 295	239 708	283 503	220 535	202 291
Scheurebe	55 944	49 192	60 890	51 324	49 560	60 005	54 486	51 569
Silvaner, Grüner	71 042	47 792	84 234	74 750	62 087	77 495	69 567	57 561
Portugieser, Blauer	144 913	86 878	149 037	153 090	127 218	172 269	138 901	156 104



### 34. Weinmosternte 1950 – 1990

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille
1950	32 608	74,9	2 443,4	28 250	73,6	2 078,3	76	10,1	84,0	365,1	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376,0	30 149	65,9	1 985,7	75	10,8	81,4	390,2	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 162,8	30 954	60,1	1 858,5	83	9,6	63,7	304,4	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041,0	32 004	54,4	1 742,0	86	8,5	61,4	299,0	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446,2	35 578	58,6	2 083,6	64	12,7	67,7	362,6	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899,0	36 172	44,5	1 609,5	68	12,4	54,5	289,5	64	11,3
1956	41 567	17,9	743,1	36 349	19,8	720,0	61	13,9	4,4	23,1	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 783,6	36 291	43,1	1 565,5	69	12,9	46,8	218,2	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621,5	36 744	86,5	3 177,6	68	11,5	96,0	443,9	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324,5	38 386	75,9	2 911,9	92	7,5	86,5	412,6	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693,0	39 795	124,1	4 938,4	67	10,2	155,6	754,5	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773,4	40 939	58,9	2 410,4	72	9,5	72,2	363,1	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902,4	41 729	60,5	2 523,7	73	11,3	76,4	378,6	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380,0	42 706	91,8	3 919,3	68	10,6	93,6	460,7	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386,1	42 896	110,8	4 754,6	77	7,2	128,1	631,5	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 713,7	42 921	75,2	3 229,7	60	14,1	96,9	484,0	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457,1	43 255	71,6	3 098,2	77	8,7	73,4	358,9	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544,2	43 868	92,9	4 076,5	74	11,0	97,3	467,7	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339,1	44 470	85,9	3 820,4	61	13,0	110,0	518,8	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 373,8	45 367	87,5	3 967,8	69	11,2	88,1	406,0	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229,5	47 337	137,3	6 498,2	65	10,2	160,9	731,3	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461,3	48 483	83,4	4 043,9	82	8,5	95,5	417,4	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533,0	49 887	101,0	5 037,1	62	12,7	118,5	495,8	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 656,7	51 489	136,7	7 039,9	70	8,2	153,1	616,7	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467,1	53 094	94,7	5 025,6	68	10,0	113,0	441,5	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642,4	53 894	114,0	6 142,0	76	9,0	130,9	500,4	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028,2	54 846	101,8	5 585,5	85	7,5	118,5	442,7	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829,3	55 567	114,9	6 383,8	67	11,8	122,4	445,5	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 177,7	56 024	85,5	4 789,5	70	11,4	106,1	388,2	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 395,8	54 654	93,2	5 094,3	76	9,3	107,3	301,5	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390,2	56 194	56,3	3 161,3	70	12,0	80,9	228,9	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305,3	55 145	91,3	5 036,9	73	9,4	99,2	268,5	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 560,7	55 081	183,4	10 102,1	70	8,2	156,8	458,6	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932,0	55 856	151,5	8 459,8	74	8,8	153,8	472,2	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 668,7	56 732	93,8	5 319,1	62	12,9	106,8	349,6	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144,2	57 175	68,4	3 908,5	75	9,5	66,7	235,6	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729,1	57 337	109,5	6 275,6	68	9,9	122,9	453,5	67	9,7
1987	61 246	103,2	6 323,0	57 422	102,0	5 855,2	68	10,4	122,3	467,8	65	9,4
1988	61 047	99,8	6 090,9	57 010	99,5	5 670,7	76	9,2	104,1	420,2	73	8,6
1989	61 130	141,7	8 664,6	56 908	141,7	8 065,9	76	8,7	141,8	598,7	72	8,1
1990	61 229	94,2	5 765,7	56 738	93,0	5 277,0	76	9,2	108,8	488,8	72	8,2

### 35. Weinerzeugung 1980 – 1990

Weinart	1980	1981	1982	1983	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	1 000 hl									
Wein insgesamt <sup>1)</sup>	3 503	5 431	10 629	8 805	4 640	7 197	6 857	6 494	9 308	6 573
Tafelwein	92	90	610	388	9	306	186	39	461	180
Qualitätswein	2 504	3 608	7 239	5 122	2 404	5 316	5 637	3 684	5 992	4 348
Qualitätswein mit Prädikat	907	1 733	2 780	3 295	2 227	1 575	1 033	2 771	2 855	2 045
Weißwein <sup>1)</sup>	3 248	5 077	9 959	8 271	4 356	6 633	6 194	5 930	8 420	5 834
Tafelwein	84	82	471	379	8	293	136	38	452	172
Qualitätswein	2 270	3 285	6 738	4 648	2 161	4 787	5 041	3 176	5 175	3 679
Qualitätswein mit Prädikat	894	1 710	2 750	3 244	2 187	1 553	1 017	2 716	2 794	1 984
Rotwein <sup>1)</sup>	254	354	670	534	284	564	663	564	888	739
Tafelwein	7	8	139	9	1	13	50	1	9	8
Qualitätswein	234	323	501	474	243	529	596	508	818	669
Qualitätswein mit Prädikat	13	23	30	51	40	22	16	55	61	62

1) Ab 1985 Wein und Traubenmost (Süßreserve).

### 36. Weinbestände, Faß- und Tankraum 1983 – 1990 <sup>1)</sup>

Weinart	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990		
								ins-gesamt	Er-zeuger	Handel
	1 000 hl								%	
Weinbestand insgesamt	9 060,6	8 564,8	8 565,1	7 670,8	8 440,9	8 454,8	7 989,2	10 485,4	64,8	35,2
Weißwein <sup>2)</sup>	7 060,9	6 570,9	6 579,6	5 969,4	6 765,4	6 509,9	5 984,8	8 160,3	74,4	25,6
Tafelwein	454,7	415,7	754,0	505,8	511,3	371,3	321,9	522,8	25,1	74,9
Landwein	.	211,4	379,7	90,7	209,4	102,3	55,6	210,0	34,9	65,1
Qualitätswein	4 282,3	2 900,7	3 686,3	2 984,2	3 716,7	4 214,9	3 024,9	4 455,6	74,6	25,4
Qualitätswein mit Prädikat	2 324,0	3 254,5	2 139,3	2 479,4	2 537,4	1 923,6	2 638,0	3 181,9	82,3	17,7
Rotwein <sup>2)</sup>	466,3	484,2	487,3	359,8	380,0	495,7	483,4	872,2	72,3	27,7
Tafelwein	94,4	80,2	102,5	85,9	88,1	118,9	100,7	121,5	43,7	56,3
Landwein	.	26,4	37,4	29,3	30,5	49,5	45,3	67,0	67,3	32,7
Qualitätswein	340,7	319,1	340,9	234,6	255,8	347,4	341,9	683,9	75,3	24,7
Qualitätswein mit Prädikat	31,3	84,9	43,9	39,3	36,1	29,4	40,9	66,8	93,3	6,7
Schaumwein <sup>2)</sup>	1 126,2	1 203,7	1 063,0	1 058,1	1 039,3	1 144,4	1 210,3	1 203,0	4,0	96,0
Sonstiger Wein <sup>2)</sup>	180,9	69,6	144,1	86,8	99,0	150,1	109,6	115,5	34,4	65,6
Wein aus Nicht-EG-Ländern	226,3	236,6	291,2	196,6	157,2	154,7	201,1	134,5	1,2	98,8
Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein	17 151,0	17 997,6	18 362,7	18 924,8	18 646,0	18 616,7	18 625,2	18 819,9	66,1	33,9

1) Ab 1987 mit den früheren Jahren nicht voll vergleichbar. – 2) Einschl. Beständen aus der EG.

### 37. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1987<sup>1)</sup>

Obstart	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1972	1982	1987	1972	1982	1987	1972	1982	1987
	Anzahl			ha			Anzahl		
Insgesamt	6 734	4 543	4 203	6 061	5 782	5 486	2 684 086	2 997 109	3 331 263
Äpfel zusammen	3 377	2 002	2 159	1 700	1 551	1 785	1 146 529	1 426 280	1 918 642
Tafeläpfel	3 074	1 916	.	1 601	1 509	1 688	1 130 927	1 416 727	1 895 052
Wirtschaftsäpfel	.	.	.	99	41	96	15 602	9 553	23 590
Birnen zusammen	1 702	739	846	399	202	194	205 142	121 361	129 155
Tafelbirnen	1 596	708	.	383	198	183	200 622	120 024	126 284
Wirtschaftsbirnen	.	.	.	15	3	11	4 520	1 337	2 871
Süßkirschen	3 307	1 854	1 863	605	427	409	119 621	78 448	74 276
Sauerkirschen	4 981	3 780	3 300	2 223	2 717	2 162	850 762	1 090 384	900 143
Pflaumen und Zwetschen	2 772	1 874	2 062	674	661	746	207 957	213 884	250 968
Mirabellen und Renekloden	1 459	868	1 070	141	115	120	36 509	29 375	31 803
Aprikosen	702	290	218	153	51	25	41 706	12 659	6 730
Pfirsiche	816	280	324	168	58	44	75 860	24 718	19 546

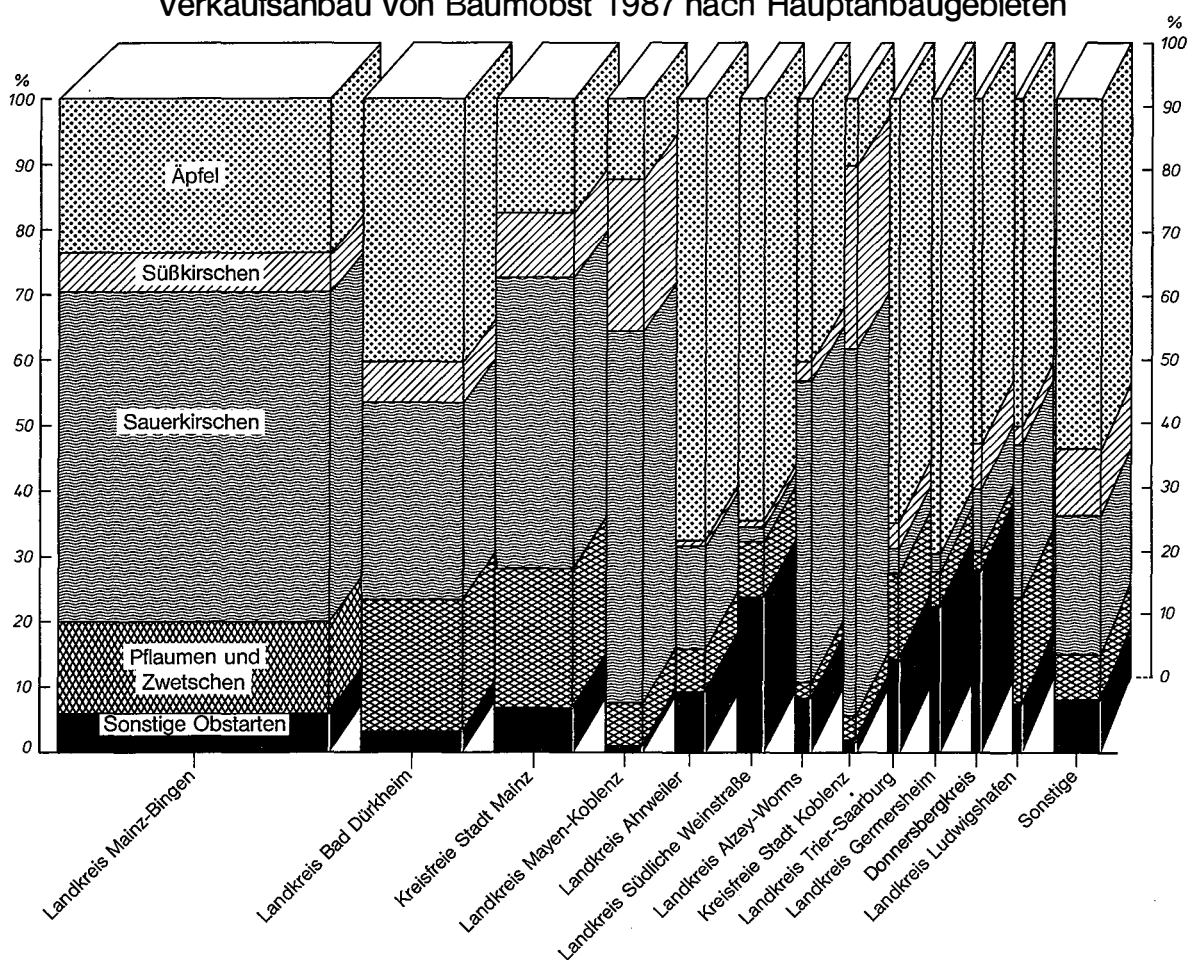
### 38. Verkaufsanbau von Äpfeln und Birnen 1972 – 1987<sup>1)</sup> nach Sorten

Obstart Sorte	Fläche			Bäume					
	1972	1982	1987	1972		1982		1987	
	ha			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Äpfel insgesamt	1 700	1 551	1 785	1 146 529	–	1 426 280	–	1 918 642	–
Tafeläpfel	1 601	1 509	1 688	1 130 927	100,0	1 416 727	100,0	1 895 052	100,0
Golden Delicious	564	412	262	428 995	37,9	351 131	24,8	245 021	12,9
Boskoop	93	156	170	56 007	5,0	142 098	10,0	171 698	9,1
Jonagold	.	48	167	.	.	61 744	4,4	223 972	11,8
Cox Orange	322	188	151	253 454	22,4	182 338	12,9	176 336	9,3
Gloster	3	82	135	2 679	0,2	94 894	6,7	161 008	8,5
Melrose	.	90	122	.	.	104 469	7,4	143 901	7,6
Idared	.	53	118	.	.	74 966	5,3	161 457	8,5
James Grieve	133	127	92	86 178	7,6	96 742	6,8	79 527	4,2
Elstar	.	.	90	.	.	.	.	125 248	6,6
Alkmene	.	26	47	.	.	32 774	2,3	65 958	3,5
Jamba	0	20	45	399	0,0	20 040	1,4	48 458	2,6
Lodi	132	64	42	75 666	6,7	38 957	2,7	30 160	1,6
Berlepsch	20	31	32	15 870	1,4	33 024	2,3	39 581	2,1
Goldparmäne	93	38	30	54 231	4,8	25 925	1,8	20 627	1,1
Geheimrat Oldenburg	84	41	21	48 807	4,3	26 645	1,9	13 968	0,7
Sonstige Tafelsorten	.	.	164	.	.	.	.	188 132	9,9
Birnen insgesamt	399	202	194	205 142	–	121 361	–	129 155	–
Tafelbirnen	383	198	183	200 622	100,0	120 024	100,0	126 284	100,0
Williams Christbirne	93	53	56	51 884	25,9	36 969	30,8	40 499	32,1
Alexander Lucas	85	55	50	50 494	25,2	36 915	30,8	37 487	29,7
Gellerts Butterbirne	46	19	20	23 480	11,7	9 799	8,2	12 018	9,5
Sonstige Tafelsorten	159	71	57	74 764	37,3	36 341	30,3	36 280	28,7

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung.

Schaubild 19

## Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Hauptanbaugebieten



102/89

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

## 39. Baumobsterträge 1950 – 1990

Obstart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	D 1984/89 <sup>1)</sup>	1990
	kg									
Äpfel	30,1	25,0	25,5	21,5	26,4	20,1	26,6	24,5	24,1	21,6
Birnen	29,0	24,2	26,7	17,7	21,6	18,6	19,9	15,2	18,9	17,1
Süßkirschen	29,3	27,1	26,8	23,7	23,6	22,3	19,4	17,9	22,0	21,8
Sauerkirschen	22,3	20,9	22,5	18,0	20,9	23,6	21,2	13,8	20,1	20,7
Pflaumen und Zwetschen	24,7	23,2	22,3	25,6	26,7	22,1	19,8	17,8	22,7	18,7
Mirabellen und Renekloden	21,9	19,4	19,5	24,3	18,5	17,1	16,2	15,7	18,6	16,2
Aprikosen	13,0	15,4	20,5	10,5	14,2	13,9	9,5	11,5	12,4	11,8
Pfirsiche	13,3	13,0	14,5	8,5	12,8	11,6	10,8	10,7	11,6	11,1

1) Neuberechnet aufgrund aktueller Baumzahlen aus der Obstanbauerhebung 1987.

# 40. Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Obstarten und Hauptanbaugebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Insgesamt	darunter mit					
		Äpfeln	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden
	ha						
Koblenz	107	11	0	30	60	4	0
Landau i. d. Pfalz	36	26	5	0	1	2	1
Mainz	661	115	8	62	298	140	24
Neustadt a. d. Weinstr.	29	19	1	0	2	3	0
Worms	30	8	0	1	19	2	0
Ahrweiler	248	168	22	2	39	16	1
Grafschaft	174	117	16	1	29	12	0
Remagen	45	32	5	0	5	2	0
Bad Kreuznach	49	35	2	1	9	1	0
Mayen-Koblenz	310	38	1	72	177	20	0
Dieblich	48	17	-	10	17	5	-
Kettig	40	2	0	11	24	3	-
Mülheim-Kärlich	164	5	0	42	108	9	-
Neuwied	36	18	2	2	11	2	0
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	6	2	9	14	3	1
Boppard	27	5	2	6	12	2	0
Rhein-Lahn-Kreis	61	26	1	8	22	3	0
Bernkastel-Wittlich	36	30	3	0	1	2	0
Trier-Saarburg	77	50	7	3	3	10	2
Alzey-Worms	132	53	9	4	61	3	1
Offstein	22	10	0	2	8	0	1
Wendelsheim	20	-	1	-	19	-	-
Bad Dürkheim	858	346	10	53	259	173	5
Bad Dürkheim	24	17	1	1	4	1	0
Ellerstadt	84	19	0	1	32	27	1
Erpolzheim	65	33	1	2	15	13	1
Freinsheim	146	55	0	8	52	29	0
Großkarlbach	28	10	-	4	11	3	0
Laumersheim	50	33	3	1	9	4	0
Meckenheim	100	44	1	7	27	15	0
Weisenheim a. Sand	241	82	1	10	71	73	1
Donnersbergkreis	72	38	16	5	7	2	4
Dannenfels	36	11	14	4	4	1	3
Germersheim	76	53	10	0	2	4	1
Winden	49	31	8	0	2	3	0
Kusel	34	13	1	15	1	4	1
Südliche Weinstraße	214	138	28	2	5	18	19
Ilbesheim b. Landau	28	24	2	-	2	0	0
Oberotterbach	28	13	6	0	0	6	3
Ludwigshafen	68	34	1	2	16	11	1
Rödersheim-Gronau	21	15	0	0	3	2	0
Mainz-Bingen	2 277	534	62	135	1 153	318	55
Appenheim	37	8	4	1	21	3	0
Bingen	132	11	3	5	105	7	1
Bubenheim	35	1	1	6	21	4	1
Budenheim	27	8	1	2	8	7	0
Essenheim	59	2	1	2	46	6	2
Gau-Algesheim	225	51	17	14	97	38	5
Heidesheim a. Rhein	401	171	8	24	99	84	6
Ingelheim a. Rhein	698	169	16	38	341	117	15
Klein-Winternheim	45	16	1	1	23	2	1
Nieder-Olm	78	4	0	2	67	4	1
Ober-Olm	61	6	0	4	41	7	2
Ockenheim	24	0	0	1	20	2	0
Schwabenheim a. d. Selz	59	7	0	4	41	6	1
Stadecken-Elsheim	27	4	1	2	16	3	1
Wackernheim	187	47	3	24	85	17	10
Zornheim	76	11	2	2	52	4	5



## 41. Baumerträge (kg) und Erntemengen (dt) aus dem Marktoftbau 1990







Land Landkreis <sup>1)</sup>	Baumobst insgesamt	Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Sonstige <sup>2)</sup>	
		kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt
Rheinland-Pfalz	7 15 068	21,4	410 323	17,6	22 700	23,7	17 635	21,5	193 473	23,8	59 749	19,3	11 188
darunter:													
Ahrweiler	45 980	17,3	38 735	14,5	2 749	18,0	68	13,6	3 570	12,7	833	6,7	25
Bad Kreuznach	7 725	19,8	6 517	14,0	245	.	.	16,5	796	23,0	90	14,2	48
Mayen-Koblenz	31 547	17,5	8 932	15,5	91	23,7	4 816	16,7	16 203	18,3	1 460	5,8	45
Neuwied	4 290	22,4	3 083	17,2	98	.	.	18,5	901	18,7	128	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	9 071	20,0	6 808	15,0	102	21,5	398	19,3	1 596	15,0	147	.	.
Alzey-Worms	25 151	21,2	15 342	16,7	1 269	21,6	211	17,3	7 731	21,9	453	17,7	145
Bad Dürkheim	138 207	23,8	87 564	18,9	1 522	26,6	2 835	21,1	25 850	28,8	18 960	16,3	1 476
Donnersbergkreis	11 977	24,0	8 976	20,5	1 841	31,7	214	19,3	753	11,5	65	16,7	128
Germersheim	22 604	24,1	19 992	20,0	1 638	.	.	19,7	218	21,5	393	12,4	338
Südliche Weinstraße	60 643	22,6	51 249	19,6	4 631	25,9	107	21,4	623	23,5	1 807	28,8	2 226
Ludwigshafen	14 842	26,9	12 218	28,0	206	34,0	132	17,0	1 187	22,0	841	17,1	258
Mainz-Bingen	327 601	20,9	138 865	17,1	7 622	23,0	7 986	23,3	132 864	22,8	34 029	19,3	6 235

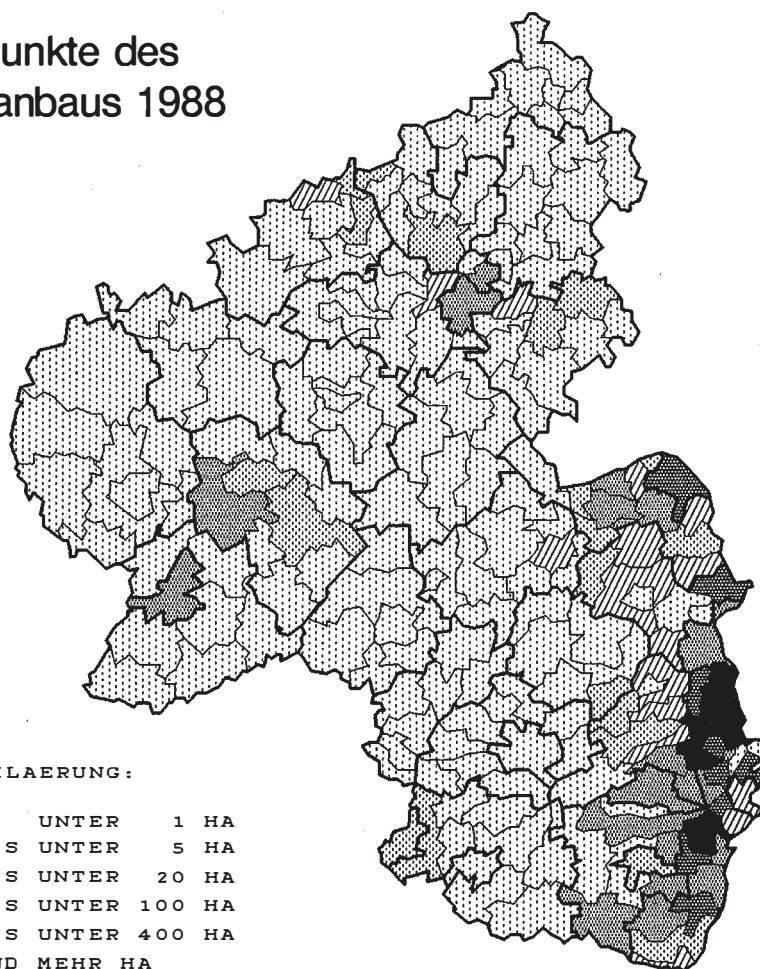
1) Einschl. der entsprechenden kreisfreien Städte. – 2) Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche.

Schaubild 20

## Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1988

ZEICHENERKLÄRUNG:

	UNTER	1 HA
	1 BIS UNTER	5 HA
	5 BIS UNTER	20 HA
	20 BIS UNTER	100 HA
	100 BIS UNTER	400 HA
	400 UND MEHR	HA



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

## 42. Anbau <sup>1)</sup> von Gemüse auf dem Freiland 1984 und 1988 nach Hauptgemüsearten und Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt (Verbandsfreie) Gemeinde	1984		1988		Veränderung 1988 gegenüber 1984	
	ha	% <sup>2)</sup>	ha	% <sup>2)</sup>	ha	%
<b>Gemüse insgesamt</b>						
Landkreis Ludwigshafen	2 658	47,9	3 162	46,9	504	19,0
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	592	22,3	551	17,4	- 41	- 6,9
Gemeinde Dannstadt-Schauernheim	289	10,9	383	12,1	94	32,5
Verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	327	12,3	352	11,2	25	7,6
Gemeinde Fußgönheim	237	8,9	351	11,1	114	48,1
Gemeinde Hochdorf-Assenheim	113	4,2	237	7,5	124	109,7
Verbandsfreie Gemeinde Lamsheim	181	6,8	235	7,4	54	29,8
Gemeinde Maxdorf	249	9,4	215	6,8	- 34	- 13,7
übrige Gemeinden	670	25,2	838	26,5	168	25,1
Landkreis Germersheim	882	15,9	1 064	15,8	182	20,6
Gemeinde Weingarten	187	21,2	272	25,6	85	45,5
übrige Gemeinden	695	78,8	792	74,4	97	14,0
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	664	12,0	800	11,9	136	20,5
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	423	7,6	550	8,2	127	30,0
Landkreis Südliche Weinstraße	160	2,9	240	3,6	80	50,0
Kreisfreie Stadt Mainz	185	3,3	164	2,4	- 21	- 11,4
Landkreis Mainz-Bingen	138	2,5	122	1,8	- 16	- 11,6
übrige Kreise	442	7,9	637	9,4	195	44,1
Rheinland-Pfalz	5 552	.	6 739	.	1 187	21,4
<b>Kopfsalat</b>						
Landkreis Ludwigshafen	279	36,7	330	37,2	51	18,3
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	229	30,1	238	26,8	9	3,9
Landkreis Germersheim	162	21,3	192	21,6	30	18,5
Rheinland-Pfalz	760	.	887	.	127	16,7
<b>Sonstige Salate <sup>3)</sup></b>						
Landkreis Ludwigshafen	.	.	184	51,0	.	.
Gemeinde Dannstadt-Schauernheim	.	.	47	25,5	.	.
Verbandsfreie Gemeinde Lamsheim	.	.	34	18,5	.	.
Gemeinde Fußgönheim	.	.	31	16,8	.	.
Gemeinde Hochdorf-Assenheim	.	.	26	14,1	.	.
Landkreis Germersheim	.	.	79	21,9	.	.
Gemeinde Weingarten	.	.	37	46,8	.	.
Gemeinde Zeiskam	.	.	10	12,7	.	.
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	.	.	47	13,0	.	.
Rheinland-Pfalz	.	.	361	.	.	.
<b>Zwiebeln</b>						
Landkreis Ludwigshafen	284	47,5	364	45,7	80	28,2
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	180	63,4	180	49,5	0	0,0
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	194	32,4	228	28,6	34	17,5
Landkreis Alzey-Worms	30	5,0	90	11,3	60	200,0
Rheinland-Pfalz	598	.	796	.	198	33,1
<b>Blumenkohl</b>						
Landkreis Ludwigshafen	319	52,3	357	48,2	38	11,9
Gemeinde Maxdorf	133	41,7	122	34,2	- 11	- 8,3
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	265	43,4	332	44,8	67	25,3
Rheinland-Pfalz	610	.	741	.	131	21,5
<b>Möhren</b>						
Landkreis Ludwigshafen	279	52,5	334	48,1	55	19,7
Landkreis Germersheim	182	34,3	248	35,7	66	36,3
Rheinland-Pfalz	531	.	694	.	163	30,7
<b>Spinat</b>						
Landkreis Ludwigshafen	467	77,2	400	73,5	- 67	- 14,3
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	350	74,9	298	74,5	- 52	- 14,9
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	109	18,0	130	23,9	21	19,3
Rheinland-Pfalz	605	.	544	.	- 61	- 10,1
<b>Spargel</b>						
Landkreis Mainz-Bingen	123	29,7	112	27,4	- 11	- 8,9
Landkreis Germersheim	85	20,5	76	18,6	- 9	- 10,6
Landkreis Ludwigshafen	71	17,2	70	17,1	- 1	- 1,4
Landkreis Alzey-Worms	50	12,1	57	13,9	7	14,0
Kreisfreie Stadt Mainz	34	8,2	37	9,0	3	8,8
Rheinland-Pfalz	414	.	409	.	- 5	- 1,2
<b>Radies</b>						
Landkreis Ludwigshafen	85	38,6	161	51,4	76	89,4
Verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	30	35,3	82	50,9	52	173,3
Landkreis Germersheim	109	49,5	114	36,4	5	4,6
Gemeinde Weingarten	103	94,5	110	96,5	7	6,8
Rheinland-Pfalz	220	.	313	.	93	42,3

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. - 2) Bei Kreisen und kreisfreien Städten Anteil an der Anbaufläche im Land; bei Gemeinden Anteil an der Anbaufläche im Kreis. - 3) Endiviensalat, Feldsalat, Eissalat, Lollo Salat, Radicchio.

### 43. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1990

Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984/89	1989	1990	1989	1990
	ha		dt				
Weißkohl	200	187	424,1	416,1	393,8	83 217	73 635
Frühweißkohl	60	60	326,7	325,4	330,8	19 524	19 848
Herbstweißkohl	62	58	479,6	472,5	427,7	29 295	24 807
Dauerweißkohl	78	69	447,7	441,0	420,0	34 398	28 980
Rotkohl	115	92	366,9	368,6	355,9	42 384	32 743
Frührotkohl	28	26	306,5	307,2	316,7	8 602	8 234
Herbstrotkohl	33	23	392,1	400,1	369,0	13 203	8 487
Dauerrotkohl	54	43	378,8	381,1	372,6	20 579	16 022
Wirsing	98	109	293,2	297,8	293,5	29 174	31 993
Frühwirsing	32	34	262,8	262,3	275,2	8 394	9 357
Herbstwirsing	32	35	309,7	312,3	295,3	9 978	10 336
Dauer- und Winterwirsing	34	40	310,1	317,7	307,5	10 802	12 300
Grünkohl	31	19	202,7	(209,7)	(202,8)	(6 501)	(3 853)
Rosenkohl	38	40	136,6	149,0	130,3	5 662	5 212
Blumenkohl	774	762	293,1	295,5	299,6	228 749	228 275
Frühblumenkohl	266	271	257,4	255,9	270,9	68 069	73 414
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	508	491	309,5	316,3	315,4	160 680	154 861
Chinakohl	157	143	369,2	388,4	375,0	60 979	53 625
Kohlrabi	180	184	298,5	297,4	297,9	53 513	54 806
Frühkohlrabi	116	112	299,8	290,2	304,0	33 663	34 048
Spätkohlrabi	64	72	294,6	310,5	288,3	19 850	20 758
Kopfsalat	926	897	236,8	251,2	256,1	232 611	229 685
Frühjahrskopfsalat	418	421	226,1	243,3	258,5	101 699	108 829
Sommer- und Herbstkopfsalat	508	476	245,5	257,7	253,9	130 912	120 856
Eissalat	108	112	.	(276,7)	(285,0)	(29 884)	(31 920)
Endiviensalat	70	86	.	.	(291,7)	.	(25 086)
Feldsalat	59	44	.	.	(91,8)	.	(4 039)
Spinat	373	348	190,2	191,0	178,0	71 176	61 940
Frühjahrsspinat	107	115	194,5	195,8	196,4	20 951	22 586
Herbstspinat	266	233	188,3	189,0	168,9	50 225	39 354
Möhren	829	940	329,6	343,8	354,2	285 008	332 945
Frühe Möhren	389	453	245,3	266,2	284,1	103 552	128 697
Späte Möhren	440	487	405,2	412,4	419,4	181 456	204 248
Karotten (Pariser Art)	76	36	253,6	(245,5)	(263,3)	(18 659)	(9 479)
Frühe Karotten	39	17	199,3	(196,0)	(214,7)	(7 644)	(3 650)
Späte Karotten	37	19	297,1	(297,7)	(306,8)	(11 015)	(5 829)
Knollensellerie	124	120	324,6	326,2	331,8	40 449	39 816
Rote Rüben (Rote Bete)	13	11	331,8	(318,0)	(314,9)	(4 134)	(3 464)
Rettich	185	182	.	(305,1)	(293,7)	(56 444)	(53 453)
Radies	418	568	.	(303,6)	305,3	(126 905)	173 410
Porree (Lauch)	196	199	292,9	303,0	286,6	59 388	57 033
Speisezwiebeln	835	821	412,1	502,6	494,0	419 671	405 554
Frischerbsen	26	33	65,2	(64,6)	(65,1)	(1 680)	(2 148)
Grüne Pflückbohnen	144	103	108,8	112,1	100,9	16 147	10 391
Buschbohnen	112	78	100,3	102,2	92,7	11 446	7 231
Stangenbohnen	32	25	146,1	146,9	126,4	4 701	3 160
Gurken	57	56	229,5	241,7	(220,8)	13 778	(12 362)
Einlegegurken	18	20	163,8	164,6	(156,6)	2 963	(3 132)
Schälgurken	39	36	256,9	(277,3)	(256,4)	(10 815)	(9 230)
Spargel	360	321	35,5	37,2	39,2	13 392	12 583

# 44. Anbau <sup>1)</sup> von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1990

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1984	1987 <sup>2)</sup>	1988	1989 <sup>2)</sup>	1990 <sup>2)</sup>
	ha								
Weißkohl	224	208	284	215	237	186	195	200	187
Frühweißkohl	103	79	61	63	65	51	51	60	60
Herbstweißkohl	106	85	127	81	85	64	69	62	58
Dauerweißkohl	15	44	96	71	87	71	75	78	69
Rotkohl	89	179	251	109	157	116	117	115	92
Frührotkohl	45	56	50	39	35	23	26	28	26
Herbstrotkohl	34	76	86	27	72	65	45	33	23
Dauerrotkohl	10	47	115	43	50	28	46	54	43
Wirsing	263	225	153	111	105	89	98	98	109
Frühwirsing	125	52	34	35	34	30	28	32	34
Herbstwirsing	127	94	53	44	30	32	32	32	35
Dauer- und Winterwirsing	11	79	66	32	41	27	38	34	40
Grünkohl	8	17	8	13	13	37	60	31	19
Rosenkohl	110	98	97	49	41	41	41	38	40
Blumenkohl	165	302	353	636	610	699	741	774	762
Frühblumenkohl	74	77	72	153	178	225	238	266	271
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	91	225	281	483	432	474	503	508	491
Brokkoli	.	.	.	.	.	.	65	181	227
Chinakohl	.	.	.	64	94	162	209	157	143
Kohlrabi	45	71	82	145	157	198	190	180	184
Frühkohlrabi	32	54	66	122	127	153	126	116	112
Spätkohlrabi	13	17	16	23	30	45	64	64	72
Kopfsalat	407	256	875	759	760	801	887	926	897
Frühjahrskopfsalat	369	95	226	279	317	344	425	418	421
Sommer- und Herbstkopfsalat	38	161	649	480	443	457	462	508	476
Eissalat	.	.	.	.	43	116	136	108	112
Endiviensalat	63	29	36	52	47	98	104	70	86
Lollosalat	.	.	.	.	.	.	67	81	100
Feldsalat	50	33	26	39	35	42	43	59	44
Radicchio	.	.	.	.	.	.	11	.	.
Spinat	506	481	1 039	539	605	463	544	556	492
Frühjahrsspinat	236	96	176	216	160	83	124	107	115
Herbstspinat	} 270	232	504	323	299	227	266	266	233
Winterspinat		153	359	.	146	153	154	183	144
Petersilie	.	.	.	.	.	.	86	94	94
Möhren <sup>3)</sup>	400	586	244	296	531	489	694	829	940
Frühe Möhren	171	221	52	158	269	233	305	389	453
Späte Möhren	229	365	192	138	262	256	389	440	487
Karotten (Pariser Art)	.	.	167	167	82	116	53	76	36
Frühe Karotten	.	.	76	96	38	57	22	39	17
Späte Karotten	.	.	91	71	44	59	31	37	19
Knollensellerie <sup>4)</sup>	54	120	228	160	120	115	133	124	120
Rote Rüben (Rote Bete)	27	55	28	13	16	17	17	13	11
Rettich	8	17	21	46	75	138	187	185	182
Radies	.	.	.	.	220	361	313	418	568
Porree (Lauch)	58	76	126	135	153	163	181	196	199
Speisezwiebeln	519	350	199	397	598	634	796	835	821
Frischerbsen	82	128	133	117	87	40	9	26	33
Buschbohnen	201	211	329	190	139	143	110	112	78
Stangenbohnen	50	58	52	33	28	21	30	32	25
Einlegegurken	433	465	124	20	19	5	16	18	20
Schälgurken	41	66	72	36	25	8	38	39	36
Zucchini	.	.	.	.	6	15	22	28	23
Tomaten	174	246	144	38	21	11	10	.	.
Spargel	200	682	791	374	414	407	409	438	412
im Ertrag stehend	106	575	678	321	360	350	340	360	321
nicht im Ertrag stehend	94	107	113	53	54	57	69	78	91
Rhabarber	58	35	18	31	41	59	57	61	90
Insgesamt	4 408	5 288	6 055	4 867	5 552	5 922	6 739	7 216	7 300

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2) Stichprobenerhebung. – 3) Bis 1965 Möhren und Karotten zusammen. – 4) Bis 1987 Sellerie.

# 45. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1990

Gemüseart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1985	1986	1987	1988	1989	D 1984/89	1990
dt										
Weißkohl	262,6	269,9	366,0	451,8	416,0	427,1	409,1	416,1	424,1	393,8
Frühweißkohl	224,0	225,3	280,1	347,7	300,9	326,7	327,3	325,4	326,7	330,8
Herbstweißkohl	294,4	283,4	405,6	516,2	472,7	482,4	457,2	472,5	479,6	427,7
Dauerweißkohl	293,1	299,7	381,8	483,5	449,4	449,3	421,0	441,0	447,7	420,0
Rotkohl	221,4	246,4	321,8	366,8	360,1	373,1	356,9	368,6	366,9	355,9
Frührotkohl	186,1	204,7	260,2	311,5	290,7	313,2	307,3	307,2	306,5	316,7
Herbstrotkohl	244,8	248,5	346,6	402,4	387,9	392,3	380,3	400,1	392,1	369,0
Dauerrotkohl	244,5	275,9	337,0	391,6	367,7	377,8	362,1	381,1	378,8	372,6
Wirsing	194,4	191,0	254,9	289,8	271,5	301,3	296,7	297,8	293,2	293,5
Frühwirsing	165,1	171,6	210,4	260,1	243,7	272,3	262,9	262,3	262,8	275,2
Herbstwirsing	213,5	214,7	280,3	310,8	290,4	318,0	311,5	312,3	309,7	295,3
Dauer- und Winterwirsing	228,7	206,8	267,3	316,2	295,3	313,8	308,9	317,7	310,1	307,5
Grünkohl	122,5	122,4	159,3	212,6	(191,3)	(208,5)	(204,6)	(209,7)	202,7	(202,8)
Rosenkohl	73,2	76,8	130,7	133,3	127,9	131,5	151,5	149,0	136,6	130,3
Blumenkohl	133,8	151,6	252,7	293,8	283,1	306,9	299,6	295,5	293,1	299,6
Frühblumenkohl	136,8	139,0	186,4	271,5	245,7	260,7	264,6	255,9	257,4	270,9
Mittelfrüher u. Spätblumenkohl	132,6	155,3	268,8	302,9	299,9	328,8	316,2	316,3	309,5	315,4
Chinakohl	.	.	.	.	(363,0)	(364,3)	375,1	388,4	369,2	375,0
Kohlrabi	150,0	148,2	213,0	374,8	281,2 <sup>1)</sup>	291,9	278,9	297,4	298,5	297,9
Frühkohlrabi	127,5	133,5	199,5	393,2	280,7 <sup>1)</sup>	289,2	280,0	290,2	299,8	304,0
Spätkohlrabi	199,3	192,9	255,5	311,6	283,0	301,1	276,7	310,5	294,6	288,3
Kopfsalat	118,5	116,2	179,1	231,2	228,8 <sup>1)</sup>	237,0	241,5	251,2	236,8	256,1
Frühjahrskopfsalat	122,8	119,1	185,9	210,7	215,6 <sup>1)</sup>	219,8	250,0	243,3	226,1	258,5
Sommer- u. Herbstkopfsalat	111,7	118,6	176,3	246,0	241,3	249,9	233,6	257,7	245,5	253,9
Eissalat	.	.	.	.	.	.	.	(276,7)	.	(285,0)
Spinat	91,2	110,0	159,8	195,5	186,8 <sup>1)</sup>	188,8	189,9	191,0	190,2	178,0
Frühjahrsspinat	81,2	96,8	155,5	192,6	187,9 <sup>1)</sup>	193,6	191,9	195,8	194,5	196,4
Herbstspinat	99,6	121,8	161,4	196,5	186,3	187,0	188,9	189,0	188,3	168,9
Möhren <sup>2)</sup>	240,2	280,5	287,1	320,0	326,6	330,2	333,0	343,8	329,6	354,2
Frühe Möhren	183,1	203,6	213,0	220,7	238,2	248,7	254,6	266,2	245,3	284,1
Späte Möhren	279,5	316,0	338,7	419,3	401,1	404,4	394,5	412,4	405,2	419,4
Karotten (Pariser Art)	.	.	.	272,2	(247,9)	(240,1)	(253,3)	(245,5)	253,6	(263,3)
Frühe Karotten	.	.	.	193,0	(203,3)	(202,4)	(203,2)	(196,0)	199,3	(214,7)
Späte Karotten	.	.	.	318,3	(282,9)	(276,6)	(289,0)	(297,7)	297,1	(306,8)
Knollensellerie	172,2	182,5	263,0	334,0	324,5	316,9	333,7	326,2	324,6	331,8
Rote Rüben (Rote Bete)	.	.	.	.	(341,2)	330,3	(317,8)	(318,0)	331,8	(314,9)
Rettich	.	.	.	.	.	.	(296,3)	(305,1)	.	(293,7)
Radies	.	.	.	.	.	.	.	(303,6)	.	305,3
Porree (Lauch)	158,3	174,0	243,5	301,4	276,3	283,4	296,8	303,0	292,9	286,6
Speisezwiebeln	166,2	189,5	236,4	401,8	386,6	419,7	429,3	502,6	412,1	494,0
Frischerbsen	37,4	73,6	46,9	67,5	61,5	(65,7)	(74,8)	(64,6)	65,2	(65,1)
Grüne Pflückbohnen	80,6	81,7	110,7	111,1	111,8	101,7	109,9	112,1	108,8	100,9
Buschbohnen	76,0	77,0	107,8	102,3	103,0	95,6	100,2	102,2	100,3	92,7
Stangenbohnen	99,7	100,8	126,9	147,3	148,8	143,0	145,2	146,9	146,1	126,4
Gurken	141,2	137,5	186,7	219,1	249,5	(215,7)	(237,3)	241,7	229,5	(220,8)
Einlegegurken	140,6	132,2	166,3	180,3	180,4	(170,8)	(156,1)	164,6	163,8	(156,6)
Schälgurken	150,0	161,8	225,1	227,5	(267,2)	(243,8)	(272,9)	(277,3)	256,9	(256,4)
Spargel	31,4	36,5	43,2	36,8	37,0	31,8	36,6	37,2	35,5	39,2

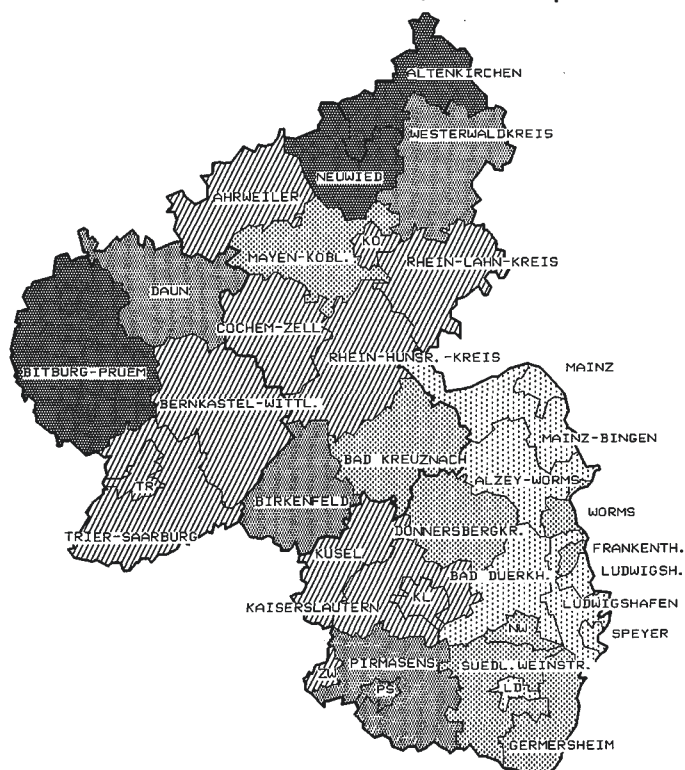
1) Durch die radioaktiven Immissionen ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in unterschiedlichem Ausmaß eingeschränkt. – 2) Bis 1974 Möhren und Karotten zusammen.

## 46. Viehbestände und -halter im Dezember 1980 – 1990

Viehart Viehalter	1980	1982	1984	1986	1988	1990
Pferde						
Pferde	21 290	20 898	19 135	19 927	20 946	21 264
Pferdehalter	6 852	6 244	5 816	5 872	5 734	5 198
Rinder						
Rinder insgesamt	672 930	638 326	637 259	604 321	564 311	542 268
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	94 391	84 730	86 725	76 046	71 384	70 804
1/2 – 1 Jahr						
männlich	57 846	50 448	50 187	44 130	39 464	38 577
weiblich	74 793	71 632	70 983	67 303	59 963	56 251
1 – 2 Jahre						
männlich	64 674	58 284	55 649	53 653	49 461	45 423
weiblich zum Schlachten	19 201	16 443	19 669	17 811	14 982	13 387
weibliche Nutz- und Zuchttiere	74 710	77 728	73 718	72 104	69 599	65 654
2 Jahre und älter						
männlich	6 012	5 623	5 183	5 765	5 012	5 073
Färsen zum Schlachten	4 898	4 740	5 137	5 200	5 095	5 494
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	29 880	29 552	28 438	31 026	32 376	33 018
Milchkühe	234 610	227 983	227 428	216 081	198 871	180 420
Ammen- und Mutterkühe	6 687	7 135	9 299	11 039	14 300	22 665
Schlacht- und Mastkühe	5 228	4 028	4 843	4 163	3 804	5 502
Rinderhalter	29 658	26 366	24 049	21 455	18 600	16 087
Milchkuhalter	22 805	19 965	17 447	15 081	12 999	10 551
Schweine						
Schweine insgesamt	695 202	656 850	639 542	639 312	544 654	509 562
Ferkel	195 741	183 124	189 490	195 014	162 084	152 891
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	174 612	167 614	144 223	137 364	117 088	106 609
Mastschweine zusammen	243 156	227 119	226 743	226 828	201 755	188 607
50 – 80 kg Lebendgewicht	145 975	137 981	138 159	136 235	121 355	111 017
80 – 110 kg "	87 146	80 460	80 450	82 833	74 560	71 048
110 kg u. mehr "	10 035	8 678	8 134	7 760	5 840	6 542
Zuchtsauen zusammen						
(50 kg u. mehr Lebendgewicht)	77 934	75 203	75 097	76 075	60 296	58 607
trächtig	49 459	48 195	47 975	48 562	38 516	37 871
nicht trächtig	28 475	27 008	27 122	27 513	21 780	20 736
Eber	3 759	3 790	3 989	4 031	3 431	2 848
Schweinehalter	30 346	27 270	23 442	20 621	16 235	13 299
Zuchtsauenhalter	6 552	5 735	5 024	4 485	3 352	2 791
Schafe						
Schafe	99 706	95 007	99 719	113 124	125 254	144 180
Schafhalter	4 140	3 970	4 090	4 194	4 195	3 942
Hühner						
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	478 930	500 208	444 396	384 260	366 965	380 911
Legehennen 1/2 Jahr und älter	2 006 802	1 917 202	1 812 095	1 687 914	1 441 550	1 343 471
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	1 034 591	872 254	1 040 654	797 932	1 298 116	1 137 191
Legehennenhalter	23 753	19 981	17 638	15 667	13 677	11 550

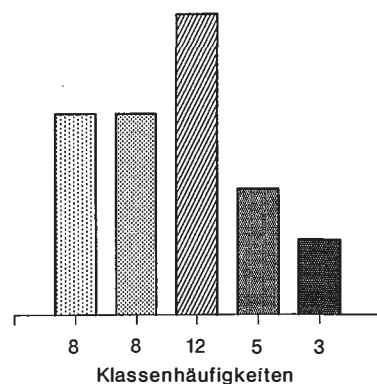
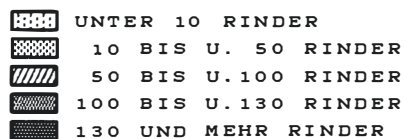
Schaubild 21

## Rinder 1990 nach Verwaltungsbezirken (... Rinder pro 100 ha LF)



LANDESDURCHSCHNITT: 76

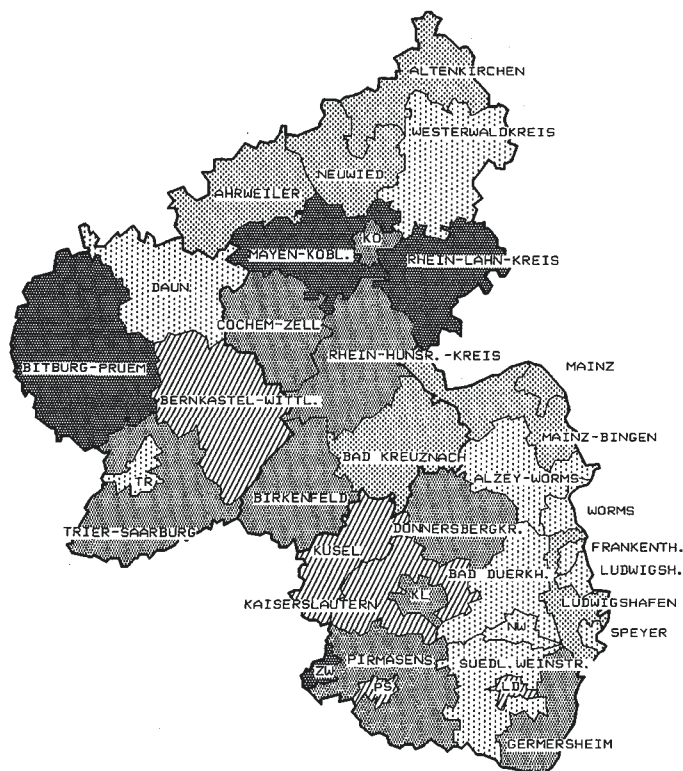
### ZEICHENERKLAERUNG:



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

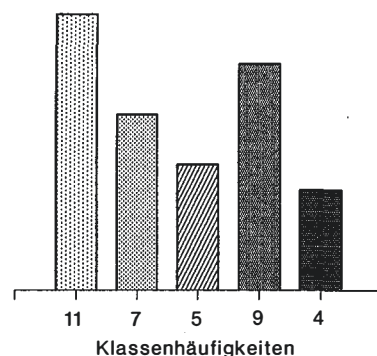
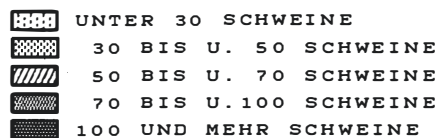
Schaubild 22

## Schweine 1990 nach Verwaltungsbezirken (... Schweine pro 100 ha LF)



LANDESDURCHSCHNITT: 72

### ZEICHENERKLAERUNG:



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

## 47. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter <sup>1)</sup>
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	13 995
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1986	143	1 138	315	1 954	325	63	58 579
	1988	133	1 011	279	1 511	251	67	41 109
	1990	133	922	270	1 616	213	48	35 743
Landkreise Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	56 778
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1986	704	20 543	7 101	9 752	1 069	6 587	80 209
	1988	778	18 620	6 478	8 110	913	6 659	60 658
	1990	827	18 283	5 907	7 775	877	7 773	65 043
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	66 454
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1986	772	27 412	9 494	8 485	694	4 509	92 772
	1988	833	26 458	8 746	7 085	648	4 847	77 698
	1990	791	26 408	8 026	6 212	597	4 600	73 750
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	82 365
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1986	962	20 592	6 143	18 559	1 940	5 442	46 439
	1988	1 072	18 258	5 367	14 055	1 306	6 688	36 687
	1990	939	16 159	4 321	12 159	1 086	7 632	37 142
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	49 235
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1986	546	23 735	7 443	22 040	2 581	2 620	18 594
	1988	593	21 735	7 019	17 476	1 845	3 561	17 651
	1990	713	20 154	6 245	16 524	1 805	4 472	14 988
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	42 615
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1986	309	13 952	4 845	19 769	2 564	3 096	21 686
	1988	345	12 428	4 323	15 720	2 042	3 425	22 886
	1990	381	11 649	3 844	16 459	2 014	3 657	19 888
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	78 917
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1986	825	16 341	4 895	120 171	14 275	2 696	105 612
	1988	843	15 108	4 452	105 581	11 363	2 813	94 949
	1990	864	14 492	3 942	98 012	10 524	3 963	104 580
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	67 398
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1986	1 043	23 950	8 735	9 349	505	5 804	52 418
	1988	1 190	22 712	8 092	8 055	301	6 309	45 087
	1990	1 223	22 344	7 463	6 610	291	6 798	40 340

1) 1950: 1 Jahr und älter.



noch : 47. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahr und älter <sup>1)</sup>
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	67 744
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1986	896	39 066	12 510	35 410	3 135	4 755	55 548
	1988	994	34 433	11 591	29 732	2 449	4 952	54 737
	1990	1 075	30 727	9 910	27 128	2 321	5 524	54 348
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	69 163
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1986	874	27 694	8 428	41 114	4 935	5 803	66 171
	1988	979	25 425	7 641	36 815	4 173	5 936	61 205
	1990	929	23 509	6 568	35 579	4 283	6 394	55 082
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	106 418
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1986	1 358	30 184	9 884	8 265	714	7 352	91 795
	1988	1 418	28 265	9 054	6 577	538	8 616	76 295
	1990	1 576	28 615	8 067	5 954	540	8 752	57 120
RB Koblenz	1950	27 592	294 132	159 232	254 839	14 553	39 003	701 082
	1960	14 991	317 297	144 209	282 267	18 848	24 729	1 409 139
	1970	4 846	315 405	111 414	340 298	30 229	24 274	1 438 834
	1980	8 948	276 252	89 610	314 396	35 033	43 941	813 062
	1986	8 432	244 607	79 793	294 868	32 737	48 727	689 823
	1988	9 178	224 453	73 042	250 717	25 829	53 873	588 962
	1990	9 451	213 262	64 563	234 028	24 551	59 613	558 024
Kreisfreie Stadt Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	16 856
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1986	115	1 194	406	710	84	239	2 386
	1988	148	1 085	370	751	51	485	1 183
	1990	150	965	316	514	34	.	1 299
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	79 414
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1986	738	36 581	12 540	25 430	2 344	6 441	35 669
	1988	853	34 481	11 681	22 220	1 927	7 409	28 320
	1990	845	33 589	10 570	19 698	1 881	8 806	25 595
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	95 159
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1986	768	130 573	57 240	108 086	18 059	9 637	132 985
	1988	793	126 556	53 499	94 972	14 543	10 489	105 454
	1990	842	126 792	50 541	94 374	14 369	13 897	96 010
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	54 811
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1986	705	43 286	19 195	8 367	786	6 994	36 603
	1988	743	41 082	17 619	6 216	687	8 278	28 133
	1990	770	40 089	15 928	5 487	655	10 592	26 375

1) 1950 : 1 Jahr und älter.

noch: 47. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen <sup>1/2</sup> Jahr und älter <sup>1)</sup>
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	71 354
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1986	842	31 666	11 470	38 653	5 573	2 402	71 764
	1988	851	30 236	10 676	31 386	4 282	2 911	71 008
	1990	839	29 847	9 812	27 954	4 221	.	73 359
RB Trier	1950	14 948	179 587	91 175	163 146	16 877	15 325	317 594
	1960	8 889	209 251	98 831	187 610	18 629	9 220	607 300
	1970	2 001	233 613	94 222	231 151	26 228	9 322	540 714
	1980	3 297	257 062	102 292	183 406	25 240	20 428	369 267
	1986	3 168	243 300	100 851	181 246	26 846	25 713	279 407
	1988	3 388	233 440	93 845	155 545	21 490	29 572	234 098
	1990	3 446	231 282	87 167	148 027	21 160	37 138	222 638
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	11 064
	1960	224	1 062	412	1 816	187	–	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	.	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	–	1 027
	1986	49	204	88	616	.	–	.
	1988	40	218	81	619	.	.	1 269
	1990	.	.	.	520	.	.	881
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	14 333
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1986	221	747	261	1 225	86	173	1 124
	1988	224	756	216	1 110	.	211	932
	1990	221	803	184	1 010	.	251	843
Landau i. d. Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	10 484
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1986	98	206	47	1 310	29	210	3 439
	1988	109	107	30	1 234	.	234	2 761
	1990	81	109	19	1 535	13	297	.
Ludwigshafen a. Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	37 482
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	–	13 159
	1986	148	202	39	487	.	–	11 850
	1988	134	191	34	353	.	.	9 487
	1990	153	155	.	162	–	136	10 515
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	20 572
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	–	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1986	280	159	15	2 981	249	28	41 845
	1988	283	154	.	2 198	137	24	40 205
	1990	317	120	.	1 609	139	.	29 250
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	16 485
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1986	86	678	234	1 098	.	1 485	14 013
	1988	57	556	189	1 002	.	1 593	17 048
	1990	56	500	184	791	.	.	14 167

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch : 47. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter <sup>1)</sup>
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	10 648
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1986	88	1 418	528	903	140	680	704
	1988	75	1 342	486	712	137	755	560
	1990	.	1 261	450	699	127	817	549
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	9 073
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	934	1 148
	1986	98	68	14	190	.	118	.
	1988	100	46	.	112	.	.	7 349
	1990	130	.	.	67	-	.	.
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	27 154
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1986	195	932	307	2 291	172	82	70 753
	1988	163	923	283	2 296	24	113	36 957
	1990	139	670	200	1 469	23	.	41 513
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	13 635
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1986	175	3 243	1 100	5 780	683	1 336	7 478
	1988	209	2 937	985	5 265	580	1 157	4 276
	1990	181	2 714	921	5 221	620	1 017	5 694
Landkreise Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	77 510
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1986	381	1 600	468	13 754	1 385	309	134 596
	1988	375	1 227	358	9 878	978	346	136 744
	1990	365	1 152	330	9 446	970	396	.
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	57 253
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1986	679	1 928	387	4 524	324	1 623	8 009
	1988	698	1 671	355	3 494	301	1 818	4 655
	1990	650	1 649	309	3 217	270	1 993	3 295
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	58 019
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1986	843	18 170	5 687	35 514	4 430	6 585	78 732
	1988	898	16 070	4 993	32 135	3 818	7 566	77 724
	1990	917	14 266	4 105	29 796	3 598	9 789	66 356
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	43 919
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1986	472	5 702	1 573	13 105	1 365	1 573	45 504
	1988	535	4 823	1 413	11 639	1 116	1 469	37 273
	1990	541	4 205	1 138	11 039	1 152	1 758	25 883

1) 1950: 1 Jahr und älter.

noch: 47. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen <sup>1/2</sup> Jahr und älter <sup>1)</sup>
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	47 886
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1986	1 000	21 397	6 602	13 693	1 322	4 761	45 205
	1988	1 067	20 304	6 042	10 810	799	5 843	39 969
	1990	1 140	18 761	5 582	9 865	857	7 486	33 147
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	59 173
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1986	584	24 667	7 305	15 281	1 581	7 516	28 766
	1988	662	22 671	6 529	13 695	1 393	7 890	18 444
	1990	632	21 089	5 907	13 293	1 551	9 075	19 092
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	60 089
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1986	559	3 758	850	6 024	531	4 219	103 565
	1988	559	3 012	701	4 701	354	4 335	94 529
	1990	576	2 451	488	4 057	351	4 788	97 907
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	54 083
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1986	682	1 730	495	5 942	462	1 792	42 391
	1988	518	1 475	448	4 481	360	1 896	31 402
	1990	495	1 325	410	4 554	356		35 219
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	86 497
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1986	873	2 503	673	14 225	1 492	1 209	23 444
	1988	884	2 212	658	11 843	1 171	1 265	22 758
	1990	799	1 886	623	9 958	1 177	1 258	16 399
Pirmasens	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	51 942
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1986	816	27 102	8 764	24 255	2 134	4 985	39 284
	1988	790	25 723	8 165	20 815	1 610	5 222	34 148
	1990	862	24 283	7 719	19 199	1 589	5 183	23 829
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	45 243	204 485	115 593	210 068	12 652	24 925	767 301
	1960	26 690	207 313	91 529	241 419	14 398	19 351	1 305 040
	1970	9 795	176 716	60 119	255 946	20 076	21 602	2 032 340
	1980	9 045	139 616	42 708	197 400	17 661	35 337	824 473
	1986	8 327	116 414	35 437	163 198	16 492	38 684	718 684
	1988	8 380	106 418	31 984	138 392	12 977	41 809	618 490
	1990	8 367	97 724	28 690	127 507	12 896	47 429	562 809
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	1 785 977
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914
	1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550
	1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471

1) 1950: 1 Jahr und älter.

# 48. Viehbestände im Dezember 1990 nach Nutzungskategorien und

Verwaltungsbezirk	Pferde, Ponys und Kleinpferde							ins- gesamt	Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebend- gewicht
	ins- gesamt	Ponys und Klein- pferde	andere Pferde						
			zu sammen	im Alter von . . . Jahren					
				unter 1	1 – 3	3 – 14	14 und mehr		
Kreisfreie Stadt Koblenz	133	22	111	.	.	83	22	922	91
Landkreise									
Ahrweiler	827	261	566	54	76	341	95	18 283	2 448
Altenkirchen (Ww.)	791	294	497	37	71	314	75	26 408	3 061
Bad Kreuznach	939	191	748	63	97	466	122	16 159	2 295
Birkenfeld	713	290	423	30	39	283	71	20 154	2 989
Cochem-Zell	381	126	255	.	.	163	32	11 649	1 477
Mayen-Koblenz	864	170	694	48	105	403	138	14 492	2 153
Neuwied	1 223	457	766	35	52	518	161	22 344	2 681
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 075	309	766	65	114	496	91	30 727	4 249
Rhein-Lahn-Kreis	929	267	662	41	64	433	124	23 509	3 303
Westerwaldkreis	1 576	459	1 117	91	127	739	160	28 615	3 170
RB Koblenz	9 451	2 846	6 605	492	783	4 239	1 091	213 262	27 917
Kreisfreie Stadt Trier	150	18	132	.	.	98	26	965	107
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	845	233	612	78	103	368	63	33 589	4 311
Bitburg-Prüm	842	239	603	65	85	390	63	126 792	16 278
Daun	770	313	457	.	.	317	51	40 089	4 743
Trier-Saarburg	839	183	656	65	99	420	72	29 847	3 820
RB Trier	3 446	986	2 460	258	334	1 593	275	231 282	29 259
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	-	-	.	.	.	.
Kaiserslautern	221	49	172	9	12	122	29	803	117
Landau i. d. Pfalz	81	.	.	.	.	49	14	109	6
Ludwigshafen a. Rhein	153	34	119	.	.	84	27	155	14
Mainz	317	45	272	8	21	194	49	120	22
Neustadt a. d. Weinstr.	56	31	25	.	.	.	12	500	35
Pirmasens	.	.	.	.	.	39	.	1 261	148
Speyer	130	30	100	.	.	83	13	.	.
Worms	139	38	101	-	.	81	.	670	79
Zweibrücken	181	19	162	6	18	115	23	2 714	438
Landkreise									
Alzey-Worms	365	109	256	15	13	166	62	1 152	156
Bad Dürkheim	650	159	491	36	68	328	59	1 649	120
Donnersbergkreis	917	240	677	138	108	343	88	14 266	2 195
Germersheim	541	104	437	27	58	285	67	4 205	649
Kaiserslautern	1 140	327	813	42	100	537	134	18 761	2 451
Kusel	632	196	436	47	64	239	86	21 089	3 050
Südliche Weinstraße	576	141	435	30	38	294	73	2 451	319
Ludwigshafen	495	177	318	13	24	215	66	1 325	157
Mainz-Bingen	799	169	630	14	36	368	212	1 886	260
Pirmasens	862	256	606	35	74	415	82	24 283	3 374
RB Rheinhessen-Pfalz	8 367	2 164	6 203	431	646	3 989	1 137	97 724	13 628
Rheinland-Pfalz	21 264	5 996	15 268	1 181	1 763	9 821	2 503	542 268	70 804
Kreisfreie Städte	1 673	326	1 347	41	70	980	256	8 544	1 095
Landkreise	19 591	5 670	13 921	1 140	1 693	8 841	2 247	533 724	69 709

# Verwaltungsbezirken

Rinder											Verwaltungsbezirk
1/2 – 1 Jahr		1 – 2 Jahre			2 Jahre und älter						
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich		männ- lich	weiblich					
			zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung		Färsen		Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast- kühe	
						zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung				
79	76	189	31	90	21	.	36	270	27	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
1 483	1 902	1 523	516	2 060	222	213	1 035	5 907	852	122	Landkreise
1 847	2 892	2 038	748	3 312	267	271	1 595	8 026	1 940	411	Ahrweiler
1 548	1 510	2 170	654	1 466	308	169	711	4 321	878	129	Altenkirchen (Ww.)
1 578	1 969	2 106	580	2 098	196	166	1 182	6 245	911	134	Bad Kreuznach
917	1 170	1 307	406	1 244	133	78	591	3 844	347	135	Birkenfeld
1 847	1 082	2 265	262	1 269	178	.	624	3 942	703	.	Cochem-Zell
1 588	2 262	1 599	541	2 915	229	292	1 584	7 463	974	216	Mayen-Koblenz
2 004	3 285	2 651	1 128	3 488	245	368	1 942	9 910	1 181	276	Neuwied
2 375	2 271	3 244	842	2 348	201	111	977	6 568	1 066	203	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 248	2 872	2 695	787	3 498	391	449	1 770	8 067	2 418	250	Rhein-Lahn-Kreis
											Westerwaldkreis
17 514	21 291	21 787	6 495	23 788	2 391	2 210	12 047	64 563	11 297	1 962	RB Koblenz
66	83	71	30	99	10	10	44	316	113	16	Kreisfreie Stadt Trier
2 617	3 600	2 814	886	3 945	344	260	2 083	10 570	1 823	336	Landkreise
4 518	14 598	4 165	1 416	19 053	576	1 236	10 333	50 541	2 442	1 636	Bernkastel-Wittlich
1 585	4 511	1 409	859	5 759	255	657	2 916	15 928	941	526	Bitburg-Prüm
1 971	3 063	1 988	653	3 695	401	305	1 921	9 812	1 880	338	Daun
											Trier-Saarburg
10 757	25 855	10 447	3 844	32 551	1 586	2 468	17 297	87 167	7 199	2 852	RB Trier
.	.	21	.	.	.	–	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
104	46	153	41	54	.	.	29	184	55	8	Frankenthal (Pfalz)
11	.	22	4	–	13	.	–	19	.	.	Kaiserslautern
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Landau i. d. Pfalz
44	3	39	.	.	–	–	–	–	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
31	55	53	12	49	15	.	.	184	15	.	Mainz
136	136	147	48	121	.	.	37	450	28	6	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	–	.	–	–	–	–	–	Pirmasens
72	59	144	10	47	.	.	18	200	11	10	Speyer
227	280	284	37	314	22	.	119	921	58	.	Worms
											Zweibrücken
125	106	222	39	93	18	.	16	330	41	.	Landkreise
270	87	630	28	111	10	.	39	309	33	.	Alzey-Worms
1 339	1 358	1 640	449	1 447	141	126	672	4 105	622	172	Bad Dürkheim
583	272	862	122	211	109	25	81	1 138	127	26	Donnersbergkreis
1 857	2 034	2 287	780	1 771	237	233	630	5 582	788	111	Germersheim
2 208	1 925	2 593	745	2 038	190	152	847	5 907	1 259	175	Kaiserslautern
354	168	501	71	146	28	19	44	488	304	9	Kusel
157	91	265	42	87	44	10	32	410	22	8	Südliche Weinstraße
187	100	239	25	131	28	.	54	623	149	.	Ludwigshafen
2 556	2 338	3 019	576	2 671	208	131	984	7 719	610	97	Mainz-Bingen
											Pirmasens
10 306	9 105	13 189	3 048	9 315	1 096	816	3 674	28 690	4 169	688	RB Rheinhessen-Pfalz
38 577	56 251	45 423	13 387	65 654	5 073	5 494	33 018	180 420	22 665	5 502	Rheinland-Pfalz
815	785	1 191	232	798	114	50	355	2 665	354	90	Kreisfreie Städte
37 762	55 466	44 232	13 155	64 856	4 959	5 444	32 663	177 755	22 311	5 412	Landkreise

noch: 48. Viehbestände im Dezember 1990 nach Nutzungskategorien und

Verwaltungsbezirk	Schweine									
	ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)				Zuchtschweine		
				zu- sammen	50 – 80 kg	80 – 110 kg	110 kg und mehr	Zucht-		
								zu- sammen	trächtig	nicht trächtig
Lebendgewicht										
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 616	385	337	671	440	.	.	213	168	45
Landkreise										
Ahrweiler	7 775	1 837	1 942	3 080	1 971	1 034	75	877	559	318
Altenkirchen (Ww.)	6 212	1 216	1 559	2 804	1 747	1 016	41	597	375	222
Bad Kreuznach	12 159	3 202	2 963	4 854	2 769	1 845	240	1 086	696	390
Birkenfeld	16 524	4 158	4 167	6 267	3 722	2 429	116	1 805	1 091	714
Cochem-Zell	16 459	5 495	3 751	5 111	3 155	1 798	158	2 014	1 337	677
Mayen-Koblenz	98 012	27 811	21 552	37 615	23 441	13 773	401	10 524	6 767	3 757
Neuwied	6 610	936	1 662	3 704	2 176	.	.	291	166	125
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 128	7 076	5 873	11 772	6 881	4 434	457	2 321	1 526	795
Rhein-Lahn-Kreis	35 579	9 305	8 539	13 247	8 258	4 609	380	4 283	2 852	1 431
Westerwaldkreis	5 954	1 400	1 316	2 672	1 444	1 076	152	540	400	140
RB Koblenz	234 028	62 821	53 661	91 797	56 004	33 605	2 188	24 551	15 937	8 614
Kreisfreie Stadt Trier	514	.	168	226	134	55	37	34	22	12
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	19 698	5 095	4 353	8 295	4 915	3 222	158	1 881	1 228	653
Bitburg-Prüm	94 374	38 852	14 316	26 253	15 584	9 925	744	14 369	8 959	5 410
Daun	5 487	.	1 065	2 278	1 439	744	95	655	397	258
Trier-Saarburg	27 954	11 000	4 791	7 655	4 903	2 638	114	4 221	2 742	1 479
RB Trier	148 027	56 493	24 693	44 707	26 975	16 584	1 148	21 160	13 348	7 812
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	520	22	.	312	.	106	.	.	.	.
Kaiserslautern	1 010	201	.	486	156	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	1 535	.	453	1 058	488	555	15	13	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	162	19	24	119	15	38	66	–	–	–
Mainz	1 609	243	436	784	387	287	110	139	109	30
Neustadt a. d. Weinstr.	791	77	269	428	282	129	17	.	.	.
Pirmasens	699	389	22	155	86	.	.	127	94	33
Speyer	67	27	14	26	.	.	.	–	–	–
Worms	1 469	.	514	728	410	251	67	23	14	9
Zweibrücken	5 221	1 471	936	2 113	889	.	.	620	426	194
Landkreise										
Alzey-Worms	9 446	2 400	2 304	3 723	1 915	1 554	254	970	688	282
Bad Dürkheim	3 217	1 057	456	1 419	630	559	230	270	197	73
Donnersbergkreis	29 796	9 527	5 759	10 768	6 476	3 773	519	3 598	2 368	1 230
Germersheim	11 039	3 013	2 509	4 264	2 467	1 545	252	1 152	782	370
Kaiserslautern	9 865	2 142	2 279	4 547	2 724	1 656	167	857	533	324
Kusel	13 293	3 296	3 113	5 278	3 157	2 026	95	1 551	967	584
Südliche Weinstraße	4 057	1 152	619	1 915	834	880	201	351	229	122
Ludwigshafen	4 554	1 241	949	1 993	879	827	287	356	252	104
Mainz-Bingen	9 958	2 648	1 988	4 075	1 982	1 758	335	1 177	709	468
Pirmasens	19 199	4 440	5 193	7 912	4 064	3 644	204	1 589	1 131	458
RB Rheinhessen-Pfalz	127 507	33 577	28 255	52 103	28 038	20 859	3 206	12 896	8 586	4 310
Rheinland-Pfalz	509 562	152 891	106 609	188 607	111 017	71 048	6 542	58 607	37 871	20 736
Kreisfreie Städte	15 213	.	3 591	7 106	3 484	.	.	1 272	920	352
Landkreise	494 349	.	103 018	181 501	107 533	.	.	57 335	36 951	20 384

# Verwaltungsbezirken

					Schafe					Verwaltungsbezirk
über 50 kg Lebendgewicht					ins- gesamt	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter			
							zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	
sauen				Eber						
zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		weibliche Schafe	Schaf- böcke				
12	.	156	.	10	48	.	24	–	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
85	131	474	187	39	7 773	1 605	5 968	129	71	Landkreise
78	83	297	139	36	4 600	1 186	3 204	92	118	Ahrweiler
147	113	549	277	54	7 632	2 137	5 281	121	93	Altenkirchen (Ww.)
288	287	803	427	127	4 472	1 049	3 305	88	30	Bad Kreuznach
282	167	1 055	510	88	3 657	839	2 724	78	16	Birkenfeld
1 324	1 086	5 443	2 671	510	3 963	.	3 097	90	.	Cochem-Zell
28	.	138	.	17	6 798	1 482	5 097	131	88	Mayen-Koblenz
245	253	1 281	542	86	5 524	1 538	3 810	129	47	Neuwied
597	548	2 255	883	205	6 394	1 674	4 558	125	37	Rhein-Hunsrück-Kreis
94	83	306	57	26	8 752	1 761	6 751	166	74	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 180	2 784	12 757	5 830	1 198	59 613	14 036	43 819	1 149	609	RB Koblenz
.	.	.	.	.	.	.	.	5	–	Kreisfreie Stadt Trier
237	199	991	454	74	8 806	1 937	6 651	173	45	Landkreise
1 843	1 616	7 116	3 794	584	13 897	3 292	10 137	282	186	Bernkastel-Wittlich
.	.	.	.	.	10 592	2 414	7 851	187	140	Bitburg-Prüm
528	434	2 214	1 045	287	.	.	.	104	49	Daun
										Trier-Saarburg
2 690	2 376	10 658	5 436	974	37 138	8 510	27 457	751	420	RB Trier
.	–	.	.	–	.	.	.	–	–	Kreisfreie Städte
.	–	.	.	.	251	32	209	.	.	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	297	75	213	.	.	Kaiserslautern
–	–	–	–	–	136	.	.	.	–	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	.	7	.	.	.	.	–	Ludwigshafen a. Rhein
.	.	.	–	.	.	.	.	.	–	Mainz
15	.	79	.	6	817	219	587	11	–	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	.	.	.	.	–	Pirmasens
9	–	5	9	.	.	.	.	–	.	Speyer
43	74	383	120	81	1 017	227	757	.	.	Worms
										Zweibrücken
160	114	528	168	49	396	136	232	15	13	Landkreise
32	21	165	52	15	1 993	307	1 654	23	9	Alzey-Worms
517	467	1 851	763	144	9 789	2 825	6 734	130	100	Bad Dürkheim
136	144	646	226	101	1 758	435	1 252	45	26	Donnersbergkreis
109	113	424	211	40	7 486	1 805	5 431	84	166	Germersheim
233	306	734	278	55	9 075	2 074	6 722	204	75	Kaiserslautern
39	25	190	97	20	4 788	1 639	3 027	65	57	Kusel
28	33	224	71	15	.	.	.	14	16	Südliche Weinstraße
97	246	612	222	70	1 258	184	1 026	39	9	Ludwigshafen
212	173	919	285	65	5 183	1 395	3 584	83	121	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 669	1 753	6 917	2 557	676	47 429	12 650	33 404	762	613	RB Rheinhessen-Pfalz
7 539	6 913	30 332	13 823	2 848	144 180	35 196	104 680	2 662	1 642	Rheinland-Pfalz
.	118	.	234	.	4 383	1 402	2 882	.	.	Kreisfreie Städte
.	6 795	.	13 589	.	139 797	33 794	101 798	.	.	Landkreise



noch : 48. Viehbestände im Dezember 1990 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Hühner <sup>1)</sup>				Gänse <sup>3)</sup>	Enten <sup>3)</sup>	Truthühner <sup>3)</sup>
	ins- gesamt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne, -hühner und sonstige Hähne <sup>2)</sup>			
		Hennenküken und Junghennen unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr und älter				
Kreisfreie Stadt Koblenz	.	–	35 743	.	.	.	13
Landkreise							
Ahrweiler	75 612	.	65 043	.	843	249	267
Altenkirchen (Ww.)	89 034	.	73 750	.	401	475	217
Bad Kreuznach	.	539	37 142	.	597	448	942
Birkenfeld	16 635	1 418	14 988	229	173	198	144
Cochem-Zell	20 066	79	19 888	99	.	.	123
Mayen-Koblenz	401 102	103 999	104 580	192 523	401	359	240
Neuwied	44 872	4 168	40 340	364	416	387	309
Rhein-Hunsrück-Kreis	69 001	14 183	54 348	470	382	321	593
Rhein-Lahn-Kreis	68 745	13 161	55 082	502	348	592	639
Westerwaldkreis	69 179	.	57 120	.	1 444	702	390
RB Koblenz	943295	165 070	558 024	220 201	5 118	3 892	3 877
Kreisfreie Stadt Trier	1 309	.	1 299	.	20	.	–
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	28 181	.	25 595	.	340	360	188
Bitburg-Prüm	104 521	7 545	96 010	966	524	364	293
Daun	27 553	377	26 375	801	261	231	243
Trier-Saarburg	80 019	.	73 359	.	646	.	197
RB Trier	241 583	.	222 638	.	1 791	1 225	921
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	959	.	881	.	.	.	.
Kaiserslautern	954	55	843	56	52	29	17
Landau i. d. Pfalz	2 806	.	2 751	.	.	167	–
Ludwigshafen a. Rhein	.	–	.	.	.	28	.
Mainz	29 321	.	29 250	.	78	124	39
Neustadt a. d. Weinstr.	14 379	137	14 167	75	.	.	.
Pirmasens	599	.	549	.	.	.	21
Speyer	312	–	276	36	37	24	.
Worms	.	90	.	96	.	227	.
Zweibrücken	8 762	.	5 694	.	32	114	.
Landkreise							
Alzey-Worms	.	4 174	.	.	838	697	79
Bad Dürkheim	.	210	3 295	.	522	197	102
Donnersbergkreis	96 550	.	66 356	.	359	495	78
Germersheim	32 393	5 209	25 883	1 301	857	666	.
Kaiserslautern	33 558	219	33 147	192	469	476	171
Kusel	63 787	.	19 092	.	338	585	243
Südliche Weinstraße	98 843	193	97 907	743	235	510	28
Ludwigshafen	52 656	.	35 219	.	612	396	101
Mainz-Bingen	.	.	16 399	361	1 147	1 225	125
Pirmasens	37 470	.	23 829	.	369	569	312
RB Rheinhessen-Pfalz	1 676 695	.	562 809	.	6 975	6 816	6 284
Rheinland-Pfalz	2 861 573	380 911	1 343 471	1 137 191	13 884	11 933	11 082
Kreisfreie Städte	147 503	.	.	581	.	1 034	.
Landkreise	2 714 070	.	.	1 136 610	.	10 899	.

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. – 2) Einschl. der hierfür bestimmten Küken. – 3) Einschl. der männlichen Tiere und Küken.

## 49. Viehhalter im Dezember 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit						
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauern	Schafen	Lege- hennen <sup>1)</sup>
Kreisfreie Stadt Koblenz	85	21	34	19	42	19	7	33
Landkreise								
Ahrweiler	1 041	202	642	372	286	28	208	346
Altenkirchen (Ww.)	1 150	261	834	451	247	36	171	389
Bad Kreuznach	1 435	257	669	387	699	97	187	753
Birkenfeld	860	158	566	374	321	86	108	390
Cochem-Zell	850	116	405	263	463	128	121	269
Mayen-Koblenz	1 237	161	493	282	723	334	123	326
Neuwied	1 042	262	609	385	227	15	176	438
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 692	274	970	641	816	117	184	734
Rhein-Lahn-Kreis	1 407	283	649	409	792	288	176	702
Westerwaldkreis	1 651	368	997	517	415	23	273	607
<b>RB Koblenz</b>	<b>12 450</b>	<b>2 363</b>	<b>6 868</b>	<b>4 100</b>	<b>5 031</b>	<b>1 171</b>	<b>1 734</b>	<b>4 987</b>
Kreisfreie Stadt Trier	67	16	44	26	34	7	.	20
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 704	231	985	619	725	101	274	683
Bitburg-Prüm	3 776	289	2 875	2 395	1 782	689	403	1 055
Daun	1 748	217	1 220	875	601	38	265	462
Trier-Saarburg	1 706	217	974	578	980	211	.	478
<b>RB Trier</b>	<b>9 001</b>	<b>970</b>	<b>6 098</b>	<b>4 493</b>	<b>4 122</b>	<b>1 046</b>	<b>1 143</b>	<b>2 698</b>
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	32	.	.	.	23	.	.	10
Kaiserslautern	63	28	21	14	18	.	14	26
Landau i. d. Pfalz	89	15	9	6	39	4	7	56
Ludwigshafen a. Rhein	49	16	7	.	20	–	3	.
Mainz	104	32	10	.	68	5	.	41
Neustadt a. d. Weinstr.	109	16	22	15	50	.	.	54
Pirmasens	78	.	42	32	25	5	17	29
Speyer	22	11	.	.	10	–	.	10
Worms	123	22	37	23	77	6	.	.
Zweibrücken	94	28	51	32	38	16	19	27
Landkreise								
Alzey-Worms	832	126	81	40	521	66	33	.
Bad Dürkheim	395	106	77	33	177	19	30	154
Donnersbergkreis	1 093	210	497	310	592	155	126	437
Germersheim	698	147	212	136	384	33	50	368
Kaiserslautern	843	234	511	337	322	39	123	304
Kusel	1 083	185	577	343	323	48	268	435
Südliche Weinstraße	808	147	151	78	417	40	93	400
Ludwigshafen	414	115	75	46	202	26	.	185
Mainz-Bingen	853	177	106	62	497	56	64	411
Pirmasens	1 015	233	627	441	343	52	174	365
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>8 797</b>	<b>1 865</b>	<b>3 121</b>	<b>1 958</b>	<b>4 146</b>	<b>574</b>	<b>1 065</b>	<b>3 865</b>
Rheinland-Pfalz	30 248	5 198	16 087	10 551	13 299	2 791	3 942	11 550
Kreisfreie Städte	915	222	285	177	444	66	86	.
Landkreise	29 333	4 976	15 802	10 374	12 855	2 725	3 856	.

1) 1/2 Jahr und älter.

# 50. Betriebe mit Schweinen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon							
			1 - 2		3 - 9		10 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	42	1 616	3	5	13	75	4	53	11	357
Landkreise										
Ahrweiler	286	7 775	183	316	51	230	6	75	13	435
Altenkirchen (Ww.)	247	6 212	97	177	83	379	16	200	23	687
Bad Kreuznach	697	12 095	291	519	269	1 185	47	631	46	1 370
Birkenfeld	321	16 524	60	111	114	531	35	477	43	1 347
Cochem-Zell	463	16 459	95	175	193	946	59	808	51	1 452
Mayen-Koblenz	723	98 012	90	168	118	571	53	744	88	2 962
Neuwied	227	6 610	80	146	95	441	13	176	19	530
Rhein-Hunsrück-Kreis	815	27 048	298	531	263	1 194	74	1 034	64	1 977
Rhein-Lahn-Kreis	791	35 575	97	166	231	1 170	123	1 739	158	4 940
Westerwaldkreis	415	5 954	221	380	138	619	19	257	14	347
RB Koblenz	5 027	233 880	1 515	2 694	1 568	7 341	449	6 194	530	16 404
Kreisfreie Stadt Trier	34	514	13	23	12	53	4	51	.	.
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	725	19 698	223	402	317	1 433	76	1 021	38	1 147
Bitburg-Prüm	1 782	94 374	588	1 081	489	2 198	120	1 661	196	6 210
Daun	601	5 487	384	694	172	685	12	161	.	.
Trier-Saarburg	980	27 954	367	662	357	1 583	65	866	67	2 204
RB Trier	4 122	148 027	1 575	2 862	1 347	5 952	277	3 760	316	10 017
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	23	520	5	9	14	62	.	.	.	.
Kaiserslautern	17	747	4	7	3	16	4	46	.	.
Landau i. d. Pfalz	38	1 182	21	34	12	48	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	20	162	.	.	12	58	4	50	.	.
Mainz	68	1 609	13	21	34	177	8	121	6	166
Neustadt a. d. Weinstr.	50	791	25	44	16	68	.	.	.	.
Pirmasens	25	699	6	10	13	55	.	.	-	-
Speyer	10	67	.	.	7	32	.	.	-	-
Worms	76	1 439	23	43	33	166	10	132	5	152
Zweibrücken	37	4 757	7	13	5	19	6	81	3	110
Landkreise										
Alzey-Worms	520	9 438	264	439	171	772	30	386	20	650
Bad Dürkheim	177	3 217	58	100	69	324	24	320	15	423
Donnersbergkreis	590	29 373	152	263	194	932	62	824	65	2 122
Germersheim	384	11 039	166	292	152	694	25	328	13	372
Kaiserslautern	322	9 865	86	154	131	621	30	416	35	1 107
Kusel	323	13 293	106	188	118	530	30	398	26	816
Südliche Weinstraße	417	4 057	218	366	138	617	23	307	22	655
Ludwigshafen	202	4 554	56	102	97	450	26	339	11	292
Mainz-Bingen	497	9 958	224	366	168	742	25	350	30	947
Pirmasens	343	19 199	113	200	118	553	27	389	40	1 235
RB Rheinhessen-Pfalz	4 139	125 966	1 550	2 657	1 505	6 936	342	4 607	298	9 257
Rheinland-Pfalz	13 288	507 873	4 640	8 213	4 420	20 229	1 068	14 561	1 144	35 678
Kreisfreie Städte	440	14 103	123	215	174	829	48	654	.	.
Landkreise	12 848	493 770	4 517	7 998	4 246	19 400	1 020	13 907	.	.

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

# und Verwaltungsbezirken

mit . . . Schweinen								Verwaltungsbezirk
50 – 99		100 – 199		200 – 399		400 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
7	510	.	.	.	.	–	–	Kreisfreie Stadt Koblenz
12	930	.	.	12	3 492	.	.	Landkreise
13	963	9	1 282	.	.	.	.	Ahrweiler
18	1 197	13	1 906	9	2 667	4	2 620	Altenkirchen (Ww.)
27	1 958	20	2 934	13	3 757	9	5 409	Bad Kreuznach
24	1 641	21	2 843	9	2 519	11	6 075	Birkenfeld
74	5 556	137	20 314	97	28 141	66	39 556	Cochem-Zell
10	805	.	.	.	.	6	3 402	Mayen-Koblenz
46	3 296	30	4 061	23	6 482	17	8 473	Neuwied
99	6 698	46	6 499	25	6 854	12	7 509	Rhein-Hunsrück-Kreis
7	524	.	.	7	1 858	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
337	24 078	295	42 569	200	57 349	133	77 251	RB Koblenz
.	.	–	–	.	.	–	–	Kreisfreie Stadt Trier
.	.	17	2 599	21	6 161	.	.	Landkreise
133	9 359	129	18 616	71	20 727	56	34 522	Bernkastel-Wittlich
9	597	6	979	.	.	.	.	Bitburg-Prüm
57	3 952	31	4 282	23	6 333	13	8 072	Daun
								Trier-Saarburg
224	15 761	183	26 476	121	34 923	79	48 276	RB Trier
–	–	–	–	.	.	–	–	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	.	–	–	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	.	.	Kaiserslautern
–	–	–	–	–	–	–	–	Landau i. d. Pfalz
.	.	3	383	.	.	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
4	314	.	.	–	–	–	–	Mainz
.	.	.	.	.	.	–	–	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
.	.	.	.	–	–	.	.	Speyer
3	195	5	792	3	845	5	2 702	Worms
								Zweibrücken
15	1 043	6	764	10	3 084	4	2 300	Landkreise
4	277	3	534	4	1 239	–	–	Alzey-Worms
37	2 603	39	5 489	21	5 845	20	11 295	Bad Dürkheim
10	727	6	825	5	1 392	7	6 409	Donnersbergkreis
15	1 005	12	1 595	9	2 658	4	2 309	Germersheim
7	516	11	1 610	17	4 823	8	4 412	Kaiserslautern
9	580	.	.	.	.	.	.	Kusel
3	182	4	675	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
24	1 633	15	2 074	7	1 798	4	2 048	Ludwigshafen
14	970	9	1 343	10	2 891	12	11 618	Mainz-Bingen
								Pirmasens
154	10 725	125	17 548	95	27 239	70	46 997	RB Rheinhessen-Pfalz
715	50 564	603	86 593	416	119 511	282	172 524	Rheinland-Pfalz
.	.	18	2 420	10	2 795	8	4 320	Kreisfreie Städte
.	.	585	84 173	406	116 716	274	168 204	Landkreise

**51. Betriebe mit Mastschweinen<sup>1)</sup> im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen  
und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>2)</sup>		davon mit . . . Mastschweinen							
			1 – 9		10 – 49		50 – 99		100 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	27	671	12	59	12	260	.	.	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	179	3 080	146	329	20	433	6	476	7	1 842
Altenkirchen (Ww.)	173	2 804	129	384	33	711	6	435	5	1 274
Bad Kreuznach	483	4 802	414	1 097	52	1 094	7	528	10	2 083
Birkenfeld	221	6 267	142	522	52	1 255	9	626	18	3 864
Cochem-Zell	293	5 111	227	804	45	993	11	727	10	2 587
Mayen-Koblenz	454	37 615	157	579	121	2 980	52	3 673	124	30 383
Neuwied	164	3 704	129	405	24	480	4	248	7	2 571
Rhein-Hunsrück-Kreis	586	11 772	441	1 291	87	1 895	25	1 523	33	7 063
Rhein-Lahn-Kreis	602	13 243	335	1 288	200	4 294	41	2 839	26	4 822
Westerwaldkreis	340	2 672	306	811	24	476	.	.	.	.
<b>RB Koblenz</b>	<b>3 522</b>	<b>91 741</b>	<b>2 438</b>	<b>7 569</b>	<b>670</b>	<b>14 871</b>	<b>166</b>	<b>11 501</b>	<b>248</b>	<b>57 800</b>
Kreisfreie Stadt Trier	26	226	20	55	.	.	.	.	–	–
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	505	8 295	415	1 293	57	1 051	13	948	20	5 003
Bitburg-Prüm	1 262	26 253	1 049	2 849	108	2 242	32	2 314	73	18 848
Daun	422	2 278	401	947	.	.	.	.	6	958
Trier-Saarburg	671	7 655	575	1 627	66	1 289	17	1 248	13	3 491
<b>RB Trier</b>	<b>2 886</b>	<b>44 707</b>	<b>2 460</b>	<b>6 771</b>	<b>249</b>	<b>4 898</b>	<b>65</b>	<b>4 738</b>	<b>112</b>	<b>28 300</b>
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	20	312	.	.	.	.	–	–	.	.
Kaiserslautern	11	223	7	28	.	.	–	–	.	.
Landau i. d. Pfalz	30	705	27	70	.	.	–	–	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	15	119	10	35	5	84	–	–	–	–
Mainz	55	784	39	136	13	227	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	43	428	35	91	.	.	.	.	–	–
Pirmasens	18	155	.	.	.	.	.	.	–	–
Speyer	6	26	.	.	.	.	–	–	–	–
Worms	64	698	51	174	.	.	.	.	.	.
Zweibrücken	24	1 651	9	34	6	179	4	314	5	1 124
Landkreise										
Alzey-Worms	360	3 719	318	778	27	513	3	211	12	2 217
Bad Dürkheim	146	1 419	115	361	27	460	.	.	.	.
Donnersbergkreis	428	10 613	305	1 030	74	1 534	20	1 359	29	6 690
Germersheim	321	4 264	284	822	25	523	4	343	8	2 576
Kaiserslautern	229	4 547	161	557	49	950	7	472	12	2 568
Kusel	239	5 278	174	560	42	862	7	507	16	3 349
Südliche Weinstraße	333	1 915	298	743	29	530	.	.	.	.
Ludwigshafen	185	1 993	158	586	19	296	3	218	5	893
Mainz-Bingen	390	4 075	324	859	44	892	14	924	8	1 400
Pirmasens	242	7 912	172	526	51	1 108	8	604	11	5 674
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>3 159</b>	<b>50 836</b>	<b>2 526</b>	<b>7 524</b>	<b>435</b>	<b>8 740</b>	<b>81</b>	<b>5 704</b>	<b>117</b>	<b>28 868</b>
Rheinland-Pfalz	9 567	187 284	7 424	21 864	1 354	28 509	312	21 943	477	114 968
Kreisfreie Städte	339	5 998	.	.	.	.	12	908	13	2 851
Landkreise	9 228	181 286	.	.	.	.	300	21 035	464	112 117

1) 50 kg und mehr. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 52. Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon mit . . . Zuchtsauen							
			1 – 2		3 – 9		10 – 49		50 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	19	213	5	8	6	29	8	176	-	-
Landkreise										
Ahrweiler	28	877	3	4	6	40	13	346	6	487
Altenkirchen (Ww.)	36	597	11	14	12	64	.	.	.	.
Bad Kreuznach	97	1 086	38	53	32	161	22	511	5	361
Birkenfeld	86	1 805	24	35	17	83	33	802	12	885
Cochem-Zell	128	2 014	30	42	46	252	42	911	10	809
Mayen-Koblenz	334	10 524	23	36	57	332	179	4 902	75	5 254
Neuwied	15	291	3	3	5	37	.	.	.	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	116	2 261	33	50	27	135	43	1 096	13	980
Rhein-Lahn-Kreis	288	4 283	78	113	99	518	92	1 948	19	1 704
Westerwaldkreis	23	540	5	8	6	29	.	.	.	.
<b>RB Koblenz</b>	<b>1 170</b>	<b>24 491</b>	<b>253</b>	<b>366</b>	<b>313</b>	<b>1 680</b>	<b>458</b>	<b>11 408</b>	<b>146</b>	<b>11 037</b>
Kreisfreie Stadt Trier	7	34	4	4	.	.	.	.	-	-
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	101	1 881	31	42	28	132	27	667	15	1 040
Bitburg-Prüm	689	14 369	119	168	190	1 054	300	7 084	80	6 063
Daun	38	655	15	23	.	.	.	.	4	267
Trier-Saarburg	211	4 221	46	68	46	268	98	2 120	21	1 765
<b>RB Trier</b>	<b>1 046</b>	<b>21 160</b>	<b>215</b>	<b>305</b>	<b>272</b>	<b>1 500</b>	<b>439</b>	<b>10 220</b>	<b>120</b>	<b>9 135</b>
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	-	-	.	.	-	-	-	-
Kaiserslautern	.	.	-	-	-	-	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	4	13	.	.	.	.	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mainz	5	139	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	-	-	-	-	.	.	-	-
Pirmasens	5	127	.	.	.	.	.	.	.	.
Speyer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms	6	23	.	.	.	.	.	.	-	-
Zweibrücken	15	619	5	7	.	.	.	.	6	542
Landkreise										
Alzey-Worms	66	970	24	34	19	105	16	377	7	454
Bad Dürkheim	19	270	6	7	6	24	.	.	.	.
Donnersbergkreis	155	3 598	27	35	37	186	67	1 709	24	1 668
Germersheim	33	1 152	7	12	9	58	9	194	8	888
Kaiserslautern	39	857	7	14	10	53	16	372	6	418
Kusel	48	1 551	9	11	10	44	18	486	11	1 010
Südliche Weinstraße	40	351	16	22	13	77	.	.	.	.
Ludwigshafen	26	356	17	20	4	24	.	.	.	.
Mainz-Bingen	56	1 177	10	17	8	36	32	714	6	410
Pirmasens	52	1 589	16	22	10	65	13	327	13	1 175
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>573</b>	<b>12 895</b>	<b>153</b>	<b>215</b>	<b>133</b>	<b>706</b>	<b>200</b>	<b>4 806</b>	<b>87</b>	<b>7 168</b>
Rheinland-Pfalz	2 789	58 546	621	886	718	3 886	1 097	26 434	353	27 340
Kreisfreie Städte	65	1 271	23	33	.	.	19	466	.	.
Landkreise	2 724	57 275	598	853	.	.	1 078	25 968	.	.

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

### 53. Betriebe mit Rindern im Dezember 1990 nach Bestandsgrößen-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon							
			1 - 2		3 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	34	922	.	.	8	49	9	105	4	84
Landkreise										
Ahrweiler	642	18 283	55	91	198	1 163	136	1 860	56	1 320
Altenkirchen (Ww.)	834	26 408	63	115	225	1 278	169	2 315	84	1 992
Bad Kreuznach	669	16 159	38	60	185	1 072	165	2 239	96	2 276
Birkenfeld	566	20 154	31	54	115	658	119	1 682	57	1 388
Cochem-Zell	405	11 649	.	.	111	656	86	1 232	50	1 211
Mayen-Koblenz	493	14 492	25	45	122	676	99	1 377	67	1 603
Neuwied	609	22 344	30	55	139	783	114	1 584	71	1 734
Rhein-Hunsrück-Kreis	969	30 641	41	67	198	1 211	228	3 246	140	3 398
Rhein-Lahn-Kreis	648	23 480	32	53	138	775	117	1 645	73	1 780
Westerwaldkreis	996	28 611	97	174	356	2 034	196	2 700	89	2 169
<b>RB Koblenz</b>	<b>6 865</b>	<b>213 143</b>	<b>440</b>	<b>759</b>	<b>1 795</b>	<b>10 355</b>	<b>1 438</b>	<b>19 985</b>	<b>787</b>	<b>18 955</b>
Kreisfreie Stadt Trier	44	965	4	7	14	84	9	133	5	118
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	985	33 589	52	92	254	1 483	213	2 966	104	2 502
Bitburg-Prüm	2 875	126 792	66	113	429	2 523	449	6 181	341	8 214
Daun	1 220	40 089	65	115	340	2 038	270	3 695	108	2 570
Trier-Saarburg	974	29 847	83	138	268	1 465	185	2 537	83	2 013
<b>RB Trier</b>	<b>6 098</b>	<b>231 282</b>	<b>270</b>	<b>465</b>	<b>1 305</b>	<b>7 593</b>	<b>1 126</b>	<b>15 512</b>	<b>641</b>	<b>15 417</b>
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	20	644	.	.	3	14	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	8	71	.	.	4	27	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	7	155	.	.	-	-	.	.	.	.
Mainz	10	120	3	4	4	18	-	-	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	22	500	.	.	11	75	4	52	.	.
Pirmasens	42	1 261	.	.	12	58	4	53	7	170
Speyer	.	.	-	-	.	.	.	.	-	-
Worms	36	667	.	.	12	75	.	.	10	252
Zweibrücken	51	2 714	.	.	7	37	12	161	4	99
Landkreise										
Alzey-Worms	81	1 152	13	22	30	176	23	314	4	93
Bad Dürkheim	77	1 649	25	40	16	69	10	132	8	192
Donnersbergkreis	496	14 242	31	52	86	492	120	1 713	87	2 094
Germersheim	212	4 205	25	42	64	357	47	667	26	610
Kaiserslautern	510	18 612	18	31	88	477	83	1 148	71	1 736
Kusel	577	21 089	40	70	144	786	88	1 208	65	1 547
Südliche Weinstraße	151	2 451	22	32	54	292	37	516	15	340
Ludwigshafen	75	1 325	8	15	30	175	20	276	9	220
Mainz-Bingen	105	1 856	22	34	35	198	18	255	9	220
Pirmasens	627	24 283	37	67	111	595	81	1 147	76	1 875
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>3 115</b>	<b>97 321</b>	<b>255</b>	<b>427</b>	<b>714</b>	<b>3 937</b>	<b>562</b>	<b>7 859</b>	<b>399</b>	<b>9 647</b>
Rheinland-Pfalz	16 078	541 746	965	1 651	3 814	21 885	3 126	43 356	1 827	44 019
Kreisfreie Städte	282	8 344	.	.	78	453	53	721	38	922
Landkreise	15 796	533 402	.	.	3 736	21 432	3 073	42 635	1 789	43 097

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

klassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Rindern								Verwaltungsbezirk
30 – 39		40 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
4	144	.	.	5	335	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
39	1 332	45	2 009	70	4 939	43	5 569	Landkreise
62	2 095	43	1 935	131	9 394	57	7 284	Ahrweiler
62	2 136	42	1 855	62	3 984	19	2 537	Altenkirchen (Ww.)
57	1 965	37	1 640	114	7 752	36	5 015	Bad Kreuznach
33	1 132	.	.	58	4 058	.	.	Birkenfeld
60	2 030	36	1 584	68	4 674	16	2 503	Cochem-Zell
48	1 675	40	1 801	121	8 513	46	6 199	Mayen-Koblenz
82	2 811	63	2 767	179	12 247	38	4 894	Neuwied
53	1 815	50	2 233	149	10 563	36	4 616	Rhein-Hunsrück-Kreis
60	2 039	26	1 124	87	6 416	85	11 955	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
560	19 174	406	18 014	1 044	72 875	395	53 026	RB Koblenz
.	.	4	175	4	226	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
69	2 355	55	2 481	163	11 553	75	10 157	Landkreise
233	7 954	244	10 797	899	64 131	214	26 879	Bernkastel-Wittlich
79	2 673	63	2 804	217	15 673	78	10 521	Bitburg-Prüm
.	.	77	3 394	149	10 783	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
460	15 672	443	19 651	1 432	102 366	421	54 606	RB Trier
-	-	-	-	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
7	234	-	-	4	246	.	.	Frankenthal (Pfalz)
-	-	-	-	-	-	-	-	Kaiserslautern
-	-	-	-	.	.	-	-	Landau i. d. Pfalz
-	-	.	.	-	-	-	-	Ludwigshafen a. Rhein
-	-	-	-	3	207	.	.	Mainz
.	.	4	172	9	552	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
-	-	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
6	210	.	.	-	-	-	-	Speyer
.	.	.	.	13	1 011	9	1 240	Worms
								Zweibrücken
5	177	3	136	.	.	.	.	Landkreise
.	.	5	219	9	541	.	.	Alzey-Worms
50	1 718	46	2 035	62	4 181	14	1 957	Bad Dürkheim
21	708	.	.	19	1 289	.	.	Donnersbergkreis
52	1 781	61	2 753	114	7 883	23	2 803	Germersheim
47	1 627	38	1 684	104	7 331	51	6 836	Kaiserslautern
8	275	8	351	.	.	.	.	Kusel
.	.	3	132	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
9	297	.	.	9	597	.	.	Ludwigshafen
66	2 263	63	2 781	158	11 242	35	4 313	Mainz-Bingen
								Pirmasens
281	9 625	245	10 871	513	35 657	146	19 298	RB Rheinhessen-Pfalz
1 301	44 471	1 094	48 536	2 989	210 898	962	126 930	Rheinland-Pfalz
26	894	14	613	.	.	15	2 058	Kreisfreie Städte
1 275	43 577	1 080	47 923	.	.	947	124 872	Landkreise



# 54. Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1)</sup>		davon					
			1 - 2		3 - 9		10 - 14	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	19	270	.	.	7	40	3	34
Landkreise								
Ahrweiler	372	5 907	63	98	123	669	48	564
Altenkirchen (Ww.)	451	8 026	46	75	131	750	61	717
Bad Kreuznach	387	4 321	65	94	166	957	59	685
Birkenfeld	374	6 245	40	58	119	668	50	589
Cochem-Zell	263	3 844	.	.	93	525	35	409
Mayen-Koblenz	282	3 942	31	53	96	596	57	695
Neuwied	385	7 463	26	43	102	579	59	699
Rhein-Hunsrück-Kreis	641	9 910	67	102	233	1 322	85	1 008
Rhein-Lahn-Kreis	409	6 568	56	82	96	538	60	711
Westerwaldkreis	517	8 067	85	130	211	1 103	56	644
<b>RB Koblenz</b>	<b>4 100</b>	<b>64 563</b>	<b>518</b>	<b>796</b>	<b>1 377</b>	<b>7 747</b>	<b>573</b>	<b>6 755</b>
Kreisfreie Stadt Trier	26	316	3	5	12	61	4	48
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	619	10 570	73	113	219	1 208	62	716
Bitburg-Prüm	2 395	50 541	94	153	539	3 199	316	3 716
Daun	875	15 928	85	127	305	1 743	97	1 165
Trier-Saarburg	578	9 812	66	94	168	933	70	831
<b>RB Trier</b>	<b>4 493</b>	<b>87 167</b>	<b>321</b>	<b>492</b>	<b>1 243</b>	<b>7 144</b>	<b>549</b>	<b>6 476</b>
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	-	-	.	.
Kaiserslautern	13	162	3	4	3	18	.	.
Landau i. d. Pfalz	6	19	.	.	.	.	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	-	-	.	.	-	-
Mainz	.	.	.	.	.	.	-	-
Neustadt a. d. Weinstr.	15	184	5	9	6	28	-	-
Pirmasens	32	450	5	6	9	52	3	35
Speyer	.	.	-	-	.	.	-	-
Worms	23	200	.	.	14	90	3	35
Zweibrücken	32	921	.	.	5	27	3	36
Landkreise								
Alzey-Worms	40	330	10	12	20	97	.	.
Bad Dürkheim	33	309	12	13	8	38	.	.
Donnersbergkreis	310	4 105	39	59	101	612	67	793
Germersheim	136	1 138	42	57	45	256	25	281
Kaiserslautern	337	5 582	32	48	80	468	49	591
Kusel	343	5 907	58	80	74	422	43	520
Südliche Weinstraße	78	488	31	44	33	183	6	64
Ludwigshafen	46	410	10	14	23	128	9	107
Mainz-Bingen	62	623	17	26	27	154	.	.
Pirmasens	441	7 719	47	69	91	547	71	828
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>1 957</b>	<b>28 668</b>	<b>321</b>	<b>456</b>	<b>545</b>	<b>3 152</b>	<b>293</b>	<b>3 450</b>
Rheinland-Pfalz	10 550	180 398	1 160	1 744	3 165	18 043	1 415	16 681
Kreisfreie Städte	176	2 643	.	.	62	348	19	225
Landkreise	10 374	177 755	.	.	3 103	17 695	1 396	16 456

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

# und Verwaltungsbezirken

mit . . . Milchkühen								Verwaltungsbezirk
15 – 19		20 – 29		30 – 49		50 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
.	.	4	97	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
30	502	40	958	47	1 849	21	1 267	Landkreise
48	797	76	1 843	69	2 566	20	1 278	Ahrweiler
37	620	35	816	.	.	.	.	Altenkirchen (Ww.)
39	658	65	1 548	45	1 673	16	1 051	Bad Kreuznach
.	.	32	755	33	1 210	8	465	Birkenfeld
29	475	41	947	22	824	6	352	Cochem-Zell
38	641	75	1 822	62	2 280	23	1 399	Mayen-Koblenz
68	1 157	99	2 392	64	2 386	25	1 543	Neuwied
54	919	85	2 013	49	1 761	9	544	Rhein-Hunsrück-Kreis
30	509	39	944	52	2 067	44	2 670	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
399	6 716	591	14 135	460	17 221	182	11 193	RB Koblenz
3	49	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
44	743	94	2 274	95	3 506	32	2 010	Landkreise
253	4 267	551	13 222	547	20 284	95	5 700	Bernkastel-Wittlich
63	1 057	125	3 057	142	5 263	58	3 516	Bitburg-Prüm
64	1 068	.	.	.	.	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
427	7 184	871	20 932	877	32 485	205	12 454	RB Trier
.	.	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
.	.	4	97	.	.	.	.	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	.	.	.	Kaiserslautern
.	.	.	.	.	.	.	.	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	.	.	.	.	.	Ludwigshafen a. Rhein
.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
7	113	5	109	.	.	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
.	.	.	.	.	.	.	.	Speyer
.	.	.	.	.	.	.	.	Worms
.	.	3	69	15	585	3	171	Zweibrücken
4	68	3	71	.	.	.	.	Landkreise
.	.	7	161	.	.	.	.	Alzey-Worms
41	699	39	931	18	677	5	334	Bad Dürkheim
12	200	9	221	.	.	.	.	Donnersbergkreis
51	858	78	1 858	42	1 499	5	260	Germersheim
50	841	54	1 312	52	1 964	12	768	Kaiserslautern
5	83	.	.	.	.	.	.	Kusel
.	.	.	.	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
.	.	5	115	6	209	.	.	Ludwigshafen
65	1 086	86	2 108	72	2 541	9	540	Mainz-Bingen
								Pirmasens
246	4 122	300	7 225	209	7 602	43	2 661	RB Rheinhessen-Pfalz
1 072	18 022	1 762	42 292	1 546	57 308	430	26 308	Rheinland-Pfalz
17	273	22	513	.	.	10	566	Kreisfreie Städte
1 055	17 749	1 740	41 779	.	.	420	25 742	Landkreise

# 55. Betriebe mit männlichen Rindern<sup>1)</sup> im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>2)</sup>		davon mit . . . männlichen Rindern							
			1 – 2		3 – 9		10 – 29		30 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	25	289	3	5	12	69	7	86	3	129
Landkreise										
Ahrweiler	387	3 228	153	208	136	666	78	1 171	20	1 183
Altenkirchen (Ww.)	462	4 152	174	257	154	762	112	1 864	22	1 269
Bad Kreuznach	496	4 026	143	207	234	1 278	99	1 504	20	1 037
Birkenfeld	435	3 880	121	172	186	985	104	1 553	24	1 170
Cochem-Zell	280	2 357	83	126	120	625	67	1 062	10	544
Mayen-Koblenz	354	4 290	83	117	137	743	103	1 665	31	1 765
Neuwied	386	3 416	128	183	153	832	86	1 431	19	970
Rhein-Hunsrück-Kreis	663	4 890	192	273	295	1 505	159	2 348	17	764
Rhein-Lahn-Kreis	490	5 798	114	170	164	870	173	2 911	39	1 847
Westerwaldkreis	592	5 333	234	335	220	1 136	98	1 641	40	2 221
<b>RB Koblenz</b>	<b>4 570</b>	<b>41 659</b>	<b>1 428</b>	<b>2 053</b>	<b>1 811</b>	<b>9 471</b>	<b>1 086</b>	<b>17 236</b>	<b>245</b>	<b>12 899</b>
Kreisfreie Stadt Trier	29	147	12	15	12	64	5	68	–	–
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	708	5 775	223	325	300	1 510	149	2 377	36	1 563
Bitburg-Prüm	1 234	9 259	474	649	452	2 369	272	4 374	36	1 867
Daun	572	3 249	260	368	212	1 010	87	1 310	13	561
Trier-Saarburg	684	4 360	290	404	268	1 350	103	1 596	23	1 010
<b>RB Trier</b>	<b>3 227</b>	<b>22 790</b>	<b>1 259</b>	<b>1 761</b>	<b>1 244</b>	<b>6 303</b>	<b>616</b>	<b>9 725</b>	<b>108</b>	<b>5 001</b>
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	5	62	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaiserslautern	14	153	–	–	6	27	–	–	–	–
Landau i. d. Pfalz	8	36	4	5	–	–	–	–	–	–
Ludwigshafen a. Rhein	5	76	–	–	–	–	–	–	–	–
Mainz	6	83	–	–	–	–	–	–	–	–
Neustadt a. d. Weinstr.	20	99	–	–	15	68	–	–	–	–
Pirmasens	34	285	5	8	17	100	12	177	–	–
Speyer	3	10	–	–	–	–	–	–	–	–
Worms	28	221	6	8	15	78	–	–	–	–
Zweibrücken	36	533	9	15	8	38	16	252	3	228
Landkreise										
Alzey-Worms	55	365	17	26	23	128	15	211	–	–
Bad Dürkheim	56	910	26	36	12	65	11	188	7	621
Donnersbergkreis	347	3 118	83	116	170	966	81	1 258	13	778
Germersheim	172	1 554	43	63	80	431	41	644	8	416
Kaiserslautern	439	4 371	90	130	183	1 025	150	2 340	16	876
Kusel	469	4 991	106	154	191	970	141	2 280	31	1 587
Südliche Weinstraße	116	883	34	48	55	253	24	382	3	200
Ludwigshafen	59	466	17	27	29	144	–	–	–	–
Mainz-Bingen	69	453	33	46	23	126	–	–	–	–
Pirmasens	526	5 783	103	142	201	1 106	193	3 175	29	1 360
<b>RB Rheinhessen-Pfalz</b>	<b>2 467</b>	<b>24 452</b>	<b>584</b>	<b>836</b>	<b>1 037</b>	<b>5 564</b>	<b>727</b>	<b>11 581</b>	<b>119</b>	<b>6 471</b>
Rheinland-Pfalz	10 264	88 901	3 271	4 650	4 092	21 338	2 429	38 542	472	24 371
Kreisfreie Städte	213	1 994	47	68	94	483	62	926	10	517
Landkreise	10 051	86 907	3 224	4 582	3 998	20 855	2 367	37 616	462	23 854

1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 56. Betriebe mit Vieh im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

### 56.1 Betriebe mit Rindern im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	davon mit . . . Rindern									
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 99	100 – 199	200 und mehr
Betriebe											
1975	40 943	3 961	15 186	9 811	4 917	3 040	1 830	1 054	1 031	110	3
1980	29 647	2 024	9 087	7 080	3 582	2 447	1 688	1 242	2 057	425	15
1984	24 041	1 486	6 745	5 527	2 867	1 872	1 502	1 076	2 242	700	24
1988	18 593	1 164	4 769	3 842	2 155	1 488	1 231	946	2 170	804	24
1990	16 078	965	3 814	3 126	1 827	1 301	1 094	812	2 177	920	42
RB 1	6 865	440	1 795	1 438	787	560	406	297	747	373	22
RB 2	6 098	270	1 305	1 126	641	460	443	358	1 074	408	13
RB 3	3 115	255	714	562	399	281	245	157	356	139	7
Tiere											
1975	674 790	6 593	86 720	134 857	117 954	103 193	80 277	56 852	73 829	13 548	967
1980	672 760	3 433	52 899	97 910	85 872	83 343	74 504	67 253	151 489	51 960	4 097
1984	636 728	2 571	39 303	76 782	68 817	63 809	66 478	58 264	168 542	86 014	6 148
1988	564 039	2 019	27 531	53 239	51 894	50 873	54 418	51 440	165 042	101 461	6 122
1990	541 746	1 651	21 885	43 356	44 019	44 471	48 536	44 081	166 817	116 894	10 036
RB 1	213 143	759	10 355	19 985	18 955	19 174	18 014	16 034	56 841	47 648	5 378
RB 2	231 282	465	7 593	15 512	15 417	15 672	19 651	19 470	82 896	51 770	2 836
RB 3	97 321	427	3 937	7 859	9 647	9 625	10 871	8 577	27 080	17 476	1 822

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

### 56.2 Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	davon mit . . . Milchkühen									
		1 – 2	3 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 99	100 und mehr
Betriebe											
1975	34 555	8 491	17 695	4 450	2 106	1 441	279	55	23	.	.
1980	22 804	3 807	10 279	3 213	2 058	2 260	724	281	94	82	6
1984	17 446	2 555	6 989	2 337	1 575	2 015	1 039	516	239	171	10
1988	12 999	1 473	4 501	1 824	1 338	1 908	1 032	526	236	153	8
1990	10 550	1 160	3 165	1 415	1 072	1 762	1 018	528	241	180	9
RB 1	4 100	518	1 377	573	399	591	287	173	92	86	4
RB 2	4 493	321	1 243	549	427	871	586	291	120	.	.
RB 3	1 957	321	545	293	246	300	145	64	29	.	.
Tiere											
1975	238 689	13 328	91 569	51 913	35 027	32 914	9 141	2 407	1 234	.	.
1980	234 608	5 811	56 014	37 789	34 457	53 146	23 957	12 198	4 957	5 548	731
1984	227 424	3 912	38 763	27 486	26 400	47 970	34 907	22 600	12 687	11 540	1 159
1988	198 871	2 229	25 410	21 450	22 537	45 629	34 570	23 033	12 638	10 509	866
1990	180 398	1 744	18 043	16 681	18 022	42 292	34 233	23 075	12 819	12 478	1 011
RB 1	64 563	796	7 747	6 755	6 716	14 135	9 659	7 562	4 879	5 881	433
RB 2	87 167	492	7 144	6 476	7 184	20 932	19 774	12 711	6 380	.	.
RB 3	28 668	456	3 152	3 450	4 122	7 225	4 800	2 802	1 560	.	.

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

### 56.3 Betriebe mit Schweinen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	davon mit . . . Schweinen									
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 399	400 – 599	600 – 999	1000 und mehr
Betriebe											
1975	45 894	16 251	16 933	5 568	4 406	1 605	707	311	65	41	7
1980	30 320	10 902	10 316	3 120	2 981	1 432	856	486	163	50	14
1984	23 436	8 226	8 152	2 287	2 153	1 103	771	474	173	83	14
1988	16 228	5 952	5 284	1 361	1 449	826	623	456	192	71	14
1990	13 288	4 640	4 420	1 068	1 144	715	603	416	188	77	17
RB 1	5 027	1 515	1 568	449	530	337	295	200	94	35	4
RB 2	4 122	1 575	1 347	277	316	224	183	121	48	26	5
RB 3	4 139	1 550	1 505	342	298	154	125	95	46	16	8
Tiere											
1975	677 019	27 586	82 017	75 215	133 242	109 781	94 734	82 256	31 415	30 536	10 237
1980	695 028	18 894	48 330	42 119	91 636	98 825	120 041	131 743	80 350	37 655	25 435
1984	637 597	14 475	37 910	30 792	66 520	76 768	110 544	132 730	84 018	59 472	24 368
1988	543 669	10 520	24 143	18 206	45 362	57 962	89 273	130 517	94 263	51 950	21 473
1990	507 873	8 213	20 229	14 561	35 678	50 564	86 593	119 511	93 057	55 286	24 181
RB 1	233 880	2 694	7 341	6 194	16 404	24 078	42 569	57 349	46 315	25 564	5 372
RB 2	148 027	2 862	5 952	3 760	10 017	15 761	26 476	34 923	23 868	18 674	5 734
RB 3	125 966	2 657	6 936	4 607	9 257	10 725	17 548	27 239	22 874	11 048	13 075

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 56.4 Betriebe mit Mastschweinen<sup>1)</sup> im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt <sup>2)</sup>	davon mit . . . Mastschweinen								
		1 – 2	3 – 9	10 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 399	400 – 599	600 – 999	1 000 und mehr
Betriebe										
1975	30 407	16 097	10 070	3 561	376	199	84			.
1980	21 255	10 499	6 983	2 853	443	294	146		31	6
1984	16 208	7 762	5 413	2 136	374	300	182	27	9	5
1988	11 934	5 422	4 049	1 631	333	255	195	36	9	4
1990	9 567	4 132	3 292	1 354	312	229	195	40	10	3
RB 1	3 522	1 295	1 143	670	166	116	107	22	.	.
RB 2	2 886	1 450	1 010	249	65	54	42	11	5	–
RB 3	3 159	1 387	1 139	435	81	59	46	7	.	.
Tiere										
1975	224 388	25 342	47 048	66 310	25 000	26 994	22 217			.
1980	242 998	17 165	32 098	56 710	30 431	40 404	40 182		16 677	9 331
1984	224 935	12 938	24 739	43 120	25 803	41 761	49 617	12 560	6 891	7 506
1988	200 933	9 176	18 504	33 573	23 038	35 522	51 679	16 262	6 919	6 260
1990	187 284	7 005	14 859	28 509	21 943	31 310	52 370	19 023	7 859	4 406
RB 1	91 741	2 184	5 385	14 871	11 501	15 803	28 897	10 106	.	.
RB 2	44 707	2 519	4 252	4 898	4 738	7 502	11 358	5 505	3 935	–
RB 3	50 836	2 302	5 222	8 740	5 704	8 005	12 115	3 412	.	.

1) 50 kg und mehr. – 2) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 56.5 Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit ... Zuchtsauen							
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 49	50 – 74	75 – 99	100 und mehr
Betriebe									
1975	10 142	4 595	3 601	1 018	437	305	123	42	21
1980	6 552	2 314	2 137	907	440	401	232	81	40
1984	5 023	1 481	1 584	781	382	394	267	83	51
1988	3 351	852	910	626	280	347	209	81	46
1990	2 789	621	718	477	294	326	208	86	59
RB 1	1 170	253	313	180	130	148	93	29	24
RB 2	1 046	215	272	209	113	117	68	33	19
RB 3	573	153	133	88	51	61	47	24	16
Tiere									
1975	72 904	6 600	17 280	13 529	10 425	11 270	7 200	3 608	2 992
1980	77 934	3 291	10 821	12 325	10 486	15 270	13 671	6 738	5 332
1984	75 090	2 107	8 329	10 660	9 051	15 036	15 955	7 120	6 832
1988	60 295	1 228	4 838	8 669	6 771	13 428	12 638	6 906	5 817
1990	58 546	886	3 886	6 693	7 108	12 633	12 287	7 324	7 729
RB 1	24 491	366	1 680	2 537	3 156	5 715	5 509	2 520	3 008
RB 2	21 160	305	1 500	2 921	2 749	4 550	3 928	2 763	2 444
RB 3	12 895	215	706	1 235	1 203	2 368	2 850	2 041	2 277

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

## 56.6 Betriebe mit Legehennen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit . . . Legehennen								
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 499	500 – 999	1000–2999	3000–4999	5000–9999	10 000 und mehr
Betriebe										
1975	38 534	26 113	9 775	1 209	826	233	247	66	37	28
1980	23 650	16 650	5 478	585	485	148	190	49	42	23
1984	17 633	12 285	4 214	416	324	126	163	45	33	27
1988	13 668	9 171	3 521	367	286	110	132	37	20	24
1990	11 539	7 431	3 186	363	282	97	114	22	23	21
RB 1	4 984	2 959	1 520	192	165	57	58	13	13	7
RB 2	2 697	1 862	722	50	28	5	16	5	6	3
RB 3	3 858	2 610	944	121	89	35	40	4	4	11
Tiere										
1975	3 169 664	273 165	245 618	73 724	171 258	156 329	389 280	236 772	241 523	1 381 995
1980	2 002 666	170 537	136 089	35 118	105 574	103 501	317 856	174 704	287 944	671 343
1984	1 811 569	126 444	104 367	25 188	70 470	90 684	262 751	163 908	223 328	744 429
1988	1 440 384	94 591	89 367	21 858	60 957	77 956	212 431	133 708	156 376	593 140
1990	1 341 821	76 615	80 755	21 934	59 010	67 385	188 415	83 236	169 945	594 526
RB 1	558 002	31 358	38 930	11 884	33 630	39 548	92 463	50 519	94 821	164 849
RB 2	222 633	19 965	17 913	2 831	6 359	3 800	26 440	18 490	43 835	83 000
RB 3	561 186	25 292	23 912	7 219	19 021	24 037	69 512	14 227	31 289	346 677

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Viehhändlern und Geflügelzuchtvereinen.

## 57. Betriebe mit Vieh im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

### 57.1 Betriebe mit männlichen Rindern<sup>1)</sup> im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt <sup>2)</sup>	davon mit . . . männlichen Rindern					
			1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 59	60 und mehr
Betriebe								
Rheinland-Pfalz	1988	11 283	3 565	4 718	1 938	595	356	111
	1990	10 264	3 271	4 092	1 859	570	354	118
RB Koblenz	1988	5 167	1 572	2 173	902	286	178	56
	1990	4 570	1 428	1 811	834	252	179	66
RB Trier	1988	3 205	1 313	1 251	409	138	81	13
	1990	3 227	1 259	1 244	471	145	92	16
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	2 911	680	1 294	627	171	97	42
	1990	2 467	584	1 037	554	173	83	36
Tiere								
Rheinland-Pfalz	1988	93 860	5 089	24 842	26 005	13 956	13 947	10 021
	1990	88 901	4 650	21 338	25 120	13 422	13 753	10 618
RB Koblenz	1988	44 743	2 284	11 490	12 167	6 678	7 023	5 101
	1990	41 659	2 053	9 471	11 326	5 910	6 935	5 964
RB Trier	1988	21 345	1 811	6 355	5 441	3 225	3 166	1 347
	1990	22 790	1 761	6 303	6 334	3 391	3 556	1 445
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	27 772	994	6 997	8 397	4 053	3 758	3 573
	1990	24 452	836	5 564	7 460	4 121	3 262	3 209

1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

### 57.2 Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

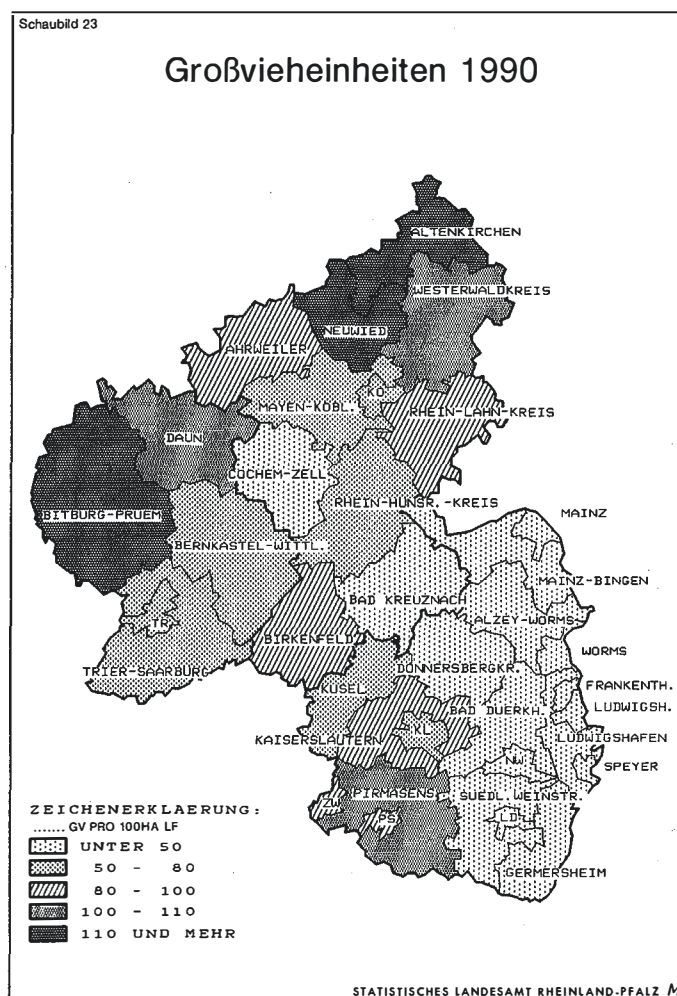
Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit . . . Ammen- und Mutterkühen				
			1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 und mehr
Betriebe							
Rheinland-Pfalz	1988	2 412	1 004	1 023	254	65	66
	1990	3 400	1 181	1 547	456	124	92
RB Koblenz	1988	1 263	563	523	127	24	26
	1990	1 773	626	806	237	65	39
RB Trier	1988	709	274	309	76	23	27
	1990	1 038	356	475	138	34	35
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	440	167	191	51	18	13
	1990	589	199	266	81	25	18
Tiere							
Rheinland-Pfalz	1988	14 293	1 557	4 903	3 347	1 523	2 963
	1990	22 648	1 835	7 616	5 903	2 886	4 408
RB Koblenz	1988	6 777	883	2 471	1 693	562	1 168
	1990	11 297	981	3 903	3 051	1 518	1 844
RB Trier	1988	4 591	421	1 496	960	529	1 185
	1990	7 199	548	2 381	1 792	782	1 696
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	2 925	253	936	694	432	610
	1990	4 152	306	1 332	1 060	586	868

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

### 57.3 Betriebe mit Schafen im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit . . . Schafen				
			1 – 9	10 – 49	50 – 199	200 – 399	400 und mehr
Betriebe							
Rheinland-Pfalz	1988	4 193	2 152	1 643	275	66	57
	1990	3 934	1 783	1 687	321	67	76
RB Koblenz	1988	1 899	1 023	700	117	33	26
	1990	1 732	830	703	134	33	32
RB Trier	1988	1 173	568	486	96	17	6
	1990	1 142	476	531	104	18	13
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	1 121	561	457	62	16	25
	1990	1 060	477	453	83	16	31
Tiere							
Rheinland-Pfalz	1988	125 225	9 294	32 527	25 240	18 289	39 875
	1990	143 771	8 112	34 530	28 789	19 257	53 083
RB Koblenz	1988	53 870	4 383	13 697	11 259	8 840	15 691
	1990	59 593	3 753	14 294	12 202	9 527	19 817
RB Trier	1988	29 546	2 429	9 776	8 001	4 820	4 520
	1990	37 072	2 113	11 092	9 222	5 424	9 221
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	41 809	2 482	9 054	5 980	4 629	19 664
	1990	47 106	2 246	9 144	7 365	4 306	24 045

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.



## 58. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	3 189 076	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1981	21 818	654 784	228 359	646 433	74 616	88 748	1 944 431	.	.	.
1982	20 898	638 326	227 983	656 850	75 203	95 007	1 917 202	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.
1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914	10 837	13 920	9 902
1987	.	578 933	201 649	592 034	68 135	117 879	.	.	.	.
1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550	14 760	13 558	7 794
1989	.	551 655	191 809	533 277	59 989	132 427	.	.	.	.
1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471	13 884	11 933	11 082

## 59. Viehhalter im Dezember 1950 – 1990

Jahr	Insgesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen <sup>1)</sup>	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1981	.	6 637	28 300	21 226	27 539	5 814	3 779	21 868	.	.	.
1982	46 172	6 244	26 366	19 965	27 270	5 735	3 970	19 981	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.
1986	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667	1 326	1 373	468
1987	.	.	19 696	13 534	18 311	4 017	3 857	.	.	.	.
1988	34 834	5 734	18 600	12 999	16 235	3 352	4 195	13 677	1 467	1 340	548
1989	.	.	17 086	11 617	15 079	3 083	3 904	.	.	.	.
1990	30 248	5 198	16 087	10 551	13 299	2 791	3 942	11 550	1 278	1 129	586

1) Halter von Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Hühnerhalter.

## 60. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1990

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Lege- hennen <sup>1)</sup>	Gänse	Enten	Trut- hühner
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen					
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1981	3,3	23,1	10,8	23,5	12,8	23,5	88,9	.	.	.
1982	3,3	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.
1986	3,4	28,2	14,3	31,0	17,0	27,0	107,7	8,2	10,1	21,2
1987	.	29,4	14,9	32,3	17,0	30,6	.	.	.	.
1988	3,7	30,3	15,3	33,5	18,0	29,9	105,4	10,1	10,1	14,2
1989	.	32,3	16,5	35,4	19,5	33,9	.	.	.	.
1990	4,1	33,7	17,1	38,3	21,0	36,6	116,3	10,9	10,6	18,9

1) Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Legehennen je Hühnerhalter.



Schaubild 24

### Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1976 – 1990

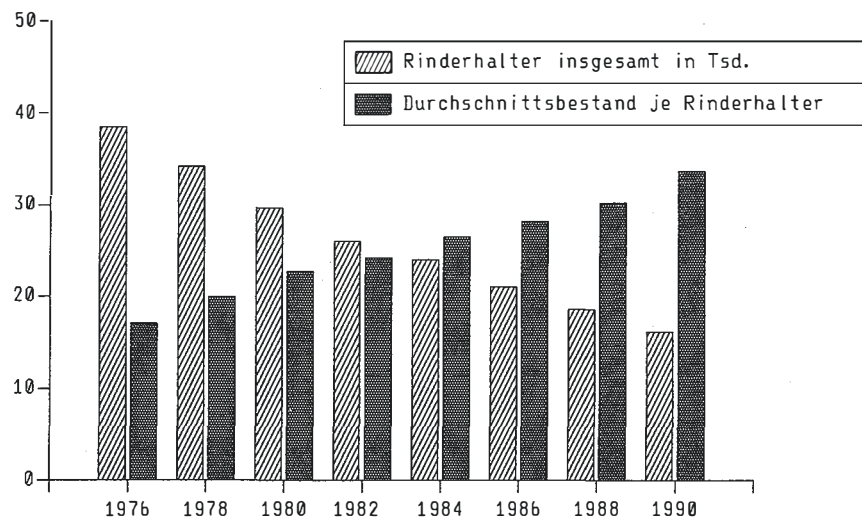


Schaubild 25

### Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1976 – 1990

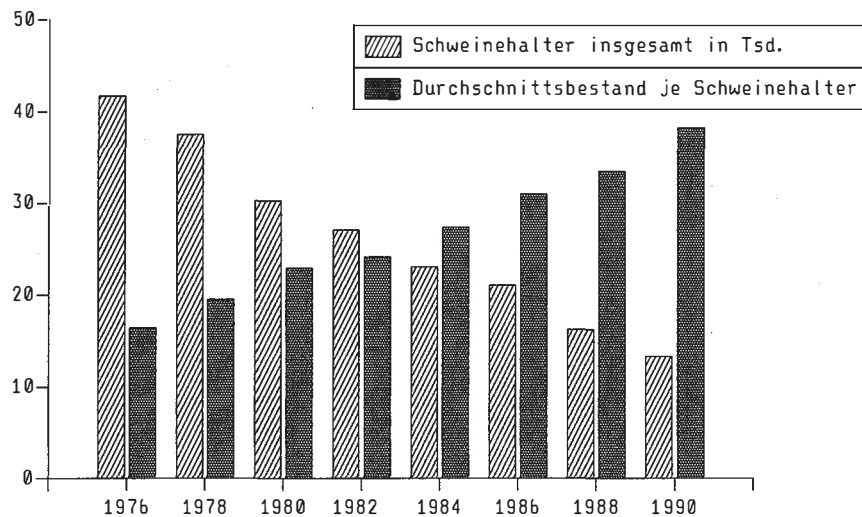
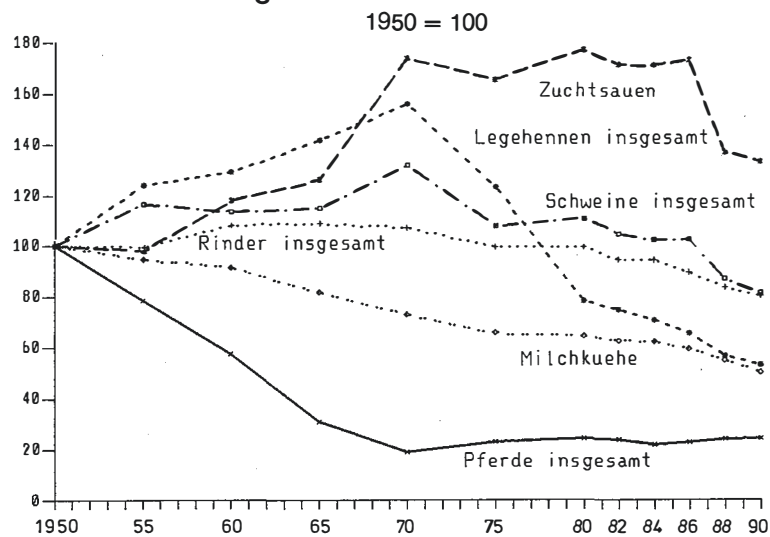


Schaubild 26

### Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1990



## 58. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	3 189 076	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1981	21 818	654 784	228 359	646 433	74 616	88 748	1 944 431	.	.	.
1982	20 898	638 326	227 983	656 850	75 203	95 007	1 917 202	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.
1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914	10 837	13 920	9 902
1987	.	578 933	201 649	592 034	68 135	117 879	.	.	.	.
1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550	14 760	13 558	7 794
1989	.	551 655	191 809	533 277	59 989	132 427	.	.	.	.
1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471	13 884	11 933	11 082

## 59. Viehhalter im Dezember 1950 – 1990

Jahr	Insgesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen <sup>1)</sup>	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1981	.	6 637	28 300	21 226	27 539	5 814	3 779	21 868	.	.	.
1982	46 172	6 244	26 366	19 965	27 270	5 735	3 970	19 981	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.
1986	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667	1 326	1 373	468
1987	.	.	19 696	13 534	18 311	4 017	3 857	.	.	.	.
1988	34 834	5 734	18 600	12 999	16 235	3 352	4 195	13 677	1 467	1 340	548
1989	.	.	17 086	11 617	15 079	3 083	3 904	.	.	.	.
1990	30 248	5 198	16 087	10 551	13 299	2 791	3 942	11 550	1 278	1 129	586

1) Halter von Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Hühnerhalter.

## 60. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1990

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Lege- hennen <sup>1)</sup>	Gänse	Enten	Trut- hühner
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen					
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1981	3,3	23,1	10,8	23,5	12,8	23,5	88,9	.	.	.
1982	3,3	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.
1986	3,4	28,2	14,3	31,0	17,0	27,0	107,7	8,2	10,1	21,2
1987	.	29,4	14,9	32,3	17,0	30,6	.	.	.	.
1988	3,7	30,3	15,3	33,5	18,0	29,9	105,4	10,1	10,1	14,2
1989	.	32,3	16,5	35,4	19,5	33,9	.	.	.	.
1990	4,1	33,7	17,1	38,3	21,0	36,6	116,3	10,9	10,6	18,9

1) Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Legehennen je Hühnerhalter.

Schaubild 24

### Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1976 – 1990

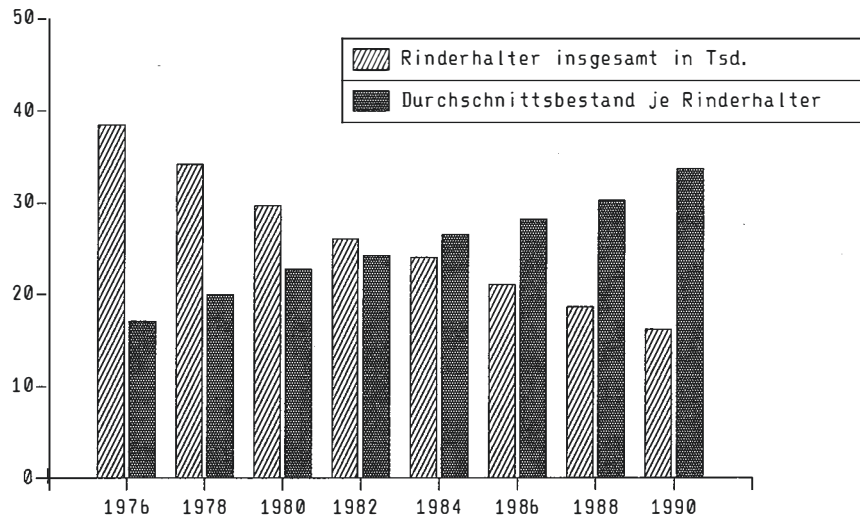


Schaubild 25

### Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1976 – 1990

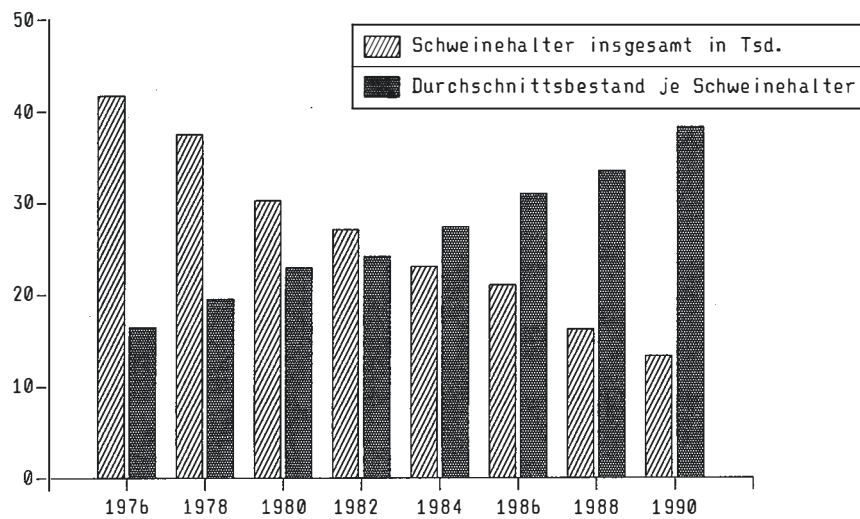


Schaubild 26

### Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1990

1950 = 100

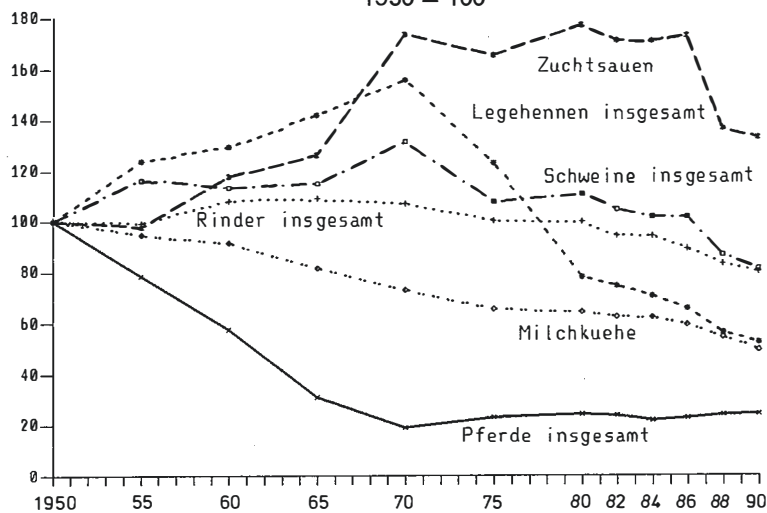
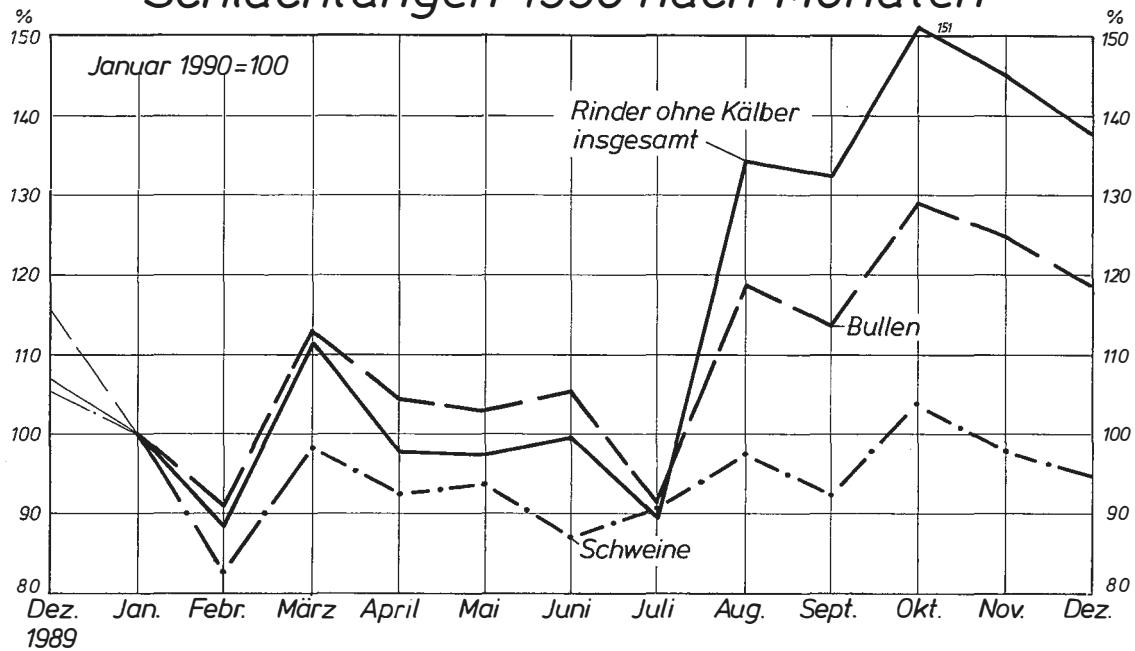


Schaubild 27

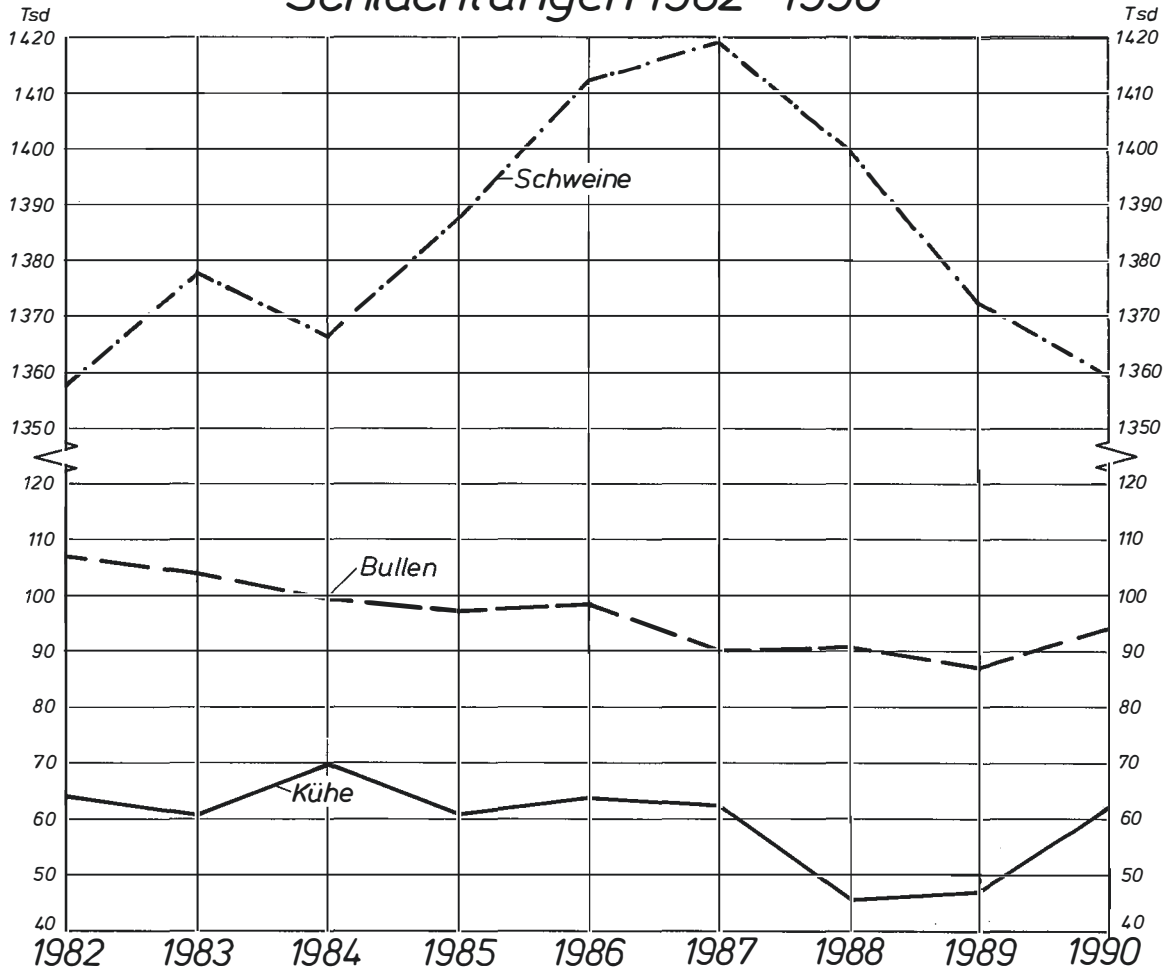
# Schlachtungen 1990 nach Monaten



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 28

# Schlachtungen 1982-1990



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

# 61. Schlachtungen 1990 nach

Verwaltungsbezirk	Schlachtungen insgesamt			Rinder (ohne Kälber) insgesamt			Bullen			Kühe		
	insgesamt	gewerbliche Schlachtungen		zusammen	gewerbliche Schlachtungen		zusammen	gewerbliche Schlachtungen		zusammen	gewerbliche Schlachtungen	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Ahrweiler	23 375	20 666	88,4	3 384	2 586	76,4	1 857	1 613	86,9	657	429	65,3
Altenkirchen (Ww.)	22 833	19 858	87,0	9 521	8 787	92,3	6 124	5 935	96,9	2 067	1 887	91,3
Bad Kreuznach	34 421	30 212	87,8	2 698	2 487	92,2	2 152	2 091	97,2	277	249	89,9
Birkenfeld	17 389	14 350	82,5	2 151	1 726	80,2	1 403	1 304	92,9	149	116	77,9
Cochem-Zell	18 080	14 264	78,9	1 661	1 352	81,4	1 011	912	90,2	178	135	75,8
Mayen-Koblenz <sup>1)</sup>	219 485	213 733	97,4	12 999	12 551	96,6	8 679	8 531	98,3	2 611	2 524	96,7
Neuwied	20 655	19 230	93,1	4 066	3 849	94,7	1 847	1 782	96,5	1 416	1 372	96,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 021	23 009	79,3	2 810	2 122	75,5	1 800	1 531	85,1	344	247	71,8
Rhein-Lahn-Kreis	61 776	57 694	93,4	5 757	5 503	95,6	3 787	3 724	98,3	1 018	1 006	98,8
Westerwaldkreis	51 115	46 293	90,6	6 215	5 123	82,4	3 883	3 551	91,5	817	749	91,7
RB Koblenz	498 150	459 309	92,2	51 262	46 086	89,9	32 543	30 974	95,2	9 534	8 714	91,4
Bernkastel-Wittlich	396 070	390 749	98,7	40 732	40 044	98,3	11 931	11 647	97,6	22 456	22 365	99,6
Bitburg-Prüm	94 601	85 796	90,7	39 935	38 936	97,5	12 429	12 119	97,5	21 676	21 645	99,9
Daun	22 622	17 626	77,9	3 139	2 180	69,4	1 201	986	82,1	532	400	75,2
Trier-Saarburg <sup>2)</sup>	75 898	69 717	91,9	5 738	4 918	85,7	4 097	3 685	89,9	654	597	91,3
RB Trier	589 191	563 888	95,7	89 544	86 078	96,1	29 658	28 437	95,9	45 318	45 007	99,3
Alzey-Worms <sup>3)</sup>	70 061	65 175	93,0	4 842	4 770	98,5	4 225	4 183	99,0	337	325	96,4
Bad Dürkheim <sup>4)</sup>	60 011	57 145	95,2	1 749	1 641	93,8	1 591	1 523	95,7	39	29	74,4
Donnersbergkreis	13 408	9 043	67,4	1 140	886	77,7	795	688	86,5	34	27	79,4
Germersheim	60 069	57 877	96,4	2 498	2 416	96,7	2 162	2 110	97,6	66	60	90,9
Kaiserslautern <sup>5)</sup>	62 449	59 113	94,7	16 154	15 757	97,5	6 407	6 243	97,4	3 905	3 897	99,8
Kusel	35 245	32 448	92,1	4 226	3 831	90,7	2 583	2 447	94,7	979	958	97,9
Südliche Weinstraße <sup>6)</sup>	44 080	41 655	94,5	4 451	4 373	98,2	3 495	3 450	98,7	386	381	98,7
Ludwigshafen <sup>7)</sup>	66 366	60 479	91,1	1 918	1 671	87,1	1 628	1 416	87,0	51	48	94,1
Mainz-Bingen <sup>8)</sup>	35 717	30 873	86,4	3 431	3 289	95,9	2 298	2 242	97,6	447	433	96,9
Pirmasens <sup>9)</sup>	91 143	87 457	96,0	8 668	8 287	95,6	6 478	6 342	97,9	1 029	1 004	97,6
RB Rheinhessen-Pfalz	538 549	501 265	93,1	49 077	46 921	95,6	31 662	30 644	96,8	7 273	7 162	98,5
Rheinland-Pfalz	1 625 890	1 524 462	93,8	189 883	179 085	94,3	93 863	90 055	95,9	62 125	60 883	98,0

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. – 2) Trier. – 3) Worms. – 4) Neustadt a. d. Weinstr. – 5) Kaiserslautern. – 6) Landau i. d. Pfalz. – 7) Fran-

## Verwaltungsbezirken

Weibliche Rinder			Kälber			Schweine			Schafe			Verwaltungsbezirk
zu- sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu- sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu- sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu- sammen	gewerbliche Schlachtungen		
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
857	535	62,4	87	66	75,9	19 113	17 917	93,7	741	96	13,0	Ahrweiler
1 314	953	72,5	29	9	31,0	12 591	10 972	87,1	672	83	12,4	Altenkirchen (Ww.)
269	147	54,6	67	58	86,6	31 154	27 643	88,7	488	24	4,9	Bad Kreuznach
599	306	51,1	39	17	43,6	14 704	12 579	85,5	477	26	5,5	Birkenfeld
469	303	64,6	29	19	65,5	15 812	12 849	81,3	567	41	7,2	Cochem-Zell
1 709	1 496	87,5	248	218	87,9	205 231	200 571	97,7	841	246	29,3	Mayen-Koblenz <sup>1)</sup>
796	690	86,7	45	38	84,4	15 889	15 221	95,8	642	121	18,8	Neuwied
664	342	51,5	82	48	58,5	25 259	20 770	82,2	808	67	8,3	Rhein-Hunsrück-Kreis
952	773	81,2	79	66	83,5	52 786	49 864	94,5	3 113	2 254	72,4	Rhein-Lahn-Kreis
1 512	823	54,4	68	42	61,8	40 515	37 710	93,1	4 292	3 418	79,6	Westerwaldkreis
9 141	6 368	69,7	773	581	75,2	433 054	406 096	93,8	12 641	6 376	50,4	RB Koblenz
6 329	6 016	95,1	178	123	69,1	354 187	350 554	99,0	920	23	2,5	Bernkastel-Wittlich
5 817	5 163	88,8	357	320	89,6	52 706	46 042	87,4	1 537	448	29,1	Bitburg-Prüm
1 393	787	56,5	55	13	23,6	18 500	15 170	82,0	928	263	28,3	Daun
986	635	64,4	83	51	61,4	68 802	64 214	93,3	1 140	401	35,2	Trier-Saarburg <sup>2)</sup>
14 525	12 601	86,8	673	507	75,3	494 195	475 980	96,3	4 525	1 135	25,1	RB Trier
280	262	93,6	59	54	91,5	64 901	60 171	92,7	134	56	41,8	Alzey-Worms <sup>3)</sup>
119	89	74,8	46	32	69,6	57 553	55 456	96,4	636	11	1,7	Bad Dürkheim <sup>4)</sup>
311	171	55,0	61	38	62,3	11 802	8 104	68,7	395	15	3,8	Donnersbergkreis
270	246	91,1	68	52	76,5	57 258	55 399	96,8	242	9	3,7	Germersheim
5 838	5 613	96,1	324	280	86,4	35 071	32 941	93,9	10 453	9 703	92,8	Kaiserslautern <sup>5)</sup>
663	426	64,3	43	7	16,3	30 118	28 497	94,6	803	113	14,1	Kusel
570	542	95,1	433	405	93,5	36 615	34 554	94,4	2 571	2 317	90,1	Südliche Weinstraße <sup>6)</sup>
239	207	86,6	202	189	93,6	30 292	27 706	91,5	33 642	30 604	91,0	Ludwigshafen <sup>7)</sup>
671	600	89,4	130	125	96,2	27 071	22 655	83,7	5 079	4 802	94,5	Mainz-Bingen <sup>8)</sup>
1 161	941	81,1	133	86	64,7	81 682	79 009	96,7	643	74	11,5	Pirmasens <sup>9)</sup>
10 122	9 097	89,9	1 499	1 268	84,6	432 363	404 492	93,6	54 598	47 704	87,4	RB Rheinhessen-Pfalz
33 788	28 066	83,1	2 945	2 356	80,0	1 359 612	1 286 568	94,6	71 764	55 215	76,9	Rheinland-Pfalz

kenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. – 8) Mainz. – 9) Pirmasens und Zweibrücken.

## 62. Schlachtungen 1990 nach Monaten

Monat	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	insgesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
Januar	13 716	4	7 138	4 105	2 469	132	120 348	4 410	97
Februar	12 087	5	6 484	3 552	2 046	137	99 559	4 150	97
März	15 259	11	8 069	4 701	2 478	190	118 170	5 324	106
April	13 434	16	7 435	3 809	2 174	248	111 194	7 664	102
Mai	13 364	4	7 342	3 968	2 050	156	112 564	4 868	96
Juni	13 623	8	7 742	3 989	1 884	131	104 742	4 191	86
Juli	12 276	3	6 513	4 413	1 347	134	108 657	4 876	78
August	18 448	2	8 462	7 529	2 455	191	117 059	5 287	100
September	18 161	8	8 108	7 255	2 790	188	110 989	5 885	89
Oktober	20 716	21	9 214	7 249	4 232	378	124 810	7 334	121
November	19 886	12	8 898	5 935	5 041	485	117 432	9 046	106
Dezember	18 913	13	8 458	5 620	4 822	575	114 088	8 729	110
Insgesamt	189 883	107	93 863	62 125	33 788	2 945	1 359 612	71 764	1 188

## 63. Schlachtungen 1950 – 1990

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1955	1 330 106	178 154	14 391	30 081	66 449	67 233	139 319	988 765	8 686	6 032
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1965	1 488 681	207 885	5 256	98 259	49 684	54 686	57 389	1 213 175	5 684	3 545
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1975	1 382 066	208 566	1 843	110 501	54 974	41 248	9 911	1 149 833	12 369	1 297
1978	1 507 786	192 370	550	107 394	56 219	28 207	5 946	1 285 464	22 195	1 722
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1981	1 634 295	212 475	772	110 725	68 014	32 964	3 926	1 370 628	45 645	1 519
1982	1 607 265	202 927	476	107 235	64 049	31 167	3 660	1 357 823	41 155	1 570
1983	1 622 809	198 920	526	104 126	60 752	33 516	3 160	1 377 775	41 419	1 377
1984	1 623 841	206 756	476	99 560	69 719	37 001	3 673	1 366 517	45 405	1 297
1985	1 632 578	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224
1986	1 659 118	198 302	330	98 496	63 762	35 714	3 454	1 412 390	43 523	1 202
1987	1 665 992	188 562	292	90 320	62 325	35 625	3 637	1 419 083	53 201	1 208
1988	1 625 645	166 387	388	90 926	45 706	29 367	2 764	1 395 024	59 729	1 326
1989	1 595 150	159 929	150	87 054	46 855	25 870	2 136	1 372 131	59 207	1 285
1990	1 625 890	189 883	107	93 863	62 125	33 788	2 945	1 359 612	71 764	1 188

1) einschl. Ziegen.

## 64. Schlachtmengen 1950 – 1990

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
	t									
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1955	139 031	42 779	4 001	7 374	16 546	14 858	5 369	88 564	260	1 856
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1965	161 784	55 235	1 531	28 224	13 156	12 324	3 507	101 678	150	1 194
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1975	153 870	59 703	549	34 525	15 130	9 499	914	92 595	321	335
1978	162 092	56 608	163	34 179	15 415	6 851	586	103 878	591	427
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1981	172 164	60 849	218	34 307	17 995	8 329	369	109 514	1 078	352
1982	169 491	58 674	139	33 919	16 994	7 622	347	109 303	973	372
1983	171 297	58 078	169	33 384	16 313	8 212	292	111 628	989	308
1984	172 389	59 983	151	32 201	18 584	9 047	399	110 516	1 162	326
1985	171 350	57 035	94	31 387	16 400	9 154	367	112 610	1 013	321
1986	177 504	59 248	97	32 526	17 544	9 080	362	116 546	1 034	309
1987	176 208	56 337	89	29 851	17 150	9 247	380	117 988	1 205	294
1988	169 401	51 024	119	30 478	12 710	7 717	305	116 356	1 391	318
1989	168 173	49 816	46	29 784	13 137	6 849	254	116 433	1 360	303
1990	177 042	57 432	33	32 006	16 912	8 482	308	117 461	1 531	302

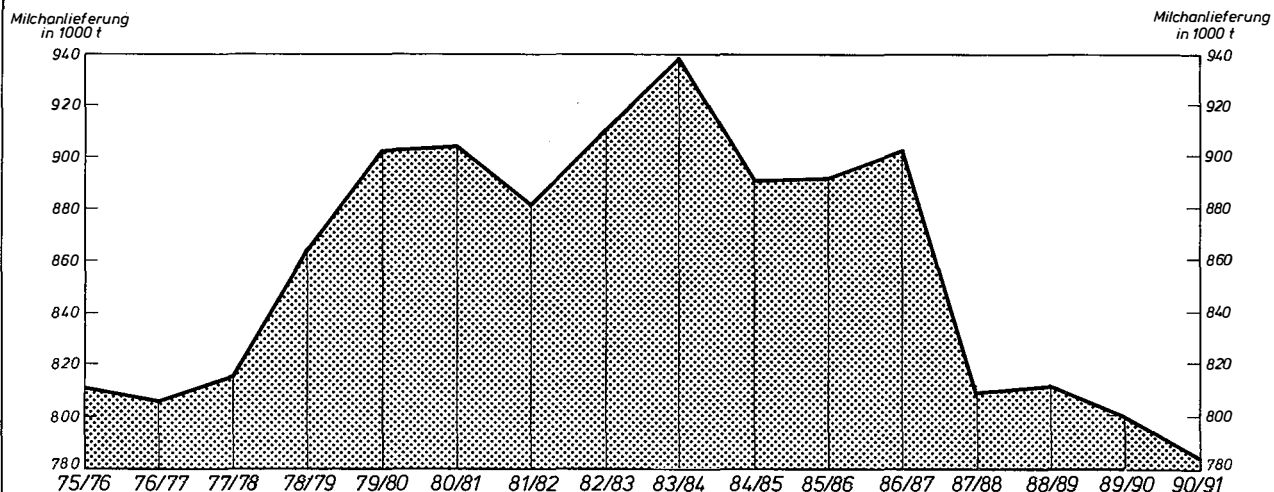
1) einschl. Ziegen

## 65. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1990

Jahr	Milchkuh- bestand	Milcherzeugung			Lieferung an Molkereien	Verbrauch im Erzeuger- haushalt	Verfütterung
		insgesamt		je Kuh			
	Anzahl	t	1950 = 100	kg	% der Erzeugung		
1950	356 202	636 505	100	1 787	49,8	30,1	15,4
1955	354 571	762 477	120	2 150	56,2	24,1	12,8
1960	326 025	906 494	142	2 780	68,7	15,5	10,6
1965	302 324	986 307	155	3 262	72,1	11,0	10,9
1970	282 202	995 474	156	3 528	79,5	7,5	9,2
1975	242 132	919 094	144	3 796	86,5	4,5	6,7
1978	237 281	918 963	144	3 873	93,2	2,3	3,1
1980	235 806	960 979	151	4 075	95,0	1,8	2,1
1981	231 485	931 402	146	4 024	94,8	1,7	2,4
1982	228 359	941 638	148	4 123	95,2	1,6	2,1
1983	227 983	978 524	154	4 292	95,4	1,4	2,1
1984	228 863	954 714	150	4 172	95,0	1,5	2,5
1985	223 239	946 376	149	4 239	94,2	1,4	3,4
1986	218 938	962 258	151	4 395	94,6	1,2	3,3
1987	208 850	881 922	139	4 223	94,2	1,3	3,5
1988	200 260	854 350	134	4 266	94,4	1,2	3,4
1989	195 296	852 296	134	4 364	94,6	1,1	3,4
1990	186 054	831 663	131	4 470	94,2	1,1	3,8

Schaubild 29

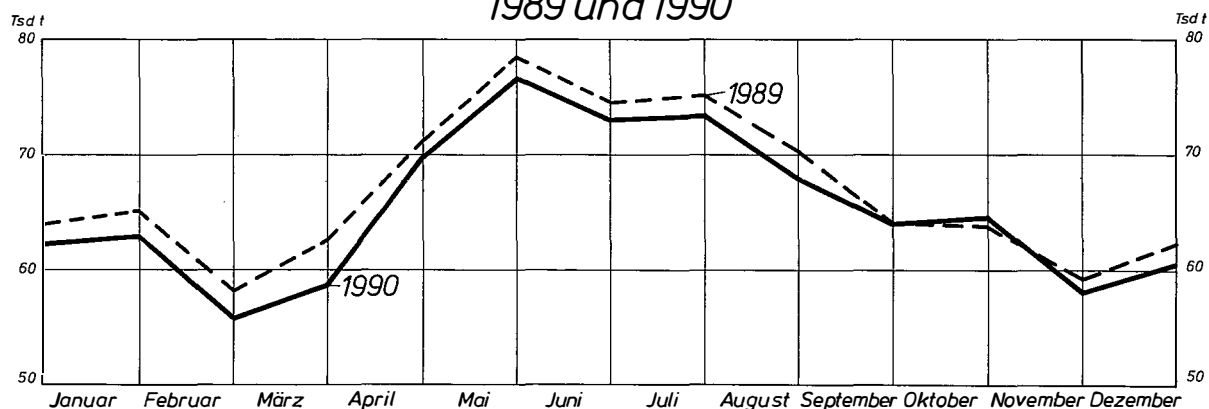
### Milchanlieferung rheinland-pfälzischer Erzeuger an Molkereien in den Milchwirtschaftsjahren 1975/76–1990/91



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 30

### Saisonaler Verlauf der Milchanlieferung an Molkereien 1989 und 1990



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M



## 66. Milcherzeugung 1970 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	1 000 t							
Ahrweiler	30	30	29	31	29	27	28	27
Altenkirchen (Ww.)	42	39	41	42	39	37	37	37
Bad Kreuznach	38	29	23	23	21	21	20	19
Birkenfeld	35	34	31	32	29	29	28	28
Cochem-Zell	25	22	20	20	18	17	18	17
Mayen-Koblenz <sup>1)</sup>	54	25	21	22	20	19	19	19
Neuwied	40	37	38	39	37	35	35	34
Rhein-Hunsrück-Kreis	69	62	54	55	52	49	50	47
Rhein-Lahn-Kreis	46	41	37	38	35	33	33	32
Westerwaldkreis	55	45	43	44	41	39	39	37
RB Koblenz	434	364	337	346	321	306	307	297
Bernkastel-Wittlich	56	55	55	55	50	48	49	48
Bitburg-Prüm	168	238	265	268	243	241	238	233
Daun	51	83	83	84	77	74	75	73
Trier-Saarburg <sup>2)</sup>	58	53	52	53	49	48	48	47
RB Trier	333	429	455	460	419	411	410	401
Alzey-Worms <sup>3)</sup>	17	4	3	3	3	3	3	2
Bad Dürkheim <sup>4)</sup>	7	3	2	2	2	2	2	2
Donnersbergkreis	34	27	24	24	22	21	21	20
Germersheim	15	7	6	6	5	5	5	5
Kaiserslautern <sup>5)</sup>	29	33	30	30	27	27	26	26
Kusel	38	37	33	34	30	29	28	28
Südliche Weinstraße <sup>6)</sup>	19	5	3	3	3	2	2	2
Ludwigshafen <sup>7)</sup>	10	3	2	3	3	2	2	3
Mainz-Bingen <sup>8)</sup>	15	3	3	3	3	3	3	3
Pirmasens <sup>9)</sup>	44	46	48	48	44	43	43	43
RB Rheinhessen-Pfalz	228	168	154	156	142	137	135	134
Rheinland-Pfalz	995	961	946	962	882	854	852	832

Einschl. der kreisfreien Stadt: 1) Koblenz. – 2) Trier. – 3) Worms. – 4) Neustadt a. d. Weinstr. – 5) Kaiserslautern. – 6) Landau i. d. Pfalz. – 7) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. – 8) Mainz. – 9) Pirmasens und Zweibrücken.

Schaubild 31

### Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Rindern in Rheinland-Pfalz 1980 – 1990

1980 = 100

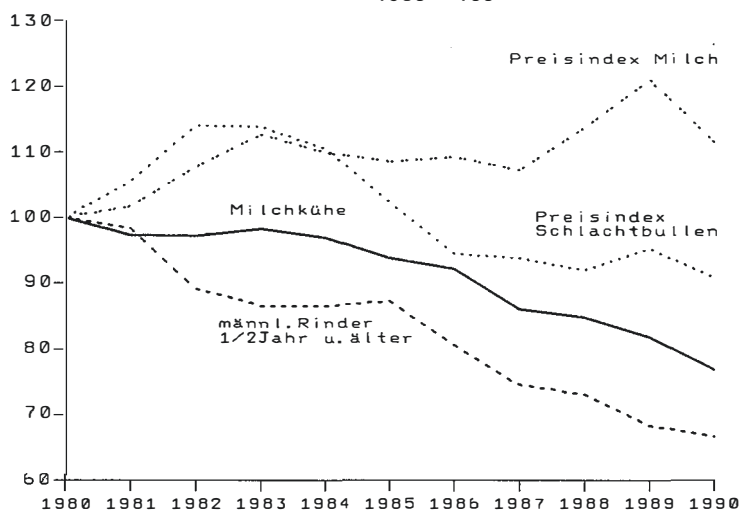


Schaubild 32

### Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Schweinen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1990

1980 = 100

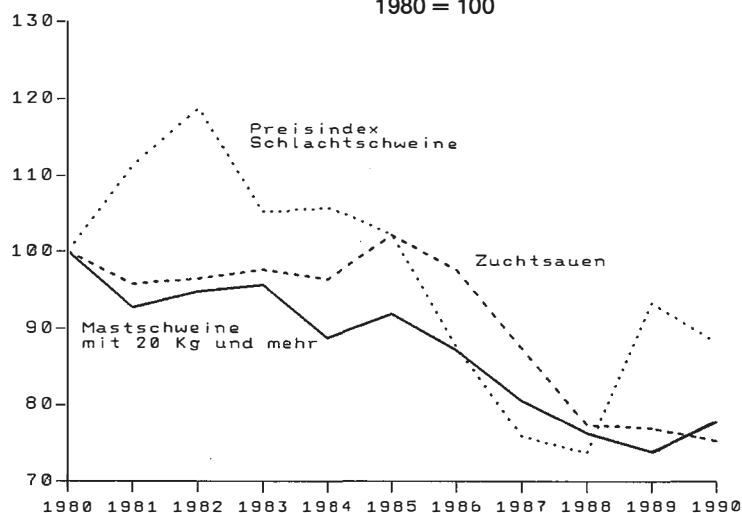
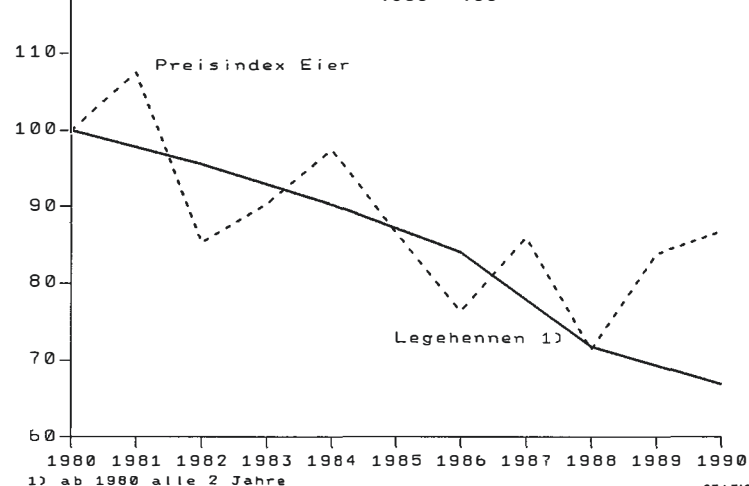


Schaubild 33

### Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Legehennen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1990

1980 = 100

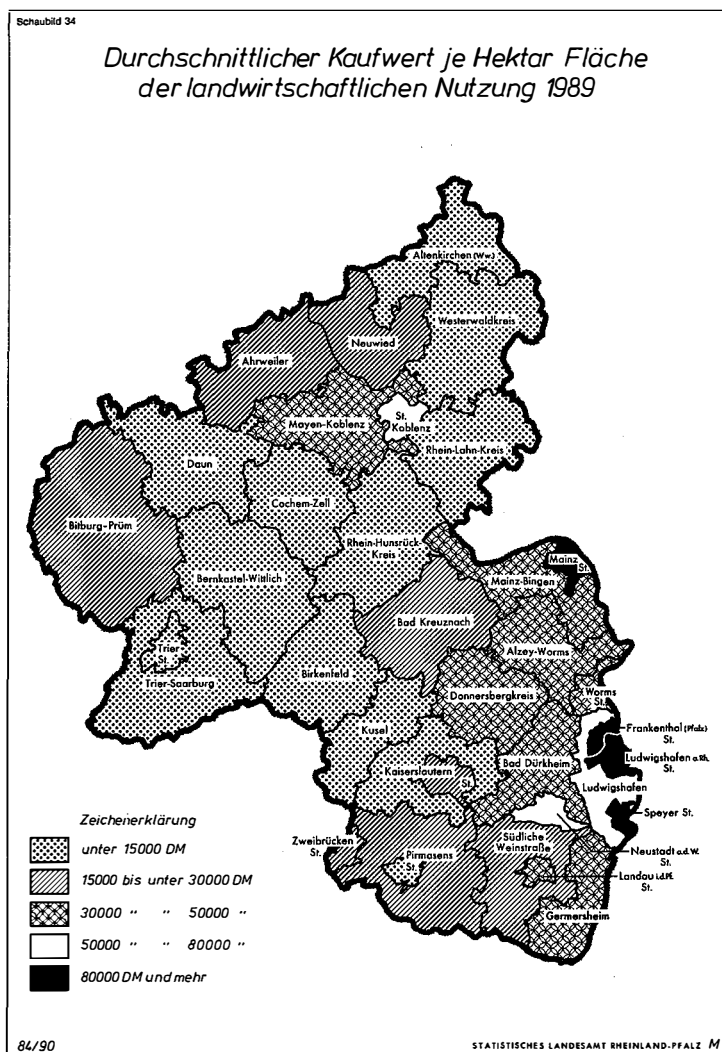


1) ab 1980 alle 2 Jahre

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

# 67. Veräußerte Fläche 1989 nach Größenklassen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Größenklasse	Ver- äußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je ha		FdlN je Ver- äußerungs- fall	Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdlN
					Gesamt- fläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1000 DM	DM		ha	EMZ
Koblenz	2 488	1 528	1 526	26 886	17 601	17 615	0,61	44
Trier	1 445	972	969	14 110	14 513	14 560	0,67	37
Rheinhausen-Pfalz	2 151	1 065	1 064	34 589	32 486	32 499	0,49	56
Rheinland-Pfalz	6 084	3 565	3 560	75 585	21 205	21 233	0,59	46
Nach der Größe der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)								
0,1 - 0,25 ha	2 308	386	386	9 003	23 316	23 340	0,17	46
0,25 - 1 "	2 900	1 469	1 468	29 299	19 940	19 964	0,51	45
1 - 2 "	643	897	896	19 676	21 930	21 953	1,39	47
2 - 5 "	205	598	596	12 453	20 840	20 901	2,91	45
5 und mehr "	28	214	214	5 153	24 050	24 050	7,65	45
Nach der Höhe der Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdlN								
unter 30	723	344	341	3 859	11 232	11 300	0,47	26
30 - 40	1 992	1 289	1 288	16 392	12 715	12 731	0,65	36
40 - 50	1 638	937	936	14 724	15 720	15 732	0,57	44
50 - 60	642	362	362	9 623	26 588	26 594	0,56	54
60 und mehr	1 089	633	633	30 987	48 934	48 958	0,58	74



**Ausgewählte Ergebnisse  
für das Bundesgebiet und EG-Mitgliedstaaten ;  
Witterungsverhältnisse**

## 68. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet<sup>1)</sup>

### 68.1 Index der Erzeugerpreise<sup>2)</sup> landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 1990

Erzeugnis	1975	1980	1986	1987	1988	1989	1990
	1985 = 100						
Pflanzliche Produkte	80,1	100,8	98,3	98,9	96,0	97,5	97,4
Getreide	100,1	107,7	98,9	97,6	90,8	86,4	83,0
Brotweizen	101,6	110,9	100,0	97,5	89,4	86,2	82,2
Brotroggen	100,1	107,5	100,1	95,2	88,8	86,0	80,2
Braugerste	103,6	106,2	100,3	106,0	106,7	96,6	96,6
Futterhafer	102,3	108,1	94,0	105,3	95,4	86,6	82,6
Saat- und Pflanzgut	80,4	95,0	93,8	93,7	90,4	89,4	93,5
Hackfrüchte	90,7	112,5	109,5	110,4	113,3	128,7	117,9
Speisekartoffeln	258,4	201,5	144,7	150,7	168,5	246,1	201,1
Zuckerrüben	85,2	95,3	100,0	100,0	99,0	97,0	96,0
Ölpflanzen (Raps)	80,5	93,7	96,4	89,0	77,1	78,5	78,1
Tabak	89,2	95,1	98,9	97,3	98,0	98,3	98,9
Hopfen	36,4	103,7	98,1	103,2	106,0	101,0	143,2
Obst	95,3	82,4	103,0	99,0	99,4	105,2	118,4
Gemüse	72,4	100,6	89,9	108,5	94,0	94,0	107,0
Weinmost	59,1	89,4	64,5	66,2	69,9	67,0	73,3
Tierische Produkte	92,3	96,1	92,8	89,0	90,2	100,7	93,7 <sup>p</sup>
Schlachtvieh	99,4	97,6	89,2	82,8	82,0	92,9	87,3
Bullen	96,4	97,8	92,0	91,6	89,8	93,1	88,8
Kühe	97,0	99,3	90,4	86,3	91,1	94,9	82,8
Färsen	94,9	97,5	92,1	88,0	91,2	95,8	89,5
Kälber	97,3	94,3	98,8	97,2	101,2	115,7	106,9
Schweine	103,6	97,7	85,7	75,2	73,3	91,2	86,2
Schafe	–	93,1	95,6	85,8	93,9	92,1	71,9
Schlachtgeflügel, lebend	82,5	95,0	96,2	90,7	86,4	86,7	86,0
Nutz- und Zuchtvieh	94,4	94,9	87,6	82,3	84,8	105,1	93,4
Milch	81,9	91,5	100,4	98,9	104,5	110,7	102,0 <sup>p</sup>
Eier	95,2	115,4	88,0	99,4	82,3	96,7	100,0
Wolle	46,5	77,3	63,9	60,3	68,5	82,9	65,4
Insgesamt	88,8	97,4	94,3	91,7	91,8	99,8	94,7 <sup>p</sup>

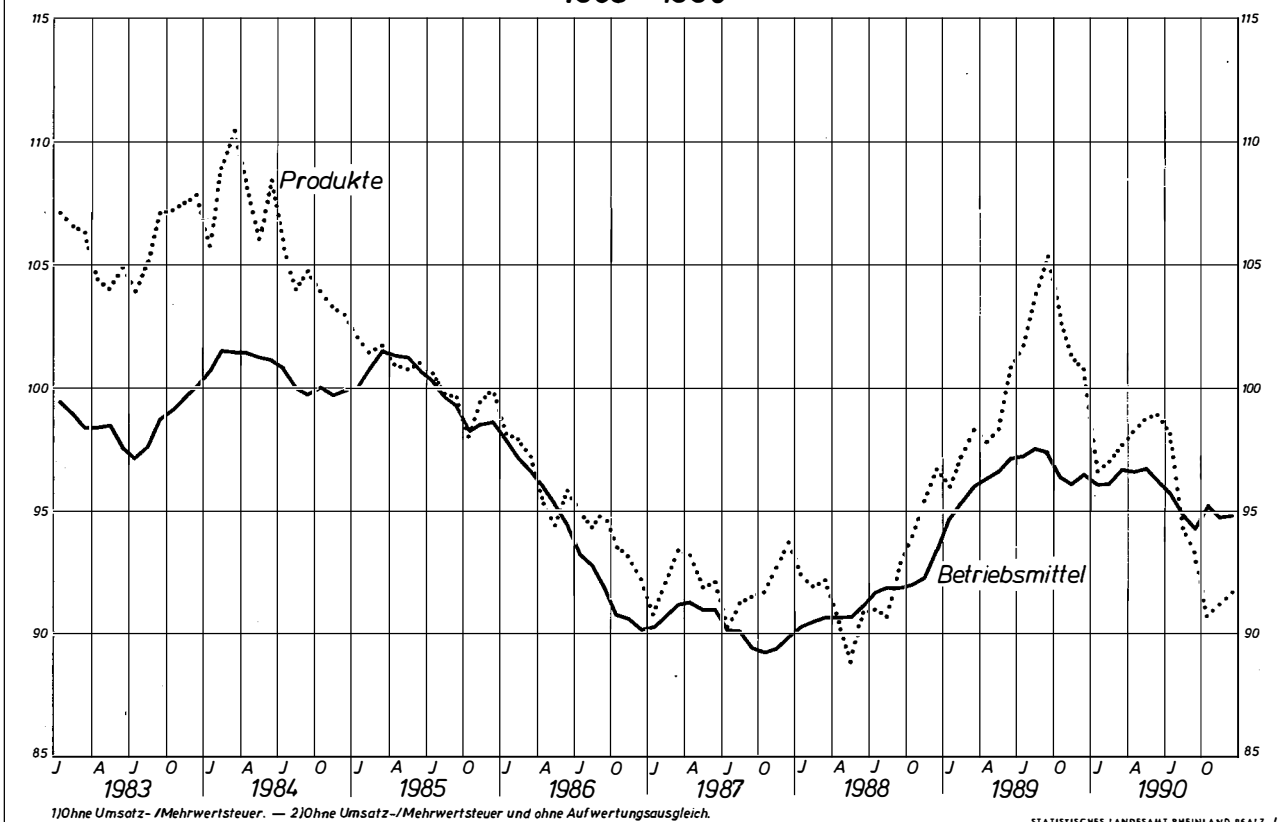
### 68.2 Index der Einkaufspreise<sup>2)</sup> landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 1990

Betriebsmittel	1975	1980	1986	1987	1988	1989	1990
	1985 = 100						
Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	73,3	87,6	92,0	87,1	87,9	93,5	91,6 <sup>p</sup>
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	78,3	86,6	95,4	82,1	81,9	81,7	82,0
Futtermittel	86,8	97,2	93,2	85,3	87,2	89,6	82,1
Saat- und Pflanzgut	66,9	82,7	100,0	99,8	98,8	97,6	99,9
Nutz- und Zuchtvieh	93,9	94,8	87,1	83,2	85,9	107,1	95,2
Pflanzenschutzmittel	94,0	73,4	96,9	96,7	97,3	99,4	110,6
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom	48,8	78,3	72,9	67,5	64,5	72,5	77,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	69,6	83,9	101,8	103,2	104,9	108,2	110,5
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	64,2	82,6	102,0	104,7	107,6	111,3	116,7 <sup>p</sup>
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	63,3	81,0	102,4	104,6	106,4	109,5	112,6
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	67,6	82,9	102,4	104,4	106,6	109,3	113,5 <sup>p</sup>
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	63,1	87,6	101,3	103,2	105,2	108,9	115,9 <sup>p</sup>
Neuanschaffung größerer Maschinen	68,8	82,0	102,6	104,6	106,8	109,3	113,1
Insgesamt	72,2	86,7	93,9	90,3	91,4	96,4	95,7 <sup>p</sup>

1) Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990; sie schließen Berlin (West) ein. – 2) Ohne Mehrwertsteuer. – Quelle: Statistisches Bundesamt.

Schaubild 35

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel<sup>1)</sup> und  
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte<sup>2)</sup>  
1983 – 1990**



**68.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1975 – 1990**

**Gliederung nach dem Verwendungszweck**

1985 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte u. a. Güter für die Haushalts- führung	Güter für			
							die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die persönl. Ausstatt., Dienst- leistungen des Behör- dungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
1975	67,9	72,6	67,7	66,7	50,7	70,7	67,3	65,8	77,3	63,8
1980	82,8	85,5	84,5	80,8	74,9	85,1	83,8	81,2	86,2	80,1
1981	88,0	89,7	88,8	84,4	87,0	90,1	88,1	88,2	89,4	85,8
1982	92,6	95,2	92,7	88,7	94,0	94,1	93,0	91,4	93,1	91,0
1983	95,7	97,7	95,5	93,4	93,2	96,8	96,9	95,1	96,1	94,9
1984	98,0	99,2	97,7	97,0	96,4	98,6	98,8	97,5	98,5	96,7
1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	99,9	100,6	101,9	101,8	88,5	101,1	101,4	96,4	100,9	103,6
1987	100,1	100,1	103,2	103,4	80,3	102,2	103,2	97,4	101,6	106,0
1988	101,4	100,3	104,5	105,6	78,1	103,3	104,7	98,9	102,7	110,0
1989	104,2	102,6	106,0	108,8	82,0	104,9	108,6	103,3	103,8	113,1
1990	107,0	105,6	107,5	112,5	85,5	107,3	110,3	106,1	106,1	115,3
Januar	105,8	104,4	106,6	110,6	85,7	106,1	109,5	104,1	106,1	114,3
Februar	106,2	105,3	106,7	111,0	83,5	106,3	109,7	104,7	106,5	115,5
März	106,3	105,3	106,9	111,3	83,5	106,5	109,9	104,6	106,5	115,9
April	106,5	105,9	107,0	111,7	83,4	106,8	110,0	104,7	105,8	115,9
Mai	106,7	106,3	107,2	112,0	83,1	107,1	110,1	104,7	106,1	115,8
Juni	106,8	106,2	107,2	112,3	82,7	107,2	110,3	104,8	106,0	116,1
Juli	106,8	105,9	107,3	112,7	82,6	107,5	110,3	104,8	105,7	116,1
August	107,1	105,6	107,4	113,1	85,9	107,6	110,4	106,5	105,6	114,7
September	107,5	105,3	107,8	113,4	87,0	107,7	110,6	108,3	105,8	114,7
Oktober	108,2	105,5	108,1	113,6	90,8	108,1	110,7	109,9	106,1	114,8
November	108,0	105,6	108,6	113,9	89,0	108,2	111,1	108,9	106,5	114,9
Dezember	108,1	106,0	108,7	114,2	88,6	108,3	111,3	107,7	106,8	115,2

noch: 68. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

68.4 Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> 1990  
nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Land	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
		1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 und mehr
Schleswig-Holstein	27 875	3 013	3 223	2 260	2 698	2 835	5 775	6 458	1 613
Hamburg <sup>2)</sup>	1 173	432	268	131	132	61	.	.	12
Niedersachsen	96 779	11 045	13 425	10 838	14 396	12 139	17 998	14 231	2 707
Bremen <sup>2)</sup>	384	52	64	43	50	37	61	69	8
Nordrhein-Westfalen	81 032	10 321	14 400	11 451	15 016	11 379	12 395	5 369	701
Hessen	47 442	6 060	10 643	8 507	9 185	5 281	4 949	2 435	382
Rheinland-Pfalz	46 539	8 279	10 562	8 124	7 862	4 398	4 529	2 439	346
Baden-Württemberg	106 273	18 730	22 692	19 502	20 977	11 377	8 989	3 524	482
Bayern	218 970	20 205	35 409	44 801	58 909	32 344	20 911	5 629	762
Saarland	3 164	454	742	433	481	281	304	382	87
Berlin (West) <sup>2)</sup>	109	32	28	18	11	9	.	.	–
Bundesgebiet	629 740	78 623	111 456	106 108	129 717	80 141	75 997	40 598	7 100

1) Ab 1 ha LF. – 2) 1987.

68.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen

Land	Insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Gartenbau	übrige Betriebs- bereiche <sup>1)</sup>
		1 000							
Schleswig-Holstein	28,8	26,9	6,2	18,7	1,4	0,2	0,4	1,2	0,8
Niedersachsen	100,9	96,1	28,8	50,8	10,2	1,5	4,9	2,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	83,8	73,3	24,6	35,1	7,7	0,5	5,5	4,6	5,9
Hessen	48,2	45,7	20,5	20,5	1,1	1,4	2,3	1,2	1,3
Rheinland-Pfalz	54,3	51,7	12,3	14,1	0,8	23,3	1,3	1,0	1,6
Baden-Württemberg	116,9	103,9	27,2	46,3	3,4	21,2	5,8	2,7	10,3
Bayern	226,7	205,5	54,8	131,0	4,6	6,9	8,1	2,9	18,3
Saarland	3,1	2,9	1,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0
Stadtstaaten	2,4	1,1	0,2	0,6	0,1	0,2	0,0	1,3	0,1
Bundesgebiet	665,1	607,0	175,7	318,4	29,3	55,4	28,3	17,1	40,9

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

68.6 Landwirtschaftliche Betriebe<sup>1)</sup> 1989 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Land	Insgesamt	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von . . . DM						
		unter 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr
		1 000						
Schleswig-Holstein	28,6	9,8	0,8	0,7	1,3	3,0	8,3	4,9
Niedersachsen	100,5	39,6	4,4	4,0	7,2	13,5	22,1	9,8
Nordrhein-Westfalen	83,5	37,5	4,7	4,0	6,5	11,6	14,9	4,3
Hessen	48,0	28,0	3,3	2,5	3,6	4,9	4,5	1,2
Rheinland-Pfalz	54,1	27,3	3,8	3,2	4,6	6,3	7,2	1,8
Baden-Württemberg	116,2	69,5	8,2	6,4	10,0	12,1	8,8	1,2
Bayern	225,5	103,3	20,7	15,9	25,7	34,8	23,0	2,1
Saarland	3,1	1,9	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1
Stadtstaaten	2,4	0,8	0,1	0,1	0,2	0,4	0,5	0,3
Bundesgebiet	662,0	317,2	46,2	36,9	59,3	86,8	89,7	25,7

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

noch : 68. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

68.7 Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1990

Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauer- grünland	Ackerland zusammen		Getreide <sup>1)</sup>	Hülsen- früchte	Öl- früchte	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- pflanzen
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha					
Schleswig-Holstein	1 074,6	45,1	580,0	54,0	311,1	2,1	116,4	4,3	19,5	91,5
Hamburg	15,0	35,0	7,8	52,2	3,3	0,0	0,9	0,0	-	1,1
Niedersachsen	2 721,6	36,7	1 700,9	62,5	947,6	13,4	100,2	97,1	157,2	232,2
Bremen	10,0	79,5	2,0	19,9	1,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,5
Nordrhein-Westfalen	1 577,4	30,0	1 089,3	69,1	652,2	10,0	52,4	18,4	79,7	169,1
Hessen	774,5	32,9	513,5	66,3	335,5	2,2	62,8	6,7	22,2	47,2
Rheinland-Pfalz	715,5	29,9	427,2	59,7	297,1	3,3	38,3	10,7	22,6	26,3
Baden-Württemberg	1 490,4	40,4	838,0	56,2	505,7	8,5	77,2	10,6	23,5	132,9
Bayern	3 416,4	38,1	2 089,2	61,2	1 159,7	9,2	151,2	63,1	81,1	467,5
Saarland	70,3	43,2	39,3	55,8	29,4	0,2	3,1	0,3	-	4,4
Berlin (West)	1,3	19,1	0,9	74,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Bundesgebiet	11 867,1	36,9	7 288,2	61,4	4 243,3	49,0	602,7	211,3	405,9	1 172,9

1) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

68.8 Bestockte Rebfläche 1988 nach Rebsorten

Land	Insgesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinrebsorten		
		zu- sammen	Müller- Thurgau	Riesling	Silvaner	Kerner	Scheu- rebe	zu- sammen	Portu- gieser	Spätbur- gunder
		ha								
Hessen	3 293	3 062	198	2 583	34	59	20	231	10	202
Rheinland-Pfalz <sup>1)</sup>	66 113	60 675	14 827	14 410	5 541	5 968	3 926	5 438	3 205	965
Baden-Württemberg	24 791	16 013 <sup>2)</sup>	6 228	3 550	888	1 034	57	8 693 <sup>2)</sup>	250	3 736
Bayern	5 523	5 306	2 628	173	1 099	348	156	217	43	100
Bundesgebiet	99 720	85 056	23 881	20 716	7 562	7 409	4 159	14 579	3 508	5 003

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland. – 2) Bei Versuchsanbau Gliederung nach Beerenfarbe nur teilweise möglich.

68.9 Verkaufsanzbau von Baumobst 1987

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche
	ha								
Schleswig-Holstein	903	701	20	17	147	18	0	-	-
Hamburg	1 439	1 218	96	19	79	26	1	-	0
Niedersachsen	10 159	8 270	464	607	645	161	12	0	0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 841	2 109	145	45	413	97	4	0	29
Hessen	1 329	673	67	264	232	71	17	1	5
Rheinland-Pfalz	5 486	1 785	194	409	2 162	746	120	25	44
Baden-Württemberg	15 073	10 397	670	1 586	536	1 746	100	1	36
Bayern	3 299	1 315	234	864	201	640	43	0	2
Saarland	191	136	20	7	7	14	7	0	0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	40 720	26 603	1 909	3 819	4 422	3 518	305	28	116



noch : 68. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

68.10 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1990

Land	Insgesamt	Kopfsalat	Speise- zwiebeln	Spinat	Blumenkohl	Möhren und Karotten	Spargel	Weißkohl	Kohlrabi
	ha								
Schleswig-Holstein	4 568	15	28	11	284	497	163	1 690	72
Hamburg	730	193	7	22	79	13	2	52	70
Niedersachsen	8 511	191	759	43	453	1 471	2 371	297	194
Bremen	9	2	0	1	0	0	-	0	0
Nordrhein-Westfalen	12 613	1 001	159	924	1 841	899	679	1 130	626
Hessen	4 450	247	750	214	124	227	1 180	525	57
Rheinland-Pfalz	5 697	897	821	348	762	976	412	187	184
Baden-Württemberg	5 565	607	347	454	247	285	596	592	180
Bayern	6 742	726	494	138	417	668	687	806	199
Saarland	206	42	1	4	10	28	0	20	11
Berlin (West)	42	3	3	9	0	8	0	1	4
Bundesgebiet	49 133	3 924	3 369	2 168	4 217	5 072	6 090	5 300	1 597

68.11 Viehbestände im Dezember 1990

Land	Rinder		Schweine			Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	
	1 000					
Schleswig-Holstein	1 525	472	1 445	882	144	259
Hamburg	11	3	5	3	1	4
Niedersachsen	3 277	950	7 127	4 843	715	258
Bremen	15	4	3	1	1	0
Nordrhein-Westfalen	1 990	527	5 938	3 747	610	258
Hessen	714	231	1 028	630	106	171
Rheinland-Pfalz	542	180	510	295	59	144
Baden-Württemberg	1 584	574	2 224	1 045	308	280
Bayern	4 814	1 809	3 716	2 181	443	387
Saarland	67	21	36	21	4	21
Berlin (West)	1	0	4	3	0	1
Bundesgebiet	14 541	4 770	22 035	13 651	2 392	1 784

68.12 Erzeugung von Fleisch und Milch 1990

Land	Fleisch						Milch	
	insgesamt <sup>1)</sup>	Rinder	Kälber	Schweine <sup>1)</sup>	Schafe und Ziegen	Pferde	Milchleistung je Kuh	Milch-erzeugung
	Schlachtmenge in t						kg	1 000 t
Schleswig-Holstein	398 126	183 390	1 059	209 749	3 482	446	4 881	2 323
Hamburg	42 870	16 317	4 235	22 259	57	2	5 315	12
Niedersachsen	1 140 273	247 471	17 775	872 708	1 627	691	5 897	5 681
Bremen	50 165	26 142	34	23 924	17	48	5 483	24
Nordrhein-Westfalen	1 440 563	305 846	23 376	1 103 921	6 283	1 137	5 200	2 801
Hessen	189 053	62 927	345	122 663	2 895	223	5 181	1 226
Rheinland-Pfalz	170 171	57 432	308	110 590	1 539	302	4 470	832
Baden-Württemberg	520 614	243 836	5 579	265 976	4 882	340	4 207	2 524
Bayern	1 060 693	559 471	11 388	486 194	2 876	765	4 415	8 142
Saarland	16 083	11 146	97	4 534	259	47	4 808	106
Berlin (West)	33 612	14 089	27	18 493	980	23	6 190	1
Bundesgebiet	5 062 223	1 728 066	64 224	3 241 012	24 896	4 023	4 853	23 672

1) Ohne Schweinehausschlachtungen.

## 69. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

### 69.1 Fläche, Erwerbstätige und Bruttowertschöpfung in der Landwirtschaft 1988

Mitgliedstaat	Erwerbstätige		Gesamtfläche	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil der Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft <sup>1)</sup> am Bruttoinlandsprodukt <sup>2)</sup> in jeweiligen Preisen
	insgesamt	in Land-Forstwirtschaft und Fischerei			
	1 000	%	1 000 ha		%
Rheinland-Pfalz	1 606	4,8	1 985	719	1,9
Bundesrepublik Deutschland	26 825	4,0	24 869	11 915	1,5
Belgien	3 561	2,9	3 052	1 395	2,0
Dänemark	2 707	6,1	4 309	2 809	4,0
Griechenland	3 842	25,3	13 196	5 741	15,8
Spanien	11 384	14,9	50 476	27 110	5,1
Frankreich	21 178	6,7	54 909	30 813	3,5
Irland	1 078	15,4	7 028	5 697	10,4
Italien	20 938	9,8	30 128	17 297	3,7
Luxemburg	174	3,4	259	126	2,2
Niederlande	5 934	4,8	3 980	2 019	4,3
Portugal	4 226	21,0	9 207	4 532	6,3
Ver. Königreich	25 594	2,3	24 414	18 031	1,0
EG (12)	127 837	7,4	225 827	127 485	2,9

1) Einschl. Forstwirtschaft und Fischerei. – 2) Zu Marktpreisen. DK und GR: zu Faktorkosten.

### 69.2 Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Mitgliedstaat	insgesamt		darunter mit einer LF von . . . ha				
			1 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
	1 000	1 000 ha LF	1 000				
Rheinland-Pfalz	60,4	716	29,8	9,4	9,3	9,7	2,2
Bundesrepublik Deutschland	705,1	11 844	196,9	118,4	148,5	166,2	40,7
Belgien	92,7	1 370	21,8	14,3	19,3	18,8	4,6
Dänemark	87,0	2 798	1,5	14,0	21,8	33,9	14,8
Griechenland	953,3	3 843	488,0	140,7	53,5	17,5	3,8
Spanien	1 791,8	24 796	821,1	292,0	189,5	144,6	92,7
Frankreich	981,8	28 058	166,0	107,2	174,7	299,2	164,7
Irland	217,0	4 917	34,9	32,9	63,3	66,3	19,5
Italien	2 784,0	15 545	1 340,1	333,0	171,3	91,6	38,0
Luxemburg	4,2	126	0,7	0,4	0,5	1,2	1,0
Niederlande	132,1	2 024	29,2	21,6	29,3	32,0	5,2
Portugal	635,4	3 330	278,4	57,8	27,5	12,9	7,4
Ver. Königreich	260,2	16 750	32,8	30,2	37,1	61,8	81,0
EG (12)	8 644,6	115 401	3 411,4	1 162,5	936,3	946,0	473,4

### 69.3 Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten 1987<sup>1)</sup>

Mitgliedstaat	Betriebe			Fläche der Betriebe		
	insgesamt	in benachteiligten Gebieten		insgesamt	in benachteiligten Gebieten	
	1 000		%	1 000 ha		%
Rheinland-Pfalz	58,3	27,1	46,5	710,1	417,4	58,8
Bundesrepublik Deutschland	705,1	372,5	52,8	11 842,9	5 822,9	49,2
Belgien	92,6	13,1	14,1	1 370,3	278,5	20,3
Dänemark	86,9	–	–	2 798,3	–	–
Griechenland	953,3	572,3	60,0	3 842,4	2 611,2	68,0
Spanien	1 791,6	648,6	36,2	24 796,5	11 382,1	45,9
Frankreich	981,8	324,1	33,0	28 058,0	9 690,4	34,5
Irland	217,0	129,4	59,6	4 915,4	2 364,6	48,1
Italien	2 784,1	1 288,1	46,3	15 544,6	7 860,4	50,6
Luxemburg	4,2	4,2	100,0	126,6	126,6	100,0
Niederlande	132,0	–	–	2 023,7	–	–
Portugal	635,5	417,9	65,8	3 331,0	2 602,8	78,1
Ver. Königreich	260,1	94,3	36,3	16 749,6	7 970,7	47,6
EG (12)	8 644,2	3 864,5	44,7	115 399,3	50 710,2	43,9

1) EG-Strukturerhebung 1987.

noch : 69. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten  
69.4 Bodennutzung 1987

Mitgliedstaat	Landwirt- wirtschaftlich genutzte Fläche	darunter					
		Ackerland		Dauergrünland		Dauerkulturen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Rheinland-Pfalz	720	421	58,5	223	31,0	75	10,4
Bundesrepublik Deutschland	11 956	7 262	60,7	4 481	37,5	181	1,5
Belgien	1 406	744	52,9	626	44,5	15	1,1
Dänemark	2 818 <sup>1)</sup>	2 592 <sup>1)</sup>	92,0	210	7,5	12	0,4
Griechenland	5 741 <sup>1)</sup>	2 925	50,9	1 789	31,2	1 040 <sup>1)</sup>	18,1
Spanien	27 121	15 561	57,4	6 645	24,5	4 915	18,1
Frankreich	31 354	17 912	57,1	11 894	37,9	1 302	4,2
Irland	5 676 <sup>1)</sup>	1 062 <sup>1)</sup>	18,7	4 612 <sup>1)</sup>	81,3	2 <sup>1)</sup>	0,0
Italien	17 404	9 021	51,8	4 942	28,4	3 353	19,3
Luxemburg	127	56	44,1	70	55,1	2	1,6
Niederlande	2 023	892	44,1	1 090	53,9	36	1,8
Portugal	4 532	2 906	64,1	761	16,8	865	19,1
Ver. Königreich	18 505	6 861	37,1	11 567	62,5	61	0,3
EG (12)	129 001 <sup>1)</sup>	67 804 <sup>1)</sup>	52,6	48 686	37,7	11 809 <sup>1)</sup>	9,2

1) 1986.

69.5 Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Durchschnitt der Jahre 1986 – 1989

Mitgliedstaat	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer <sup>1)</sup>	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	1 000 ha							
Rheinland-Pfalz	103	26	136	36	3	19	11	22
Bundesrepublik Deutschland	1 711	397	1 847	545	197	388	205	383
Belgien	197	4	119	16	7	4	48	109
Dänemark	377	110	1 051	30	.	227	32	68
Griechenland	891	16	238	40	223	.	52	39
Spanien	2 241	223	4 293	357	535	8	288	184
Frankreich	4 906	79	1 955	365	1 871	650	179	439
Irland	64	-	271	20	.	4	30	35
Italien	2 958	8	446	168	813	20	115	279
Luxemburg	8	1	17	8	.	1	1	0
Niederlande	120	6	52	10	0	7	165	128
Portugal	318	124	83	187	262	.	133	1
Ver. Königreich	1 994	7	1 831	116	-	339	178	203
EG (12)	15 785	973	12 202	1 860	3 906	1 646	1 434	1 866

1) Einschl. Sommergetreide.

69.6 Erträge ausgewählter Feldfrüchte im Durchschnitt der Jahre 1986 – 1989

Mitgliedstaat	Winterweizen	Roggen	Gerste	Hafer	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	dt/ha							
Rheinland-Pfalz	56,5	42,8	44,3	36,9	61,7 <sup>1)</sup>	28,5	307,5	544,7
Bundesrepublik Deutschland	63,9	42,6	50,6	42,1	71,9 <sup>1)</sup>	31,6	357,2	514,6
Belgien	.	41,5	60,5	42,3	76,2	31,2	356,5	533,1
Dänemark	65,5	44,2	47,6	45,1	.	26,3	.	.
Griechenland	25,6	21,1	24,1	16,7	85,6	.	.	.
Spanien	.	13,8	22,6	13,9	64,8	15,1	179,3	437,6
Frankreich	59,9	34,0	51,8	38,0	68,0	29,9	326,4	610,7
Irland	.	-	56,4	54,6	.	30,9	.	404,5
Italien	.	21,5	34,9	20,4	75,5	22,4	191,2	.
Luxemburg	41,6	32,9	36,1	35,0	.	29,4	298,0	.
Niederlande	75,5	46,0	53,2	50,1	50,0	34,1	424,3	567,0
Portugal	.	7,7	9,2	6,9	25,8	.	.	.
Ver. Königreich	.	44,7	49,3	47,3	-	31,8	369,0	.
EG (12)	.	30,5	39,3	29,3	67,4	30,1	.	.

1) Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

noch : 69. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

69.7 Viehbestände 1988

Mitgliedstaat	Rinder	darunter	Schweine	darunter	Schafe und Ziegen
		Milchkühe		Zuchtsauen	
	1 000				
Rheinland-Pfalz	564	199	545	60	125
Bundesrepublik Deutschland	14 659	5 024	22 589	2 423	1 516
Belgien <sup>1)</sup>	3 174	952	6 306	704	145
Dänemark	2 230	764	9 105	1 009	86
Griechenland	695	233	1 226	168	16 346
Spanien	5 036	1 741	16 613	1 805	27 329
Frankreich	20 122	5 574	11 706	1 074	10 994
Irland	5 637	1 387	961	107	4 991
Italien	8 843	2 973	9 360	766	12 837
Niederlande	4 606	2 003	13 820	1 470	1 468
Portugal	1 356	414	2 331	301	4 027
Ver. Königreich	11 902	2 975	7 626	829	29 148
EG (12)	78 260	24 040	101 643	10 656	108 888

1) Einschl. Luxemburg.

69.8 Rinder- und Milchkuhhaltung 1987 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Betriebe mit Rindern				Betriebe mit Milchkühen			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			insgesamt	davon mit . . . Tieren		
		1 – 19	20 – 99	100 und mehr		1 – 19	20 – 49	50 und mehr
	1 000							
Rheinland-Pfalz	19,9	10,4	8,8	0,8	14,7	10,8	3,5	0,5
Bundesrepublik Deutschland	431,1	190,3	215,3	25,4	337,3	233,7	92,5	11,1
Belgien	63,8	21,8	34,6	7,4	38,0	18,1	16,3	3,7
Dänemark	40,7	12,8	20,0	7,9	26,7	9,9	12,4	4,4
Griechenland	85,2	78,0	6,6	0,7	60,7	59,1	1,3	0,2
Spanien	370,4	319,7	45,4	5,4	250,8	239,4	10,1	1,4
Frankreich	498,2	183,4	272,7	42,1	291,4	162,2	114,9	14,3
Irland	169,4	81,9	78,2	9,3	69,2	41,8	20,9	6,7
Italien	445,7	339,5	93,8	12,5	310,5	270,7	29,9	9,8
Luxemburg	2,9	0,7	1,5	0,8	2,0	0,6	1,2	0,3
Niederlande	70,3	16,5	39,3	14,5	57,5	16,6	24,2	16,6
Portugal	211,0	200,5	9,6	1,1	107,9	105,5	2,1	0,3
Ver. Königreich	146,8	38,7	66,6	41,5	48,3	7,8	15,1	25,4
EG (12)	2 535,6	1 483,6	883,4	168,5	1 600,4	1 165,2	340,8	94,4

69.9 Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1987 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Betriebe mit Schweinen				Betriebe mit Zuchtsauen			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			insgesamt	davon mit . . . Tieren		
		1 – 9	10 – 199	200 und mehr		1 – 9	10 – 49	50 und mehr
	1 000							
Rheinland-Pfalz	18,7	12,5	5,4	0,8	4,3	2,4	1,4	0,4
Bundesrepublik Deutschland	392,4	187,0	171,6	33,7	150,6	77,6	57,5	15,5
Belgien	26,5	6,0	12,8	7,8	18,0	5,3	7,9	4,7
Dänemark	37,7	3,4	21,6	12,7	26,4	10,9	9,0	6,3
Griechenland	55,7	48,5	6,3	0,8	13,6	11,3	1,6	0,7
Spanien	361,8	234,8	108,3	18,5	157,6	123,1	26,2	8,4
Frankreich	187,0	144,5	26,0	16,0	38,4	18,7	11,7	8,0
Irland	4,8	2,7	1,5	0,5	2,7	2,0	0,3	0,4
Italien	487,1	444,0	36,4	6,5	71,9	65,3	4,0	2,7
Luxemburg	1,4	0,8	0,5	0,1	0,6	0,4	0,3	0,0
Niederlande	35,4	1,9	15,1	18,3	17,3	2,5	5,0	9,7
Portugal	262,8	238,2	23,1	1,5	71,8	67,7	3,1	0,9
Ver. Königreich	20,7	5,1	9,0	6,6	15,8	7,5	4,1	4,3
EG (12)	1 873,3	1 316,9	432,2	123,0	584,7	392,3	130,7	61,6

Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr	Lufttemperatur						Luft- feuchte	Nieder- schlag	
	mittlere	höchste		tiefste		tiefste am Erdboden			
	°C	Datum	°C	Datum	°C	Datum	%	mm	
Bad Marienberg (547 m)									
1985	5,9	26,8	14. 7.	-16,8	8. 1.	-21,6	4. 1.	83	1 163
1986	6,5	30,2	21. 8.	-19,7	9. 2.	-20,7	22. 2.	83	1 285
1987	6,0	29,1	30. 6.	-18,8	11. 1.	-22,0	12. 1.	85	1 283
1988	7,4	27,2	8. 8.	-11,7	22. 11.	-18,7	22. 11.	84	1 421
1989	8,3	28,9	22. 7.	-8,5	25. 11.	-10,3	25. 11.	81	957
1990	7,9	32,0	4. 8.	-7,7	8. 12.	-15,0	17. 2.	81	1 149
Hilgenroth/Ww. (290 m)									
1985	7,7	30,4	14. 6.	-18,6	14. 1.	-22,2	14. 1.	81	969
1986	8,3	33,8	21. 8.	-18,0	9. 2.	-19,6	9. 2.	81	1 097
1987	7,7	30,6	30. 6.	-19,4	13. 1.	-21,4	13. 1.	84	1 207
1988	9,3	30,2	8. 8.	-13,2	22. 11.	-14,8	22. 11.	82	1 110
1989	9,7	32,0	22. 7.	-7,2	26. 11.	-8,4	26. 11.	79	846
1990	9,5	35,0	4. 8.	-7,0	1. 12.	-7,6	1. 12.	82	1 003
Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)									
1985	9,1	34,4	14. 7.	-17,0	13. 1.	-20,0	14. 1.	78	594
1986	9,8	34,5	21. 8.	-15,5	9. 2.	-17,0	26. 2.	73	770
1987	10,2	33,2	21. 8.	-14,0	11. 1.	-16,0	11. 1.	79	866
1988	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1989	10,7	33,4	22. 7.	-8,1	30. 11.	-9,5	30. 11.	79	638
1990	10,9	36,1	4. 8.	-7,1	7. 12.	-8,9	7. 12.	74	698
Schneifelforsthaus (657 m)									
1985	5,5	27,5	25. 7./14. 8.	-17,5	6. 1.	-19,8	20. 2.	84	1 063
1986	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1987	6,0	28,3	30. 6.	-19,2	12. 1.	-19,2	11. 1.	85	1 229
1988	7,0	26,7	7. 8.	-10,1	22. 11.	-17,5	9. 3.	89	1 423
1989	7,8	28,4	22. 7.	-8,0	26. 11.	-10,2	25. 11.	83	1 143
1990	7,4	31,2	4. 8.	-7,5	8. 12.	-8,3	8. 12.	84	1 138
Trier-Stadt (144 m)									
1985	9,0	32,5	14. 8.	-14,4	5. 1.	-17,5	14. 1.	77	668
1986	9,6	35,2	21. 8.	-13,5	22. 2.	-15,0	22. 2.	78	742
1987	9,3	32,2	30. 6.	-15,4	12. 1.	-17,5	13. 1.	82	874
1988	10,7	31,0	8. 8.	-9,4	22. 11.	-11,0	22. 11.	81	821
1989	10,8	34,1	22. 7.	-8,2	26. 11.	-11,6	3. 12.	81	723
1990	11,0	34,9	4. 8.	-7,1	8. 12.	-9,4	8. 12.	78	724
Bernkastel (120 m)									
1985	9,3	33,5	14. 7.	-14,0	20. 2.	-17,3	20. 2.	75	555
1986	9,9	35,4	21. 8.	-13,6	22. 2.	-	-	76	707
1987	9,6	32,9	30. 6.	-16,3	13. 1.	-21,6	13. 1.	74	876
1988	11,1	32,0	23. 7.	-7,7	22. 11.	-10,2	22. 11.	73	679
1989	11,1	34,2	22. 7.	-7,2	26. 11.	-9,4	30. 11.	75	742
1990	11,2	35,3	4. 8.	-6,2	8. 12.	-7,2	8. 12.	72	686
Deuselbach/Hunsrück (480 m)									
1985	7,2	29,8	14. 7.	-16,1	8. 1.	-19,6	11. 2.	79	669
1986	7,6	32,0	30. 8.	-16,9	9. 2.	-18,5	10. 2.	79	782
1987	7,2	29,0	30. 6.	-18,0	13. 1.	-21,7	13. 1.	82	1 040
1988	8,7	28,1	8. 8.	-11,8	22. 11.	-19,2	22. 11.	81	855
1989	9,3	31,6	22. 7.	-9,0	4. 2.	-10,2	26. 11.	77	717
1990	9,1	32,4	4. 8.	-6,9	2. 1.	-7,9	1. 12.	78	794
Bad Kreuznach (159 m)									
1985	8,8	33,2	14. 8.	-17,5	20. 2.	-20,1	20. 2.	73	443
1986	9,0	34,7	21. 8.	-14,1	22. 2.	-17,3	22. 2.	76	545
1987	8,8	31,4	30. 6.	-17,8	13. 1.	-17,4	13. 1.	77	579
1988	10,3	31,7	23. 7.	-9,1	22. 11.	-10,5	22. 11.	74	546
1989	10,5	32,6	22. 7.	-8,0	30. 11.	-12,5	30. 11.	75	553
1990	10,6	34,8	28. 7.	-9,0	8. 12.	-10,6	8. 12.	73	567
Worms (91 m)									
1985	9,6	32,5	14. 8.	-14,4	12. 2.	-14,8	12/16. 2.	75	467
1986	10,2	34,6	21. 8.	-12,9	9. 2.	-13,2	9. 2.	76	650
1987	9,8	32,6	30. 6.	-17,1	13. 1.	-17,1	13. 1.	78	785
1988	11,2	32,5	23. 7.	-7,3	22. 11.	-7,7	22. 11.	76	683
1989	11,3	33,5	16. 8.	-7,0	26. 11.	-7,2	26. 11.	74	554
1990	11,4	34,8	5. 8.	-6,1	8. 12.	-7,3	1. 12.	69	579
Neustadt a. d. Weinstraße (125 m)									
1985	9,3	32,8	14. 8.	-17,4	9. 1.	-24,3	5. 1.	74	385
1986	9,9	34,8	30. 8.	-13,0	22. 2.	-17,6	9. 2.	75	611
1987	9,6	33,0	30. 6.	-19,0	13. 1.	-22,4	13. 1.	78	558
1988	11,0	32,4	23. 7.	-7,5	22. 11.	-9,7	22. 11.	76	630
1989	11,0	33,7	16. 8.	-9,0	26. 11.	-11,3	26. 11.	74	538
1990	11,3	34,2	5. 8.	-8,0	8. 12.	-10,0	8. 12.	72	607
Pirmasens (280 m)									
1985	7,1	31,5	14. 8.	-20,8	9. 1.	-25,0	6. 1.	82	737
1986	7,7	32,6	21. 8.	-17,0	22. 2.	-18,4	22. 2.	84	1 081
1987	7,7	28,8	30. 6.	-21,2	13. 1.	-22,6	13. 1.	86	939
1988	8,8	29,2	23. 7.	-15,0	22. 11.	-16,6	22. 11.	86	1 040
1989	8,6	31,4	16. 8.	-12,2	26. 11.	-13,4	26. 11.	85	805
1990	8,7	32,5	3. 8.	-10,4	8. 12.	-10,5	8. 12.	83	856

1) Zeichenerklärung: · bedeutet: das Ereignis ist nicht aufgetreten, – bedeutet: Ausfall der Messung, keine Angabe: Element wird nicht gemessen als 0° C. – 5) Höchsttemperatur weniger als 0° C. – Quelle: Deutscher Wetterdienst.

verhältnisse <sup>1)</sup> 1985 – 1990

Tage mit					Heiße Tage <sup>2)</sup>	Sommer- tage <sup>3)</sup>	Frost- tage <sup>4)</sup>	Eis- tage <sup>5)</sup>	Sonnen- schein- dauer	Beobachtungsstation (Höhe über NN) Jahr
Niederschlag			Schneefall ≥ 0,1 mm	Schnee- decke						
≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm								
Anzahl									Stunden	
222	166	32	71	96	.	3	121	60	1 551	Bad Marienberg (547 m)
215	150	43	79	96	1	19	107	55	1 540	1985
225	165	48	67	93	.	7	112	55	1 394	1986
233	179	44	74	69	.	7	99	13	1 353	1987
184	135	29	46	18	.	19	91	13	1 787	1988
200	147	39	68	50	3	16	87	21	1 638	1989
										1990
197	158	30	53	63	2	18	102	42		Hilgenroth/Ww. (290 m)
180	145	33	43	54	4	33	74	28		1985
202	158	44	44	60	2	17	96	31		1986
206	161	31	40	31	1	23	66	2		1987
158	126	31	12	.	4	41	65	5		1988
180	145	29	28	18	6	33	52	9		1989
										1990
144	120	13	30	50	5	38	90	30	1 405	Bad Neuenahr-Ahrweiler (111 m)
162	134	16	24	35	8	44	59	18	1 494	1985
172	142	30	21	30	10	36	58	14	1 317	1986
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1987
175	112	17	1	.	9	50	61	.	1 492	1988
165	112	16	9	1	14	44	38	.	1 503	1989
										1990
212	159	42	68	94	.	8	119	60		Schneifelforsthaus (657 m)
-	-	-	-	-	-	-	-	-		1985
231	168	47	66	92	.	10	109	48		1986
249	187	46	72	68	.	5	97	17		1987
185	137	41	37	18	.	13	85	6		1988
208	149	29	64	47	2	18	88	21		1989
										1990
186	129	17	42	51	4	33	82	30	1 262	Trier-Stadt (144 m)
183	128	16	28	28	9	45	66	17	1 194	1985
181	136	26	30	31	3	30	73	21	1 144	1986
203	141	19	22	8	4	35	34	1		1987
159	112	23	4	.	10	58	49	6		1988
175	128	18	19	1	14	49	36	.		1989
										1990
184	113	10	42	48	4	36	80	29	1 334	Bernkastel (120 m)
190	121	16	30	36	7	46	65	18	1 353	1985
202	129	17	27	33	4	31	71	21	1 270	1986
211	129	11	22	10	4	36	26	1	1 318	1987
166	102	22	10	.	6	55	50	5	1 524	1988
177	121	17	19	7	15	47	33	2	1 498	1989
										1990
199	134	17	57	76	.	11	104	47	1 687	Deuselbach/Hunsrück (480 m)
200	137	18	67	70	1	25	92	37	1 643	1985
204	146	28	52	62	.	13	95	38	1 517	1986
223	150	24	58	39	.	12	68	6	1 507	1987
164	123	20	27	4	1	22	55	4	1 906	1988
185	134	19	53	22	6	24	55	12	1 758	1989
										1990
150	79	12	36	52	4	39	93	38	1 530	Bad Kreuznach (159 m)
171	109	12	25	36	5	44	70	26	1 500	1985
171	115	11	21	38	2	30	79	28	1 357	1986
178	110	10	16	10	3	39	40	2	1 391	1987
167	93	11	5	.	10	57	59	5	1 586	1988
155	105	15	9	8	13	48	41	7	1 699	1989
										1990
164	98	7	33	52	4	40	82	36		Worms (91 m)
188	123	17	27	40	12	49	61	20		1985
194	136	18	30	27	4	39	69	25		1986
193	125	17	17	6	6	53	36	2		1987
160	101	15	3	.	12	68	47	5		1988
170	104	13	10	6	14	54	34	3		1989
										1990
133	81	6	24	53	4	44	98	38	1 728	Neustadt a. d. Weinstraße (125 m)
157	116	13	21	41	5	48	70	25	1 625	1985
152	112	16	21	28	5	36	78	26	1 562	1986
182	114	16	22	11	5	43	41	2	1 578	1987
138	85	12	4	1	10	61	66	6	1 783	1988
160	96	14	7	10	11	48	48	4	1 891	1989
										1990
190	127	23	46	60	3	24	129	35		Pirmasens (280 m)
200	142	32	48	40	1	34	103	25		1985
203	145	28	39	47	.	17	112	29		1986
214	148	30	34	20	.	19	85	4		1987
151	123	26	7	.	2	25	101	8		1988
187	124	22	33	19	7	29	81	8		1989
										1990

sen bzw. beobachtet. – 2) Höchsttemperatur mindestens 30 ° C. – 3) Höchsttemperatur mindestens 25 ° C. – 4) Tiefsttemperatur weniger



## Anhang



## Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung: A = Anbaugebiete  
B = Bereiche  
K = Kreise  
VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden  
G = Ortsgemeinden

### Einzelveröffentlichungen

#### Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz

Band 240 1970 K  
Band 250 1971 K  
Band 258 1972 K  
Band 272 1973 K  
Band 282 1977 K  
Band 287 1979 K  
Band 289 1980 K  
Band 306 1981 K  
Band 307 1982 K  
Band 310 1983 K  
Band 313 1984 K  
Band 314 1985 K  
Band 324 1986 G  
Band 325 1987 G  
Band 326 1988 G  
Band 338 1989 G

#### Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1979

Band 300 Teil 1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe K  
Band 301 Teil 2: Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe K  
Band 302 Teil 3: Ergebnisse für Gemeinden  
Band 303 Teil 4: Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise

Band 304 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1979 K

Band 305 Betriebsverhältnisse im Gartenbau in Rheinland-Pfalz 1981 K

### Laufende Statistische Berichte

C I 1 Bodennutzung  
- j - Vorläufiges Ergebnis  
- j - Endgültiges Ergebnis K <sup>1)</sup>  
C I 1 / S4j Nutzung der Bodenflächen VG  
C I 3 Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf  
- j - Repräsentativerhebung  
- 4 j - Totalerhebung G <sup>5)</sup>  
C I 5 - j Bestockte Rebflächen A  
C I 6 - 4 j Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf <sup>5)</sup>  
C I 8 - 5 j Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände G  
C II 1 - m Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (April - November)  
C II 1 / S 1 - j Vorläufige Getreideernte  
C II 1 / S 2 - j Vorläufige Kartoffelernte  
C II 2 - m Ernteberichterstattung über Gemüse (Mai - Oktober)  
C II 3 - m Ernteberichterstattung über Obst (Mai - Oktober)  
C II 4 - m Wachstumstand der Reben (Mai - September) B  
C II 4 - j Weinmosternte (vorläufig/endgültig) B  
C II 5 - j Pflanzenbestände in Baumschulen <sup>4)</sup>

C III 1 – j	Viehbestände
	– Schweinebestand (April, August)
	– Rinder- und Schafbestand (Juni)
	– Viehbestände (Dezember) K <sup>2)</sup>
C III 2 / C III 3 / – m C III 7	} Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung, Legehennenhaltung und Eiererzeugung
C III 4 – j	Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge
C IV 1 – j	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
C IV 2 / C IV 4 / – 3j	} Schlepper- und Mähdrescherbestand K
C IV 5 – j	Weinbestände am 31. August
C IV 7 – j	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe K
C IV 8 – j	Weinerzeugung A
C IV 9 – 2j	Agrarberichterstattung
	– Bodennutzung und Viehhaltung K <sup>1)</sup>
	– Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen K <sup>1)</sup>
	– Sozialökonomische Gliederung, Buchführung K <sup>1)</sup>
	– Besitzverhältnisse und Pachtpreise, Hofnachfolge
	– Außerbetriebliches Einkommen, Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen
	– Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung VG <sup>3)</sup>
	– Gemeindeergebnisse über sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssysteme, Kreisergebnisse VG <sup>3)</sup>
M I 7 – j	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke K

### Zusammenfassende Veröffentlichungen

2j	Statistisches Jahrbuch für Rheinland-Pfalz (letzte Veröffentlichung für 1990/91) K
m	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz (1958 ff.)

1) Kreisergebnisse ab 1979 nur alle 4 Jahre.

2) Kreisergebnisse ab 1980 nur alle 2 Jahre.

3) Ab 1983 nur alle 4 Jahre.

4) Ab 1986 nur alle 2 Jahre.

5) Vor 1984 alle 3 Jahre.

